

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

zum 31. Dezember 2022

Herausgeber:

Verantwortlich:

Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Bereich Beteiligungsmanagement

Friedrich-Ebert-Straße 79-81

14469 Potsdam

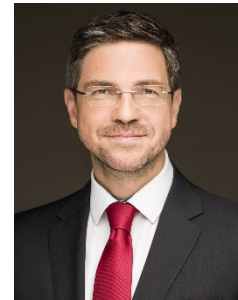
Tel: (0331) 289 28 04

E-Mail: Beteiligungsmanagement@Rathaus.Potsdam.de

Vorwort

Sehr geehrte Potsdamerinnen und Potsdamer,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem 28. Beteiligungsbericht gibt die Landeshauptstadt Potsdam der Öffentlichkeit einen Überblick über die privatrechtlich organisierten städtischen Unternehmen.



Dieser Bericht ist Informationsgrundlage für die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung und soll diese bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in den Aufsichtsgremien unterstützen. Darüber hinaus erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Landeshauptstadt Potsdam und die vielfältigen Betätigungsfelder der städtischen Unternehmen. Grundlage des 28. Beteiligungsberichtes sind die geprüften Jahresabschlüsse 2022 der städtischen Unternehmen und Beteiligungen.

Der vorliegende Bericht, welcher Bestandteil des städtischen Jahresabschlusses ist, gibt Auskunft über gesellschaftsrechtliche Veränderungen und veranschaulicht die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften und Eigengesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Bilanzvolumen aller kommunalbeteiligten Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam in Höhe von 2.828.113.292,57 Euro verzeichnet werden; Umsatzerlöse wurden in Höhe von 1.304.756.872,41 Euro generiert.

Die 7.714 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdeutlichen die bedeutende Stellung der städtischen Unternehmen und Beteiligungen als wichtige regionale Arbeitgeber; sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam und tragen entscheidend zur Erfüllung der Daseinsvorsorge bei.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich in den vergangenen Jahren überaus gut entwickelt und wächst stetig. Die Anziehungskraft Potsdams blieb auch in 2022 ungebrochen. Es gilt, dieses Wachstum behutsam und sozialverträglich im Konsens mit den Potsdamerinnen und Potsdamern zu gestalten. Die damit verbundenen Herausforderungen werden auch durch die im Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Potsdam enthaltenen Unternehmen und Beteiligungen in vielfältiger Art und Weise mitgestaltet und getragen.

Neben der Corona-Pandemie, deren Ende sich im Laufe des Jahres 2022 abzeichnete, waren die Landeshauptstadt Potsdam und ihre kommunalen Unternehmen mit der Bewältigung einer weiteren herausfordernden Krise befasst. Durch den Angriff russischer Truppen auf die Ukraine am 24.02.2022 begann Russland einen Krieg gegen sein Nachbarland, in dessen Folge viele ukrainische Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Frauen und Kinder ihr Heimatland verlassen mussten und geflohen sind. Viele dieser Geflüchteten fanden in der Landeshauptstadt Potsdam ein neues Zuhause, wobei neben der Potsdamer Zivilgesellschaft auch die städtischen Unternehmen schnelle und tatkräftige Unterstützung leisteten. Dafür gebührt den städtischen Unternehmen und ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie allen Helfenden großer Dank.

Infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine wurde eine Energiekrise ausgelöst, durch die sich deutliche Preiserhöhungen auf dem Energiesektor abzeichneten, die auch die städtischen Unternehmen trafen. Durch Stützungsmaßnahmen von Bund und Land konnten energiebedingte Mehrkosten der Unternehmen teilweise abgemildert werden.

Die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) als Mehrheitsbeteiligung der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) konnte trotz dieser energiepolitischen Herausforderungen eine

sichere Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden mit guten Konditionen gewährleisten und auch in 2022 weiterhin führender Energieversorger Potsdams bleiben.

Des Weiteren wurden durch die EWP die innere Erschließung im Entwicklungsgebiet Krampnitz sowie die Kapazitätserweiterung im Wasserwerk Leipziger Straße vorangetrieben, der Ausbau der Kläranlage Nord fertiggestellt und der Bohrplatz für die entstehende Tiefengeothermieanlage in der Heinrich-Mann-Allee errichtet. Damit sind wichtige Meilensteine der weiteren infrastrukturellen Entwicklung Potsdams gesetzt worden. Die Konzernmuttergesellschaft SWP selbst setzte u.a. wichtige Investitionsakzente beim Umbau des Vorplatzes des Sport- und Freizeitbades blu und bei der Erneuerung des Kiezbades Am Stern.

Im Zuge der noch in 2022 geltenden Pandemiebestimmungen und den umzusetzenden Abstands- und Hygieneregeln konnte das städtische Klinikum Ernst von Bergmann nur noch ca. 80 % der vor der Pandemie üblichen Bettenkapazitäten betreiben. Erst zum Jahresende gelang es, das Leistungsniveau auf ca. 90 % des „vor Corona Niveaus“ zu erhöhen dank der außerordentlich engagierten Arbeit der Mitarbeitenden des Klinikums. Neben der Etablierung von Ausgleichszahlungen durch die Bundesregierung für pandemiebedingte Erlöseinbußen von Krankenhäusern bei Freihalten von Kapazitäten zur Sicherung der Liquidität unterstützt auch die Landeshauptstadt Potsdam den gesundheitlichen Schwerpunktversorger Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB), welcher sich zukünftig als Maximalversorger etablieren wird. Durch die finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam sollen zu erwartende Verluste der KEvB, die durch Kosten- und Tarifsteigerungen sowie neue gesetzliche Rahmenbedingungen verursacht werden, abgedeckt werden. Ziel ist es, die gesundheitliche Daseinsvorsorge der Bevölkerung auf hohem medizinischen Niveau zukunftsorientiert und nachhaltig zu gewährleisten.

Die Unternehmen des Konzernverbundes der ProPotsdam GmbH mit seinem umfangreichen Wohnungsbestand leisteten und leisten erhebliche Beiträge zur Erfüllung kommunaler Aufgaben. Die ProPotsdam GmbH führte in 2022 ihr Wohnungsneubauprogramm und ihre nachhaltige Quartiersentwicklung konsequent fort, um dem anhaltenden Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der sich abzeichnenden Bedarfe bei der Unterbringung von Geflüchteten auch weiterhin Rechnung zu tragen. Die Einleitung der Entwicklung von Brachflächen im innerstädtischen Bereich an der Heinrich-Mann-Allee ermöglicht wesentliche Weichenstellungen für den Wohnungsneubau in Potsdam.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Biosphäre Potsdam GmbH als Tochterunternehmen der ProPotsdam GmbH einen großen Beitrag zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine leistete und die Landeshauptstadt Potsdam dabei tatkräftig unterstützte. Eine Umfirmierung der Gesellschaft in ProPotsdam Naturerlebnis GmbH und entsprechende Neuausrichtung ist perspektivisch vorgesehen.

Die Arbeit der städtischen Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gGmbH (KUBUS) war ebenfalls geprägt durch die Herausforderungen, welche die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine mit sich brachten. Zeitnah erfolgte eine vorübergehende Umwidmung des Treffpunkts Freizeit und des Bürgerhauses am Schlaatz in Notaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete aus der Ukraine. Diese Situation zeichnete auch die inhaltliche Arbeit in den Einrichtungen der KUBUS insoweit aus, dass Sprachkurse und diverse Beratungs- und Integrationsangebote in den Häusern für die neu Ankommenden durchgeführt wurden. Der Zusammenschluss der so genannten „Helfenden Häuser“ hat für diese Arbeit u.a. den Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam 2022 erhalten.

Darüber hinaus ist hervorzuheben, dass der Wissenschaftsstandort Golm in 2022 weiter gestärkt und fortentwickelt werden konnte. Das neueröffnete Innovationszentrums GO:IN 2 der städtischen Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH ist ein wegweisender Meilenstein der städtischen Wirtschaftsförderung. Das Angebot des GO:IN 2 an hochmodernen Büro- und Laborflächen für naturwissenschaftlich- und forschungsorientierte Unternehmen, die von einem dynamisch wachsenden und innovativen Umfeld profitieren und Know-how und Netzwerke auf- und ausbauen können, wurde außerordentlich gut angenommen.

Potsdam ist gleichzeitig eine lebendige Kulturstadt, was sich in den abwechslungsreichen künstlerischen Programmen der Hans Otto Theater GmbH und der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH zeigte. Beide Unternehmen mit ihren architektonisch reizvollen Häusern und vielfältigen Angeboten sind wichtige kulturelle Brückenbauer, die u.a. eine lebhafte und lebenswerte Landeshauptstadt wie Potsdam ausmachen und neu Zuziehende willkommen heißen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Unternehmen und Beteiligungen sowie den Mitgliedern der Aufsichtsgremien für die vertrauens- und verantwortungsvolle Arbeit. Ihr Engagement hat auch in 2022 wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam beigetragen.



Mike Schubert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Potsdam

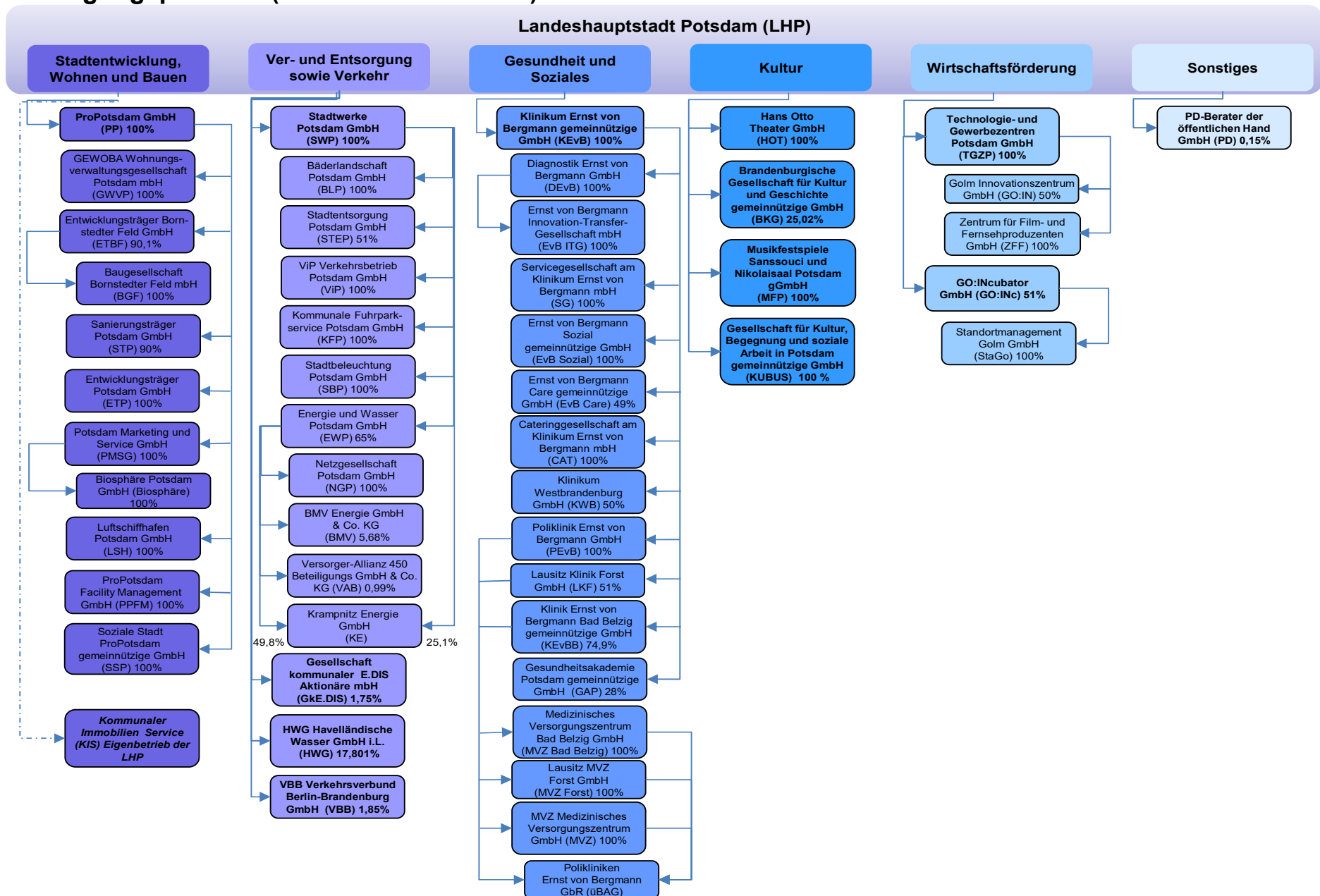
Potsdam, Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	5
Beteiligungsportfolio (Stand am 31.12.2022)	7
Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam	8
Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen	11
Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen	15
ProPotsdam GmbH	16
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	27
Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH.....	33
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	40
Sanierungsträger Potsdam GmbH.....	47
Entwicklungsträger Potsdam GmbH	54
Potsdam Marketing und Service GmbH.....	60
Biosphäre Potsdam GmbH.....	66
Luftschiffhafen Potsdam GmbH.....	72
ProPotsdam Facility Management GmbH.....	79
Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH.....	84
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam	90
Ver- und Entsorgung sowie Verkehr.....	93
Stadtwerke Potsdam GmbH	94
Bäderlandschaft Potsdam GmbH	105
Stadtentsorgung Potsdam GmbH.....	111
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH.....	118
Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH.....	125
Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	131
Energie und Wasser Potsdam GmbH.....	137
Netzgesellschaft Potsdam GmbH.....	146
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG.....	152
Krampnitz Energie GmbH.....	158
BMV Energie GmbH & Co. KG	164
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH.....	170
HWG Havelländische Wasser GmbH i. L.	176
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	183
Gesundheit und Soziales	192
Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	193
Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH.....	204
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH.....	210
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	216
üBAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR	222
Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH	224
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH.....	230
Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH.....	236
Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH.....	242
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	248

Klinikum Westbrandenburg GmbH	253
Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH	259
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH.....	265
Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH	271
Lausitz Klinik Forst GmbH	276
Lausitz MVZ Forst GmbH	283
Kultur	289
Hans Otto Theater GmbH.....	290
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH.....	298
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH.....	306
Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH	313
Wirtschaftsförderung	320
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	321
Golm Innovationszentrum GmbH	327
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	332
GO:INcubator GmbH	337
Standortmanagement Golm GmbH	343
Sonstige.....	348
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	349
Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse	356
Gesamtübersicht über die Wirtschaftsprüfer von 2016 bis 2022.....	360
Prüfung gesetzliche Voraussetzung	366
Begriffserläuterungen	367
Erläuterung der Kennzahlen	370
Abkürzungsverzeichnis	373

Beteiligungsportfolio (Stand am 31.12.2022)



Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam

1. Bereich Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapital- anteil LHP (€)
ProPotsdam GmbH	100,00% LHP	100,00%	51.130.000
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	100,00% PP	100,00% über PP	383.500
Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH	90,10% PP	90,10% über PP	92.134
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	100,00% ETBF	90,10% über ETBF	22.525
Sanierungsträger Potsdam GmbH	90,00% PP	90,00% über PP	46.016
Entwicklungsträger Potsdam GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
Potsdam Marketing und Service GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	25.000
Biosphäre Potsdam GmbH	100,00% PMSG	100,00% über PMSG	26.000
Luftschiffhafen Potsdam GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
ProPotsdam Facility Management GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam	Sondervermögen LHP	100,00%	100.000

2. Bereich Ver- und Entsorgung sowie Verkehr

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapital- anteil LHP (€)
Stadtwerke Potsdam GmbH	100,00% LHP	100,00%	10.000.000
Bäderlandschaft Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	100.000
Stadtentsorgung Potsdam GmbH	51,00% SWP	51,00% über SWP	912.900
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	25.565
Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	100.000
Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	50.000
Energie und Wasser Potsdam GmbH	65,00% SWP	65,00% über SWP	17.895.231
Netzgesellschaft Potsdam GmbH	100,00% EWP	65,00% über EWP	3.250.000
Kramnitz Energie GmbH	49,80% EWP	32,37% über EWP	287.350
	25,10% SWP	25,10% über SWP	
BMV Energie GmbH & Co. KG *	5,68% EWP	3,69% über EWP	259.776
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH *	1,75% LHP	1,75%	65.562
HWG Havelländische Wasser GmbH i.L.	17,80% LHP	17,80%	46.282
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH *	1,85% LHP	1,85%	5.994
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co KG*	0,99% EWP	0,65% über EWP	553.552

LHP ist lediglich Minderheitsgesellschafter*

3. Bereich Gesundheit und Soziales

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapital- anteil LHP (€)
Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	100,00% LHP	100,00%	20.000.000
Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	28.600
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	100,00% PEvB	100,00% über PEvB	25.000
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH	49,00% KEvB	49,00% über KEvB	12.250
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Klinikum Westbrandenburg GmbH	50,00% KEvB	50,00% über KEvB	12.500
Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH	74,90% KEvB	74,90% über KEvB	771.470
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH	100,00% KEvBB	74,90% über KEvBB	18.725
Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100,00% DEvB	100,00% über DEvB	25.000
Lausitz Klinik Forst GmbH	51,00% KEvB	51,00% über KEvB	13.056
Lausitz MVZ Forst GmbH	100,00% LKF	51,00% über LKF	51.000
Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH	28,00% KEvB	28,00% über KEvB	7.000
üBAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR	100,00% 3 MVZ + PEvB	81,48% über 3 MVZ + PEvB	k.A.

4. Bereich Kultur

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapital- anteil LHP (€)
Hans Otto Theater GmbH	100,00% LHP	100,00%	26.000
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH	25,02% LHP	25,02%	6.255
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	100,00% LHP	100,00%	27.000
Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH	100,00% LHP	100,00%	25.600

**Der Anteil umfasst die mittel- und unmittelbaren Anteile der Landeshauptstadt Potsdam.

5. Bereich Wirtschaftsförderung

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapital- anteil LHP (€)
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	100,00% LHP	100,00%	26.000
Golm Innovationszentrum GmbH	50,00% TGZP	50,00% über TGZP	12.500
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	100,00% TGZP	100,00% über TGZP	25.565
GO:INcubator GmbH	51,00% LHP	51,00%	12.750
Standortmanagement Golm GmbH	100,00% GO:Inc	51,00% über GO:INc	12.750

6. Sonstige

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapital- anteil LHP (€)
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH *	0,15% LHP	0,15%	k.A.

*LHP ist lediglich Minderheitsgesellschafter**

Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen

1. Übersicht über Personal und Bilanzvolumen 2022

Aufteilung nach Bereichen*

Bereiche	Anzahl	Unternehmen	Personal (Durchschnitt)	Summe	Bilanzvolumen (€)	Summe (€)
Stadtentwicklung,	1	PP	168		1.088.576.382,84	
Wohnen und	2	GWVP	108		4.851.936,40	
Bauen	3	Biosphäre	89		1.182.107,36	
	4	LSH	60		851.305,33	
	5	PMSG	39		668.698,68	
	6	PPFM	28		765.410,21	
	7	STP	0		642.186,09	
	8	ETBF	0		644.283,36	
	9	ETP	0		1.447.586,36	
	10	SSP	28		556.614,35	
	11	BGF	0	520	4.582.739,17	1.104.769.250,15
Ver- und	1	EWP	319		448.719.462,00	
Entsorgung	2	VP	512		151.858.168,08	
sowie Verkehr	3	STEP	301		30.190.669,90	
	6	SWP	194		249.047.350,00	
	5	BLP	105		5.629.814,00	
	4	VBB	117		5.998.714,19	
	7	HWG	1		2.159.060,87	
	9	NGP	227		150.450.893,00	
	8	SBP	22		1.897.603,00	
	10	KFP	5		11.346.584,00	
	11	KE	0		1.509.906,00	
	12	BMV	0		50.104.292,00	
	13	VAB	0		28.134.686,74	
	15	GkEDIS	0	1.803	10.938.223,20	1.147.985.426,98
Gesundheit und	1	KEvB	2.397		323.960.524,84	
Soziales	2	SG	308		6.500.906,45	
	5	KEvBB	311		36.310.543,27	
	3	PEvB	194		9.940.094,32	
	4	LKF	300		38.247.244,04	
	6	KWB	309		20.968.943,59	
	7	DEvB	121		6.572.744,92	
	8	CAT	33		775.803,21	
	9	EvBS	58		3.125.031,80	
	10	MVZ Forst	52		851.370,17	
	12	MVZ	34		3.201.544,26	
	11	MVZ Bad Belzig	25		496.108,13	
	13	EvB ITG	1		14.058,98	
	14	EvB Care	158		2.843.000,24	
	15	GAP	106		1.849.393,46	
	16	üBAG	k.A.	4.407	k.A.	455.657.311,68
Kultur	1	HOT	159		5.158.397,06	
	3	KUBUS	25		533.108,48	
	2	MFP	17		2.971.759,66	
	4	BKG	44	245	2.549.385,03	11.212.650,23
Wirtschafts-	1	StaGo	12		520.251,63	
förderung	2	TGZP	8		42.969.420,02	
	3	GO:Inc	2		280.127,15	
	4	GO:IN	0		6.288.667,42	
	5	ZFF	0	22	1.367.537,36	51.426.003,58
Sonstige	1	PD	717	717	57.015.482,36	57.015.482,36
Summe	52			7.714		2.828.066.124,98

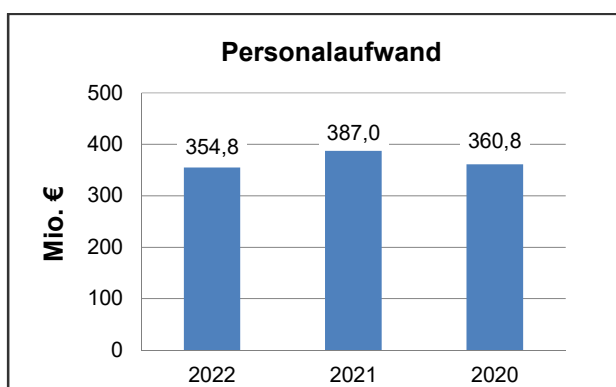
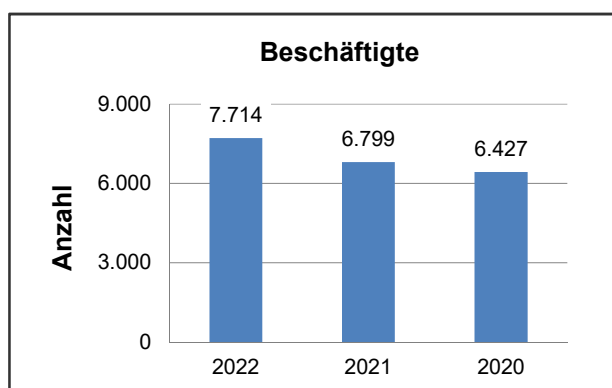
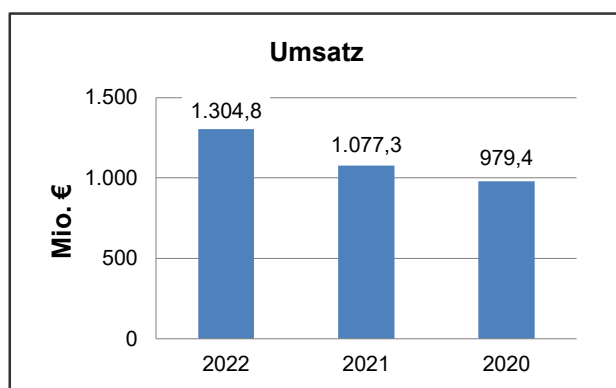
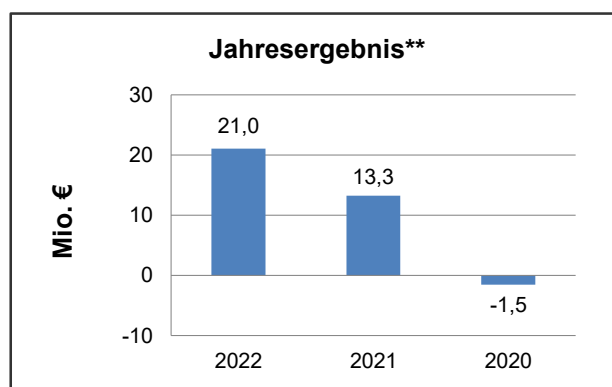
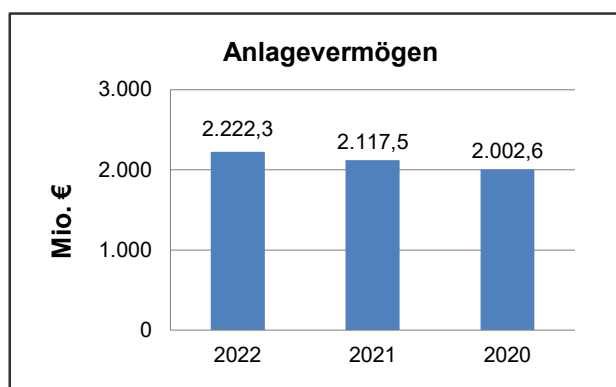
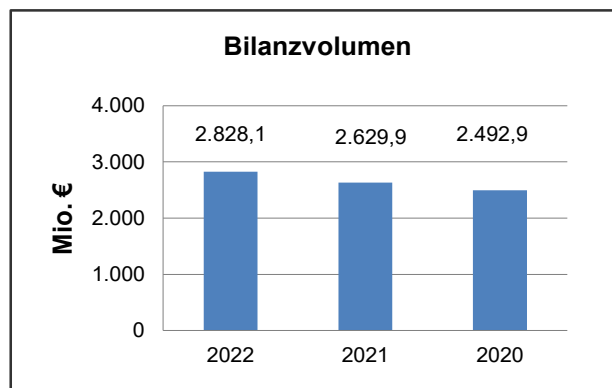
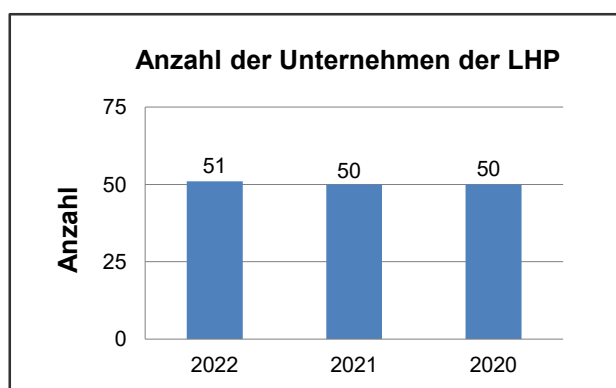
*Ohne Darstellung des KIS.

Aufteilung nach Unternehmensformen*

Bereiche	Anzahl	Unternehmen	Personal (Durchschnitt)	Summe	Bilanzvolumen (€)	Summe (€)
Eigen-	1	PP	168		1.088.576.382,84	
gesellschaften	2	SWP	194		249.047.350,00	
	3	KEvB	2.397		323.960.524,84	
	4	HOT	159		5.158.397,06	
	5	MFP	17		2.971.759,66	
	6	TGZP	8		42.969.420,02	
	7	KUBUS	25		533.108,48	
				2.968		1.713.216.942,90
Beteiligungs-	1	GWVP	108		4.851.936,40	
gesellschaften	2	Biosphäre	89		1.182.107,36	
	3	LSH	60		851.305,33	
	4	FMSG	39		668.698,68	
	5	PPFM	28		765.410,21	
	7	STP	0		642.186,09	
	8	ETBF	0		644.263,36	
	9	ETP	0		1.447.586,36	
	10	BGF	0		4.582.739,17	
	11	SSP	28		556.614,35	
	12	EWP	319		448.719.462,00	
	13	VP	512		151.858.168,08	
	14	STEP	301		30.190.669,90	
	15	BLP	105		5.629.814,00	
	16	VBB	117		5.998.714,19	
	17	HWG	1		2.159.060,87	
	18	NGP	227		150.450.893,00	
	19	SBP	22		1.897.603,00	
	20	KFP	5		11.346.584,00	
	21	KE	0		1.509.906,00	
	22	BMV	0		50.104.292,00	
	23	VAB 450	0		28.134.686,74	
	25	GKEDIS	0		10.938.223,20	
	26	SG	308		6.500.906,45	
	25	KEvBB	311		36.310.543,27	
	26	PEvB	194		9.940.094,32	
	27	LKF	300		38.247.244,04	
	28	KWB	309		20.968.943,59	
	29	DEvB	121		6.572.744,92	
	30	CAT	33		775.803,21	
	31	EvBS	58		3.125.031,80	
	32	MVZ Forst	52		851.370,17	
	33	MVZ	34		3.201.544,26	
	34	MVZ Bad Belzig	25		496.108,13	
	35	EvB ITG	1		14.058,98	
	36	EvB Care	158		2.843.000,24	
	37	GAP	106		1.849.393,46	
	38	üBAG	k.A.		k.A.	
	40	BKG	44		2.549.385,03	
	41	StaGO	12		520.251,63	
	42	GO:Inc	2		280.127,15	
	43	GO:IN	0		6.288.667,42	
	44	ZFF	0		1.367.537,36	
	45	PD	717	4.746	57.015.482,36	1.109.997.245,68
Summe	52			7.714		2.828.066.124,98

*Ohne Darstellung des KIS

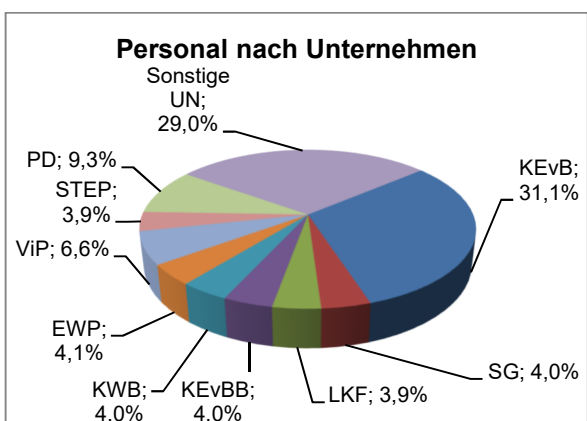
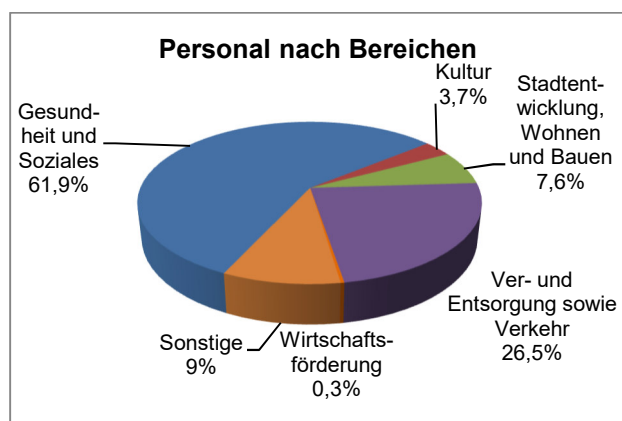
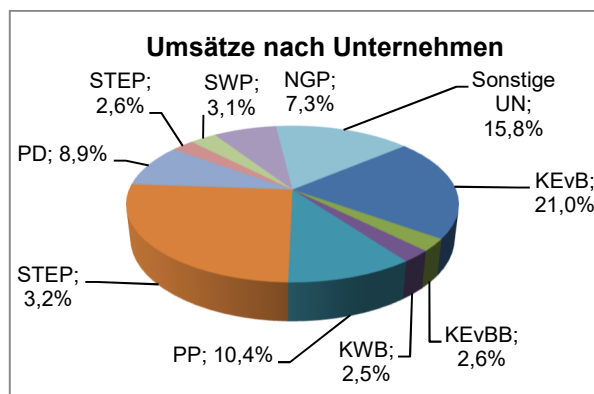
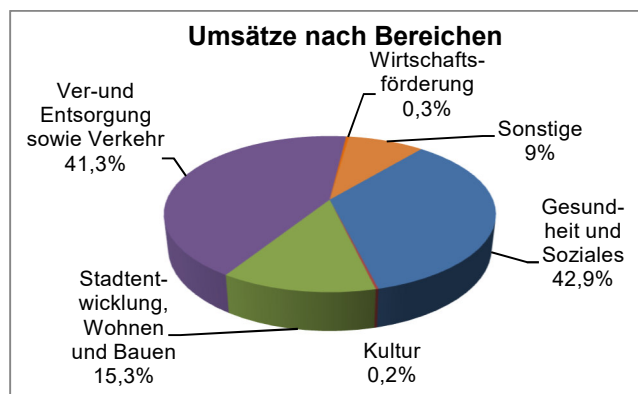
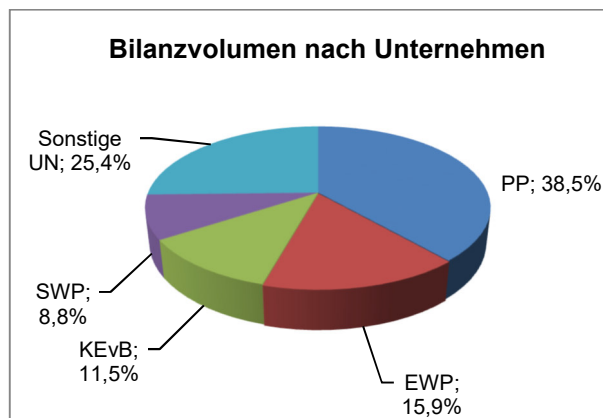
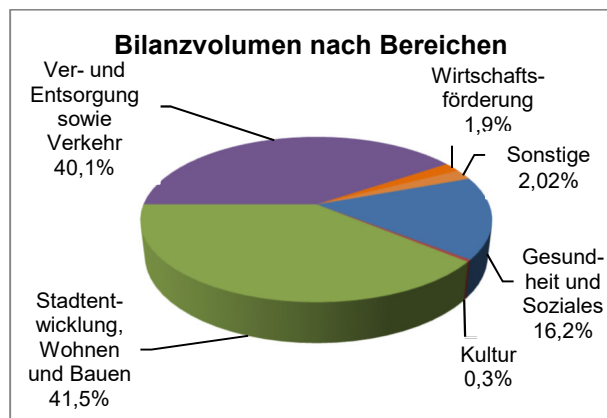
2. Darstellung der Entwicklung ausgewählter Daten und Kennzahlen 2020 – 2022*



*Ohne Darstellung des KIS, keine Angaben für üBAG.

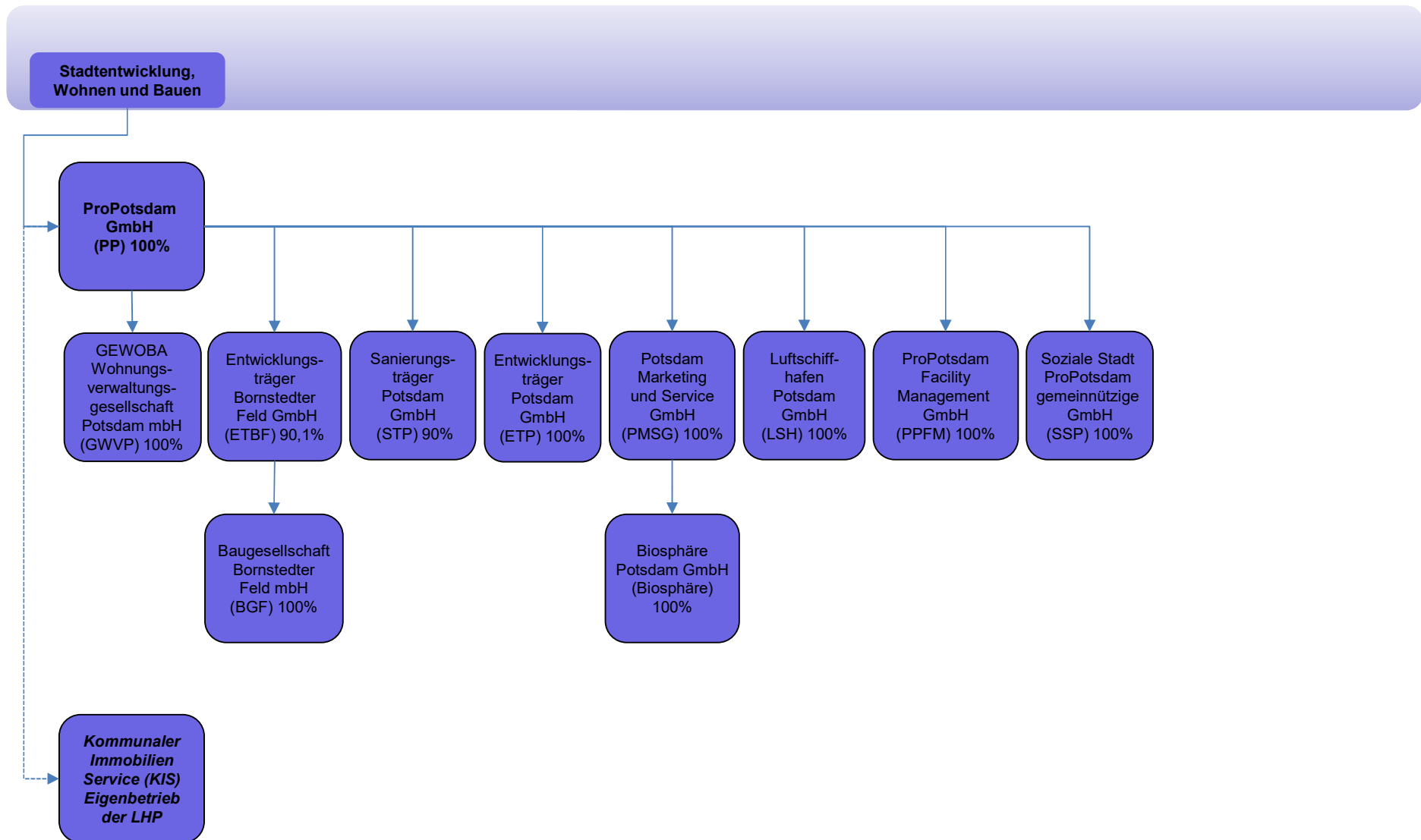
**Angaben für 2020 u. 2021: Jahresergebnis nach Steuern, Angaben für 2022: Jahresergebnis nach Gewinnabführung/Verlustübernahme

3. Darstellung ausgewählter Kennzahlen 2022*



*Ohne Darstellung des KIS, keine Angaben für üBAG.

Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen



ProPotsdam GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam		
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei) 0331 6206 0		
Fax	0331 6206 113		
Internet	www.propotsdam.de		
Email	info@propotsdam.de		
Stammkapital	51.130.000,00 €		
Gründungsdatum	12. März 1991		
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam		
Beteiligungen	1. GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	100,00 %	
	2. Entwicklungsträger Potsdam GmbH	100,00 %	
	3. Potsdam Marketing und Service GmbH	100,00 %	
	4. Luftschiffhafen Potsdam GmbH	100,00 %	
	5. ProPotsdam Facility Management GmbH	100,00 %	
	6. Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH	100,00 %	
	7. Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH	90,10 %	
	8. Sanierungsträger Potsdam GmbH	90,00 %	
Mittelbare Beteiligungen	1. Biosphäre Potsdam GmbH	100,00 %	
	2. Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	90,10 %	

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH wurde zum 01.07.1990 im Wege der Umwandlung des bisherigen Vermögens des VEB Gebäudewirtschaft Potsdam durch die Stadt Potsdam errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 1294 P. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 02.12.2005 wurde die Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA) in die ProPotsdam GmbH (PP) umfirmiert.

Im Jahr 2006 erfolgte der Zusammenschluss von insgesamt acht Unternehmen in einen Verbund mit der Dachgesellschaft PP. Dazu wurden zum 01.01.2006 Mehrheitsanteile an der Sanierungsträger Potsdam GmbH, an der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH sowie an der Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L. erworben. In den darauffolgenden Jahren wuchs der Unternehmensverbund durch die Gründung der Luftschiffhafen Potsdam GmbH, der ProPotsdam Facility Management GmbH und der Entwicklungsträger Potsdam GmbH weiter. Ziel war es, die in den einzelnen Unternehmen vorhandenen Kompetenzen hinsichtlich Stadtentwicklung, Stadtsanierung und Wohnungswirtschaft zu bündeln. Insbesondere sollten Mehrfachstätigkeiten vermieden, Aufgaben als Zentralfunktion an die Dachgesellschaft PP abgegeben und Skalen- und Synergieeffekte erkannt und genutzt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Unternehmensverbund um eine Gesellschaft erweitert. Im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG wurde der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. zum 01.01.2019 auf die Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister Potsdam erfolgte am 13.09.2019. Mit Datum vom 11.10.2019 wurde die Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH in die Soziale Stadt ProPotsdam

gemeinnützige GmbH umfirmiert. Die PP war zum Verschmelzungszeitpunkt einziges Mitglied des Vereins und hält insofern 100,0 % der Anteile an der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2020 ist die POLO Beteiligungsgesellschaft mbH im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG - durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung - zum 01.01.2020 als Ganzes auf die PP verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21.12.2020.

Im Jahr 2022 wurde die Löschung der Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L. im Handelsregister des AG Potsdam eingetragen und die Liquidation der Gesellschaft ist somit erfolgt.

Der Unternehmensverbund erbringt für die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) Dienstleistungen im Rahmen der Entwicklung, Bewirtschaftung und Vermarktung seines Immobilienvermögens. Dabei wird die urbane Entwicklung und Sanierung unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten und sozialen Wohnungswirtschaft sowie unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsaspekten mit der LHP abgestimmt.

Mit Beschluss vom 01.02.2012 änderte die Gesellschafterversammlung den Gesellschaftsvertrag der PP in § 8 (Bildung, Zusammensetzung und Amtszeit des Aufsichtsrates). Die Eintragung der Änderungen in das Handelsregister erfolgte am 07.02.2012.

Der Gesellschaftsvertrag der PP wurde aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung (SVV) vom 17.09.2014 in der Gesellschafterversammlung am 13.10.2014 in Anlehnung an den von der SVV beschlossenen Mustergesellschaftsvertrag für Mutterunternehmen der LHP insgesamt neu gefasst und damit die kommunalrechtlichen Vorgaben im angepassten Gesellschaftsvertrag berücksichtigt. Die aktuell gültige Fassung wurde am 06.07.2015 sowie am 12.05.2016 beschlossen und am 10.07.2015 bzw. 17.05.2016 in das Handelsregister eingetragen.

Mit den folgenden Tochterunternehmen bestehen Cash-Pooling-Verträge: GWVP, ETBF, STP, ETP, LSH und PPFM.

Mit den folgenden Tochterunternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge: GWVP, ETBF, STP, ETP und PPFM.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und das Bewirtschaften von Immobilien und das Halten von Beteiligungen an kommunalbeteiligten Unternehmen der LHP, insbesondere von Unternehmen der Stadtentwicklung, der Stadtsanierung und der Wohnungswirtschaft im Rahmen der kommunalen Aufgabe gemäß § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die Unternehmensgegenstand der gehaltenen Beteiligungen sind sowie die Erbringung folgender Dienstleistungen für die LHP:

- Finanzierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen an im Eigentum der LHP stehenden bzw. von ihr genutzten Einrichtungen,
- Betrieb im Eigentum der LHP stehender oder von ihr genutzter oder der Erfüllung öffentlich kommunaler Aufgaben dienender Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung sowie von Einrichtungen ähnlicher Art, soweit private Unternehmen zur Übernahme des Betriebes dieser Einrichtungen nicht oder nicht zu für die LHP angemessenen Bedingungen bereit stehen oder soweit seitens der LHP der Wille besteht, die Gestaltung des Betriebes dieser Einrichtungen dauerhaft und nachhaltig beeinflussen zu können und dies durch eine Übertragung des Betriebes auf private Unternehmen nicht ausreichend sichergestellt werden kann.

Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus die Erbringung von Leistungen im Bereich des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der LHP unter Berücksichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und

Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der Landeshauptstadt steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört unter anderem die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach dem Gesellschaftsvertrag aus zwölf Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der LHP oder ein von ihm betrautes Mitglied führt den Vorsitz, acht weitere Mitglieder werden von der SVV der LHP entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt und drei weitere Mitglieder, von denen ein Mitglied Volljurist ist und ein Mitglied über Berufserfahrung im Bankwesen und ein Mitglied über Erfahrung in der Wohnungswirtschaft verfügt, werden auf Vorschlag von Fachverbänden von der Gesellschafterversammlung nach Unterrichtung der SVV bestellt.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr 2022 aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Brigitte	Meier	Vorsitzende, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der LHP	
Frau	Jutta	Burghart, Dr.	Stellv. Vorsitzende, von der Gesellschafterversammlung bestellt	
Herr	Pete	Heuer	über SVV entsandt	
Herr	Arndt	Sändig	über SVV entsandt	
Herr	Matthias	Finken	über SVV entsandt	
Frau	Saskia	Hüneke	über SVV entsandt	
Herr	Karsten	Dornhöfer	von der Gesellschafterversammlung bestellt	
Frau	Martina	Trauth	über SVV entsandt	
Herr	Michél	Berlin	über SVV entsandt	
Frau	Birgit	Eifler	über SVV entsandt	ab 02.03.2022
Herr	Frank	Bielka	von der Gesellschafterversammlung bestellt	
Herr	Bernward	Höving	von der Gesellschafterversammlung bestellt	

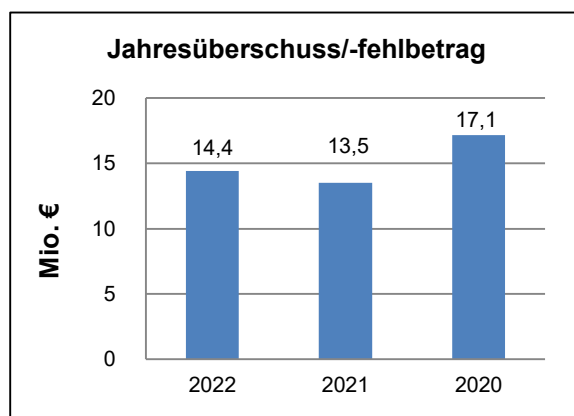
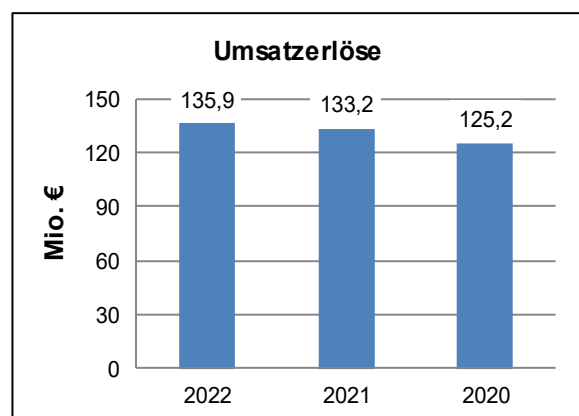
Geschäftsführung

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	
Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)*

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	92,06%	91,54%	92,25%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	35,94%	35,41%	35,71%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	87,53%	88,60%	88,40%
Zinsaufwandsquote	9,17%	9,93%	11,04%
Liquidität 3. Grades	90,82%	93,98%	90,92%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	44.307,6 T€	49.816,6 T€	31.239,4 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,47%	2,51%	3,04%
Umsatzerlöse	135.886.505,73 €	133.178.621,95 €	125.248.976,03 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	14.393.327,65 €	13.510.728,76 €	17.143.064,71 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	9,63%	9,31%	8,93%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	168	159	148
Auszubildende	29	32	35
Leistungskennzahlen			
Bestand ProPotsdam	23.303	22.977	22.753
Wohnungen	17.896	17.697	17.640
Gästewohnungen	k.A.	k.A.	0
Gewerbeeinheiten	300	288	286
Sonstige Mieteinheiten	5.107	4.992	4.827
Wohnungsleerstand gesamt	3,5%	3,1%	3,1%
vermietbarer Wohnungsleerstand	0,8%	0,7%	0,5%
Fluktuation	5,4%	6,1%	7,4%

* Die Analysedaten beziehen sich auf den Einzelabschluss der PP.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die PP sowie der Konzern ist der führende Dienstleister für die Bereiche Stadtsanierung und Stadtentwicklung, Wohnen und Wohnungsfürsorge in Potsdam. Neben der Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes nehmen die Neubau-, Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie Geschäftsbesorgungen für die LHP, die die Muttergesellschaft PP teils direkt, teils über Tochterunternehmen steuert und ausführt, weiterhin einen großen Raum im Leistungsspektrum ein.

Das Kerngeschäft des Konzerns und der Gesellschaft – die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes – ist weiterhin gekennzeichnet durch eine ausgezeichnete Vermietungsquote und demzufolge geringen Leerstand. Der vermietbare Leerstand von 0,8 % (Vorjahr: 0,7 %) zum Ende des Berichtszeitraumes ist ein Ergebnis der fortlaufenden Modernisierungs-, Sanierungs- und Neubautätigkeiten der Gesellschaft, aber auch der angespannten Situation auf dem Potsdamer Wohnungsmarkt.

In Reaktion auf die angespannte Situation auf dem Potsdamer Wohnungsmarkt hat die Gesellschaft in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam Instrumente zur Schaffung zusätzlicher kommunaler Belegungsrechte entwickelt. Außerdem wurden Bonusprogramme aufgelegt, die insbesondere neuen Mietern mit Kindern aber auch älteren Mietern bei Wohnraumanpassungen zugutekommen. Die Gesellschaft leistet als Teil der sozialen Wohnungswirtschaft mit preisgünstigem Wohnraum einen aktiven Beitrag zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung, trägt zur Vermeidung von Segregationstendenzen und zur Förderung von Nachbarschaften bei.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde in einem Pilotprojekt der ProPotsdam-Bonus entwickelt, mit dem perspektivisch die Hälfte der veröffentlichten Wohnungsangebote nach sozialen und Ortsbezugs-Kriterien vergeben werden sollen. Nach Verbesserungen an diesen Vermietungsprozessen und -ergebnissen beabsichtigt die LHP daraus eine Vermietungsrichtlinie zu erstellen, die auch durch andere Vermieter u.a. nach Konzeptvergaben städtischer Grundstücke angewendet werden soll.

Bezogen auf den Gesamtwohnungsbestand in Potsdam verfügt die ProPotsdam GmbH mit 17.896 eigenen Wohneinheiten über einen Marktanteil von rund 19,02 %. Die Anzahl der Wohnungen nahm um 199 zu.

Die insgesamt 23.303 vermietbaren Einheiten der Muttergesellschaft PP werden im Rahmen einer Geschäftsbesorgung von der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) verwaltet.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden Mieterhöhungsverlangen in Bestandsmietverhältnissen im Hinblick auf soziale Aspekte seit 01. November 2020 ausgesetzt. Bei Mieterhöhungen aus der Wiedervermietung und bei Modernisierungumlagen wurden die seitens der Gesellschafterin vorgegebenen Begrenzungen (bei Mietanpassungen 15 % in vier Jahren statt gesetzlich zulässiger 15 % in drei Jahren, bei Wiedervermietungen maximal 110 % des Mietspiegelwertes, bei Modernisierungumlagen maximal 8 %) beachtet. Zur Sicherung bezahlbarer Mieten und zum Mieterschutz wurde mit der LHP eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, wodurch bis zum 31.10.2023 das Mietenmoratorium fortgeführt wird.

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Aktivitäten zum Neubau und zur Modernisierung und Instandsetzung des Wohnungsbestandes in Ergänzung der laufenden bzw. periodischen Instandhaltung planmäßig und konsequent fortgesetzt. Dabei wurden im Bereich der Neubau-, Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Projektentwicklungsmaßnahmen der PP insgesamt 54,2 Mio. € investiert.

Die Umsatzerlöse der PP aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Mio. € auf 128,6 Mio. €. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Erlösen aus der Abrechnung von Betriebskosten und aus höheren Sollmieten. Ursächlich für den Anstieg der Sollmieten sind vor allem Neuvermietungen sowie Wiedervermietungen nach Sanierungen und Wiedervermietungen im Rahmen der laufenden Fluktuation im Bestand.

Die in den Aufwendungen für Hausbewirtschaftung enthaltenen Instandhaltungskosten (24,0 Mio. €) sind gegenüber dem Vorjahreswert (22,5 Mio. €) gestiegen. Die Veränderung von 1,5 Mio. € setzt sich im Wesentlichen aus den um 2,0 Mio. € gestiegenen Kosten für laufende Instandhaltung und den um 0,5 Mio. € geringeren Kosten für Großinstandsetzung zusammen.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss von 14,4 Mio. € (Vorjahr: 13,5 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Zuschreibungen in einem Volumen von 5,8 Mio. € bei Objekten, deren Buchwerte in der Vergangenheit durch außerordentliche Abschreibungen reduziert wurden, die aber bedingt durch die Entwicklung des Liegenschaftszinses nunmehr höhere Ertragswerte ausweisen.

Die Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit liegen im Geschäftsjahr 2022 jeweils deutlich unter dem Vorjahr.

Der Vermögensaufbau der Gesellschaft ist im Hinblick auf die Fristigkeiten von Vermögens- und Kapitalpositionen ausgeglichen. Die Eigenkapitalquote hat sich zum Bilanzstichtag leicht auf 37,3 % erhöht. Die Gesellschaft kam ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit in Frist und Höhe nach.

Trotz der investitionsbedingt gestiegenen langfristigen Verbindlichkeiten und des gestiegenen Zinsniveaus konnte der Gesamtzinsaufwand nahezu konstant gehalten werden. So weisen die in 2022 abgeschlossenen Darlehen, mit einer Laufzeit von bis zu 22 Jahren, einen durchschnittlichen Zinssatz von 2,79 % auf.

Das erste Halbjahr 2022 war weiterhin von der Ausbreitung des Coronavirus geprägt. Das Konzept mit den Schutzmaßnahmen für Mitarbeitende, Kund*innen und Geschäftspartner*innen wurde regelmäßig weiterentwickelt und in Abstimmung mit dem Arbeitsschutz, der Betriebsärztin und der Arbeitnehmervertretung soweit erforderlich angepasst.

Um den steigenden Energiekosten entgegenzuwirken wurde im Sommer 2022 ein Energiestab implementiert, welcher frühzeitig Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfes in den Bestandsimmobilien und in den eigengenutzten Bürogebäuden erlässt. Am Standort Pappelallee konnten mehr als 40 % der Verbräuche im Vergleich zum Vorjahr für die Monate Oktober – Dezember reduziert werden.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung der Geschäftsführung zur voraussichtlichen Entwicklung basiert auf der Annahme insgesamt stabiler politischer Rahmenbedingungen sowie einer stabilen Binnenkonjunktur in Deutschland.

In dem dargestellten gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat sich die PP mit ihrem risikoadäquaten und am langfristigen Erfolg ausgerichteten Geschäftsmodell und ihrer moderaten Mietenpolitik sozial verantwortlich und wirtschaftlich effizient aufgestellt. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum beeinflussen die Geschäftsentwicklung weiter positiv. Dem stehen Zins- und Baukostensteigerungen und gesetzliche Mietenregulierungen belastend gegenüber.

Insgesamt bieten sich insbesondere durch die weitere positive Entwicklung des Potsdamer Wohnungsmarktes, das forcierte Neubauprogramm sowie die fortschreitende Sanierung des Wohnungsbestandes in Zukunft weitere Entwicklungschancen.

Gegenwärtig sowie in absehbarer Zukunft sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage haben könnten.

Die Gesellschaft hat zum Ende des Berichtsjahres einen Wirtschaftsplan für den Zeitraum bis Ende 2035 aufgestellt. Die Wirtschaftsplanung berücksichtigt die mit der LHP abgestimmten Ziele und Aufgabenstellungen und bildet die Grundlage, um auch künftige Potenziale der PP und ihrer Tochtergesellschaften für die Stadtentwicklung zu nutzen.

Der Immobilienbestand der ProPotsdam soll mittelfristig weiter zunehmen, so dass langfristig ein kommunaler Wohnungsanteil von ca. 20% am Potsdamer Wohnungsbestand gehalten wird.

Die Investitionstätigkeiten sind weiterhin durch die Neubaumaßnahmen und energetischen Modernisierungen geprägt.

Durch die Förderung des Zusammenlebens in den Wohngebieten und die Unterstützung der Sozialen Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH wirkt die Gesellschaft an der sozialen Quartiersentwicklung mit. Das Handlungsfeld „Quartiersmanagement“ ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Hinsichtlich der operativen Geschäftstätigkeit wird in den nächsten Jahren eine stabile Ertragsentwicklung mit positiven Ergebnissen erwartet. Zum Jahresende 2023 erwartet die PP laut Finanzplan einen Bestand an Finanzmitteln i. H. v. 18,1 Mio. €. Die Zahlungsfähigkeit ist gesichert.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen und in der Folge entsprechende Anpassungen bei den Betriebskosten der Mieterhaushalte zählten. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Baustoffe sowie ein deutlicher Zinsanstieg und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass auch das Geschäftsjahr 2023 von diesen Entwicklungen beeinflusst wird und sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht deutlich verbessern wird.

Die Einschätzung der weiteren Entwicklung insbesondere hinsichtlich Ausmaß und Dauer des Ukraine-Krieges und dessen wirtschaftlichen und sozialen Folgen ist schwierig. Es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Zu nennen sind vor allem Verzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen, die Gefahr weiterer Kostensteigerungen, Verzögerungen bei der Erzielung geplanter Einnahmen und der Anstieg von Mietausfällen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	- Gewinnabführung an LHP: 0,00 € - Verlустаusgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Kommunalebürgschaft (Restschuld zum 31.12.2022, welche der Bürgschaft zuzurechnen ist): 3,45 Mio. €
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Zuwendungen und Zuschüsse für die Bauvorhaben: 0 T€ - Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit (Standortmanagement Schiffbauergasse): 195 T€ - Vorauszahlung für eine Grundstücksübertragung von der LHP an die PP (496,7 T€) - Grundstückstausch mit der LHP (28,9 T€)
Wesentliche Verträge	- Verträge zur Vermietung der Sportmehrzweckhalle, der Sportschule, der Turnhalle und der Mensa am Standort „Luftschiffhafen“ an die LHP - Dienstleistungsverträge (Betreuung des Immobilienvermögens der LHP, Projektmanagement) - Vertrag über Projektmanagement - Leistungen

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

ProPotsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	51.130.000,00	51.130.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.572.915,00	3.009.329,00	II. Kapitalrücklage	15.241.123,01	15.241.123,01
	<u>1.572.915,00</u>	<u>3.009.329,00</u>	III. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	154.273.159,72	154.273.159,72
II. Sachanlagen			IV. Bauerneneruerungsrücklage	103.804.276,47	96.743.381,35
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	847.086.465,32	833.551.885,89	V. Andere Gew innrücklage	52.369.694,98	45.919.861,34
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	35.864.194,37	36.752.015,55	VI. Jahresüberschuss	14.393.327,65	13.510.728,76
3. Grundstücke ohne Bauten	21.077.400,72	24.245.420,39		<u>391.211.581,83</u>	<u>376.818.254,18</u>
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	6.161.414,75	5.742.142,81	B. Rückstellungen		
5. Technische Anlagen und Maschinen	671.352,00	734.692,00	1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	5.649.563,30	5.409.391,21
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.556.444,00	1.627.968,50	2. Steuerrückstellungen	1.754.595,61	1.835.434,66
7. Anlagen im Bau	66.751.172,64	58.143.120,33	3. Sonstige Rückstellungen	16.520.344,69	16.502.087,95
8. Bauvorbereitungskosten	16.990.337,69	5.931.324,65		<u>23.924.503,60</u>	<u>23.746.913,82</u>
9. Geleistete Anzahlungen	687.309,28	88.013,35	C. Verbindlichkeiten		
	<u>996.846.090,77</u>	<u>966.816.583,47</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	617.237.226,47	607.136.765,68
III. Finanzanlagen			2. Erhaltene Anzahlungen	40.860.801,48	38.409.063,79
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.138.405,73	2.564.911,53	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.800.716,85	2.212.802,32
2. Sonstige Ausleihungen	1.562.930,43	1.599.213,41	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.878.703,66	7.248.719,23
3. Andere Finanzanlagen	26.600,00	26.600,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	150.501,71	81.431,81
	<u>3.727.936,16</u>	<u>4.190.724,94</u>	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.305.161,22	7.308.082,90
	<u>1.002.146.941,93</u>	<u>974.016.637,41</u>	7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.201.596,84	877.885,30
				<u>673.434.708,23</u>	<u>663.274.751,03</u>
B. Umlaufvermögen			D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.589,18	175.354,32
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte					
1. Grundstücke ohne Bauten	6.957.155,25	7.092.535,70			
2. Unfertige Leistungen	39.506.970,48	36.754.346,95			
	<u>46.464.125,73</u>	<u>43.846.882,65</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Vermietung	855.195,79	771.596,29			
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	50.000,00	0,00			
3. Forderungen aus anderen Lieferungen u. Leistungen	1.629.652,39	2.192.240,45			
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.166.351,59	2.490.068,94			
5. Forderungen gegen Gesellschafter	1.542.851,38	1.528.421,91			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	3.548.017,60	4.601.015,14			
	<u>10.792.068,75</u>	<u>11.583.342,73</u>			
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben					
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.498.957,61	24.801.057,61			
2. Bausparguthaben	6.497.157,99	8.617.566,64			
	<u>27.996.115,60</u>	<u>33.418.624,25</u>			
	<u>85.252.310,08</u>	<u>88.848.849,63</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Geldbeschaffungskosten	984.620,36	986.061,79			
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	192.510,47	123.122,52			
	<u>1.177.130,83</u>	<u>1.109.184,31</u>			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0,00	40.602,00			
Bilanzsumme	<u>1.088.576.382,84</u>	<u>1.064.015.273,35</u>	Bilanzsumme	<u>1.088.576.382,84</u>	<u>1.064.015.273,35</u>
Treuhandguthaben	<u>12.220.384,57</u>	<u>11.852.942,32</u>	Treuhandverbindlichkeiten	<u>12.220.384,57</u>	<u>11.852.942,32</u>

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

ProPotsdam GmbH Konzernbilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	51.130.000,00	51.130.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.575.545,42	3.015.728,21	II. Kapitalrücklage	14.098.549,96	14.098.549,96
	1.575.545,42	3.015.728,21	III. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	153.070.579,87	153.078.249,25
II. Sachanlagen			IV. Bauerneuerungsrücklage	103.804.276,47	96.743.381,35
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	847.086.465,32	833.551.885,89	V. Andere Gewinnrücklagen	65.776.997,52	60.737.883,43
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	38.729.732,25	39.617.553,43	VI. Anteile anderer Gesellschafter	-80.575,62	37.500,26
3. Grundstücke ohne Bauten	21.077.400,72	24.245.420,39	VII. Jahresüberschuss	10.238.962,06	12.088.413,63
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	6.161.414,75	5.742.142,81		398.038.790,26	387.913.977,88
5. Technische Anlagen und Maschinen	671.352,00	734.692,00			
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.027.656,99	2.135.188,79	B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	330.574,96	330.574,96
7. Anlagen im Bau	66.751.172,64	58.143.120,33			
8. Bauvorbereitungskosten	16.990.337,69	5.931.324,65	C. Rückstellungen		
9. Geleistete Anzahlungen	687.309,28	88.013,35	1. Steuerrückstellungen	1.945.297,19	2.030.018,24
	1.000.182.841,64	970.189.341,64	2. Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	7.158.006,30	6.883.099,21
III. Finanzanlagen			3. Sonstige Rückstellungen	18.176.633,31	18.054.606,04
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00		27.279.936,80	26.967.723,49
2. Sonstige Ausleihungen	1.562.930,43	1.599.213,41			
3. Andere Finanzanlagen	27.200,00	27.200,00	D. Verbindlichkeiten		
	1.590.131,43	1.626.414,41	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	616.289.666,95	605.901.886,48
	1.003.348.518,49	974.831.484,26	2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.506.446,63	5.643.768,88
B. Umlaufvermögen			3. Erhaltene Anzahlungen	41.062.009,94	39.639.137,85
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.805.416,85	2.214.602,32
1. Grundstücke ohne Bauten	6.957.155,25	7.092.535,70	5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.168.458,65	7.823.608,29
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	3.735.875,13	3.640.014,54	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.317.414,05	7.318.082,90
3. Unfertige Leistungen	39.891.696,67	38.855.464,40	7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.411.836,53	1.125.250,79
4. Andere Vorräte	62.217,83	49.923,46		678.561.249,60	669.666.337,51
	50.646.944,88	49.637.938,10			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.404,18	179.055,21
1. Forderungen aus Vermietung	857.795,58	777.197,35			
2. Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	50.000,00	0,00			
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	454.076,48	251.426,18	F. Latente Steuern	0,00	0,00
4. Forderungen aus and. Lieferungen und Leistungen	2.983.158,18	3.524.631,22			
5. Forderungen gegenüber verb. Unternehmen	0,00	326,32			
6. Forderungen gegenüber Gesellschafter	1.542.851,38	1.528.421,91			
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.726.607,30	4.865.670,32			
	9.614.488,92	10.947.673,30			
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben					
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.836.738,68	32.262.153,00			
2. Bausparguthaben	6.497.157,99	8.617.566,64			
	35.333.896,67	40.879.719,64			
	95.595.330,47	101.465.331,04			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Geldbeschaffungskosten	984.620,36	986.061,79			
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	222.197,63	136.826,82			
	1.206.817,99	1.122.888,61			
D. Latente Steuern	4.072.288,85	7.597.363,14			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0,00	40.602,00			
Bilanzsumme	1.104.222.955,80	1.085.057.669,05	Bilanzsumme	1.104.222.955,80	1.085.057.669,05
Treuhandguthaben	12.396.920,74	11.422.915,17	Treuhandverbindlichkeiten	12.396.920,74	11.422.915,17

ProPotsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	128.646.491,90	123.314.837,53
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	304.000,00	1.479.545,00
c) aus der Betreuungstätigkeit	480.447,73	1.118.150,88
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>6.455.566,10</u>	<u>7.266.088,54</u>
	135.886.505,73	133.178.621,95
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten und unfertigen Leistungen	2.617.198,08	2.694.801,91
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.612.304,88	1.531.028,12
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.111.698,04	15.745.055,31
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-65.055.640,36	-62.333.154,08
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-66.643,18	-2.249.515,78
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>-11.971.304,62</u>	<u>-11.967.612,41</u>
	-77.093.588,16	-76.550.282,27
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.108.844,95	-10.389.230,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-1.982.732,05</u>	<u>-2.010.724,77</u>
	-13.091.577,00	-12.399.955,69
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-27.315.998,33	-25.097.850,84
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.613.971,03	-9.446.512,14
9. Erträge aus Gewinnabführung	731.180,38	530.102,34
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42.319,94	41.447,53
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	268.844,33	44.491,19
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.460.511,49	-13.220.317,50
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.173.890,70</u>	<u>-1.389.118,68</u>
14. Ergebnis nach Steuern	<u>16.520.514,67</u>	<u>15.661.511,23</u>
15. Sonstige Steuern	<u>-2.127.187,02</u>	<u>-2.150.782,47</u>
16. Jahresüberschuss	<u>14.393.327,65</u>	<u>13.510.728,76</u>

ProPotsdam GmbH		
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	129.937.871,10	122.266.300,34
b) aus Verkauf von Grundstücken	1.569.037,21	1.484.545,00
c) aus Betreuungstätigkeit	8.256.543,78	9.569.210,05
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>2.406.332,26</u>	<u>2.893.757,38</u>
	142.169.784,35	136.213.812,77
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	1.008.961,78	2.681.505,17
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.612.304,88	1.577.172,51
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.624.170,31	18.473.699,19
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-64.274.614,15	-62.033.261,99
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-210.782,40	-2.984.432,23
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>-1.756.043,08</u>	<u>-1.411.095,94</u>
	-66.241.439,63	-66.428.790,16
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-21.855.288,21	-20.671.161,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>-4.184.826,19</u>	<u>-4.165.611,45</u>
	-26.040.114,40	-24.836.773,02
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-27.520.688,68	-25.242.692,53
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.381.196,47	-11.970.631,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	275.034,62	40.020,36
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40.819,94	41.447,53
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.503.817,08	-13.340.781,57
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-4.743.341,54</u>	<u>-2.971.253,32</u>
13. Ergebnis nach Steuern	<u>12.300.478,08</u>	<u>14.236.734,99</u>
14. Sonstige Steuern	<u>-2.129.022,49</u>	<u>-2.152.401,81</u>
15. Jahresüberschuss	<u>10.171.455,59</u>	<u>12.084.333,18</u>
16. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-67.506,47	-4.080,45
17. Jahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzuordnen ist	10.238.962,06	12.088.413,63

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	0331 6206 113
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	383.500,00 €
Gründungsdatum	09. November 1993
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) wurde mit dem notariell beurkundeten Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 09.02.1993 als Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH errichtet und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 6514 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 27.02.2004 gültig.

Die GWVP gehört zum Unternehmensverbund PP. Mit der Bildung des Unternehmensverbundes wurde das Konzept der Trennung von Eigentümer- und Verwalterfunktion umgesetzt. Die PP ist weiterhin Eigentümerin des Immobilienbestandes, während die Verwaltung an die GWVP übertragen wurde.

In der GWVP werden die Vorgaben der Muttergesellschaft PP in konkrete immobilienwirtschaftliche Maßnahmen umgesetzt. Diese Leistungsaustauschbeziehungen sind in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen geregelt.

Die GWVP übernahm von der PP die Hausbewirtschaftung mit allen Teilaspekten der Mieterbetreuung, Interessentengewinnung, Vermietung, Instandsetzung, Betriebskostenabrechnung, Mietenbildung, Forderungsmanagement und Sozialmanagement. Einen weiteren Aufgabenbereich der Gesellschaft bildet der Betrieb der Instandhaltungsleitzentrale. Die Erbringung von zentralen Servicedienstleistungen an den Unternehmensstandorten in Potsdam ist zum 01.07.2017 in den Aufgabenbereich der PP übergegangen.

Darüber hinaus verwaltet die GWVP:

- den Wohn- und Gewerbebestand der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH,
- die treuhänderisch von der Sanierungsträger Potsdam GmbH gehaltenen Wohn-, Gewerbe- und sonstige Bestände,
- die treuhänderisch gehaltenen Liegenschaften der Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“,
- die treuhänderisch von der Entwicklungsträger Potsdam GmbH gehaltenen Grundstücke im Entwicklungsgebiet Krampnitz,
- sich im Eigentum der LHP befindliche Wohnungen, Gewerbeeinheiten sowie sonstige Mieteinheiten.

Gegenstand des Unternehmens

Die GWVP verwaltet eigenen und fremden Grundbesitz sowie Eigentumswohnungen. Sie kann darüber hinaus Baubetreuungsmaßnahmen durchführen. Die Initiierung von geschlossenen Immobilien-Kapitalanlage-Fonds sowie der Vertrieb der entsprechenden Anteile und die Verwaltung der Fondsvermögen sind möglich, soweit es dem Gesellschaftszweck der PP entspricht. Sie kann persönlich haftende Gesellschafterin in anderen Gesellschaften sein.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört unter anderem die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

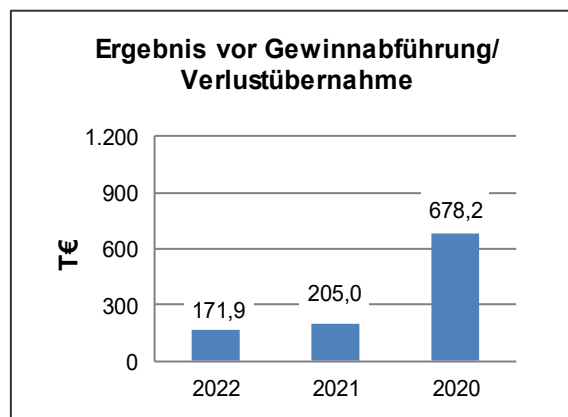
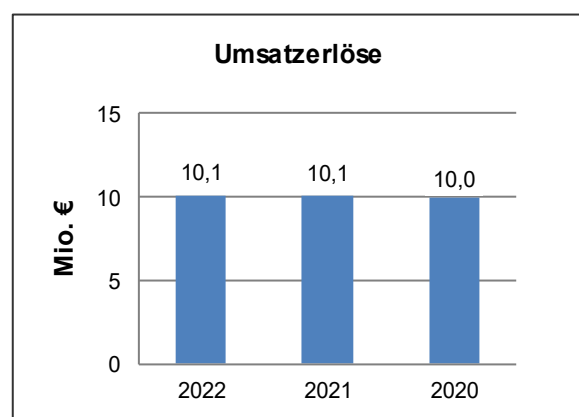
Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	
Frau	Bianca	Künkel	Geschäftsführerin	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	2,60%	0,71%	0,56%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	34,25%	35,68%	34,45%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	2.514,96%	9.432,56%	11.266,72%
Zinsaufwandsquote	0,43%	1,18%	1,14%
Liquidität 3. Grades	280,72%	303,56%	272,74%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	384,8 T€	704,4 T€	172,5 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,43%	6,97%	16,41%
Umsatzerlöse	10.086.316,19 €	10.139.440,08 €	9.972.660,68 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	171.860,27 €	205.006,23 €	678.153,42 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	63,73%	65,12%	64,06%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	108	117	115

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die GWVP verwaltet im Wesentlichen den Immobilienbestand der Muttergesellschaft PP. Zum 31.12.2022 gehörten dazu 23.303 Mieteinheiten, davon 17.896 Wohnungen, 300 Gewerbeeinheiten und 5.107 sonstige Mieteinheiten.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gesellschaft aus ihrer Geschäftstätigkeit Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 10.439,5 T€. Die Abweichung der Umsatzerlöse in Höhe von -53,2 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr überwiegend auf die Verringerung des Verwalterentgeltes mit der ProPotsdam zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 175,0 T€ gesunken. Dies resultiert daraus, dass die Mitarbeitenden in den Aufgabengebieten Betriebskostenabrechnung, Mietenbildung und Forderungsmanagement im Geschäftsjahr organisatorisch der ProPotsdam GmbH zugeordnet waren.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich das Bilanzvolumen um 194,3 T€ auf 4.851,9 T€ (Vorjahr 4.657,6 T€) erhöht. Zum 31.12.2022 beträgt die Eigenkapitalquote 34,2 %. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 80,8 T€ auf 4.679,7 T€ erhöht. Die Gesellschaft kam ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nach.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Risikolage kann nicht losgelöst von der Entwicklung der Muttergesellschaft PP beurteilt werden. Im Rahmen der Geschäftsbesorgungsverträge und Aufgabenverflechtungen innerhalb des Unternehmensverbundes PP können für die GWVP existenzgefährdende Risiken weitestgehend ausgeschlossen werden.

Die Chancen der Gesellschaft im Potsdamer Mietwohnungsmarkt ergeben sich vor allem aus Faktoren, die in der Sphäre der Muttergesellschaft ProPotsdam GmbH liegen und den bereits gesammelten Erfahrungen aus der Corona Pandemie im Geschäftsjahr 2022. Für bekannte Risikofälle und aufwandswirksame Geschäftsvorfälle sind Rückstellungen gebildet worden.

In Kooperation mit externen Dienstleistern wird die Umsetzung effizienzsteigernder Innovationen mit dem Ziel, moderne und qualitativ hochwertige wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen für die Mieter des Unternehmensverbundes PP bzw. im Rahmen des Quartiers- und Sozialmanagements für die LHP anbieten zu können, weiterhin konsequent verfolgt.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens fokussiert sich auf den Bereich Kundenservice und Instandsetzung der Immobilien. Dabei steht die Weiterentwicklung des Einkaufs von Dienstleistungen im Fokus.

Der Krieg in der Ukraine führt zu Preissteigerungen, insbesondere im Bereich der Energie und weiterhin zu gestörten Lieferketten. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Zum Jahresende 2023 erwartet die GWVP laut Wirtschaftsplan bei einem positiven Jahresergebnis von 53,0 T€ vor Gewinnabführung einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 4.067,0 T€.

Zum 1. Januar 2023 ist eine Verschmelzung der ProPotsdam Facility Management GmbH auf die Gesellschaft geplant. Die Facilityleistungen sollen zukünftig wie die Verwaltungsleistungen für den Wohnungsbestand der ProPotsdam in der GEWOBA gebündelt werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und –entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (GWVP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Zuwendungen von LHP: 0,00 € - Umsatzerlöse aus der Grundstücksverwaltung: 0,00 T€
Wesentliche Verträge	Verwaltervertrag über Verwaltung von Liegenschaften der LHP

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	383.500,00	383.500,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.754,00	32.941,00	II. Kapitalrücklage	1.268.324,61	1.268.324,61
II. Finanzanlagen			III. Gew innrücklagen	9.944,90	9.944,90
Andere Finanzanlagen	300,00	300,00		1.661.769,51	1.661.769,51
	<u>126.054,00</u>	<u>33.241,00</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellungen für Pensionen	1.508.443,00	1.473.708,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.101,72	5.101,72	2. Sonstige Rückstellungen	967.424,28	1.033.764,63
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	35.970,29	16.558,80		<u>2.475.867,28</u>	<u>2.507.472,63</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	176,17	74,08			
	<u>41.248,18</u>	<u>21.734,60</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.679.707,12	4.598.850,77	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.990,48	12.755,01
	<u>4.720.955,30</u>	<u>4.620.585,37</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	628.170,59	413.510,36
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	63.138,54	62.116,98
				<u>709.299,61</u>	<u>488.382,35</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.927,10	3.798,12	D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.000,00	0,00
Bilanzsumme	<u>4.851.936,40</u>	<u>4.657.624,49</u>	Bilanzsumme	<u>4.851.936,40</u>	<u>4.657.624,49</u>

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	10.086.316,19	10.139.440,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	353.219,08	352.917,99
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.165.362,37	-1.894.415,29
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.356.823,98	-5.491.133,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.071.000,63</u>	<u>-1.111.629,08</u>
	-6.427.824,61	-6.602.762,41
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-20.452,14	-12.681,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.620.052,28	-1.658.114,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.431,42	413,63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.167,00	-119.680,00
9. Ergebnis nach Steuern	172.108,29	205.117,23
10. Sonstige Steuern	-248,02	-111,00
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	<u>-171.860,27</u>	<u>-205.006,23</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de/bornstedter-feld
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	102.258,38 €
Gründungsdatum	6. Januar 1995
Gesellschafter	90,1 % ProPotsdam GmbH 9,9 % Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Beteiligungen	Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF) wurde mit dem notariell beurkundeten Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 23.11.1993 errichtet und ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 7889 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 08.07.2019 neu gefasst und notariell beurkundet sowie am 27.08.2019 in das Handelsregister eingetragen. Seit dem Jahr 2006 gehört die ETBF zum Unternehmensverbund PP.

Am 26.01.1998 wurde zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft ein Treuhandvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der BUGA 2001 abgeschlossen. In Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde das BUGA-Treuhandvermögen zum 05.12.2019 aufgelöst.

Mit dem Vertrag vom 23.11.1993, zuletzt geändert am 08.03.2005, hat die Landeshauptstadt Potsdam der Gesellschaft die Aufgaben im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ übertragen. Die Gesellschaft erfüllt diese Aufgaben als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam. Das Treuhandvermögen wird dabei von dem sonstigen Vermögen der Gesellschaft getrennt ausgewiesen und verwaltet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts in von der Stadt Potsdam durch Satzung festgelegten Bereichen sowie die Erbringung von immobilienwirtschaftlichen und sonstigen Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgaben gemäß § 2 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich des besonderen Städtebaurechts wird die Gesellschaft als treuhänderischer Entwicklungsträger nach § 167 BauGB tätig. Sie übernimmt:

- a) grundlegende Untersuchungen und Planungen zur Bestimmung und Fortentwicklung der Ziele der Entwicklungsmaßnahme,
- b) die Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme. Dazu gehört die Koordination aller von der Entwicklungsmaßnahme berührten Institutionen, Verwaltungen, Eigentümer, Nutzer und sonstigen Interessierten,
- c) die Einwerbung und Bewirtschaftung von Mitteln zur Finanzierung der Maßnahme und gegebenenfalls deren dingliche Sicherung,

- d) die Beratung der Stadt in allen mit dem Entwicklungsbereich zusammenhängenden Fragen sowie die Information der Öffentlichkeit zur Gebietsentwicklung.

Die Gesellschaft wird versuchen, im Entwicklungsgebiet Modellprogramme zur städtebaulichen Entwicklung, insbesondere von Konversionsflächen, die beispielhaft für die neuen Bundesländer sein können, zu initiieren und vorhandene Programme für dieses Gebiet nutzbar zu machen.

Die Gesellschaft wird sich auch bemühen, außerhalb der Anwendbarkeit des Städtebaurechts strukturverbessernde Maßnahmen in Verbindung mit dem Entwicklungsbereich Bornstedter Feld zu fördern, vorzubereiten, zu betreuen, durchzuführen oder die Durchführung solcher Maßnahmen zu leiten. Sie wird weiterhin auch dafür die möglichen Finanzierungs- und Fördermittel einwerben, bewirtschaften und gegebenenfalls deren dingliche Sicherung veranlassen.

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder auf Rechnung eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder einer anderen städtischen Gesellschaft bzw. einer anderen öffentlichen Körperschaft, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die vorgenannten Tätigkeiten können selbst oder durch Dritte vorgenommen werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Geschäftszweck unmittelbar zu fördern. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung anderer Unternehmen sowie die Beteiligung an solchen, soweit diese sich innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen und die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausgründung vorliegt, der LHP unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehören die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidungen sowie die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat soll nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus fünf Mitgliedern bestehen. Dem Aufsichtsrat sollen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm zu betrauender Beschäftigter der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzender des Aufsichtsrats, drei Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden sowie ein von der Minderheitsgesellschafterin zu benennendes Mitglied angehören.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr 2022 aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Herr	Nils	Naber-Korn	Stellv. Vorsitzender, von der SVV entsandt	
Herr	Reiner	Liesegang	von der SVV entsandt	
Herr	Pete	Heuer	von der SVV entsandt	
Herr	Jakob	Rolles	von der Minderheitsgesellschafterin benannt	

Geschäftsführung

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer, Sprecher	
Herr	Volker	Theobald	Geschäftsführer	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102,3 T€. Die PP ist zu 90,1 % und einem Kapitalanteil von 92,2 T€ an der ETBF beteiligt. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse hält einen Anteil von 9,9 %, dies entspricht einem Kapitalanteil von 10,1 T€.

Beteiligungsverhältnisse

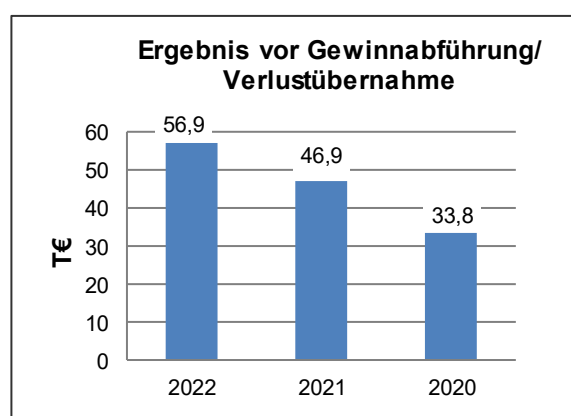
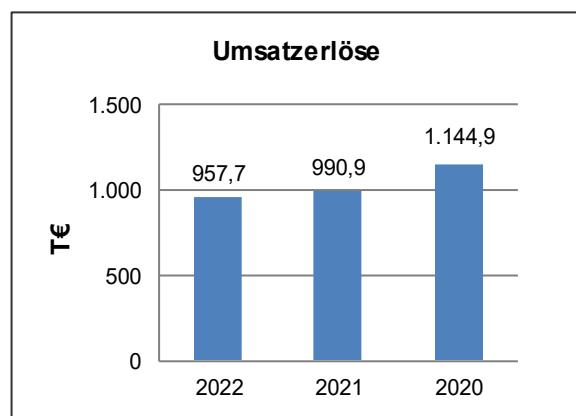
Die ETBF ist zu 100 % Gesellschafterin der Baugesellschaft Bornstedter Feld GmbH (BGF). Die Anteile werden in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 1,00 € ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat am 02.10.2003 mit der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH eine Vereinbarung über Zusammenarbeit und Personalgestellung abgeschlossen. Die Baugesellschaft soll gezielte Modellvorhaben in Bereichen des Entwicklungsgebietes, denen eine städtebaulich besondere Bedeutung zukommt, verwirklichen und so vielfältige positive Effekte für die Entwicklungsmaßnahme auslösen.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	17,50%	19,28%	20,33%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	121,21%	123,88%	125,51%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-71,2 T€	141,3 T€	37,3 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	8,83%	8,03%	6,08%
Umsatzerlöse	957.702,76 €	990.892,50 €	1.144.930,80 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	56.922,05 €	46.932,68 €	33.750,34 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die zügige Entwicklung des Gebietes „Bornstedter Feld“, darunter die Schaffung der Voraussetzungen zum Bau von rund 8.200 Wohneinheiten und Gewerbeflächen für ca. 5.000 Arbeitsplätze und die Einrichtung einer entwicklungsbedingten technischen und sozialen Infrastruktur.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche zentralen Servicefunktionen werden von der Hauptgesellschafterin PP erbracht.

Das Geschäftsjahr 2022 war stark durch die Erschließungsarbeiten im Bereich der Roten Kaserne West, der Errichtung von Kindertagesstätten in der Hermann-Mattern-Promenade und der Georg-Hermann-Allee sowie der Vermarktung von Grundstücken geprägt.

Die ETBF erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 972,1 T€. Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen fallen geringer aus als geplant. Ursache für den Rückgang der Erlöse sind geringere Regieleistungen aufgrund Verzögerungen bei der Errichtung von sozialer Infrastruktur.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich das Bilanzvolumen um 59,5 T€ auf 644,3 T€ (Vorjahr 584,8 T€) erhöht. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt im Berichtsjahr 17,5 %.

Im Berichtsjahr kam die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit nach. Zum 31.12.2022 hat die Gesellschaft liquide Mittel von 183,9 T€.

Das Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ beträgt zum Ende des Berichtsjahres 25.670,9 T€.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2023 werden die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft unverändert in der planmäßigen und zügigen Erschließung des Entwicklungsgebietes „Bornstedter Feld“ liegen.

Es wurden alle organisatorischen Maßnahmen ergriffen, welche sicherstellen, dass die Arbeiten im Entwicklungsbereich „Bornstedter Feld“ planmäßig erfolgreich abgeschlossen werden können.

Die ETBF erwartet zum Jahresende 2023 laut Wirtschaftsplan bei einem Jahresergebnis von 57,0 T€ vor Ergebnisabführung einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 113,0 T€.

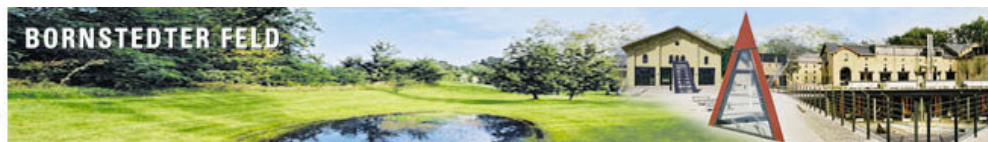
Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn- Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ETBF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten im Treuhandbereich (Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“) zum 31.12.2022 in Höhe von 850,2 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Zuwendungen von LHP: 0,00 € - Umsatzerlöse aus Regieleistungen für Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“: 349,6 T€ - Umsatzerlöse aus Bewirtschaftung der BgA „Volkspark“ und „Lustgarten“ 563,6 T€
Wesentliche Verträge	- Treuhandvertrag Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“. - Geschäftsbesorgungsverträge für Bewirtschaftung „Volksparks“, „Lustgarten“ sowie für Betreuung der „Biosphäre“.

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	II. Gew innvortrag	10.488,06	10.488,06
				<u>112.746,44</u>	<u>112.746,44</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			1. Steuerrückstellungen	187,78	187,78
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	454.076,48	251.426,18	2. Sonstige Rückstellungen	60.892,65	70.990,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.325,23	31.326,40		<u>61.080,43</u>	<u>71.178,00</u>
	<u>460.401,71</u>	<u>282.752,58</u>			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	183.880,65	302.047,06			
	<u>644.282,36</u>	<u>584.799,64</u>			
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	48.197,16
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	470.456,49	352.679,04
				<u>470.456,49</u>	<u>400.876,20</u>
Bilanzsumme	<u>644.283,36</u>	<u>584.800,64</u>	Bilanzsumme	<u>644.283,36</u>	<u>584.800,64</u>

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	957.702,76	990.892,50
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.409,08	22.228,52
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-898.904,06	-943.737,83
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.191,84	-22.356,62
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-93,89	-93,89
6. Ergebnis nach Steuern	56.922,05	46.932,68
7. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-56.922,05	-46.932,68
8. Jahresergebnis	0,00	0,00



Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH

Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de/bornstedter-feld
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	20. Juni 2003
Gesellschafter	100 % Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH (BGF) wurde am 06.05.2003 zur Beschleunigung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ durch den notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet und ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 17561 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 29.09.2003 gültig. Die BGF ist eine Tochtergesellschaft der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF).

Zwischen der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH (Organgesellschaft) und der PP (Organträger) besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag und Handelsregister die Tätigkeit einer Servicegesellschaft. Dazu gehören:

- die Errichtung von baulichen Anlagen aller Art auf eigenen oder fremden Grundstücken zur anschließenden Veräußerung oder Vermietung im eigenen oder fremden Namen
- die gewerbsmäßige Vorbereitung, Planung, Betreuung der Durchführung von Baumaßnahmen im eigenen Namen im Auftrag privater oder öffentlicher Bauherren
- die Durchführung aller sonstigen Geschäfte, die zur Förderung der Tätigkeit zu den oben genannten Tätigkeiten nützlich oder erforderlich sind

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie die Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört unter anderem die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die ETBF durch die Geschäftsführung der ETBF vertreten.

Geschäftsführung

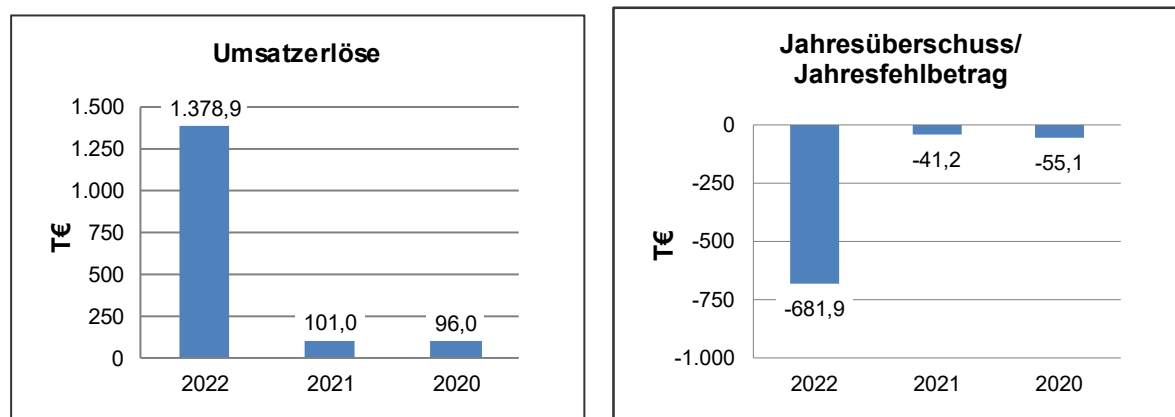
Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer	
Herr	Volker	Theobald	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,00%	0,00%	0,00%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	806.260,77 €	124.377,28 €	83.160,57 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	82,41%	97,82%	98,31%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-125,8 T€	-1.135,2 T€	-1.244,4 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-14,88%	-0,72%	-1,12%
Umsatzerlöse	1.378.945,13 €	101.046,49 €	95.983,06 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-681.883,49 €	-41.216,71 €	-55.105,76 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0
Leistungskennzahlen			
Eigentumswohnungen "Stadthaus am Park"	11	11	11
Anzahl der Kaufverträge per 31.12.2022	11	11	11
Eigentumswohnungen "Wohnhöfe am Parktor Süd"***	17	17	17
Anzahl der Kaufverträge per 31.12.2022	7	7	7

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.

** sowie 2 Gewerbeeinheiten.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren zwei Eigentumswohnanlagen errichtet: „Stadthaus am Park“ und „Wohnhöfe am Parktor Süd“.

Bis Ende 2017 konnten für alle Wohnungen der Eigentumswohnanlage „Stadthaus am Park“ notarielle Kaufverträge abgeschlossen werden.

Die Eigentumswohnanlage „Wohnhöfe am Parktor Süd“ besteht aus dem „Torhaus“ mit neun Wohnungen sowie zwei Gewerbeeinheiten und dem „Gartenhaus“ mit acht Wohnungen. Bislang wurden für sieben Wohnungen notarielle Kaufverträge abgeschlossen. Die Sanierungsarbeiten in den sieben verkauften Wohnungen auf Grundlage des zum Aktenzeichen LG Potsdam 1 O 323/12 geschlossenen gerichtlichen Vergleiches wurden im Jahr 2022 fertiggestellt und die Wohnungen per Bauabnahme gemäß § 640 BGB an die Käufer übergeben.

Die mängelfreie Übergabe des Gemeinschaftseigentums hinsichtlich der „Wohnhöfe am Parktor Süd“ erfolgte ebenso im Jahr 2022, so dass die erzielten Kaufpreise für die veräußerten sieben Wohnungen, die bislang als andere unfertige Leistungen im Umlaufvermögen gezeigt wurden, nun ertragswirksam erfasst werden.

Im Geschäftsjahr 2022 bildete die Vermietung der noch nicht vermieteten Einheiten aus der Eigentumswohnanlage „Am Parktor Süd“ und die beschriebenen Sanierungsmaßnahmen die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 setzten sich aus Mietererlösen in Höhe von 113,9 T€ (Vj. 96,0 T€) und 1.265,0 T€ aus der nunmehr ertragswirksamen Erfassung der bereits verkauften Wohnungen.

Das Bankguthaben der Gesellschaft beläuft sich zum 31.12.2022 auf 25,0 T€ (Vorjahr: 0,8 T€). Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Berichtsjahr zu jeder Zeit nach.

Die BGF weist zum 31.12.2022 bei einer Bilanzsumme von 4.582,7 T€ einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 806,3 T€ aus. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist durch den Verlustvortrag vollständig aufgezehrt. Es ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten. Die Differenz in Höhe von 806,3 T€ wird bilanziell als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

Um eine Überschuldung der BGF im Sinne des § 19 InsO auszuschließen, vereinbarte die ETBF mit der BGF einen Rangrücktritt. Nach dieser Rangrücktrittsvereinbarung vom 31. August 2004 tritt die ETBF als Treuhänder der LHP für das Treuhandvermögen „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ mit ihren bestehenden und künftigen Forderungen aus dem am 2. Oktober 2003 vereinbarten Darlehen insoweit hinter sämtlichen Forderungen der gegenwärtigen und zukünftigen Gläubiger der BGF zurück, als dies zur Vermeidung einer Überschuldung der BGF im Sinne der Insolvenzordnung erforderlich ist. Der Fortbestand der Gesellschaft ist durch den erklärten Rangrücktritt der ETBF als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam gesichert.

In Auslegung eines BFH-Urteils vom 15. April 2015 zum Passivierungsverbot von Verbindlichkeiten bei Vorliegen eines spezifischen Rangrücktrittes wurde die bestehende Rangrücktrittsvereinbarung dahingehend konkretisiert, dass der Anspruch des Darlehensgebers einschränkungslos aus dem gesamten Vermögen der BGF und damit aus einem, die sonstige Schulden übersteigenden freien

Vermögen zu erfüllen ist.

Der Gesellschaft wird ein unverzinslicher Kontokorrentkredit aus dem von der ETBF verwalteten Treuhandvermögen „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ von bis zu max. 7.669,4 T€ eingeräumt. Den Kontokorrentkredit darf die Gesellschaft aufgrund der Vereinbarung mit der Gesellschafterin ETBF vom 2. Oktober 2003 jährlich nur höchstens bis zum Betrag für Baumaßnahmen in Anspruch nehmen, der als jährlicher Finanzierungsbedarf durch den von der Gesellschafterversammlung der BGF bestätigten Wirtschaftsplan ausgewiesen ist. Der Kontokorrentkredit wurde bis zum 31.12.2022 mit 4.558,8 T€ in Anspruch genommen.

Auf Grundlage des von der BGF im Jahr 2010 eingeleiteten Beweisverfahrens zu Mängeln an den Fenstern im Objekt „Am Parktor Süd“ hat die Baugesellschaft gegen die Architekten und eines der ausführenden Bauunternehmen Klage auf Schadensersatz über 62.200 € sowie Feststellung der Ersatzpflicht für darüberhinausgehende Kosten erhoben. Gegen ein vom LG Potsdam im Juni 2022 ausgesprochenes Urteil wurde Berufung eingelegt. Ein Verhandlungstermin ist für März 2023 anberaumt.

Für die bislang festgestellten Mängel hat die Gesellschaft Rückstellungen für die Mängelbeseitigung einschließlich Prozesskosten gebildet. Nach nunmehr abgeschlossener Mängelbeseitigung ist zum Ende des Jahres 2022 keine Rückstellung mehr auszuweisen.

Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 in Höhe von 681,9 T€ ist auf die Fertigstellung der Mängelbeseitigung bei den Wohneinheiten in 2022 und der damit verbundenen Übergabe an die Mieter sowie die dazugehörige gebuchte Bestandsminderung zurückzuführen. Den Bestandsveränderungen stehen Kaufpreise in Höhe von 1.265,0 T€ gegenüber.

Unter der Bilanz werden die im Berichtsjahr erhaltenen Mietkautionen in Höhe von 19,6 T€ (Vorjahr 19,7 T€) gezeigt, welche der treuhänderischen Verwaltung unterliegen.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Veräußerung der noch im Eigentum der Gesellschaft stehenden Wohn- und Geschäftseinheiten sowie die anschließende Liquidation der Gesellschaft ist für 2023 geplant. Die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen sind weiterhin ein Ziel der Gesellschaft.

Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Nach der vorliegenden Wirtschaftsplanung erwartet die BGF für 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 842 T€. Für die zu veräußernden Wohnungen wird mit Verkaufserlösen von 4,9 Mio. € gerechnet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (BGF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Rangrücktrittsvereinbarung der ETBF als Treuhänderin der LHP für das Treuhandvermögen „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ für Verbindlichkeiten der BGF ggü. dem Treuhandvermögen. Zum 31.12.2022 bestehen Verbindlichkeiten ggü. dem Treuhandvermögen i.H.v. 4.558,8 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. <u>Umlaufvermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	3.735.875,13	3.640.014,54	II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-149.377,28	-108.160,57
2. Andere unfertige Leistungen	0,00	1.910.835,64	III. Jahresergebnis	-681.883,49	-41.216,71
	<u>3.735.875,13</u>	<u>5.550.850,18</u>	IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	806.260,77	124.377,28
				<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Forderungen aus Vermietung	2.599,79	5.601,06	Sonstige Rückstellungen	14.816,57	18.244,79
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00	433,06			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.971,27	19.695,68			
	<u>15.571,06</u>	<u>25.729,80</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	25.032,21	795,47	C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
	<u>3.776.478,40</u>	<u>5.577.375,45</u>	1. Erhaltene Anzahlungen	0,00	1.205.124,91
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.763,63	55.993,88
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.565.158,97	4.422.284,63
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	104,52
				<u>4.567.922,60</u>	<u>5.683.507,94</u>
B. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	806.260,77	124.377,28			
Bilanzsumme	<u>4.582.739,17</u>	<u>5.701.752,73</u>	Bilanzsumme	<u>4.582.739,17</u>	<u>5.701.752,73</u>
Treuhandguthaben	19.637,13	19.737,13	Treuhandverbindlichkeiten	19.637,13	19.737,13

Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	1.378.945,13	101.046,49
2. Bestandsveränderungen	-1.814.975,05	750.509,77
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.294,12	24.669,98
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-52.205,81	-88.299,73
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke des Umlaufvermögens	-144.139,22	-738.570,45
c) Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch verbundene Unternehmen	-35.764,23	-60.123,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.038,43	-30.449,77
6. Jahresergebnis	-681.883,49	-41.216,71

Sanierungsträger Potsdam GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	51.129,19 €
Gründungsdatum	19. November 1992
Gesellschafter	90 % ProPotsdam GmbH 10 % Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam (MBS)
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Sanierungsträger Potsdam GmbH (STP) wurde mit dem notariell beurkundeten Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 25.02.1992 als Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH errichtet und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 4326 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 08.07.2019 neu gefasst und notariell beurkundet sowie am 27.08.2019 in das Handelsregister eingetragen. Seit dem Jahr 2006 ist die Gesellschaft in den Unternehmensverbund PP als Mehrheitsbeteiligung eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch, somit die treuhänderische Tätigkeit als Sanierungsträger sowie die Wahrnehmung sämtlicher weiterer Aufgaben eines Sanierungsbeauftragten. Hierzu gehören unter anderem alle im Einzelnen in den Bestimmungen der §§ 136 – 171 des Baugesetzbuches genannten Tätigkeiten.

Weiterer Gesellschaftszweck sind die Entwicklung und Erforschung, die Planung und Durchführung von Verfahren und Maßnahmen zur Beseitigung baulicher Missstände und Mängel, insbesondere die Vornahme von jeglichen Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen im Rahmen öffentlicher Programme und nach den Grundsätzen der behutsamen Stadterneuerung und zwar auch in Gebieten und an Objekten, die nicht in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet liegen.

Die vorgenannten Tätigkeiten können selbst oder durch Dritte vorgenommen werden.

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder auf Rechnung eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder einer anderen städtischen Gesellschaft beziehungsweise einer anderen öffentlichen Körperschaft, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar zu fördern. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen, der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie die Beteiligung an solchen, soweit diese sich innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen und die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausgründung vorliegt, der LHP unter Berücksichtigung

sichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung unter Beachtung des Denkmalschutzes zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus fünf Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm/ihr zu betrauende/betrauender Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzende/r des Aufsichtsrats, drei Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden, sowie ein von der Minderheitsgesellschafterin zu benennendes Mitglied an. gehören.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Frau	Saskia	Hüneke	Stellv. Vorsitzende, von der SVV entsandt	
Frau	Babette	Reimers	von der SVV entsandt	
Herr	Norbert	Wilke	von der SVV entsandt	
Herr	Jakob	Rolles	von Minderheitsgesellschafterin MBS benannt	

Geschäftsführung

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer, Sprecher	
Frau	Sigrun	Rabbe	Geschäftsführerin	

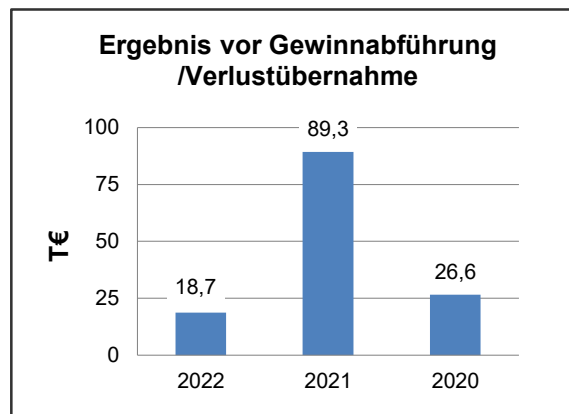
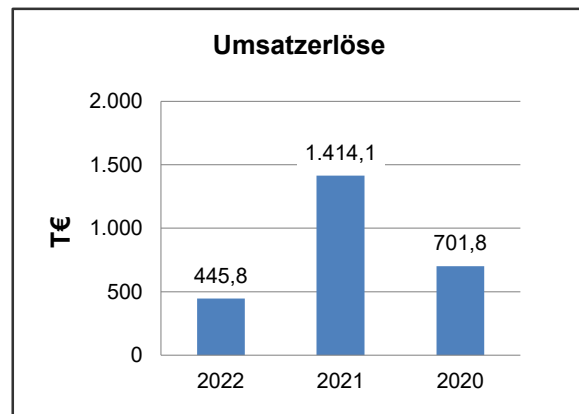
Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 51,1 T€. Die PP ist zu 90 % und somit einem Kapitalanteil von 46,0 T€ an der STP beteiligt. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam hält einen Anteil von 10 %, dies entspricht einem Kapitalanteil von 5,1 T€.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,05%	0,03%	0,02%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	24,35%	17,81%	10,21%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	52.120,78%	52.120,78%	52.120,78%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	132,12%	121,63%	111,35%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-122,7 T€	72,4 T€	-66,9 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,92%	10,18%	1,73%
Umsatzerlöse	445.826,63 €	1.414.140,28 €	701.777,05 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	18.744,22 €	89.343,15 €	26.569,01 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der MitarbeiterInnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Dabei nimmt die STP Aufgaben eines treuhänderischen Sanierungs- bzw. Entwicklungsträgers für die LHP wahr. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche zentralen Servicefunktionen werden von der Hauptgesellschafterin PP erbracht.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzsumme um 235,8 T€ auf 642,2 T€ verringert. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch die Finanzierung der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten aus liquiden Mitteln und kurzfristig einlösbaren Vermögensgegenständen. Zum 31.12.2022 beträgt die Eigenkapitalquote 34,7 %.

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit nach. Zum 31.12.2022 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von insgesamt 202,3 T€.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 Erträge in Höhe von 660,1 T€. Das entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -77,4 T€. Die Abweichung bei den Umsatzerlösen und den damit verbundenen Bestandsminderungen resultieren daraus, dass in 2022 wenige Projekte schlussgerechnet wurden.

Die Sach- und Verwaltungsaufwendungen haben sich um 6,8 T€ reduziert, so dass sich insgesamt das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 70,6 T€ verringerte. Das Ergebnis wird entsprechend der Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages an die PP abgeführt.

Unter der Bilanz werden die im Berichtsjahr erhaltenen Mietkautionen i.H.v. 78,9 T€ (Vorjahr 78,0 T€) gezeigt, welche der treuhänderischen Verwaltung unterliegen.

Im Rahmen des Treuhandverhältnisses verwaltet die Gesellschaft zum Ende des Berichtsjahres als treuhänderische Sanierungs- bzw. Entwicklungsträger liquide Mittel i.H.v. 41.656,1 T€.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2023 werden die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft in der planmäßigen und zügigen Bearbeitung bzw. in der Abrechnung der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen liegen. Dabei bezieht die Gesellschaft wesentliche Leistungen über Geschäftsbesorgungsverträge aus dem Unternehmensverbund PP.

Die Gesellschaft ist in das zentrale Versicherungsmanagement des Unternehmensverbundes PP eingebunden und verfügt damit über einen umfassenden und adäquaten Versicherungsschutz, mit dem in den relevanten Risikobereichen eine Risikofolgenabwälzung erreicht wird, die auch im Verhältnis der Einzelgesellschaften untereinander wirkt.

Die Gesellschaft wird im Geschäftsjahr 2023 weiterhin geeignete strukturelle Änderungen zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes und zur Sicherstellung des erfolgreichen Abschlusses der Arbeiten in den Sanierungs- und Entwicklungsgebieten ergreifen.

Als Risiken werden von der Gesellschaft steigende Energiekosten, die Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen sowie teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges gesehen. Diese Entwicklungen führen direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Die Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Zum Jahresende 2023 erwartet die STP laut Wirtschaftsplan bei einem Jahresergebnis von 70,0 T€ vor Gewinnabführung einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 251,0 T€.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (STP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten in den Treuhandbereichen der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zum 31.12.2022 in Höhe von 415,3 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 0,00 € • Umsatzerlöse aus Regieleistungen für Treuhandvermögen: 264,4 T€ • Umsatzerlöse betr. Projektsteuerung und Öffentlichkeitsarbeit: 151,4 T€
Wesentliche Verträge	• Sanierungsträger-Treuhandverträge betreffend mehrere Sanierungsgebiete in Potsdam • Entwicklungsträgervertrag für Entwicklungsgebiet Block 27 • Verwaltung des städtischen Fiskalvermögens als Sondervermögen der LHP

Sanierungsträger Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
Andere Finanzanlagen	300,00	300,00	II. Bilanzgewinn	105.233,15	105.233,15
			Gewinnvortrag	156.362,34	156.362,34
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	94,94	94,94
unfertige Leistungen	384.726,19	190.281,81	2. Sonstige Rückstellungen	176.065,69	99.154,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				176.160,63	99.249,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.202,91	117.900,54			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.138,72	0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	514,64	155.237,51			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	202.303,63	414.269,35	C. Verbindlichkeiten		
	641.886,09	877.689,21	1. Erhaltene Anzahlungen	191.908,46	165.381,76
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.064,91	223.196,46
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104.689,75	233.798,90
				309.663,12	622.377,12
Bilanzsumme	642.186,09	877.989,21	Bilanzsumme	642.186,09	877.989,21
Treuhandguthaben	78.870,95	78.028,09	Treuhandverbindlichkeiten	78.870,95	78.028,09

Sanierungsträger Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	445.826,63	1.414.140,28
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	194.444,38	-724.626,47
3. Sonstige betrieblichen Erträge	19.893,93	48.007,17
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-625.658,97	-624.880,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.714,28	-23.250,36
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47,47	-47,47
7. Ergebnis nach Steuern	18.744,22	89.343,15
8. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-18.744,22	-89.343,15
9. Jahresergebnis	0,00	0,00

Entwicklungsträger Potsdam GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	29. Juli 2013
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP) wurde am 26.06.2013 geschlossen und notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 26391 P am 29.07.2013.

Die Gesellschafterversammlung vom 27.02.2014 beschloss eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages. Die Änderungen des Gesellschaftsvertrages betreffen im Wesentlichen die Errichtung eines Aufsichtsrates. Der neue Gesellschaftsvertrag wurde notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 03.03.2014.

Zwischen der ProPotsdam GmbH als Organträger und der ETP als Organgesellschaft besteht seit dem 23.01.2020 ein Ergebnisabführungsvertrag. Somit besteht neben der umsatzsteuerlichen Organshaft auch eine gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organshaft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts in von der LHP durch Satzung festgelegten Bereichen sowie die Erbringung von immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen im Rahmen der Erfüllung der kommunalen Aufgaben gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf.

Im Rahmen ihres Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder auf Rechnung eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder einer anderen städtischen Gesellschaft bzw. einer anderen öffentlichen Körperschaft, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als treuhänderischer Entwicklungsträger nach BauGB verwaltet die Gesellschaft für die Landeshauptstadt Potsdam das Treuhandvermögen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Krampnitz“.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidungen sowie die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung,
- der Aufsichtsrat.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm/ihr zu betrauende/betrauender Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzende/r des Aufsichtsrats sowie acht Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden, an.

Im Berichtsjahr waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Frau	Babette	Reimers	Stellv. Vorsitzende, über SVV entsandt	
Frau	Tina	Lange	über SVV entsandt	
Herr	Nils	Naber-Korn	über SVV entsandt	
Frau	Ingeborg	Naundorf	über SVV entsandt	
Herr	Wieland	Niekisch, Dr.	über SVV entsandt	
Frau	Frauke	Röth	über SVV entsandt	
Herr	Leon	Lenk	über SVV entsandt	ab 10.03.2022
Herr	Leon	Troche	über SVV entsandt	

Geschäftsführung

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer	
Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	9,82%	11,85%	17,85%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	110,88%	113,44%	121,72%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	322,1 T€	48,0 T€	-427,1 T€

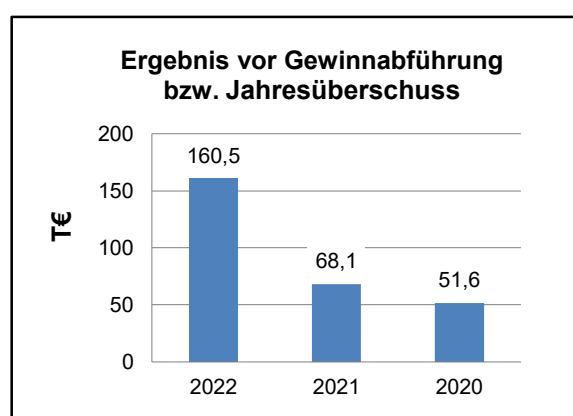
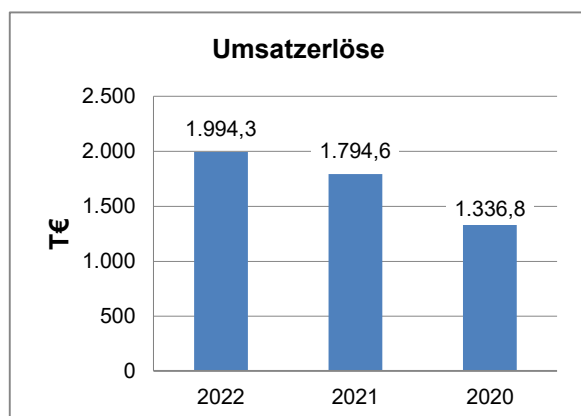
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	11,09%	5,68%	6,48%
Umsatzerlöse	1.994.328,42 €	1.794.592,80 €	1.336.838,10 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.679,31 €	23,43 €	664,94 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	160.548,89 €	68.115,32 €	51.591,76 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr war im Wesentlichen geprägt durch die Fortführung der Erschließungs- und Abbruchmaßnahmen und den Baustart der ersten Grundschule im Entwicklungsbereich Krampnitz. Die Corona Maßnahmen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die laufende Geschäftstätigkeit.

Die ausgewogene Vermögenslage der Gesellschaft zum 31.12.2022 zeigt sich durch die Finanzierung der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten aus liquiden Mitteln und kurzfristig einlösbaren Vermögensgegenständen. Zum 31.12.2022 hat die Gesellschaft liquide Mittel von 396,2 T€.

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich das Bilanzsumme um 248,2 T€ auf 1.447,6 T€.

Zum 31.12.2022 beträgt die Eigenkapitalquote 9,8 % und die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Berichtsjahr 2022 zu jeder Zeit nach.

Die Gesellschaft erzielte 2022 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von 1.998 T€. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 199,7 T€. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die fortschreitende Umsetzung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Krampnitz zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickelten sich äquivalent zu den Umsatzerlösen aufgrund der geschlossenen Geschäftsbesorgungsverträge innerhalb des Unternehmensverbundes ProPotsdam und fallen leicht höher aus als geplant, da durch die Mitarbeiter mehr Regieleistungen erbracht worden sind.

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr keine Mitarbeiter.

Entsprechend der Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages mit der ProPotsdam GmbH wird das Jahresergebnis von 160,5 T€ an die ProPotsdam GmbH abgeführt.

Das Treuhandvermögen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Krampnitz“, welches die ETP für die LHP verwaltet, beträgt zum Ende des Berichtsjahres 10.618,9 T€.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Zum Jahresende 2023 erwartet die ETP laut Wirtschaftsplan ein positives Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 123,0 T€ und einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 149,0 T€.

Mittel- und langfristig können aufgrund der Laufzeit der Entwicklungsmaßnahme Unsicherheiten bei der Planung der Einnahmen und Ausgaben nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die Gesellschaft ist in das zentrale Versicherungsmanagement des Unternehmensverbundes ProPotsdam eingebunden und verfügt damit über einen umfassenden und adäquaten Versicherungsschutz, mit dem in den relevanten Risikobereichen eine Risikofolgenabwälzung erreicht wird, die auch im Verhältnis der Einzelgesellschaften untereinander wirkt.

Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustrückstellung durch LHP (ETP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten im Treuhandbereich (Entwicklungsmaßnahme „Krampnitz“) zum 31.12.2022 in Höhe von 369,2 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Zuwendungen von LHP: 0,00 € - Umsatzerlöse aus Leistungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Krampnitz: 1.994,3 T€
Wesentliche Verträge	Entwicklungsträgervertrag für Entwicklungsmaßnahme Krampnitz

Entwicklungsträger Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Umlaufvermögen I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Sonstige Vermögensgegenstände II. Flüssige Mittel Guthaben bei Kreditinstituten	 1.039.180,07 12.252,83 1.051.432,90 396.153,46 1.447.586,36	 1.050.880,20 6.302,83 1.057.183,03 142.175,88 1.199.358,91	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Gewinnvortrag B. Rückstellungen 1. Sonstige Rückstellungen C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	 100.000,00 42.098,98 142.098,98 7.490,46 7.490,46 12.574,13 1.285.422,79 1.297.996,92	 100.000,00 42.098,98 142.098,98 6.576,62 6.576,62 11.437,10 1.039.246,21 1.039.246,21
Bilanzsumme	1.447.586,36	1.199.358,91	Bilanzsumme	1.447.586,36	1.199.358,91

Entwicklungsträger Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	1.994.328,42	1.794.592,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.679,31	23,43
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.825.199,72	-1.713.702,40
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.259,12	-12.798,46
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,05
6. Ergebnis nach Steuern	160.548,89	68.115,32
7. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-160.548,89	-68.115,32
8. Jahresergebnis	0,00	0,00

Potsdam Marketing und Service GmbH

Adresse	Babelsberger Straße 26 14473 Potsdam
Telefon	(+49) 0331-275 588 99
Fax	(+49) 0331-275 589
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@potsdam-marketing.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	15. März 2006
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	100 % Biosphäre Potsdam GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 14.11.2005 und seiner notariellen Beurkundung wurde durch die PP die PRO POTSDAM Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH als Eigengesellschaft errichtet. In 2007 wurde die Gesellschaft in Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft (BVG) der Landeshauptstadt Potsdam mbH umfirmiert und erwarb mit dem notariellen Vertrag vom 29.06.2007 die Geschäftsanteile der Biosphäre Potsdam GmbH.

Gemäß Beschluss vom 01.07.2015 der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) wurde die BVG in Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) umfirmiert und von der LHP mit Wirkung zum 01.08.2015 zunächst bis zum 31.12.2017 mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in den Bereichen Tourismus- und Kulturmarketing betraut. Der Gesellschaftsgegenstand wurde hierfür um Aufgaben des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements erweitert. Eine Verlängerung der Betrauung erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2018 bis längstens 31.12.2027 auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 07.06.2017 (Drucksache 17/SVV/0371).

Der Gesellschaftsvertrag der PMSG ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.07.2015 neu gefasst worden, was notariell beurkundet wurde. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.08.2015. Die letzte Änderung wurde notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 15.09.2015 unter der Nummer HRB 19271 P.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art, Leistungen im Bereich des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die LHP. Darüber hinaus hält die Gesellschaft die Beteiligung an der Biosphäre Potsdam GmbH, welche die Biosphärenhalle in Potsdam als Basiseinrichtung der Touristischen Infrastruktur betreibt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Entwicklung der Freizeitbedingungen und die Förderung des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Raimund	Jennert	Geschäftsführer	
------	---------	---------	-----------------	--

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der PMSG beträgt 25,0 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die PP.

Beteiligungsverhältnisse

Die PMSG hält die Anteile an der Biosphäre Potsdam GmbH zu 100 %, deren gezeichnetes Kapital 26,0 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

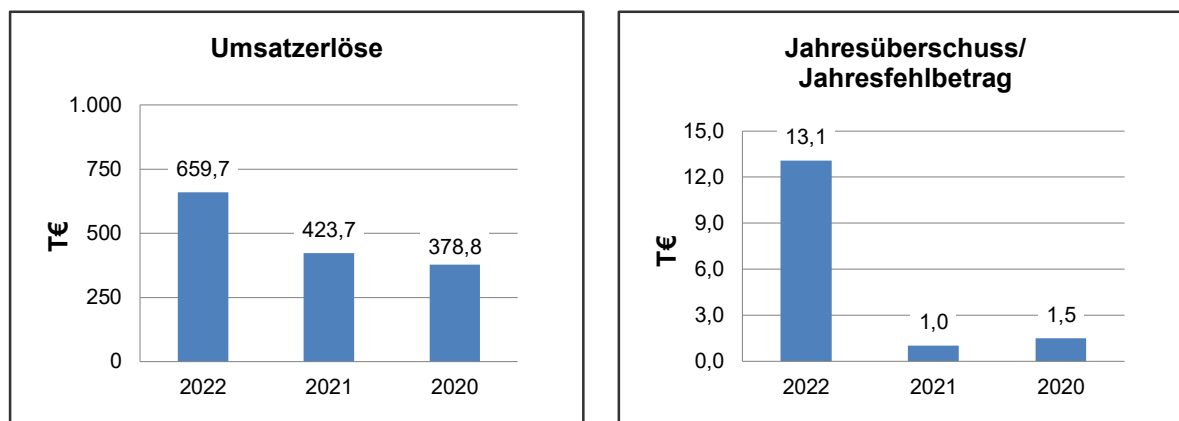
	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	5,20%	10,83%	6,28%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	8,67%	10,76%	6,73%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	382,46%	265,39%	290,39%
Zinsaufwandsquote	0,23%	0,35%	0,40%
Liquidität 3. Grades	115,71%	124,77%	110,37%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	209,6 T€	-5,2 T€	39,7 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,18%	0,61%	0,46%
Umsatzerlöse	659.728,80 €	423.713,42 €	378.790,61 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.338.202,98 €	2.079.530,44 €	2.243.677,58 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	13.064,40 €	1.025,17 €	1.493,90 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	220,51%	317,88%	332,94%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	39	39	39
Auszubildende	1		



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Gegenwärtig besteht die wichtigste Tätigkeit der Gesellschaft in der Sicherung des Geschäftsbetriebes für das touristische Marketing und touristische Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) für die Landeshauptstadt Potsdam und die Neubewertung der aktuellen Situation sowie die daraus folgenden Anpassungen bestimmen maßgeblich die Tätigkeit der Gesellschaft. Eine Erhöhung der Tourismusleistungen ist aufgrund des veränderten digitalen Informations- und analogen Kaufverhaltens zu gewährleisten.

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Juni 2017 ist zwar eine Betrauung der PMSG mit den Aufgaben des Tourismus- und Kulturmarketings sowie dem Betrieb der Touristeninformationen bis längstens 31. Dezember 2027 möglich, der langfristige Planungshorizont wird jedoch dadurch eingeschränkt, dass über die Höhe des städtischen Verlustausgleiches in Form von Zuschüssen nur Jahr für Jahr entschieden wird.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 8,7 % des Bilanzvolumens nach 10,8 % im Vorjahr.

Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 beträgt 354,0 T€.

Die Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft war im gesamten Berichtszeitraum jederzeit zahlungsfähig und wird dies ausweislich der vorliegenden Finanzplanung bis Ende 2023 ebenfalls sein.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 beträgt 13 T€ (Vorjahr: 1,0 T€).

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Künftige Risiken liegen in der ungewissen Höhe des Verlustausgleichs durch die LHP in den nächsten Jahren, da über diesen im Zuge der Haushaltsaufstellung der LHP entschieden wird.

Die Übernahme des Kulturmanagements und -marketings oder andere Aufgaben für die Landeshauptstadt Potsdam ist durch den Betrauungsakt vorgesehen und stellt in den Jahren nach der Pandemie eine bedeutende Chance für die Gesellschaft dar. Der Ausbau darüber hinaus gehender Leistungen ist jedoch durch das Konstrukt der Betrauung stark limitiert.

Hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Behandlung der Zahlungen der Landeshauptstadt Potsdam hat das Finanzamt, auf Grundlage des Betrauungsaktes, die Zuordnung der Einnahmen zu den Ausgaben durch die PMSG anerkannt und die Bescheide für die Jahre 2015 - 2019 erlassen. Die Landeshauptstadt Potsdam hat die Umsatzsteuerforderungen übernommen. Auf dieser Grundlage hat die PMSG auch die Steuererklärung der zu viel abgerufenen Vorsteuer getätigt. Für das Jahr 2022 wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Für das Jahr 2023 ist im Wirtschaftsplan die Bildung von Rückstellungen vorgesehen, bis eine endgültige Regelung mit dem Finanzamt getroffen wird.

Zum Jahresende 2023 erwartet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan bei Gewährung der geplanten jährlichen Zuschüsse und bei einem ausgeglichenen Jahresergebnis einen Finanzmittelbestand in

Höhe von 184,8 T€. Der auf der Grundlage des bestätigten Finanz- und Erfolgsplans maximale Zuschuss beträgt für 2023 2.303,4 T€.

Außerdem weist die Gesellschaft auf weitere Risiken hin. Steigende Energiekosten, Ressourcenknappheit, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn- Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen. Im Jahr 2023 wird es darauf ankommen, situationsabhängig zu entscheiden, welche Maßnahmen und Services finanziell umsetzbar sind und welche in der Kommunikation und im Service priorisiert werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (PMSG / mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Zuschuss von LHP: 2.205,9 T€ (Vj. 1.906,6 T€) zur Deckung des anfallenden Verlustes im Rahmen der Betrauung mit Dienstleistungsaufgaben in den Bereichen Tourismus- und Kulturmarketing (einschließlich Tourismusinformation)
Wesentliche Verträge	Betrauungsvereinbarung mit Dienstleistungsaufgaben in den Bereichen Tourismus- und Kulturmarketing bis 31.12.2027

Potsdam Marketing und Service GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.134,42	5.643,21	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.629,02	39.533,25	II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	19.896,99	18.871,82
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	13.064,40	1.025,17
	<u>34.764,44</u>	<u>45.177,46</u>		<u>57.961,39</u>	<u>44.896,99</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	62.217,83	49.923,46	I. Steuerrückstellungen	160.453,49	158.633,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.124,95	56.343,01	II. Sonstige Rückstellungen	80.931,05	53.696,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>135.622,31</u>	<u>75.109,00</u>		<u>241.384,54</u>	<u>212.329,60</u>
	<u>203.747,26</u>	<u>131.452,01</u>	C. Verbindlichkeiten		
III. Flüssige Mittel Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>353.951,88</u>	<u>189.617,69</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53,37	55,94
	<u>619.916,97</u>	<u>370.993,16</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.266,24	31.673,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.017,27	1.076,26	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>91.033,14</u>	<u>53.291,31</u>
				<u>369.352,75</u>	<u>160.020,29</u>
Bilanzsumme	<u>668.698,68</u>	<u>417.246,88</u>	Bilanzsumme	<u>668.698,68</u>	<u>417.246,88</u>

Potsdam Marketing und Service GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	659.728,80	423.713,42
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.294,37	-39.180,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.338.202,98	2.079.530,44
4. Materialaufw and Aufw endungen für bezogene Leistungen	-728.485,52	-457.088,72
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-1.217.557,12	-1.126.113,31
b) Soziale Abgaben	<u>-237.221,38</u>	<u>-220.805,32</u>
	-1.454.778,50	-1.346.918,63
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-54.216,47	-19.289,41
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-758.328,01	-638.139,05
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-1.500,00	-1.500,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	148,75	-92,84
10. Ergebnis nach Steuern	13.066,40	1.035,17
11. Sonstige Steuern	<u>-2,00</u>	<u>-10,00</u>
12. Jahresüberschuss	<u>13.064,40</u>	<u>1.025,17</u>

Biosphäre Potsdam GmbH



Adresse	Georg-Herrmann-Allee 99 14469 Potsdam
Telefon	(0331) 550 74 0
Fax	(0331) 550 74- 20
Internet	www.biosphaere-potsdam.de www.propotsdam.de
Email	info@biosphaere-potsdam.de info@propotsdam.de
Stammkapital	26.000,00 €
Gründungsdatum	03. April 1990
Gesellschafter	100 % Potsdam Marketing und Service GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Biosphäre Potsdam GmbH ist eine Tochtergesellschaft der PMSG. Die Eintragung der Gesellschaft beim Amtsgericht Potsdam erfolgte unter der Registernummer HRB 16385 P. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.08.2007 gültig.

Mit der LHP wurde am 29.06.2007 ein Betreibervertrag abgeschlossen. Die LHP zahlt der Gesellschaft Zuschüsse, die eine kostendeckende Betreuung der Einrichtung sicherstellen sollen. Der Betreibervertrag war zunächst bis 31.12.2008 abgeschlossen worden. Die Laufzeit des Vertrages wurde mehrfach verlängert, zuletzt bis zum 31.12.2022.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der „Biosphäre Potsdam“.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Entwicklung der Freizeitbedingungen und die Förderung des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

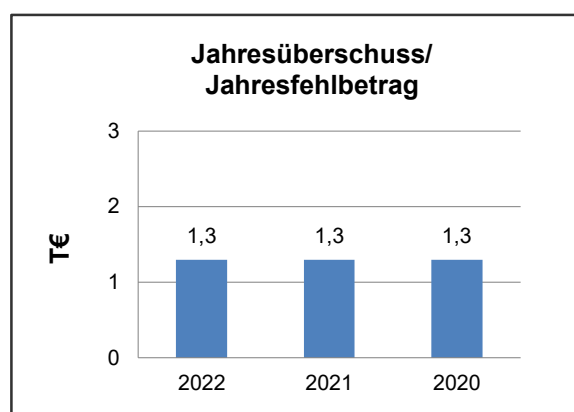
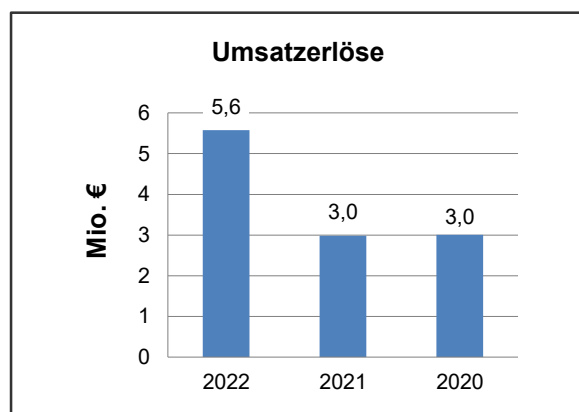
In der Gesellschafterversammlung wird die PMSG von deren Geschäftsführung vertreten.

Geschäftsführung

Herr	Sebastian	Leifgen	Geschäftsführer	
------	-----------	---------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	27,96%	3,02%	1,87%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	4,69%	7,47%	6,80%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	16,77%	247,30%	363,45%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	74,99%	102,83%	104,96%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	440,2 T€	42,8 T€	42,8 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,11%	0,18%	0,17%
Umsatzerlöse	5.574.828,71 €	2.983.386,19 €	3.002.705,15 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	41,85%	56,26%	58,42%
Anzahl der MitarbeiterInnen	89	76	83
davon Vollzeit- bzw. Teilzeitmitarbeiter	62	49	50
davon geringfügig Beschäftigte	27	27	33
Leistungskennzahlen			
Besucherzahl	156.369	70.257	85.710

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Am 21.01.2015 beschloss der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der LHP, den Weiterbetrieb der Biosphäre Potsdam als Naturerlebniswelt über das Jahr 2017 hinaus nicht weiter verfolgen zu wollen und eine Veräußerung oder alternative Nutzung als Gesamtschule zu favorisieren. Zu einer Veräußerung des Objektes ist es nicht gekommen. Stattdessen wurde am 05.07.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Entwicklungsmöglichkeiten der Biosphärenhalle und deren Umgebung unter Einbindung von Planern/Architekten, der Politik und des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld im Rahmen eines Workshopverfahrens zu untersuchen.

Am 03.04.2019 beschloss die Stadtverordnetenversammlung dann, auf der Grundlage der im Kreativworkshop entwickelten Konzeptidee „Biosphäre 2.0“ ein Umsetzungskonzept erarbeiten zu lassen, welches bis Ende Januar 2020 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden sollte.

Mit dem Schreiben vom 23.9.2020 zur Verlängerung des Betreibervertrages informierte die Stadtverwaltung, dass es zu pandemiebedingten Verzögerungen kam und die Beschlussfassung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im April 2021 vorgesehen ist. Wiederum mit Schreiben vom 18. Mai 2021 zur Verlängerung des Betreibervertrages bis 31. Dezember 2022 teilte die Stadtverwaltung mit, dass das entsprechende Konzept im November/Dezember 2021 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden soll.

Mit der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juni 2022 wurde die Reattraktivierung der Biosphäre beschlossen. Bis zur Klärung der neuen Eigentümer- und Gesellschaftsstruktur wurde ein Übergangsbetrieb beschlossen.

Die Besucherzahl beträgt im Berichtsjahr 156.369 (Vorjahr: 70.257, +123,0 %). Die Steigerung der Besucherzahlen im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 ist maßgeblich in der gesunkenen Vorsicht und Verunsicherung der Besucher sowie durch Reduktion der Corona-Hygieneanforderungen begründet.

Die Umsatzerlöse sind von 2.983,4 T€ auf 5.574,8 T€ gestiegen. Sie enthalten 1.789,5 T€ (Vorjahr: 1.788,6 T€) städtische Zuschüsse sowie mit 120 T€ einen städtischen Sonderzuschuss für gestiegene Energiekosten. Des Weiteren sind in den Umsatzerlösen 899,1 T€ aus der Betreibung der Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine enthalten, die im Geschäftsjahr 2021 noch unter den Anderen Erträgen ausgewiesen wurden.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 54,1 T€ auf 55,4 T€. Der Anteil des langfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 28,0 %. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote beläuft sich auf 4,7 % (Vorjahr: 7,5 %).

Die Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft war im gesamten Berichtszeitraum jederzeit zahlungsfähig. Die liquiden Mittel haben sich um 91,7 T€ auf 680,1 T€ erhöht.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,3 T€ ab.

Für das Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Unverändert besteht der einzige Geschäftsgegenstand des Unternehmens in der Betreibung der „Biosphäre Potsdam“.

Der mit der LHP bestehende Betreibervertrag ist mit der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Mit Schreiben vom 19. August 2022 hat sich die LHP mit der Zahlung weiterer Zuschüsse zur Gewährleistung des Geschäftsbetriebes verpflichtet. Es wurde die Reattraktivierung der Biosphäre beschlossen. Bis zur Klärung der neuen Eigentümer und Gesellschaftsstruktur ist ein Übergangsbetrieb geplant, sodass auch von der Fortführung der Gesellschaft über den 31.12.2023 hinaus ausgegangen wird.

Der Anteil der Zuschüsse der LHP an den Umsatzerlösen betrug im Jahr 2022 40,9 %. Die Gesellschaft ist auch im Geschäftsjahr 2023 auf Zuschüsse der LHP auf Grundlage des Betreibervertrages angewiesen.

Nach dem Wirtschaftsplan 2023 sind Zuschüsse der LHP i.H.v. 1.780,0 T€ geplant. Werden Zuschüsse nicht verbraucht, ist der nicht verbrauchte Anteil an die Landeshauptstadt Potsdam zurückzuzahlen.

Mit der Grundsatzentscheidung zur Zukunft der Einrichtung mit dem Konzept „Biosphäre 2.0“ und der damit zusammenhängenden öffentlichen Berichterstattung ist auch die Attraktivität des Hauses wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Ebenso wird das Engagement der Biosphäre hinsichtlich der Aufnahme von geflüchteten Menschen aus der Ukraine als durchweg positiv aufgenommen. Die Anfragesituation als Eventlocation lässt sich auch im neuen Jahr als zuversichtlich einstufen. Ebenso ist die Prognose der Besuchszahlenentwicklung durch die geänderte Eingangs- und Shopsituation sowie der neue Ausstellungsbereich Anfang 2023 als positiv zu bewerten.

Der Betrieb der Notfallunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine ist planmäßig vom 01.02. bis zum 30.06.2023 in der Biosphäre eingerichtet. Der Einfluss der Unterkunft auf den täglichen Besucherstrom ist ansonsten marginal. Durch Attraktivierungen der Biosphäre im 1. Halbjahr 2023

können die Besucherzahlen und damit verbundene Einnahmen durch Ticketverkauf und Gastronomie stabil und nach Plan gehalten werden.

Neben dem existenziellen Risiko des endenden Betreibervertrages bestehen weitere Risiken durch die allgemeine Preisentwicklung. Insbesondere der Energiesektor ist für die Biosphäre GmbH bedeutsam, aber auch der Dienstleistungssektor, in den Tarifabschlüsse sowie Tarifierungen nach Allgemeinverbindlichkeitserklärungen durchwirken.

Außerdem führen steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn- Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustrückstellung durch LHP (Biosphäre/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Zuschüsse von LHP 1.789,5 T€ - Städt. Sonderzuschuss für gestiegene Energiekosten 120,0 T€ (Vj. 1.788,6 T€)
Wesentliche Verträge	Betreibervertrag für „Biosphäre Potsdam“ verlängert bis zum 31.12.2022

Biosphäre Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.583,33	1.284,50	I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Sachanlagen			II. Gewinnvortrag	28.112,59	26.812,59
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.372,60	20.596,53	III. Jahresüberschuss	1.300,00	1.300,00
2. Geleistete Anzahlungen	168.559,80	0,00		55.412,59	54.112,59
	330.515,73	21.881,03	B. Rückstellungen		
			Sonstige Rückstellungen	306.327,04	263.558,78
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82,00	0,00
Fertige Erzeugnisse und Waren	46.522,28	42.495,81	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.982,81	70.712,99
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			3. Sonstige Verbindlichkeiten	185.784,70	42.677,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.896,73	20.143,88		224.849,51	113.390,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	77.361,13	37.774,46			
	118.257,86	57.918,34			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	680.143,91	588.442,96			
	844.924,05	688.857,11			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.667,58	13.278,97	D. Rechnungsabgrenzungsposten	595.518,22	292.954,96
Bilanzsumme	1.182.107,36	724.017,11	Bilanzsumme	1.182.107,36	724.017,11

Biosphäre Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	5.574.828,71	2.983.386,19
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.026,47	-10.676,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	142.097,12	316.229,65
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-576.701,67	-170.073,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-657.975,90</u>	<u>-100.569,87</u>
	-1.234.677,57	-270.643,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.970.528,86	-1.351.713,27
b) Soziale Abgaben	<u>-362.680,09</u>	<u>-326.838,37</u>
	-2.333.208,95	-1.678.551,64
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-39.887,80	-24.029,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.087.482,70	-1.289.329,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,30	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	25.693,98	26.385,98
10. Sonstige Steuern	<u>-24.393,98</u>	<u>-25.085,98</u>
11. Jahresüberschuss	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>

Luftschiffhafen Potsdam GmbH



Adresse	Olympischer Weg 2 14471 Potsdam
Telefon	(0331) 505 710 3 0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	(0331) 505 710 99
Internet	www.sportpark-luftschiffhafen.de www.propotsdam.de
Email	info@sportpark-luftschiffhafen.de info@propotsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	28. Mai 2008
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages und seiner notariellen Beurkundung wurde die Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH) am 28.05.2008 errichtet und am selben Tag in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 21178 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmalig am 27.07.2023 neu gefasst und notariell beurkundet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die LHP, insbesondere die Bewirtschaftung und Entwicklung der sportlichen Infrastruktureinrichtung Luftschiffhafen Potsdam.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfangs des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der Landeshauptstadt Potsdam unter Berücksichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam steht.

Weiterhin ist die Gesellschaft berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört unter anderem die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern, wobei ein vom Oberbürgermeister der LHP betrautes Mitglied den Vorsitz führt, ein von der Alleingeschafterin PP entsandtes Mitglied den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Aufsichtsrates im Falle dessen/deren Abwesenheit vertritt sowie sieben von der SVV der LHP entsandte Mitglieder den Aufsichtsrat komplettieren.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

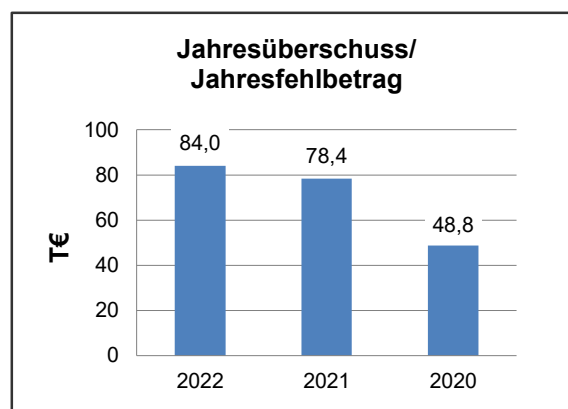
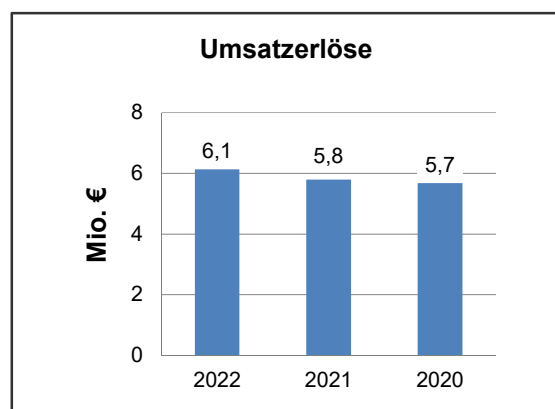
Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der LHP	
Herr	Bert	Nicke	Stellv. Vorsitzender, über Alleingeschafterin PP entsandt	bis 29.07.2022
Herr	Clemens	Viehrig	Stellv. Vorsitzender, über SVV entsandt	ab 29.11.2022 Stellv. Vorsitzender
Herr	Roman	Böttcher	über SVV entsandt	
Herr	Sascha	Krämer	über SVV entsandt	bis 04.05.2022
Herr	Uwe	Dreyer	über SVV entsandt	ab 04.04.2022
Herr	Stefan	Naundorf	über SVV entsandt	
Herr	Grit	Schkölziger	über SVV entsandt	
Herr	Steve	Schulz	über SVV entsandt	bis 07.12.2022
Frau	Marlen	Block	über SVV entsandt	ab 09.06.2022

Geschäftsführung

Frau	Petra	Runge	Geschäftsführerin (Sprecherin)	
Herr	Dirk	Wolfgramm	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	34,78%	36,78%	35,50%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	48,37%	34,68%	22,67%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	139,05%	94,28%	63,86%
Zinsaufwandsquote	0,06%	0,07%	0,06%
Liquidität 3. Grades	156,45%	122,80%	105,53%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-112,0 T€	19,3 T€	412,9 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	10,29%	8,71%	4,77%
Umsatzerlöse	6.132.428,87 €	5.788.349,08 €	5.673.425,04 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	84.028,59 €	78.437,83 €	48.752,82 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	51,76%	48,99%	49,51%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	60	57	57

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 07.09.2011 übertrug die LHP sämtliche Aufgaben der Bewirtschaftung und Betreuung des Standortes Luftschiffhafen auf die Gesellschaft.

Mit den Verträgen zur Liegenschaftsverwaltung der zum Eigentum der PP gehörenden Flächen und Gebäude und zur Vermietung der Sportmehrzweckhalle, der Schule und Turnhalle, der Mensa einschließlich Inventar zwischen der PP und der LHP sowie zur Vermietung und Betreuung des Wohnheims zwischen der PP, der LHP und der Gesellschaft sind die wesentlichen Aufgabenverteilungen zwischen der PP, der LHP und der LSH vertraglich festgeschrieben worden.

Die Gesellschaft erledigte im Geschäftsjahr 2022 sämtliche der im Betreibervertrag vertraglich geregelten Aufgaben. Zu den wesentlichen Aufgaben gehörten dabei neben der Bewirtschaftung des Areals Luftschiffhafen, die Koordination der weiteren Entwicklung des Geländes sowie die Gewährleistung eines umfassenden betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Controllings aller Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des geschäftsbesorgend verwalteten Vermögens der LHP.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich das Bilanzvolumen um 93,7 T€ auf 851,3 T€ verringert. Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit nach. Zum

31.12.2022 hatte die Gesellschaft liquide Mittel von 342,4 T€.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse von 6.132,4 T€ (Vj. 5.788,3 T€). Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus den im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages bzw. einer Vereinbarung mit der Landeshauptstadt Potsdam erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Betreibung des Areals Luftschiffhafen und seiner Einrichtungen, insbesondere der Betreibung des Wohnheims, der Geschäftsbesorgung und der Vergütung der Projektleitung für Bauvorhaben (4.384,8 T€) sowie aus der Verwaltung der Liegenschaften des Areals Luftschiffhafen.

Zum 31.12.2022 beträgt die Eigenkapitalquote 48,4 %.

Große Teile des Geschäftsjahres 2022 waren für die Gesellschaft geprägt von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der damit hohen Inflation in Deutschland. Dagegen waren Auswirkungen der COVID-19 Pandemie kaum noch spürbar, sodass die MBS Arena als Veranstaltungsort wieder eine starke Nachfrage erfuhr.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird der wesentliche Aufgabenschwerpunkt der Gesellschaft unverändert in der ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglich vereinbarten Aufgaben der Gesellschaft liegen.

Die Mietzahlungen und Geschäftsbesorgungsvergütungen müssen laufend angepasst und so bemessen werden, dass die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen und dem Betrieb des Gesamtareals notwendigerweise entstehenden Kosten vollständig gedeckt werden. Zur Sicherung der Finanzlage wird auf der Grundlage laufender Soll-/Ist-Vergleiche bei Zahlungsausfällen bzw. -verzögerungen frühzeitig entgegengesteuert.

Der organisatorische und personelle Aufbau der Gesellschaft sowie die Strukturierung der Leistungserbringungen zwischen der Gesellschaft, dem Unternehmensverbund PP und der LHP bieten für die Entwicklung der Liegenschaft die Chance, Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungen als Folge der optimierten Aufgabenerledigung zu realisieren.

Zum Jahresende 2023 erwartet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan bei einem Jahresergebnis von 5,0 T€ einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 348,0 T€.

Darüber hinaus führen steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (LSH/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP für Betreuung und Bewirtschaftung des Wohnheims der Sportschule: 3.647,2 T€ (Vj. 3.524,0 T€) • Umsatzerlöse aus Bewirtschaftung und Betreuung des Areals LSH für LHP: 741,7 T€ (Vj. 791,2 T€)
Wesentliche Verträge	• Geschäftsbesorgungsvertrag „Luftschiffhafen Potsdam“ für Bewirtschaftung und Betreuung des Standortes Luftschiffhafen • Betreibervertrag für Wohnheim der Sportschule Potsdam

Luftschiffhafen Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	496,00	756,00	I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen			II. Gewinnvortrag	227.705,93	149.268,10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	295.599,00	346.840,00	III. Jahresüberschuss	84.028,59	78.437,83
	<u>296.095,00</u>	<u>347.596,00</u>		<u>411.734,52</u>	<u>327.705,93</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	29.965,37	34.876,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183.067,53	92.721,13	2. Sonstige Rückstellungen	128.894,46	79.724,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.494,58	2.977,80		<u>158.859,83</u>	<u>114.600,94</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.622,69	6.515,02			
	<u>202.184,80</u>	<u>102.213,95</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	342.402,74	487.308,50	1. Erhaltene Anzahlungen	9.300,00	5.200,00
	<u>544.587,54</u>	<u>589.522,45</u>	2. Verbindlichkeiten aus Vermietung	4.500,00	1.500,00
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.760,38	196.389,02
			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	168.173,15	250.967,47
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.162,45	44.934,45
				<u>278.895,98</u>	<u>498.990,94</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.622,79	7.880,25	D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.815,00	3.700,89
Bilanzsumme	<u>851.305,33</u>	<u>944.998,70</u>	Bilanzsumme	<u>851.305,33</u>	<u>944.998,70</u>

Luftschiffhafen Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	6.132.428,87	5.788.349,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	115.599,74	154.427,52
3. Aufw endungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.051.543,08	-2.081.140,10
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-2.630.917,63	-2.316.986,47
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung	<u>-543.466,03</u>	<u>-518.660,05</u>
	-3.174.383,66	-2.835.646,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-83.706,61	-84.096,62
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-805.412,90	-790.103,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42,04	10,46
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-3.587,23	-3.864,80
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-44.914,80	-68.448,06
10. Ergebnis nach Steuern	84.522,37	79.487,84
11. Sonstige Steuern	<u>-493,78</u>	<u>-1.050,01</u>
12. Jahresüberschuss	<u>84.028,59</u>	<u>78.437,83</u>

ProPotsdam Facility Management GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	11. Mai 2009
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Am 06.04.2009 wurde die ProPotsdam Facility Management GmbH (PPFM) mit einem notariell beurkundeten Vertrag errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 22120 P am 11.05.2009. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt geändert am 18.11.2013. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09.12.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die LHP. Dazu zählt die Erbringung von genehmigungsfreien infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis zur Gründung der Gesellschaft von deren Gesellschafterin selbst oder durch deren Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Personal ausgeführt wurden. Zum Gegenstand des Unternehmens zählt weiterhin die Erbringung von Leistungen des Facility Managements für das Wohngebiet Drewitz.

Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Leistungen des Facility Managements für alle sich in der Verwaltung des Unternehmensverbundes PP befindlichen Liegenschaften, deren Eigentümer Unternehmen des Unternehmensverbundes PP oder die LHP sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört unter anderem die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	
------	--------------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	0,00%	17,75%	7,65%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	13,48%	26,44%	16,89%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

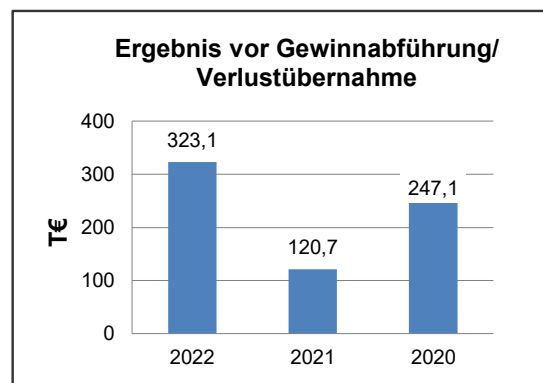
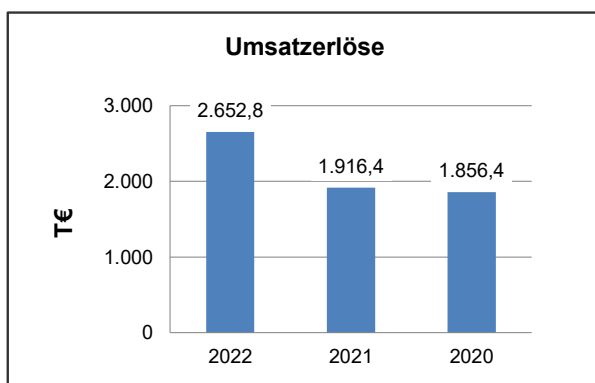
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	148,97%	220,84%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,04%	0,04%
Liquidität 3. Grades	115,56%	111,48%	111,12%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	453,8 T€	5,0 T€	247,0 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	42,20%	30,77%	40,33%
Umsatzerlöse	2.652.844,50 €	1.916.413,16 €	1.856.447,80 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	323.104,95 €	120.704,96 €	247.055,86 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	50,20%	56,91%	53,87%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	28	23	21



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die PPFM übernahm von der Muttergesellschaft PP bzw. nachfolgend vom Konzernunternehmen GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) den Regiebetrieb mit dem Schwerpunkt des Maler- und Sanitärgewerkes. Seit Mai 2019 übernimmt die ProPotsdam Facility Management GmbH (PPFM) Kleininstandsetzungen in den Gebieten Waldstadt und Drewitz/Stern. Darüber hinaus wurde das Geschäftsfeld von Facility-Management-Dienstleistungen durch den Bereich Elektroleistungen erweitert.

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme um 375,3 T€ auf 765,4 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2022 13,5 %.

Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um 381,4 T€ auf 660,0 T€ erhöht. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nach Frist und Höhe bedienen.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von 2.743,4 T€. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch Mehrbeauftragungen im Bereich der Kleininstandsetzung in den vertraglich vereinbarten Stadtgebieten sowie durch die Erbringung von Facilityleistungen im Bereich der Kleininstandsetzung seit 01.05.2022 in weiteren Wohngebieten unterhalb der Havel.

Die Gesellschaft hat das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 323,1 T€ abgeschlossen. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Zum 01.01.2023 erfolgte die Verschmelzung der Gesellschaft auf die GEWOBA. Der entsprechende Beschluss wurde in der Gesellschafterversammlung der PPFM am 30.11.2022 gefasst. Die Facilityleistungen sowie die Verwaltungsleistungen für den Wohnungsbestand der ProPotsdam werden sich somit zukünftig in der GEWOBA bündeln.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustrückstellung durch LHP (PPFM/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 0,00 €

ProPotsdam Facility Management GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen I. Sachanlagen 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	69.238,00	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Gew innvortrag	100.000,00 3.141,73 103.141,73	100.000,00 3.141,73 103.141,73
B. Umlaufvermögen I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 2. Sonstige Vermögensgegenstände II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	104.965,81 296,93 105.262,74 660.027,47 765.290,21	40.868,43 450,15 41.318,58 278.589,14 319.907,72	B. Rückstellungen 1. Sonstige Rückstellungen C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 3. Sonstige Verbindlichkeiten	189.287,99 8.338,50 454.711,10 9.930,89 472.980,49	150.765,78 2.549,02 122.046,49 11.592,37 136.187,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120,00	949,67			
Bilanzsumme	765.410,21	390.095,39	Bilanzsumme	765.410,21	390.095,39

ProPotsdam Facility Management GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	2.652.844,50	1.916.413,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	90.562,66	59.887,10
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-869.186,50	-557.368,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.086.923,24	-889.071,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-244.898,35</u>	<u>-201.493,05</u>
	-1.331.821,59	-1.090.564,68
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-22.462,95	-14.879,16
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-195.337,50	-191.659,04
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-133,00	-676,00
8. Ergebnis nach Steuern	324.465,62	121.153,29
9. Sonstige Steuern	-1.360,67	-448,33
10. Aufwendungen aus Gewinnabführung	<u>-323.104,95</u>	<u>-120.704,96</u>
11. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH

Adresse	Milanhorst 9 14478 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei) 0331 550 41 69
Fax	0331 6206 113
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de info@soziale-stadt-potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	13. September 2019
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Vertrag vom 01.07.2019 ist der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG zum 01.01.2019 auf die Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister Potsdam erfolgte am 13.09.2019.

Der Verein hat im Wege der Gesamtrechtsnachfolge sein Vermögen mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1, 4 ff. UmwG auf die Gesellschaft übertragen. Als Gegenleistung hat die Gesellschaft jedem Mitglied des Vereins Anteile an der Gesellschaft in gleichem Umfang gewährt. Die ProPotsdam GmbH (PP) war zum Verschmelzungszeitpunkt einziges Mitglied des Vereins und hält insofern 100,0 % der Anteile an der Gesellschaft.

Mit Datum vom 11.10.2019 wurde der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft neugefasst und notariell beurkundet. Die Änderungen betrafen unter anderem die Firma der Gesellschaft, die nunmehr auf Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH (SSP) lautet. Mit Beschluss und notarieller Beurkundung gleichen Datums wurde das Stammkapital der Gesellschaft um 50 T€ auf 100 T€ erhöht.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 28378 P eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Zur Verbesserung der sozialen Lebensverhältnisse in Immobilienquartieren in der Landeshauptstadt Potsdam unternimmt und fördert die Gesellschaft die Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Maßnahmen der sozialen Jugend- und Altenhilfe sowie des Sports, Beratungsangebote im Bereich der Gesundheitsvorsorge in der Landeshauptstadt Potsdam. Zudem unterstützt die Gesellschaft die Integration politisch, rassistisch oder religiös Verfolgter, Flüchtlinge, Vertriebener, Aussiedler, Spätaussiedler und Behinderter als Anwohner und fördert das bürgerliche Engagement der Anwohner zum Erhalt und zur Verbesserung der sozialen Lebensverhältnisse in ihrem Wohnquartier. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Kunst und Kultur zu fördern.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabeordnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören unter anderem die Entwicklung der Freizeitbedingungen sowie die Förderung des kulturellen Lebens und eines breiten Angebotes an Bildungseinrichtungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

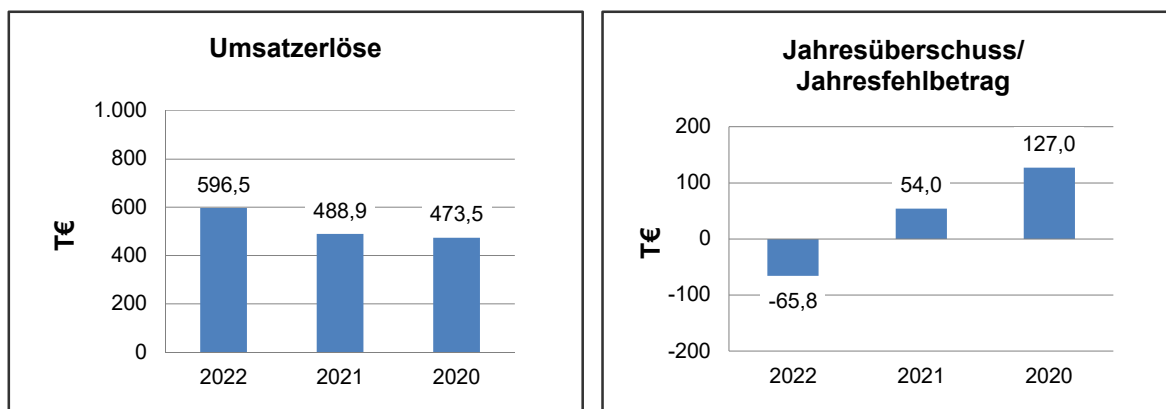
Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Daniel	Beermann	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	3,10%	2,97%	3,96%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	93,21%	92,93%	81,71%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	3.010,91%	3.131,56%	2.064,89%
Zinsaufw andsquote	0,00%	0,00%	0,02%
Liquidität 3. Grades	1426,75%	1.371,67%	525,24%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-83,1 T€	1,5 T€	175,0 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-11,82%	8,59%	19,57%
Umsatzerlöse	596.459,36 €	488.890,18 €	473.518,89 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-65.792,51 €	54.036,73 €	126.962,62 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufw andsquote	93,84%	114,73%	118,81%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	28	23	23



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Soziale Stadt Potsdam e.V. ist zum 01.01.2019 mit der Gesellschaft verschmolzen. Der Geschäftsbetrieb inklusive aller Mitarbeitenden ist vollständig auf die Gesellschaft übergegangen.

Der wesentliche Zweck der gemeinnützigen Gesellschaft ist im Gesellschaftsvertrag beschrieben und umfasst die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe, Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Förderung von Kunst und Kultur, Förderung des Sports und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements auf den Gesellschaft geförderten Gebieten sowie die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten sowie der Völkerverständigung.

Die Leistungsbeziehungen (u. a. die Sicherstellung des Rechnungswesens, der Informationstechnik und juristische Beratung) zwischen der Gesellschaft und anderen Unternehmen des Unternehmensverbundes PP werden über Personalgestellungs- bzw. Geschäftsbesorgungsverträge geregelt.

Das Wirtschaftsjahr 2022 war stark geprägt durch den Ukraine-Krieg, verbunden mit einer sehr hohen Inflation, was bei der Gesellschaft insbesondere zu steigenden Energiekosten führte.

Das Bilanzvolumen der Gesellschaft verringerte sich im Geschäftsjahr 2022 um 72,5 T€ auf 556,6 T€ (Vorjahr: 629,1 T€).

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 1.203,5 T€ (Vorjahr 1.132,4 T€). Im Geschäftsjahr betragen die Aufwendungen 1.269,3 T€ (Vorjahr 1.078,4 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2022 93,2 % (Vorjahr 92,9 %).

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2022 einen Finanzbestand an liquiden Mitteln von 494,3 T€. Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit nach.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein negatives Jahresergebnis von 65,8 T€ nach einem positiven Jahresergebnis von 54,0 T€ im Vorjahr. Dies resultiert aus höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft ist in das zentrale Versicherungsmanagement des Unternehmensverbundes PP eingebunden und verfügt damit über einen umfassenden und adäquaten Versicherungsschutz, mit dem in den relevanten Risikobereichen eine Risikofolgenabwälzung erreicht wird, die auch im Verhältnis der Einzelgesellschaften untereinander wirkt.

Die Gesellschaft hat einen fünfjährigen Wirtschaftsplan erstellt. Der Wirtschaftsplan (Stand: Dezember 2022) umfasst die Jahre 2023 bis 2027. Im Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft einen Finanzmittelbestand von 149,0 T€. Aus den Planungsrechnungen ergibt sich für den Zeitraum bis 2027 eine gesicherte Liquidität. In den Geschäftsjahren 2023 bis 2027 wird von ausgeglichenen bis leicht positiven Jahresergebnissen im einstelligen Bereich ausgegangen.

Zum Jahresende 2023 erwartet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan, ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1,0 T€ und einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 149,0 T€.

Außerdem weist die Gesellschaft auch auf folgendes Risiko hin: Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt, die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (SSP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 498,3 T€

Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<u>A. Anlagevermögen</u> I. Sachanlagen 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.230,97	18.668,04	<u>A. Eigenkapital</u> I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage III. andere Gewinnrücklagen IV. Verlustvortrag V. Jahresergebnis	100.000,00 342.075,63 105.500,00 37.026,13 -65.792,51 518.809,25	100.000,00 342.075,63 105.500,00 -17.010,60 54.036,73 584.601,76
<u>B. Umlaufvermögen</u> I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Sonstige Vermögensgegenstände II. Flüssige Mittel 1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.828,61 100,00 1.132,86 45.061,47 494.321,91 539.383,38	9.472,43 0,00 1.115,01 10.587,44 599.849,46 610.436,90	<u>B. Rückstellungen</u> 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Vermietung 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 30.485,47 30.485,47 200,00 2.249,55 4.870,08 7.319,63	791,25 37.026,11 37.817,36 300,00 1.954,62 4.431,20 6.685,82
Bilanzsumme	556.614,35	629.104,94	Bilanzsumme	556.614,35	629.104,94

Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	596.459,36	488.890,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	606.973,09	643.547,75
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-104.024,28	-103.544,28
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-454.221,29	-458.625,91
b) Soziale Abgaben	<u>-105.507,75</u>	<u>-102.299,18</u>
	-559.729,04	-560.925,09
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-23.852,18	-13.894,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-581.619,46	-400.026,34
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-10,92
8. Ergebnis nach Steuern	<u>-65.792,51</u>	<u>54.036,73</u>
9. Jahresergebnis	<u>-65.792,51</u>	<u>54.036,73</u>

Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Adresse	Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14461 Potsdam
Telefon	(0331) 289 1450
Fax	(0331) 289 1472
Internet	www.kis-potsdam.de
Email	KIS@Rathaus.Potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	1. Januar 2005
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Der Kommunale Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam wurde zum 01.01.2005 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2004 errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 3871 P.

Die für den kommunalen Bedarf langfristig benötigten Immobilien (Liegenschaften mit einem Wert von rund 319 Mio. €) wurden dem KIS im Januar 2005 bilanziell übergeben. Dazu gehören Schulstandorte, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Sportstätten, Kulturobjekte, Feuerwachen und Verwaltungsgebäude.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes gründet sich auf die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und die Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV) und wird bestimmt durch die Betriebssatzung. Diese ist in der Fassung vom 10.01.2005 und erster Änderung (Beschluss der SVV vom 02.11.2005) gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck des Eigenbetriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Potsdam mit Grundstücken und Gebäuden sowie die Wahrnehmung von Dienstleistungen für die Grundstücke und Gebäude, die sich in der Verfügungsbefugnis eines Geschäfts- oder Fachbereiches der LHP befinden, mit Ausnahme der Straßen, Grün-, Wald- und Landwirtschaftsflächen sowie Spielplätze, sofern nicht hierfür eine Zuweisung zugunsten des Eigenbetriebes erfolgt ist. Der Zweck wird erfüllt unter betriebswirtschaftlich optimierten Bedingungen in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung der LHP.

Im Rahmen der bedarfsgerechten Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Potsdam mit Grundstücken und Gebäuden wird der KIS insbesondere in folgenden Bereichen tätig:

- Bestandsoptimierung,
- Planung, Erstellung, Instandhaltung, Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie die laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen,
- Betriebskostenmanagement und
- Vermietung und Anmietung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Pflege und Unterhaltung.

Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb als Dienstleister für die Grundstücke und Gebäude, die sich in der Verfügungsbefugnis eines Geschäfts- oder Fachbereiches der LHP befinden, mit Ausnahmen der Straßen, Grün-, Wald- und Landwirtschaftsflächen und Spielplätze, sofern nicht hierfür eine Zuweisung zu Gunsten des Eigenbetriebes erfolgt ist, tätig, insbesondere:

- als Verwalter,
- als Käufer und Verkäufer,
- als Besteller von Erbbaurechten,
- als Vertreter der LHP in nachbarrechtlichen Angelegenheiten,
- als Vertreter der LHP in Angelegenheiten des Zuordnungs- und des Vermögensrechts,
- als Verwalter dinglicher Rechte der LHP und

als Verwalter für solche Grundstücke und Gebäude, die für städtische Angelegenheiten angemietet oder geleast wurden.

Darüber hinaus ist der KIS zuständig für die Planung, Erstellung und Instandhaltung, den Umbau und Ausbau und die Modernisierung sowie die laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen der LHP.

Der Betrieb ist auch dazu berechtigt, alle sonstigen die Betriebszwecke fördernden Maßnahmen und Geschäfte zu tätigen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Seit dem 01.08.2018 übernahm der KIS für das bei der LHP geführte Grundvermögen folgende Aufgaben:

- die Vermietung und Anmietung bzw. die Verpachtung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden und Teilen davon sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehender Aufgabenbereiche;
- der An- und Verkauf von Grundstücken sowie die Bestellung und Aufhebung von Erbbaurechten und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehender Regelungen und Tätigkeiten des Fiskal- und Infrastrukturvermögens der LHP.

Des Weiteren wird der KIS als Dienstleister für die LHP bei der Bestellung von Dienstbarkeiten, der Ausübung vertraglicher und gesetzlicher Vorkaufsrechte, der Durchführung der gesetzlichen Vertretung und der Erteilung von Löschungsbewilligungen tätig.

Zur Anpassung der Betriebssatzung des KIS an die weiterführenden Aufgaben sowie deren umfassende Aktualisierung wurde ein Entwurf zur Neufassung der Betriebssatzung erstellt, der der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe des Eigenbetriebes sind:

- die Stadtverordnetenversammlung der LHP,
- der Oberbürgermeister der LHP,
- der Werksausschuss,
- die Werkleitung.

Werksausschuss

Der Werksausschuss besteht gemäß § 5 Abs. 1 Betriebssatzung aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern, davon acht Stadtverordnete, die nach dem für Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung geltenden Verfahren zu benennen sind. Zwei weitere Mitglieder sind sachkundige Einwohner, die auf Vorschlag des Oberbürgermeisters von der Stadtverordnetenversammlung zu bestimmen sind sowie zwei Vertreter der Beschäftigten des Eigenbetriebes, die von der Stadtverordnetenversammlung nach den Vorschriften über das Verfahren zur Benennung von Beschäftigtenkandidaten für Werksausschüsse von Eigenbetrieben aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt werden.

Werkleitung

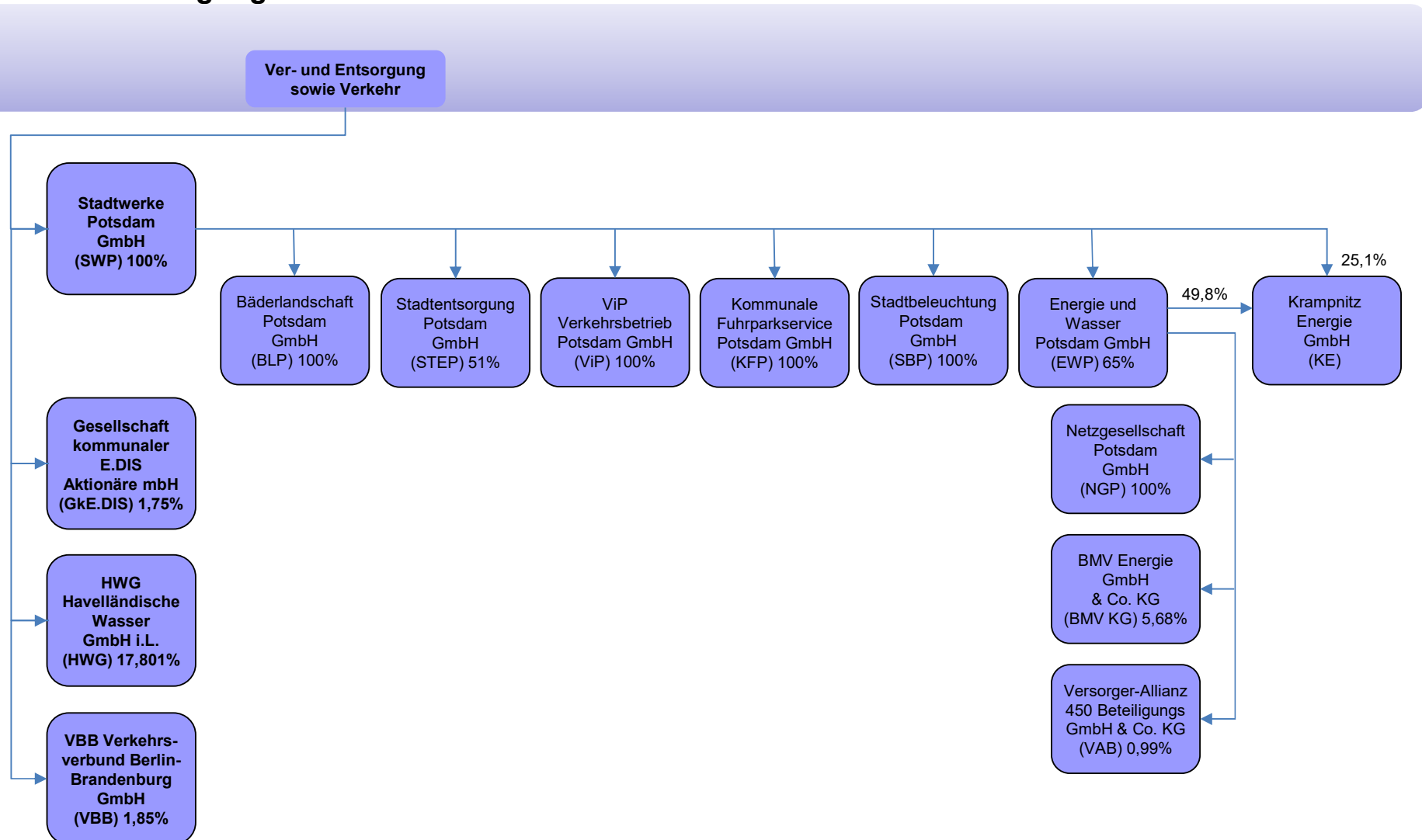
Herr	Bernd	Richter	Werkleiter	
------	-------	---------	------------	--

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes KIS zum 31.12.2022 lag bei Erstellung des Beteiligungsberichtes 2022 noch nicht vor.

Gemäß § 7 EigV beschließt die Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Werkleitung. Darüber hinaus werden die Geschäftsberichte des KIS im Internet veröffentlicht¹.

¹ <http://kis-potsdam.de/ueber-kis/geschaeftsberichte>

Ver- und Entsorgung sowie Verkehr



Stadtwerke Potsdam GmbH



Adresse	Steinstraße 104 - 106, Haus 14 14480 Potsdam														
Telefon	(0331) 661 90 00														
Fax	(0331) 661 90 03														
Internet	www.swp-potsdam.de														
Email	info@stadtwerke-potsdam.de														
Stammkapital	10.000.000,00 €														
Gründungsdatum	8. März 1995														
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam														
Beteiligungen	<table> <tr><td>1. Bäderlandschaft Potsdam GmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>2. Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>3. ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>4. Energie und Wasser Potsdam GmbH</td><td>65,00 %</td></tr> <tr><td>5. Stadtentsorgung Potsdam GmbH</td><td>51,00 %</td></tr> <tr><td>6. Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>7. Krampnitz Energie GmbH</td><td>25,10 %</td></tr> </table>	1. Bäderlandschaft Potsdam GmbH	100,00 %	2. Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH	100,00 %	3. ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	100,00 %	4. Energie und Wasser Potsdam GmbH	65,00 %	5. Stadtentsorgung Potsdam GmbH	51,00 %	6. Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	100,00 %	7. Krampnitz Energie GmbH	25,10 %
1. Bäderlandschaft Potsdam GmbH	100,00 %														
2. Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH	100,00 %														
3. ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	100,00 %														
4. Energie und Wasser Potsdam GmbH	65,00 %														
5. Stadtentsorgung Potsdam GmbH	51,00 %														
6. Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	100,00 %														
7. Krampnitz Energie GmbH	25,10 %														
Mittelbare Beteiligungen	<table> <tr><td>1. Netzgesellschaft Potsdam GmbH</td><td>65,00 %</td></tr> <tr><td>2. BMV Energie GmbH & Co. KG</td><td>3,69 %</td></tr> <tr><td>3. Krampnitz Energie GmbH</td><td>32,37 %</td></tr> <tr><td>4. Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG</td><td>0,95 %</td></tr> </table>	1. Netzgesellschaft Potsdam GmbH	65,00 %	2. BMV Energie GmbH & Co. KG	3,69 %	3. Krampnitz Energie GmbH	32,37 %	4. Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG	0,95 %						
1. Netzgesellschaft Potsdam GmbH	65,00 %														
2. BMV Energie GmbH & Co. KG	3,69 %														
3. Krampnitz Energie GmbH	32,37 %														
4. Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG	0,95 %														

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Im Oktober 2000 wurde die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) aus der ehemaligen Gewerbezentren Potsdam GmbH gebildet. In das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte die Eintragung unter der Nummer HRB 8077 P. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 8.12.2022 gültig. Die letzte notariell beurkundete Änderung des Gesellschaftsvertrags erfolgte insbesondere bezüglich der Bestimmungen zur Gesellschafterversammlung sowie zur inneren Ordnung und zu den Aufgaben des Aufsichtsrates der Gesellschaft.

In der SWP sind die städtischen Anteile der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie des Verkehrs- und des Bäderunternehmens gebündelt. Hierzu gehören die unmittelbaren Beteiligungen an der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP), der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP), der Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP), der Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH (SBP), der Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH (KFP) und der Krampnitz Energie GmbH (KE).

Es wurde ein kommunaler Unternehmensverbund gebildet, der neben den Vorteilen eines steuerlichen Querverbundes auch die Wirtschaftlichkeit der beteiligten Unternehmen durch Nutzung von Synergieeffekten stärkt. Ziel ist es, die beteiligten Unternehmen eng zu vernetzen, Querschnittsfunktionen zu bilden, Leistungsangebote abzustimmen und gemeinsame Optimierungspotentiale zu erschließen. Die SWP erbringt Dienstleistungen für die beteiligten Unternehmen um betriebswirtschaftliche Synergieeffekte durch Know-how-Transfers, Aufgabenkonzentration und Zusammenarbeit zu erzielen.

Mit den folgenden Tochterunternehmen bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge: BLP, ViP, KFP und SBP. Weiterhin besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der EWP.

Im Konzernverbund besteht ein zentrales Cash-Management, in welches die folgenden Tochterunternehmen integriert sind: BLP, ViP, KFP, SBP, NGP und EWP. Diese Gesellschaften können im Rahmen von einzelnen Termingeldverträgen Finanzmittel bei der SWP anlegen oder abrufen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens beinhaltet im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung von Abnehmern mit Energie, insbesondere mit Elektrizität, Gas und Fernwärme, die Wasser- und Abwasserentsorgung, der Betrieb von Infrastrukturnetzen sowie Erzeugungs- und Entsorgungsanlagen für die Energie- und Wasserver- sowie Abwasserentsorgung, die Beförderung von Personen in der LHP und im Verkehrsraum der LHP im Sinne von § 1 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes einschließlich der Organisation oder Koordinierung des überregionalen Personennahverkehrs nach Abschluss entsprechender Verträge mit Gebietskörperschaften oder anderen Verkehrsunternehmen unter Berücksichtigung des geltenden kommunalrechtlichen Örtlichkeitsgrundsatzes, die Entsorgung von Abfällen sowie die Straßenreinigung, der Betrieb von öffentlichen Bädern, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Fuhrparkmanagements für die LHP, ihren Einrichtungen und Unternehmen, an denen sie beteiligt ist und der Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen und Verkehrseinrichtungen im Gebiet der LHP.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfangs des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtlichen Regelungen nicht entgegenstehen, der LHP unter Berücksichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Der Gesellschaft obliegt die Erbringung von Querschnittsaufgaben für ihre Beteiligungsunternehmen, insbesondere Aufgaben der Verwaltung und Überwachung, der Buchhaltung, des Einkaufs sowie der Bereitstellung der technischen und personellen Infrastruktur. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Ergebnisabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs, die Versorgung mit Energie und Wasser, die schadlose Abwasserableitung und -behandlung sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus zwölf Mitgliedern. Diese werden, soweit sie nicht als Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes zu wählen sind, von der LHP entsandt. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister der LHP oder ein/eine von ihm zu betrauende/r Beschäftigte/r der LHP. Die übrigen Mitglieder werden unter Beachtung der geltenden Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg über die Bestellung von Vertretern in Unternehmen auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsandt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr an:

Herr	Burkhard	Exner	Vorsitzender, Bürgermeister der LHP sowie Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling der LHP	
Herr	Hans-Jürgen	Scharfenberg, Dr.	Stellv. Vorsitzender, über SVV entsandt	bis 14.11.2022
Herr	Günter	Anger	über SVV entsandt	
Frau	Janny	Armbruster	über SVV entsandt	
Herr	Daniel	Keller	über SVV entsandt	bis 13.03.2022
Herr	Chaled-Uwe	Said	über SVV entsandt	bis 13.03.2022
Herr	Hagen	Wegewitz, Dr.	über SVV entsandt	ab 13.03.2022
Herr	Helmar	Wobeto	über SVV entsandt	ab 13.03.2022
Herr	Stefan	Wollenberg	über SVV entsandt	ab 14.11.2022
Frau	Sarah	Zalfen, Dr.	über SVV entsandt	
Frau	Bianca	Zeller	über SVV entsandt	
Frau	Nina	Dorn-Roepke	Arbeitnehmersvertreterin	
Herr	Robert	Schmidt	Arbeitnehmersvertreter	
Herr	Jürgen	Purschke	Arbeitnehmersvertreter	
Herr	Jörg	Sprecher	Arbeitnehmersvertreter	

Geschäftsführung

Herr	Monty	Balisch	Geschäftsführer	
Frau	Sophia	Eltrop	Geschäftsführerin	bis 31.08.2022
Frau	Christiane	Preuß	Geschäftsführerin	ab 16.01.2023

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)*

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	76,33%	74,06%	71,32%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	60,74%	59,66%	60,47%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	101,16%	101,81%	107,89%
Zinsaufwandsquote	1,69%	1,52%	2,13%
Liquidität 3. Grades	127,42%	126,52%	148,73%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.395 T€	4.160 T€	222 T€

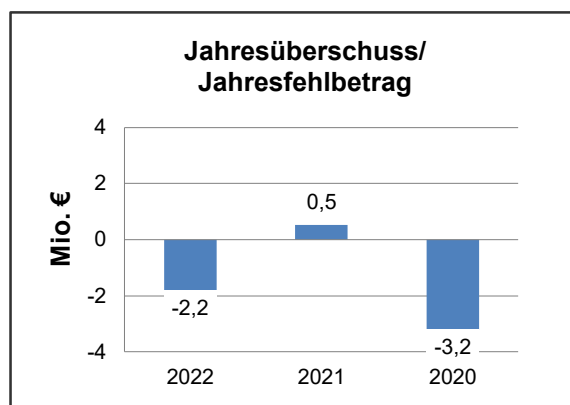
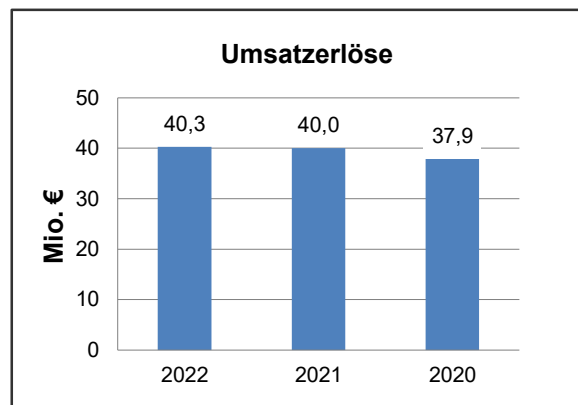
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	-0,61%	0,44%	-0,95%
Umsatzerlöse	40.294.836 €	40.034.222 €	37.891.857 €
Sonstige betriebliche Erträge	6.030.847 €	5.436.967 €	4.021.417 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.196.874 €	527.362 €	-3.207.161 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	36,5%	36,5%	35,1%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	194	193	184
Auszubildende	66	71	73

* Die Analysedaten beziehen sich auf den Einzelabschluss der SWP.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsmodell und die Ausprägung der SWP zu einer Management- und Serviceholding soll neben dem steuerlichen Querverbund, Synergieeffekte nutzen, gemeinsame Optimierungspotenziale erschließen und der Landeshauptstadt Potsdam beziehungsweise den Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern ein flächendeckendes, qualitativ hochwertiges Angebot bereitstellen. Dazu gehören auch die Aktivitäten zur versorgungs- und verkehrstechnischen Entwicklung des geplanten Wohngebiets in Krampnitz, die von der SWP im engen Zusammenwirken mit der Landeshauptstadt Potsdam koordiniert werden.

Zwischen der SWP und deren Tochtergesellschaften bestanden im Geschäftsjahr überwiegend Ergebnisabführungsverträge bzw. Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Die SWP erbringt innerhalb des Verbundes zentrale Dienstleistungen für die Beteiligungsunternehmen.

Das Ergebnis der EWP vor Gewinnabführung und Steuerumlagen beträgt 19,2 Mio. € (im Vorjahr: 26,0 Mio. €) und liegt damit über dem Niveau der Vorjahresprognose.

Der Verlust der ViP vor Verlustausgleich liegt mit 29,6 Mio. € um 2,1 Mio. € über dem geplanten Verlust und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 Mio. € erhöht. Die Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan resultieren vor allem aus höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen und gestiegene Personalkosten.

Die SWP investierte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 4,7 Mio. € (im Vorjahr 5,4 Mio. €), ohne Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren der Umbau des Vorplatzes blu, Investitionen zur Erneuerung des Kiezbades Am Stern sowie Planungskosten für die Verlagerung des Strandbades Park Babelsberg und IT-Maßnahmen, die aufgrund zeitlicher Verschiebungen deutlich unter dem Planwert liegen.

Das Anlagevermögen ist zum 31.12.2022 vollständig durch Eigenkapital, Sonderposten für Investitionszuschüsse und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2022 durch das negative Jahresergebnis leicht gesunken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote ist mit 60,7 % (Vj. 59,7 %) leicht gestiegen.

Die Finanzmittelfonds am Ende der Periode enthalten neben den Bankguthaben (11,7 Mio. €) auch Forderungen aus Termingeldern im Verbundbereich (22,9 Mio. €).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 liegt auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis liegt mit ca. 1,0 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Die betrieblichen Erträge liegen nahezu auf Vorjahresniveau.

Das deutlich niedrigere Beteiligungsergebnis beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr insbesondere höhere Aufwendungen zum Verlustausgleich (+ 4,5 Mio. €), die im Wesentlichen die ViP betreffen. Die Zuschüsse der LHP zum Verlustausgleich der SWP haben sich um 0,3 Mio. € erhöht. Die Erträge aus den Gewinnabführungen, die hauptsächlich auf die EWP entfallen, sind um 1,1 Mio. € zurückgegangen. Insgesamt ist das Beteiligungsergebnis deshalb um 5,4 Mio. € gefallen.

Insgesamt ist damit das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Der Jahresfehlbetrag ist aber um 1,2 Mio. € niedriger als geplant ausgefallen.

Neben den Zuschüssen der Landeshauptstadt Potsdam für Leistungen im Verkehrs- und Bäderbereich zum anteiligen Ausgleich der aufgabenbedingten Verluste der ViP und der BLP finanziert sich die SWP im Wesentlichen aus den Beteiligungserträgen. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse der Stadt Potsdam ist die SWP in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Insgesamt liegen die Risiken der SWP hauptsächlich im Bereich mit geringer bis mittlerer Schadenshöhe und einer Eintrittswahrscheinlichkeit von unwahrscheinlich bis möglich. In den Bereichen, die aus dem Konzern resultieren (Erträge aus Beteiligungen/Aufwand aus der Verlustübernahme) werden Risiken von großer Schadenshöhe mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit im Bereich möglich/wahrscheinlich gesehen.

Die höheren Risiken liegen im Bereich des Beteiligungsergebnisses, da Ergebnisrisiken in den Tochtergesellschaften, insbesondere aus der EWP bzw. aus den strukturell defizitären ViP und BLP, aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge auf die SWP durchschlagen.“

Die Folgen des Ukraine-Krieges und die Inflation verstärken insbesondere die Risiken: Energiebeschaffung, Ausfall eines Energiehandelspartners, Kostensteigerungen, das Risiko von Cyberangriffen und Zinsrisiken. Den kollektiven Ausfall aller Energiehandelspartner, über die unsere Tochtergesellschaft EWP auch die Energiebezüge für die kommunale Energieversorgung der SWP beschafft, schätzen wir aufgrund ihrer Systemrelevanz als sehr gering ein. Das Risiko von Cyberangriffen auf das operative Geschäft wurde durch die IT-Abteilung überprüft. Das sich hieraus

ergebende Betriebsunterbrechungsrisiko wird derzeit als mittel eingeschätzt. Die SWP ist seit Ausbruch des Krieges bezüglich der damit verbundenen Risiken im engen Austausch mit ihren Gremien.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken identifiziert.

Grundlage für eine stabile Geschäftsentwicklung der SWP ist die Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam. Die mit der Landeshauptstadt Potsdam bestehenden Leistungsbeziehungen bewirken unverändert einen großen Teil des Gesamtumsatzes der SWP und ihrer Tochtergesellschaften. Das Ergebnis der SWP wird maßgeblich durch die Entwicklung der Ertragslage der Konzernunternehmen bestimmt.

Umsatzsteigerungen sind hauptsächlich im Geschäftsfeld kommunale Energieversorgung zu erwarten, da die Energielieferungen an Unternehmen der LHP ausgeweitet werden. Im Bereich der Konzerndienstleistungen werden stabile Umsätze prognostiziert, aber keine wesentlichen Steigerungen.

Die Ergebniserwartungen der SWP werden maßgeblich vom Beteiligungsergebnis und der Höhe der Zuwendungen der LHP zur Ausfinanzierung der strukturell defizitären Gesellschaften ViP und BLP beeinflusst. Die Gewinnabführungen einschließlich der Steuerumlagen werden in den Jahren 2023 und 2024 infolge der Energiekrise signifikant unter der alten Mittelfristplanung sowie dem Ergebnis 2022 erwartet. Geplante Entnahmen aus der EWP-Gewinnrücklage können die fehlenden Ergebnis- und Liquiditätseffekte nur teilweise kompensieren. Die ViP prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023 einen weiterhin steigenden Zuschussbedarf, der planmäßig höhere Finanzierungsbeiträge der SWP im Rahmen des Verlustausgleichs zur Folge haben wird.

Die BLP rechnet für 2023 mit einem Umsatzanstieg, da nicht mehr mit Bäderschließungen gerechnet wird. Die Preise sind aber weiterhin nicht kostendeckend, so dass auch der BLP-Verlustausgleich der SWP über dem Niveau von 2022 erwartet wird. Da die Erträge aus den Gewinnbeteiligungen, insbesondere der EWP, gleichzeitig sinken, ist ein Anstieg der Zuwendungen der LHP zum Verlustausgleich bei ViP und BLP geplant, um einen Teil des Verlustanstiegs bei den defizitären Gesellschaften zu kompensieren.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird daher nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe ca. 6,9 Mio. € gerechnet, welcher aus den Gewinnrücklagen abgedeckt werden soll.

Die finanziellen Auswirkungen der Energie-Krise für 2023 sind derzeit weiterhin schwer abschätzbar.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	- Gewinnabführung an LHP: 0,00 € - Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Zur Besicherung der Bankkredite für den Neubau des Sport- und Freizeitbades „blu“ hat die LHP eine 80 %ige Ausfallbürgschaft für die SWP übernommen. (Restschuld der Darlehen zum 31.12.2022: 23.941 T€)
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Betriebskostenzuschuss von LHP zum Schul- und Vereinsschwimmen bei der BLP: 3.745 T€ (brutto) - Zuschuss der LHP zur Finanzierung Verlagerung Strandbad Babelsberg: 200 T€ netto für 2022 - Zuschuss der LHP zur Finanzierung Sanierung Schwimmhalle "Kiezbade Am Stern": 200 T€ netto für 2022 - Zuwendungen von der LHP aus dem ÖDA zum Zweck des Verlustausgleichs bei der ViP: 12.296 T€ (Betriebskostenzuschuss) davon zahlungswirksam in 2023 415 T€ sowie ÖPNV-Infrastrukturzuschüsse: 3.342 T€ für 2021 und 2022 - Betriebskosten für den Unterhalt der Straßenbeleuchtung und Verkehrsanlagen: 3.697 T€ - Investitionszuschuss für die Stadtbeleuchtungsanlagen: 88 T€
Wesentliche Verträge	- Betrauungsakt zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch die SWP und die BLP. Vertrag mit der LHP und der BLP zur Übernahme des Betriebs der städtischen Hallen- und Strandbäder durch die SWP - Finanzierungsvereinbarung zwischen der LHP und der SWP zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag der LHP an die ViP - Vertrag zwischen der LHP, der SWP und der SBP über die Erfüllung der Aufgaben der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Stadtwerke Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
1. Entgeltlich erworbene Software	860.435	1.479.965	II. Kapitalrücklage	110.258.957	110.258.957
2. Geleistete Anzahlungen	100.290	65320,00	III. Gew innrücklagen		
II. Sachanlagen			Andere Gew innrücklagen	33.214.223	32.686.861
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.580.164	38.115.914	IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.196.874	527.362
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.087.203	8.624.125		<u>151.276.306</u>	<u>153.473.180</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.638.780	4.043.345			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	505.068	5.166.845	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>14.467.915</u>	12.653.585
	<u>55.811.215</u>	<u>55.950.229</u>			
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	122.736.911	122.627.475	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.958	25.740
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.592.106	10388480,00	2. Steuerrückstellungen	5.529.305	4.427.409
	<u>190.100.957</u>	<u>190.511.469</u>	3. Sonstige Rückstellungen	14.380.085	19.183.184
				<u>19.934.348</u>	<u>23.636.333</u>
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.811.895	41.918.352
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.636	66172,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	322.416	179.351
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	46.200	46.200	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.038.599	1.734.450
	<u>122.836</u>	<u>112.372</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.509.950	11.443.778
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.685.921	12.207.565
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	754.106	1.000.082		<u>63.368.781</u>	<u>67.483.496</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.771.189	39.068.901			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.855.598	6.457.940			
	<u>46.380.893</u>	<u>46.526.923</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	11.661.464	19.299.067			
	<u>58.165.193</u>	<u>65.938.362</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	781.200	796.763			
Bilanzsumme	<u>249.047.350</u>	<u>257.246.594</u>	Bilanzsumme	<u>249.047.350</u>	<u>257.246.594</u>

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Stadtwerke Potsdam GmbH Konzernbilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	2.028.799	2.899.430	II. Kapitalrücklage	45.418.229	45.418.229
2. Geschäfts- oder Firmenwert	90.678	136.017	III. Gewinnrücklagen		
3. Geleistete Anzahlungen und in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	193.943	137.368	andere Gewinnrücklagen	75.184.067	73.670.316
	<u>2.313.420</u>	<u>3.172.815</u>	IV. Konzernbilanzgewinn	5.830.308	8.970.611
II. Sachanlagen			V. Nicht beherrschende Anteile	46.798.296	46.148.023
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.969.536	108.933.014		<u>183.230.900</u>	<u>184.207.179</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	454.530.186	420.398.771	B. Investitionszuschüsse und -zulagen	134.234.025	117.026.613
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.450.449	12.330.988			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.496.806	84.455.758	C. Baukostenzuschüsse	74.575.362	73.890.429
	<u>666.446.977</u>	<u>626.118.531</u>			
III. Finanzanlagen			D. Rückstellungen		
1. Beteiligungen	1.065.400	758.000	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.160.430	8.857.891
	<u>669.825.797</u>	<u>630.049.346</u>	2. Steuerrückstellungen	6.166.257	4.917.000
			3. Sonstige Rückstellungen	95.110.849	102.081.738
B. Umlaufvermögen				<u>109.437.536</u>	<u>115.856.629</u>
I. Vorräte			E. Verbindlichkeiten		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.151.477	15.399.206	1. Anleihen	73.500	2.152.500
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	13.631	199.104	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	190.534.321	172.937.874
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	60.885	79.110	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.941.755	14.334.272
	<u>20.225.993</u>	<u>15.677.420</u>	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.309.034	28.804.149
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.706.986	7.552.505
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.085.928	23.599.953	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.409.493	16.193.693
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38.679	112	7. Sonstige Verbindlichkeiten	15.285.992	13.918.664
3. Forderungen gegen Gesellschafter	13.412.990	16.138.508		<u>292.261.081</u>	<u>255.893.657</u>
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.990.689	15.663.733			
	<u>53.528.286</u>	<u>55.402.306</u>	F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.254.744	3.158.254
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	52.243.007	47.823.637			
	<u>125.997.286</u>	<u>118.903.363</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.170.565	1.080.052			
Bilanzsumme	<u>796.993.648</u>	<u>750.032.761</u>	Bilanzsumme	<u>796.993.648</u>	<u>750.032.761</u>

Stadtwerke Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	40.294.836	40.034.222
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.030.847	5.436.967
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.690.950	-6.081.188
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-14.364.396</u>	<u>-13.573.677</u>
	-20.055.346	-19.654.865
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.414.485	-12.341.757
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.312.169</u>	<u>-2.278.502</u>
	-14.726.654	-14.620.259
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.206.156	-5.340.888
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.692.710	-7.968.000
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	19.870.699	21.008.027
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	91.506	66613,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.828	153.976
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-681.341	-609.935
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-33.276.937	-28.728.658
12. Erträge aus Zuwendungen für Fehlbetragsausgleich	12.295.910	11.994.844
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.101.896	-1.137.926
14. Ergebnis nach Steuern	-2.111.414	634.118
15. Sonstige Steuern	<u>-85.460</u>	<u>-106.756</u>
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-2.196.874</u>	<u>527.362</u>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	527.362	-3.207.161
18. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	3.207.161
19. Einstellung in die Gewinnrücklage	<u>-527.362</u>	<u>0</u>
20. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	<u>-2.196.874</u>	<u>527.362</u>

Stadtwerke Potsdam GmbH Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	404.359.270	326.846.262
2. Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-184.223	80.967
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.893.101	1.484.059
4. Sonstige betriebliche Erträge	23.339.770	33.253.710
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-198.859.124	-127.321.442
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-48.830.166</u>	<u>-45.476.899</u>
	-247.689.290	-172.798.341
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-80.629.118	-76.500.260
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-17.576.009</u>	<u>-16.586.348</u>
	-98.205.127	-93.086.608
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-46.119.990	-46.967.995
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.641.250	-39.736.755
9. Erträge aus Beteiligungen	36.913	18.173
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160.563	258.593
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.905.217	-4.226.414
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.350.348	-3.429.183
13. Ergebnis nach Steuern	-6.305.828	1.696.468
14. Sonstige Steuern	-368.811	-389.032
15. Erträge aus Zuwendungen für Fehlbetragsausgleich	12.295.910	11.994.844
16. Ausgleichszahlungen an andere Gesellschafter	<u>-6.706.986</u>	<u>-7.552.505</u>
17. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-1.085.715</u>	<u>5.749.775</u>
18. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste	<u>-540.837</u>	<u>-1.851.616</u>
19. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag des Anteilseigners des Mutterunternehmens	<u>-1.626.552</u>	<u>3.898.159</u>
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.984.222	4.790.291
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	-527.362	-2.925.000
22. Entnahme aus der Gewinnrücklage	<u>0</u>	<u>3.207.161</u>
23. Konzernbilanzgewinn	<u>5.830.308</u>	<u>8.970.611</u>

Bäderlandschaft Potsdam GmbH



Adresse	Steinstraße 104-106, Haus 14 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 98 00
Fax	(0331) 661 98 03
Internet	www.swp-potsdam.de www.blp-potsdam.de
Email	info@blp-potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	2. Februar 2005
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss und notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 10.12.2004 wurde die Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP) errichtet und im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 18310 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.12.2004 gültig.

Die BLP ist eine Tochtergesellschaft der SWP. Das Unternehmen ist in den Konzernabschluss der SWP einbezogen.

Die LHP hat die SWP und die BLP ab 01.01.2017 gemeinsam mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Zusammenhang mit den Hallen- und Strandbädern Potsdams bis zum 31.12.2026 betraut (Betrauungsakt Bäder). Zur Regelung der Betriebsführung hat die SWP der BLP eine Betriebsführungsanordnung erlassen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Freizeit-, Hallen- und Strandbädern. Im Rahmen dieses Gesellschaftszweckes verwaltet, verpachtet, vermietet und bewirtschaftet die Gesellschaft auch Grundstücke und Gebäude.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Sicherung und Förderung eines breiten Angebotes der Freizeit- und Erholungsbedingungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Geschäftsführung

Frau	Ute	Sello	Geschäftsführerin	
------	-----	-------	-------------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	1,96%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	2,00%	2,02%	1,89%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	111,39%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,04%	0,02%
Liquidität 3. Grades	108,80%	110,22%	108,08%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.673 T€	-3.365 T€	-4.871 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

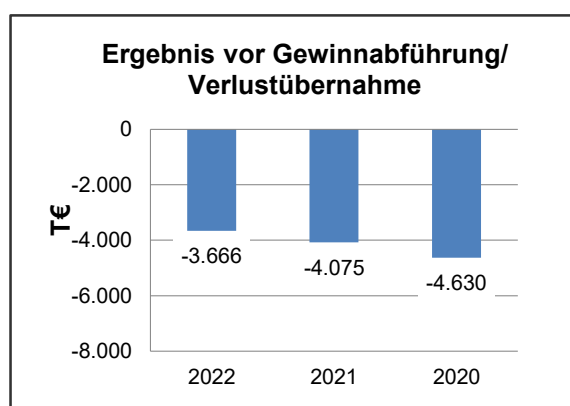
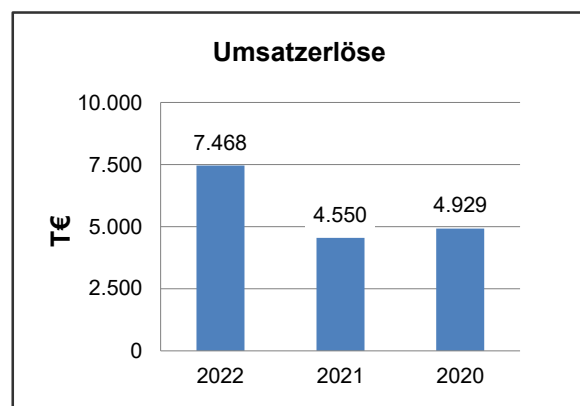
Gesamtkapitalrentabilität	-65,11%	-73,06%	-77,48%
Umsatzerlöse	7.468.275,00 €	4.549.661,00 €	4.929.444,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	118.351 €	935.231 €	475.851 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	-3.665.886,00 €	-4.074.705,00 €	-4.630.140,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	60,04%	72,08%	75,24%
Anzahl der MitarbeiterInnen	105	90	95

Leistungskennzahlen

laufende Einnahmen aus Bäderbetrieb	3.064.248,89 €	1.341.279,63 €	1.511.386,69 €
BesucherInnen gesamt	573.931	281.001	336.286
BesucherInnen Schwimmhallen	483.140	129.378	179.697
BesucherInnen Strandbäder	90.791	69.247	65.925



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die BLP ist in das Geschäftsjahr 2022 nur mit dem Sport- und Freizeitbad blu gestartet; im Februar 2022 wurde das Kiezbad Am Stern nach Abschluss der Teil-Sanierung wieder eröffnet. Beide Bäder mussten dabei den Badebetrieb mit Einschränkungen umsetzen, da die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie seit November 2021 verschärft worden waren, so dass nur Besucher mit 2G-Nachweis (geimpft oder genesen) sowie Schülerinnen und Schüler in die Bäder durften. Weiterhin war die Anzahl gleichzeitig anwesender Besuchende beschränkt. Ab 19. März 2022 wurde auf 3G (geimpft, genesen, getestet) umgestellt, wobei die Beschränkung der Besucherzahl bestehen blieb. Ab dem 3. April 2022 gab es keine Zutritts- und Kapazitätsbeschränkungen mehr.

Aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses der LHP musste das Kiezbad nach der Revisionsschließzeit vom 22.08.2022 bis 06.11.2022 weiterhin geschlossen bleiben, um infolge der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Energiekrise, Energie zu sparen und die deutschen Gasspeicher in Vorbereitung auf den Winter zu füllen.

Während des Geschäftsjahres besuchten 573.931 Besucherinnen und Besucher die vier Bäder der BLP, wovon 90.791 Besuchende die beiden Strandbäder nutzten. Die Gesamtbesucherzahl lag somit 10,9 % unter dem Planansatz (Plan 2022: 644.096 Besuchende) und 104,2 % über dem Vorjahr (Ist 2021: 281.001 Besuchende).

Im Vergleich zum Vorjahr (4.550 T€) sind die Umsatzerlöse auf 7.468 T€ gestiegen. Die Steigerung ist im Wesentlichen aufgrund der positiven Entwicklung der Besucherzahlen in den Bereichen Familienbad und Saunen, der Preiserhöhungen in diesen Bereichen, der deutlich gestiegenen Parkplatzeinnahmen sowie der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zurückzuführen und liegen damit 3,3 % über dem Planwert und über denen des letzten Vor-Corona-Jahres 2019 (7.267 T€).

Die Gesellschaft hat eine Eigenkapitalquote von 2,0 % (Vorjahr: 2,0 %). Die Liquidität der BLP ist aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der SWP jederzeit gesichert.

Aufgrund der vorstehend aufgezeigten Entwicklungen erreicht die BLP ein Ergebnis vor Verlustausgleich von -3.666 T€ (Vorjahr: -4.075 T€). Die SWP übernimmt den Verlust auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages, so dass die BLP ein ausgeglichenes Jahresergebnis aufweist.

Die in der Corona-Phase erhaltenen November- und Dezemberhilfen aus 2020, in Höhe von 296 T€ konnten bisher noch nicht endabgerechnet werden. Dies erfolgt bis zum Stichtag, dem 30. Juni 2023.

Die Liquidität der BLP ist auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der SWP jederzeit gesichert.

Die BLP hat als Betriebsführer der Bäder der SWP erstmals seit 2022 eigenes Anlagevermögen in Gestalt einer Photovoltaikanlage (110 T€), welche dem Klimaschutz dient. Die Bilanzsumme erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,0 %. Der Pachtvertrag über das Bädervermögen läuft bis zum 31.12.2026 und dient als Grundlage des Geschäftsbetriebes der BLP.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat am 01.02.2023 für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zur Anwendung der Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Kodex) der Landeshauptstadt Potsdam abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Risiken ergeben sich durch stark steigenden Kosten im Bereich Energie und Personal sowie der hohen Inflation, welche zu hohen Mehrverlusten führen. Hinzu kommen Risiken in Bezug auf die weitere Entwicklung des Ukraine-Krieges und dessen wirtschaftliche Auswirkungen.

Im Geschäftsjahr 2023 sind durch die SWP sowohl geplante Investitionen aus Vorjahren, welche coronabedingt verschoben wurden, als auch neue Investitionsvorhaben vorgesehen, die zur Erhöhung der Besucherzahlen insbesondere im Bereich der Sauna im blu sowie zum Erhalt und zur Erhöhung der Attraktivität der Bäder beitragen sollen. Im Waldbad Templin ist neben der Umsetzung von zwei Investitionen, die aufgrund der stark gestiegenen Baukosten in 2022 verschoben wurden, die Vorbereitung eines Bebauungsplanverfahrens zum Ausbau der Angebote geplant.

Auch in 2023 sind weitere Investitionen in das Vermögen der BLP geplant. Hierbei handelt es sich um die Erweiterung und den Neubau von Photovoltaikanlagen und ähnlichen Anlagen auf den Dächern

der Hallenbäder, deren wirtschaftlicher Vorteil wesentlich an Eigenerzeugung und -verbrauch hängt. Daneben sind weitere Maßnahmen zum Klimaschutz geplant. Dabei sollen alle möglichen Förderprogramme, insbesondere des Landes Brandenburg, genutzt werden. Das Projekt zur Verlagerung des Stadtbad Park Babelsberg wird voraussichtlich bis mindestens 2024 andauern.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit der Evaluierung der „Bäderstrategie 2030“ begonnen. Der Prozess soll 2023 abgeschlossen werden. Die mittel- und langfristigen Hauptziele sind dabei die quantitative, qualitative und nachhaltige Verbesserung der Angebote und Servicequalität der BLP und die Deckung des von der Landeshauptstadt Potsdam prognostizierten Mehrbedarfs im Bereich der Aufgaben der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) zu erreichen und dabei nachhaltig bei Verbesserung des Kostendeckungsgrades zu wirtschaften.

Für das Geschäftsjahr 2023 geht die Geschäftsführung insgesamt davon aus, dass alle vier Bäder durchgängig geöffnet werden können. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Besucherzahlen, trotz der hohen Inflation, vorsichtig positiv entwickeln und leicht über den Besucherzahlen des Berichtsjahres liegen werden. Es werden daher leicht steigende Umsatzerlöse erwartet. Ziel ist es, an die Besucherzahlen des Jahres 2019 anzuknüpfen. Dadurch leistet die BLP ihren Beitrag, als leistungsstarker Partner der Landeshauptstadt Potsdam im Bäderbereich, die Ziele des Leitbildes der Landeshauptstadt beizutragen für mehr Lebensqualität in der Landeshauptstadt zu sorgen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	Keine Gewinnabführung an oder Verlustausgleich durch LHP (BLP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine
Wesentliche Verträge	Betrachtungsakt zwischen LHP und SWP/BLP ab 01.01.2017 zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) hinsichtlich der Errichtung, der Unterhaltung und des Betriebes der Hallen- und Strandbäder in Potsdam (Kiezbäd Am Stern, blu-Des Sport- und Freizeitbad, Stadtbad Park Babelsberg, Waldbad Templin), Zahlung des Betriebskostenzuschusses erfolgt über die SWP an die BLP in Höhe von 3,745 Mio. € (brutto)

Bäderlandschaft Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<u>A. Anlagevermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
1. Technische Anlagen und Maschinen	110.281	0	II. Gew innrücklagen		
	110.281	0	andere Gew innrücklagen	12.695	12.695
			III. Jahresergebnis	0	0
<u>B. Umlaufvermögen</u>				112.695	112.695
I. Vorräte			<u>B. Rückstellungen</u>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	108.235	31.706	Sonstige Rückstellungen	802.848	692.916
2. Waren	40.349	52.438			
	148.584	84.144	<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	3.657
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.817	36.874	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.594	103.836
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.695.542	4.111.670	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.717.908	3.930.218
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.216	74.162	4. Sonstige Verbindlichkeiten	490.779	457.904
	3.810.575	4.222.706		4.392.281	4.495.615
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.555.461	1.263.740	<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	321.990	273.639
	5.514.620	5.570.590			
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	4.913	4.275			
Bilanzsumme	5.629.814	5.574.865	Bilanzsumme	5.629.814	5.574.865

Bäderlandschaft Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	7.468.275	4.549.661
2. Sonstige betriebliche Erträge	118.351	935.231
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.161.381	-806.875
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-668.869</u>	<u>-473.052</u>
	-1.830.250	-1.279.927
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.634.321	-2.630.132
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-849.445</u>	<u>-649.485</u>
	-4.483.766	-3.279.617
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-927	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.936.650	-4.997.024
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	625	21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-306	-1.837
9. Ergebnis nach Steuern	-3.664.648	-4.073.492
10. Sonstige Steuern	-1.238	-1.213
11. Ertrag aus der Verlustübernahme	<u>3.665.886</u>	<u>4.074.705</u>
12. Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>



Stadtentsorgung Potsdam GmbH

Adresse	Drewitzer Straße 47 14478 Potsdam
Telefon	(0331) 661 71 66
Fax	(0331) 661 70 99
Internet	www.swp-potsdam.de www.step-potsdam.de
Email	auftraege@step-potsdam.de
Stammkapital	1.790.000,00 €
Gründungsdatum	2. August 1991
Gesellschafter	51 % Stadtwerke Potsdam GmbH 49 % REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Die Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) wurde am 19.04.1991 mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag errichtet und ist unter der Nummer HRB 1895 P im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Als frühere Gesellschafterin hat die LHP ihren Geschäftsanteil im Jahr 1997 an die ehemalige Gewerbezentren Potsdam GmbH abgetreten. Im Jahr 2000 erfolgte die Umfirmierung der Gewerbezentren Potsdam GmbH in die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP). Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt am 08.12.2022 geändert sowie notariell beurkundet und am 10.01.2023 in das Handelsregister eingetragen.

Auf den Mitgesellschafter R+T Umwelt GmbH, später RWE Umwelt Service Deutschland GmbH, entfielen bei der Gründung 49 % der Geschäftsanteile. Im Jahr 2005 wurde RWE Umwelt Service Deutschland GmbH von REMONDIS übernommen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entsorgung von Abfällen, Fäkalien und Wertstoffen sowie die Straßenreinigung. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die gewerbsmäßige Vermittlung von Abfällen gem. § 50 Abs. 1 KrW-/AbfG sowie die Erbringung von Werkstattdienstleistungen.

Die STEP ist berechtigt alle Geschäfte einzugehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Weiterhin ist die Gesellschaft zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt und darf Grundstücke erwerben. Darüber hinaus kann die STEP eigenen und fremden Grundbesitz verwalten und verwerten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Aufsichtsrat

Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden; davon fünf Mitglieder von der SWP bzw. der LHP und vier Mitglieder von der REMONDIS.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Burkhard	Exner	Vorsitzender, Bürgermeister der LHP sowie Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling der LHP	
Herr	Sven	Heincke, Dr.	Stellv. Vorsitzender, von REMONDIS benannt	
Herr	Ralf	Jäkel	über SVV entsandt	bis 09.11.2022
Herr	Hagen	Wegewitz, Dr.	über SVV entsandt	bis 03.05.2022
Herr	Lars	Eichert	über SVV entsandt	
Herr	Sascha	Krämer	über SVV entsandt	ab 10.11.2022
Herr	Tiemo	Reimann	über SVV entsandt	ab 04.05.2022
Herr	Jens	Dörschel	über SVV entsandt	
Herr	Lutz	Wedegärtner	von REMONDIS benannt	
Herr	Stefan	Rist	von REMONDIS benannt	
Herr	Christian	Umbach	von REMONDIS benannt	

Geschäftsführung

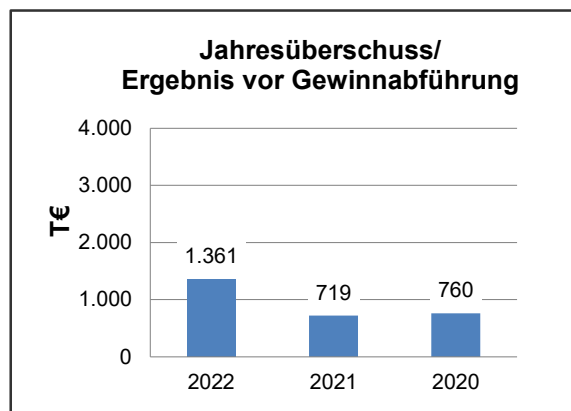
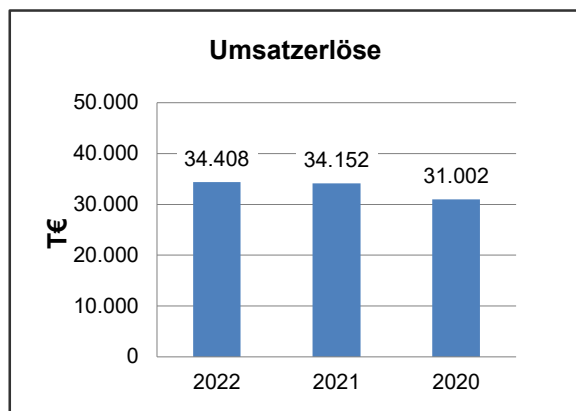
Herr	Florian	Freitag	Geschäftsführer	
Herr Dr.	Burkhardt	Greiff	Geschäftsführer	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.790 T€ und ist voll eingezahlt. Die SWP ist seit 2005 zu 51 % und somit einem Kapitalanteil von 912,9 T€ an der STEP beteiligt. Die REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH, Kloster Lehnin OT Prützke, hält 49 % der Anteile, dies entspricht einem Stammkapitalanteil von 877,1 T€.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	59,95%	62,33%	65,98%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	30,95%	26,89%	26,30%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	51,62%	43,14%	39,86%
Zinsaufwandsquote	2,67%	3,17%	2,88%
Liquidität 3. Grades	57,63%	52,19%	47,94%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.701 T€	4.452 T€	4.066 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	7,55%	6,07%	5,98%
Umsatzerlöse	34.408.435,50 €	34.151.891,23 €	31.002.179,19 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.360.576,21 €	719.163,01 €	759.533,94 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	43,71%	42,49%	46,69%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	301	299	304
Auszubildende	3	2	2
Leistungskennzahlen			
Umsätze nach Geschäftsfeldern gesamt	34.408.435,50 €	34.151.891,23 €	31.002.179,19 €
Umsätze aus Entsorgung und Recycling	23.971.526,53 €	22.707.922,28 €	20.949.207,70 €
Umsätze aus Reinigung und Winterdienst	10.124.886,97 €	10.298.652,61 €	9.631.094,40 €
Sonstige Dienstleistungen	312.022,00 €	1.145.316,34 €	421.877,09 €

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Der Gesamtumsatz ist mengen- und preisbedingt gegenüber dem Vorjahr um 257 T€ (+ 0,8 %) gestiegen und liegt damit leicht über der Prognose. Der Umsatzanstieg entfällt auf alle Leistungsbereiche.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 10,0 % auf 11.535 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf deutlich gestiegene Aufwendungen für Dieselmotorkraftstoff, bezogene Leistungen und Kosten für Instandhaltung zurückzuführen.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 30,9 % (Vorjahr: 26,8 %). Das Ergebnis nach Steuern ist um 77,4 % auf 1.460 T€ gestiegen und liegt damit über dem Planergebnis.

Die Finanzlage war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert. Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 1.051 T€ auf 5.374 T€ gestiegen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind vollständig durch lang- und mittelfristige Mittel gedeckt.

Die Investitionen der STEP dienen vorrangig der weiteren Optimierung des Betriebsablaufs sowie dem Ersatz bestehender Anlagen und des Fuhrparks. Im Berichtsjahr betrugen die Investitionen insgesamt 2.679 T€, wovon 1.302 T€ auf Baumaßnahmen zur Optimierung des Betriebshofes Drewitzer Straße, 664 T€ auf Fahrzeuge und 152 T€ auf die Anschaffung von Containern und Behältern entfielen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 17.709 T€ (Vorjahr: 17.951 T€) betreffen mit 15.572 T€ (Vorjahr: 14.944 T€) überwiegend Nachsorgeverpflichtungen für eine Deponie. Zur Erfüllung der Verpflichtungen bestehen darüber hinaus Patronatserklärungen der Gesellschafter in Höhe von 11.600 T€. Die übrigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr, insbesondere durch die geringeren Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und ausstehende Rechnungen verringert.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben im Februar 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gemeinsam eine Entsprechenserklärung zur Anwendung der Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Kodex) der Landeshauptstadt Potsdam abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Wachstum der LHP mit den Leistungen und dem Fachwissen der Gesellschaft aktiv mitzugestalten, wird in den nächsten Jahren die zentrale Herausforderung für die STEP sein und ist zugleich die Grundlage für eine stabile und positive Geschäftsentwicklung. Die mit der LHP bestehenden Vertragsbeziehungen generieren den größten Teil des Gesamtumsatzes der STEP, sodass die LHP weiterhin wichtigster Kunde für die STEP ist.

Wirtschaftliche Risiken liegen im Auslaufen von größeren Verträgen – insbesondere in Bezug auf den Hauptkunden LHP. Mithilfe von langfristigen Leistungsverträgen konnten die Risiken eingrenzt werden.

Die aktuellen Entwicklungen auf den Energie- und Beschaffungsmärkten sowie dem Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Risiken für die STEP werden durch das Risikomanagement überwacht. Hierbei ist die Sicherstellung der Entsorgung der LHP das oberste Ziel.

Die finanziellen Auswirkungen der Preisentwicklung insbesondere auf den Energie- und Beschaffungsmärkten sowie der aktuell laufenden Tarifverhandlung und der aktuell hohen Inflation sind derzeit nur schwer abschätzbar. Ausgehend von der positiven Umsatz- und Betriebsergebnisentwicklung im Jahr 2022, in der die hohe Inflation weitgehend durch Preisanpassungen kompensiert werden konnten, blickt die STEP positiv in das neue Geschäftsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die STEP mit einer weiter positiven Umsatzentwicklung und einer leichten Steigerung des Jahresüberschusses bei annähernd gleichem Personalbestand. Die für 2023 geplanten und im Vergleich zu 2022 erhöhten Investitionen werden vollumfänglich durch Eigenmittel finanziert.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (STEP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Umsatzerlöse aus Entsorgung und Recycling: 13.032 T€ • Umsatzerlöse aus Reinigung und Winterdienst: 5.407 T€
Wesentliche Verträge	• Vertrag über das Sammeln und Transportieren von Abfällen, Wertstoffen und Fäkalien und die Durchführung der Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Potsdam • Vertrag zur Durchführung des Winterdienstes • Vertrag zum Betreiben der Abfallentsorgungsanlage Fresdorfer Heide

Stadtentsorgung Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.790.000,00	1.790.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	149.850,00	181.563,00	II. Kapitalrücklage	3.933.147,21	3.933.147,21
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	68.724,37	III. Gewinnrücklagen	1.934.096,01	0,00
	<u>149.850,00</u>	<u>250.287,37</u>	IV. Gewinnvortrag	325.131,08	1.540.064,08
			V. Jahresüberschuss	1.360.576,21	719.163,01
				<u>9.342.950,51</u>	<u>7.982.374,30</u>
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.772.397,45	8.689.447,45	1. Steuerrückstellungen	430.108,08	299.949,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.825.528,51	7.700.914,02	2. Sonstige Rückstellungen	17.708.682,69	17.591.274,58
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.349.593,28	1.746.861,94		<u>18.138.790,77</u>	<u>17.891.224,27</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.156,26	117.550,64			
	<u>17.949.675,50</u>	<u>18.254.774,05</u>	C. Verbindlichkeiten		
	<u>18.099.525,50</u>	<u>18.505.061,42</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	900.000,00
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.614.287,20	1.703.217,31
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.424,67	131.374,61
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	207.764,20	152.969,08	4. Sonstige Verbindlichkeiten	731.749,72	822.252,77
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.750,00	2.500,00		<u>2.427.461,59</u>	<u>3.556.844,69</u>
	<u>211.514,20</u>	<u>155.469,08</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	281.467,03	258.105,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.463.734,60	5.517.538,67			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	913.587,13	1.119.647,66			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	51.155,32	30.392,42			
	<u>6.428.477,05</u>	<u>6.667.578,75</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.374.075,66	4.322.849,33			
	<u>12.014.066,91</u>	<u>11.145.897,16</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	77.077,49	37.589,83			
Bilanzsumme	<u>30.190.669,90</u>	<u>29.688.548,41</u>	Bilanzsumme	<u>30.190.669,90</u>	<u>29.688.548,41</u>

Stadtentsorgung Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	34.408.435,50	34.151.891,23
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.250,00	-7.500,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	874.771,83	22.454,26
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.065.008,67	741.752,42
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.384.510,93	-4.006.563,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-7.150.591,98</u>	<u>-6.480.023,12</u>
	-11.535.102,91	-10.486.587,07
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.006.984,32	-11.582.291,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-3.033.565,06</u>	<u>-2.928.377,74</u>
	-15.040.549,38	-14.510.668,91
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.039.530,90	-3.424.281,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.295.245,04	-3.758.940,55
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,32	539,07
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-917.900,31	-1.082.707,19
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.061.529,47	-823.400,00
12. Ergebnis nach Steuern	1.459.609,31	822.552,15
13. Sonstige Steuern	-99.033,10	-103.389,14
14. Jahresüberschuss	<u>1.360.576,21</u>	<u>719.163,01</u>



ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Adresse	Fritz-Zubeil-Straße 96 14482 Potsdam
Telefon	(0331) 661 42 75
Fax	(0331) 661 41 59
Internet	www.swp-potsdam.de www.swp-potsdam.de/de/verkehr/
Email	info@vip-potsdam.de
Stammkapital	25.564,59 €
Gründungsdatum	7. Juni 1994
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) wurde zum 01.01.1994 im Wege der Bargründung mit einem notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte am 07.06.1994 unter der Nummer HRB 7079 P. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der am 08.12.2022 zuletzt geänderten und notariell beurkundeten Fassung (Eintragung im Handelsregister: 23.12.2022).

Mit Wirkung vom 01.01.2005 bestand zwischen der LHP und der ViP ein Verkehrsleistungs- und finanzierungsvertrag (VLV). Hierin betraute die LHP die ViP mit der Durchführung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs (üÖPNV) in der LHP auf der Grundlage des jeweils gültigen Nahverkehrsplanes der LHP und der bestehenden Linienverkehrsgenehmigungen.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2017 hat die LHP die ViP mit der Erbringung des Bus- und Straßenbahnverkehrs und Fährverkehrs der Fähre F1 auf dem Gebiet der LHP betraut (öffentlicher Dienstleistungsauftrag, öDA). Der öDA gilt ab dem 01.07.2018 und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Er löst den Verkehrsleistungs- und -finanzierungsvertrag (VLV) in der Fassung vom 17.11.2015 ab. Die gemäß öDA an ViP zu leistenden finanziellen Mittel werden infolge des Ergebnisabführungsvertrages zwischen ViP und SWP aufgrund einer gesonderten Finanzierungsvereinbarung zwischen LHP und SWP vom 13.11.2018 ausgezahlt.

Auf der Grundlage des am 30.12.1996 zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Brandenburg abgeschlossenen Grundvertrags zur Bildung eines Verkehrsverbundes für Berlin und Brandenburg wurde von der ViP am 26.09.1997 der Kooperationsvertrag mit der VBB vereinbart. Die Verkehrsunternehmen in Berlin und Brandenburg und die VBB haben die Aufteilung der im Rahmen des Verkehrsverbundes erzielten Einnahmen in einem Einnahmeaufteilungsvertrag geregelt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen in Potsdam und im Verkehrsraum der LHP gemäß § 1 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Er umfasst, insbesondere den Linien- und den Gelegenheitsverkehr (§§ 42, 43 und 48, 49 PBefG) sowie den Verkehr gemäß § 1 der Verordnung über die Freistellung bestimmter Beförderungsfälle vom PBefG. Der Gegenstand des Unternehmens für die wirtschaftliche Betätigung muss, gemäß der Kommunalverfassung des Landes

Brandenburg, dem öffentlichen Zweck entsprechen.

Die Gesellschaft übernimmt – nach Abschluss entsprechender Verträge mit Gebietskörperschaften oder anderen Verkehrsunternehmen – die Organisation oder die Koordinierung des überregionalen Personennahverkehrs, soweit diese Leistungen durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und mit dem geltenden kommunalrechtlichen Örtlichkeitsgrundsatz im Einklang stehen.

Sie ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Darüber hinaus kann sich die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde und ist wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus sieben Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Gesellschafter, von der SWP bzw. der LHP, entsandt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

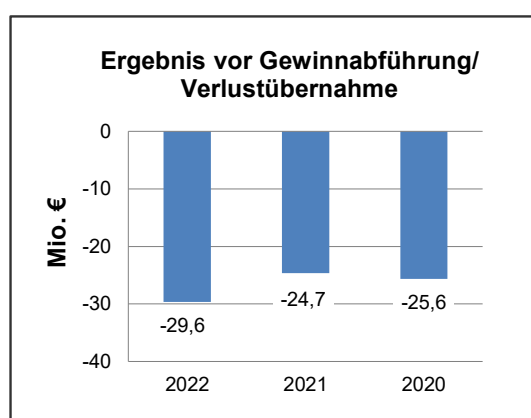
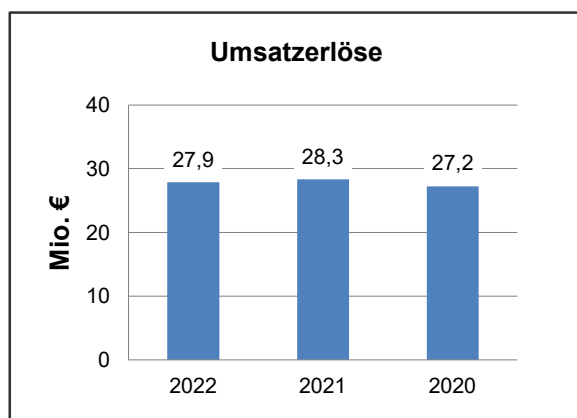
Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Herr	Uwe	Adler	Stellv. Vorsitzender, über SVV entsandt	
Frau	Birgit	Müller	über SVV entsandt	
Herr Dr.	Nicolas	Bauer	über SVV entsandt	
Herr	Matthias	Finken	über SVV entsandt	
Herr Dr.	Gert	Zöller	über SVV entsandt	
Herr	Jens	Zweigert	Arbeitnehmersvertreter	

Geschäftsführung

Herr	Uwe	Loeschmann	Geschäftsführer	
Herr	Claudia	Wiest	Geschäftsführerin	bis 30.09.2022
Herr	Monty	Balisch	Geschäftsführer	ab 01.10.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	87,31%	84,71%	84,76%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	13,39%	13,65%	13,43%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	87,26%	82,26%	85,63%
Zinsaufwandsquote	0,70%	0,87%	1,37%
Liquidität 3. Grades	73,15%	66,11%	73,91%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-20.171 T€	-29.809 T€	-20.859 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-19,37%	-16,38%	-16,69%
Umsatzerlöse	27.851.895,36 €	28.316.109,27 €	27.233.438,49 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	-29.611.050,47 €	-24.653.952,73 €	-25.637.257,71 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	88,35%	79,88%	82,33%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	512	503	498
Leistungskennzahlen			
Anzahl Straßenbahnlinien	7	7	7
Linienlänge	68,3 km	68,3 km	68,3 km
Streckenlänge	31,9 km	31,9 km	31,9 km
Anzahl Buslinien	25	25	25
Linienlänge	254,4 km	254,4 km	254,4 km
Anzahl Fährlinien	1	1	1
Linienlänge	0,3 km	0,3 km	0,3 km
Verkehrsleistung gesamt	8.042,3 Tkm	8.194,4 Tkm	8.191,7 Tkm
davon Straßenbahn	2.665,0 Tkm	2.762,3 Tkm	2.781,4 Tkm
davon Bus	5.369,4 Tkm	5.426,5 Tkm	5.402,9 Tkm
davon Fähre	7,9 Tkm	5,6 Tkm	7,4 Tkm



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Auf Basis eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Landeshauptstadt Potsdam hat die Gesellschaft auch in 2022 insbesondere Verkehrsleistungen mit Straßenbahnen und Bussen erbracht.

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr war davon bestimmt, die im öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Landeshauptstadt Potsdam fixierte Leistung in der vereinbarten betrieblichen Qualität und bei Einhaltung der vereinbarten finanziellen Zuschüsse zu erbringen.

Die Umsatzerlöse sind um 464 T€ gesunken. Durch staatliche Zuweisungen aus den Corona-Rettungsschirmen von etwa 6,0 Mio. € konnten jedoch die Fahrgelderlöse auf dem Niveau von 2019 zzgl. einer Indexsteigerung gehalten werden.

Der Personalaufwand ist gegenüber 2021 um 1.987 T€ gestiegen. Grund dafür sind insbesondere die tarifvertraglichen Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie die Anpassung der Abrechnungsmechanismen der Berufsgenossenschaft.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 2.846 T€ gestiegen. Die stark angestiegenen Kraftstoffpreise sowie die Indexierung von Aufwendungen für Fremdleistungen wirken hier direkt.

Das Ergebnis vor Verlustausgleich hat sich mit -29.611 T€ um 2.111 T€ schlechter entwickelt als im Wirtschaftsplan angezeigt und sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.957 T€ verschlechtert. Bereinigt um das Finanzergebnis und das neutrale Ergebnis von 1.893 T€ (Vorjahr: 2.258 T€) hat sich das Betriebsergebnis um 4.653 T€ gegenüber dem Vorjahr negativ entwickelt. Dies resultiert vor allem aus niedrigeren Umsatzerlösen, höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie Personalaufwendungen.

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen und beträgt 151.858 T€. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in das Anlagevermögen sowie dem Aufbau des Sonderpostens. Der Anteil des Anlagevermögens stieg auf das Niveau von 87,3 % (Vorjahr: 84,7 %).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 13,4 % (Vorjahr: 13,7 %). Das wirtschaftliche Eigenkapital einschließlich der Eigenkapitalanteile der Sonderposten ist auf 72,9 % gestiegen (Vorjahr: 65,0 %).

Die Finanzlage war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert. Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr auf 2.637 T€ gesunken. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind nicht vollständig durch lang- und mittelfristige Mittel gedeckt. Die Differenz kann kurzfristig durch das konzernweite Cash-Management der Stadtwerke Potsdam GmbH reguliert werden.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben am 03.02.2023 für das Geschäftsjahr 2022 eine gemeinsame Entsprechenserklärung zur Anwendung der Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Kodex) der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag, mit einer Laufzeit vom 01.07.2018 bis 30.06.2033 bildet den Rahmen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und bestimmt das unternehmerische Handeln hinsichtlich der Leistungs- und Angebotsausweitungen im Stadtgebiet. Zur Stärkung der Position der ViP in der Landeshauptstadt trägt die schrittweise Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr der LHP und das damit verbundene Bekenntnis zum ÖPNV bei.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung der ViP ergeben sich vor allem aus dem wachsenden Fachkräftemangel sowie der angespannten Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam, wodurch die Möglichkeiten der Angebotssteigerung des ÖPNV eingeschränkt werden könnten.

Des Weiteren werden Risiken in geringeren oder fehlenden Fahrpreissteigerungen im VBB sowie möglichen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche die Möglichkeiten des kommunalen Querverbundes weiter begrenzen können, genannt.

Aufgrund des anhaltenden Ukraine-Kriegs erwartet die Geschäftsführung Engpässe auf dem Rohstoffmarkt, welche enorme Preissteigerungen auf fossile Energieträger und Baumaterialien bedingen werden. Die Preissteigerungen wirken sich direkt auf die Gesellschaft aus und könnten zu einer deutlichen Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber der Planung führen.

Die Bewertung der Risiken führte weder einzeln noch kumuliert zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft. Voraussetzung dafür ist allerdings das Aufrechterhalten des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags.

Zukünftige Chancen werden vor allem in einem steten Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam gesehen. Des Weiteren werden durch die niedrigere Zugangsschwelle aus Kosten und einfachen Tarifen des Deutschlandtickets Zuwächse an Fahrgästen erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft ein Ergebnis vor Verlustausgleich oberhalb des Verlusts 2022 und oberhalb des vereinbarten Finanzierungsbeitrages.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ViP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Zum 31.12.2022 bestehen Forderungen gegen die LHP aus noch zu leistenden Investitionszuschüssen für Niederflurstraßenbahnen i.H.v. 1,8 Mio. € sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. ca. 102 T€ - öDA-Bonus: 362.500 € - ÖPNV-Rettungsschirm 2022: 3,7 Mio. €
Wesentliche Verträge	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) für den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2033 (Zahlung der Zuschüsse erfolgt an die SWP)

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	517.483,00	624.889,00	II. Kapitalrücklage	20.097.306,54	20.097.306,54
	<u>517.483,00</u>	<u>624.889,00</u>	III. Andere Gewinnrücklagen	214.442,30	214.442,30
II. Sachanlagen				<u>20.337.313,43</u>	<u>20.337.313,43</u>
1. Grundstücke, Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.782.524,41	15.559.032,41	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	90.315.314,71	76.441.290,66
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	7.715.891,00	7.881.367,00			
b) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	3.937.345,00	3.486.153,00	C. Rückstellungen		
2. Gleichrichterwerke	27.810.789,00	25.461.423,00	Sonstige Rückstellungen	7.595.973,62	7.822.800,73
3. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	53.365.862,00	58.911.888,00			
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	1.541.640,00	1.756.975,00	D. Verbindlichkeiten		
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2-4 gehören	4.572.685,00	2.400.471,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.249.375,84	21.510.214,05
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.350.726,42	10.120.256,32	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.806.162,92	1.799.535,79
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>132.077.462,83</u>	<u>125.577.565,73</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	758.109,65	899.308,32
	<u>132.594.945,83</u>	<u>126.202.454,73</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.704.743,19	16.342.666,27
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.439.887,29	1.202.745,58
B. Umlaufvermögen				<u>30.958.278,89</u>	<u>41.754.470,01</u>
I. Vorräte			E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.651.287,43	2.626.509,28
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	4.644.363,00	4.460.538,37			
2. Waren	16.785,90	24.171,18			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.844.985,14	1.617.453,59			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.763.382,14	1.680.711,86			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.221.524,50	10.344.059,34			
	<u>11.829.891,78</u>	<u>13.642.224,79</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.637.229,36	4.540.460,01			
	<u>19.128.270,04</u>	<u>22.667.394,35</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.254,95	62.695,54			
D. Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	119.697,26	49.839,49			
Bilanzsumme	<u>151.858.168,08</u>	<u>148.982.384,11</u>	Bilanzsumme	<u>151.858.168,08</u>	<u>148.982.384,11</u>

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	27.851.895,36	28.316.109,27
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	296.960,70	143.466,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.144.379,82	9.152.236,29
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.807.462,40	-7.392.591,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-15.118.775,20</u>	<u>-12.687.229,71</u>
	-22.926.237,60	-20.079.821,55
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.879.079,48	-18.504.191,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-4.726.984,24</u>	<u>-4.115.084,06</u>
	-24.606.063,72	-22.619.275,45
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.997.357,67	-12.229.909,98
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.141.856,55	-7.042.223,18
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.645,82	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-195.546,90	-245.813,90
10. Ergebnis nach Steuern	-29.562.180,74	-24.605.232,00
11. Sonstige Steuern	-48.869,73	-48.720,73
12. Ertrag aus Verlustübernahme	<u>29.611.050,47</u>	<u>24.653.952,73</u>
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH

Adresse	Großbeerenstraße 231 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 10 00
Fax	(0331) 661 10 03
Internet	www.swp-potsdam.de
Email	info@kfp-potsdam.de
Stammkapital	50.000,00 €
Gründungsdatum	9. Februar 2009
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Errichtung der Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH (KFP) erfolgte als Tochterunternehmen der SWP mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 18.12.2008 und seiner notariellen Beurkundung. Beim Amtsgericht Potsdam ist die Gesellschaft im Handelsregister unter der Nummer HRB 21819 P eingetragen.

Am 23.05.2013 wurde ein Vertrag zwischen der LHP, der KFP und der SWP geschlossen, welcher der Erfüllung der Aufgaben des Fuhrparkmanagements der LHP durch die KFP dient.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der KFP ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Fuhrparkmanagements für die LHP, ihre Einrichtungen und Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, sowie alle damit üblicherweise im Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte und Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann, insbesondere kann sie hierzu auch selbst eigene betriebliche Anlagen erwerben, errichten und betreiben. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften eingehen, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der LHP steht. Die KFP ist berechtigt, Unternehmensverträge, Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KFP erbringt mit ihrer Fahrzeugflotte für die LHP und den SWP-Verbund unterstützende Leistungen und trägt so zur Erfüllung der Aufgaben der LHP bei.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

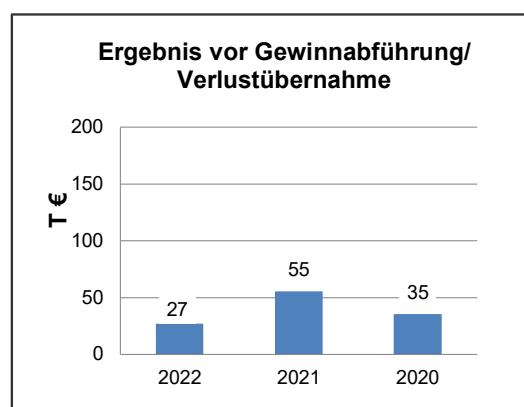
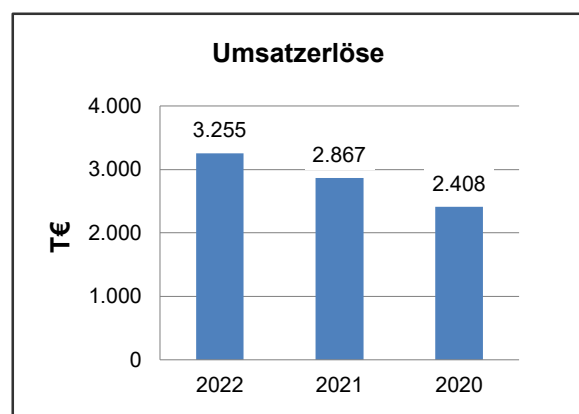
Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung der KFP ist die Geschäftsführung der SWP.

Geschäftsführung

Herr	Jürgen	Retzlaff	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	87,25%	85,05%	83,50%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,44%	0,45%	0,55%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	32,34%	32,82%	32,25%
Zinsaufwandsquote	2,81%	2,36%	2,79%
Liquidität 3. Grades	59,23%	75,07%	62,68%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.307 T€	1.965 T€	939 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	1,04%	1,11%	1,13%
Umsatzerlöse	3.255.273,00 €	2.867.347,00 €	2.408.101,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	111.271,00 €	340.343,00 €	121.208,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	26.970,00 €	55.440,00 €	35.350,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	7,27%	6,97%	7,51%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	5	6	6



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Durch eine stabile Vermögens- und Finanzlage war die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr gegeben.

Die KFP vermietet an ihre Kunden und Kundinnen die von ihr angeschafften Fahrzeuge und Geräte im Wege des Miet-Leasings. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine erneute Erhöhung des Anlagenbestandes (9.900 T€; Vorjahr: 9.403 T€), der langfristig die Grundlage für dieses Geschäftsfeld ist. Von den Investitionen des Geschäftsjahres (2.155 T€) entfallen 1.425 T€ auf Spezialfahrzeuge und 593 T€ auf PKW.

Die Umsätze liegen mit 3.255 T€ (Vorjahr: 2.867 T€) über den Planungen, was auf den Anstieg der Fahrzeugvermietung zurückzuführen ist.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 11.100 T€ auf 11.300 T€ erhöht. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Sachanlagevermögen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 0,4 % (Vorjahr: 0,5 %).

Die KFP hat mit 27 T€ (Vorjahr: 55 T€) einen Gewinn vor Ergebnisabführung erzielt und hat sich damit gegenüber der Planung deutlich verbessert.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 am 13.12.2023 eine Entsprechenserklärung zur Anwendung der Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Kodex) der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Infolge des ausgebrochenen Ukraine-Krieges verlängern sich die Beschaffungsfristen für Neufahrzeuge. Daneben unterliegt die KFP auch den kriegs- und inflationsbedingten Preissteigerungsrisiken, insbesondere für Kraftstoffe und Energie. Die Einschätzung von und der Schutz vor Cyberrisiken erfolgt in enger Abstimmung mit unserem IT-Dienstleister. Das Betriebsunterbrechungsrisiko wird als gering angesehen.

Der weiterhin befristete Werkstattmietvertrag und die Kostenentwicklung aus Dienstleistungsverträgen werden als Risiken besonders hervorgehoben.

Für das Geschäftsjahr 2023 und die zukünftigen Jahre plant die KFP eine positive Umsatz- und Geschäftsentwicklung. Für 2023 wird mit einem leicht positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung, über dem Niveau von 2022, gerechnet.

Gravierende negative wirtschaftliche Folgen aus dem Ukraine-Krieg erwartet die KFP für das Geschäftsjahr 2023 nicht.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (KFP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Umsatzerlöse aus der Vermietung von Fahrzeugen an die LHP: 1.763 T€
Wesentliche Verträge	• Vertrag zur Aufgabenerfüllung des Fuhrparkmanagements • Rahmenvertrag über Vermietung von Fahrzeugen und Geräten • Nutzungsvereinbarungen über Einzelfahrzeuge

Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000
1. Technische Anlagen und Maschinen	9.712.313	9.336.098	II. Jahresergebnis	0	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattug	44.612	40.550		50.000	50.000
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.477	26.744			
	<u>9.900.402</u>	<u>9.403.392</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	138.488	128.958
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	415.401	132.788		<u>138.488</u>	<u>128.958</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	408.896	283.706			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	6.000			
	<u>824.297</u>	<u>422.494</u>			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	611.173	1.221.289			
	<u>1.435.470</u>	<u>1.643.783</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>10.712</u>	<u>9.002</u>			
Bilanzsumme	<u>11.346.584</u>	<u>11.056.177</u>	Bilanzsumme	<u>11.346.584</u>	<u>11.056.177</u>

Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	3.255.273	2.867.347
2. Sonstige betriebliche Erträge	111.271	340.343
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-530.701	-369.949
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-476.970</u>	<u>-389.364</u>
	-1.007.671	-759.313
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-190.289	-163.950
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-46.411</u>	<u>-35.800</u>
	-236.700	-199.750
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.564.562	-1.538.008
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-433.828	-575.612
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	569	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-91.506	-67.575
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.100	-10.500
10. Ergebnis nach Steuern	27.746	56.932
11. Sonstige Steuern	-776	-1.492
12. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	<u>-26.970</u>	<u>-55.440</u>
13. Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>



Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 96 99
Fax	(0331) 661 96 03
Internet	www.swp-potsdam.de www.swp-potsdam.de/de/stadtbeleuchtung/
Email	info@sbp-potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	22. Februar 2010
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Die Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH (SBP) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 14.12.2009 und seiner notariellen Beurkundung errichtet und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam am 22.02.2010 unter der Nummer HRB 22977 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 14.12.2009 gültig. Die SBP ist eine Tochtergesellschaft der SWP und in den Konzernabschluss der SWP einbezogen.

Gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss der LHP vom 01.04.2010 zur Überleitung des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam auf die SWP werden die Aufgaben des Eigenbetriebes seit dem 01.01.2010 durch die SBP wahrgenommen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung, Erweiterung, Änderung, Instandsetzung und Bedienung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Verkehrseinrichtungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Versorgung mit Energie und die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

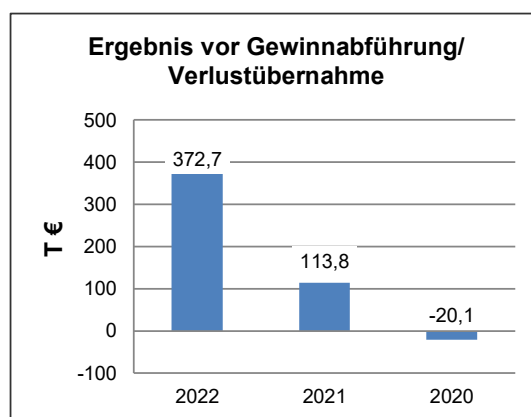
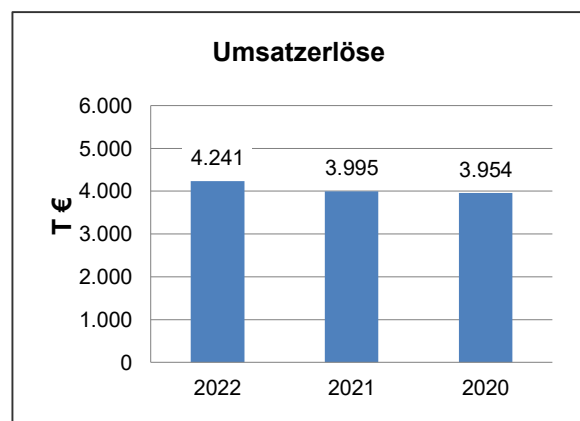
Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung der SBP ist die Geschäftsführung der SWP.

Geschäftsführung

Herr	Jürgen	Retzlaff	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,59%	0,64%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	5,27%	7,70%	7,64%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	946,83%	1.274,23%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,02%	0,02%
Liquidität 3. Grades	105,20%	108,07%	108,72%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-407 T€	79 T€	24 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	19,65%	8,81%	1,58%
Umsatzerlöse	4.241.407,00 €	3.994.952,00 €	3.954.386,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	372.720,00 €	113.764,00 €	-20.054,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	31,94%	32,65%	29,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	22	24	21

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Mit der Landeshauptstadt Potsdam konnte bereits im Jahr 2020 ein Nachtrag zum Dienstleistungsvertrag vereinbart werden, der die Modernisierung der Straßenbeleuchtung enthält. Zielstellung ist die Umrüstung der bereits sehr effizienten Natriumdampfbeleuchtung auf noch effizientere LED-Beleuchtung. Die konsequente Umrüstung wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Insgesamt liegt der LED-Lampenbestand im öffentlichen Bereich zum Jahresende bei 8.895 Lampen. Des Weiteren erfolgte der Neubau von Leuchten generell in LED-Technik. Insgesamt kann per 31.12.2022 eine LED-Ausstattung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Höhe von knapp 55 Prozent verzeichnet werden.

Im Berichtsjahr beträgt die Bilanzsumme 1,9 Mio. € und ist somit um 0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 5,3 % (Vorjahr: 7,7 %). Die Verbindlichkeiten bestehen mit 1.173 T€ (Vorjahr: 512 T€) im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Das Betriebsergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert werden und liegt bei 320 T€ (Vorjahr: 122 T€). Im Jahr 2022 wurden Bauvorhaben abgeschlossen, welche im Vorjahr wegen zeitlicher Verzögerungen im geplanten Bauablauf aufgrund der Auswirkungen der Pandemie und gestörter Lieferketten nicht planmäßig abgerechnet werden konnten. Dadurch stieg der Umsatz auf 4.186 T€ (Vorjahr: 3.808 T€).

Das Jahresergebnis der SBP vor Ergebnisabführung lag bei 373 T€ (Vorjahr: 114 T€). Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die SWP ab.

Die Finanzlage war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 am 02.02.2023 eine Entsprechenserklärung zur Anwendung der Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Kodex) der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Hauptziel der SBP ist ein sicherer, effizienter und störungsarmer Betrieb der Anlagen in der Verkehrstechnik und in der Straßenbeleuchtung.

Die SBP identifiziert sich mit den Klimaschutzzielen der LHP und achtet im Geschäftsbetrieb auf die größtmögliche Umsetzung. Mit der verstärkten Umrüstung von konventionellen Leuchtmitteln auf LED-Leuchtmittel tragen wir aktiv zur Erfüllung der Ziele des Masterplans Klimaschutz 2050 der LHP bei.

Um dem Fachkräftemangel, insbesondere im Hinblick auf Mitarbeitende, die altersbedingt ab dem Geschäftsjahr 2023 vermehrt in Ruhestand treten werden, vorzubeugen, wird die Gesellschaft die bereits im Jahr 2019 begonnene Strategie der konsequenten Nachwuchsgewinnung und -förderung weiter umsetzen und ausbauen.

Risiken, wie das Preissteigerungs- und Gewährleistungsrisiko, vertragliche Risiken sowie die Erlösentwicklung aus Dienstleistungsverträgen werden besonders hervorgehoben.

Infolge des ausgebrochenen Ukraine-Krieges und im Ergebnis der inflationsbedingten Preissteigerungen verstärken sich die Beschaffungsrisiken für Material und Energie. Die Einschätzung von und der Schutz vor Cyberrisiken erfolgt in enger Abstimmung mit unserem IT-Dienstleister. Die SBP sieht daraus aktuell ein geringes Betriebsunterbrechungsrisiko.

In der aktuellen Einschätzung wurden keine Risiken als bestandsgefährdende oder als schwerwiegende Risiken eingestuft, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die SBP eine weitere positive Umsatz- und Geschäftsentwicklung, die sich an der Expansion von Potsdam orientiert. Für 2023 wird sich, durch im Vorjahr verschobene Investitionsprojekte und den Beginn der Erschließungsarbeiten für die öffentliche Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Krampnitz, der Umsatz deutlich erhöhen. Abhängigkeiten für den Zeitpunkt der Realisierung bestehen hier jedoch mit dem Fortschritt der entsprechenden Planungsleistungen und der Verfügbarkeit der notwendigen Materialien. In der Gesamtbetrachtung wird ein Ergebnis vor Ergebnisabführung auf dem Niveau des Jahres 2021 erwartet, da sich das Jahr 2022 durch Einmaleffekte deutlich besser entwickelte als geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (SBP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine
Wesentliche Verträge	Vertrag zwischen der LHP, der SWP und der SBP über die Erfüllung der Aufgaben der öffentlichen Straßenbeleuchtung (Zahlung der Entgelte erfolgt über die SWP)

Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. <u>Anlagevermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Sachanlagen</u>			1. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.102	8.278	2. Jahresergebnis	0	0
	<u>11.102</u>	<u>8.278</u>		<u>100.000</u>	<u>100.000</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			B. <u>Rückstellungen</u>		
I. <u>Vorräte</u>			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.117	5.481
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99.479	70.024	2. Sonstige Rückstellungen	344.619	535.152
2. Unfertige Leistungen	676.771	334.728		<u>349.736</u>	<u>540.633</u>
	<u>776.250</u>	<u>404.752</u>			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307.239	133.788	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	82.213
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	540.752	359.181	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232.134	45.427
3. Sonstige Vermögensgegenstände	732	3.546	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.172.736	511.855
	<u>848.723</u>	<u>496.515</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	42.997	18.255
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>				<u>1.447.867</u>	<u>657.750</u>
	260.765	387.945			
	<u>1.885.738</u>	<u>1.289.212</u>			
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	763	892			
Bilanzsumme	<u>1.897.603</u>	<u>1.298.382</u>	Bilanzsumme	<u>1.897.603</u>	<u>1.298.382</u>

Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	4.241.407	3.994.952
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	342.044	160.690
3. Sonstige betriebliche Erträge	197.054	129.665
4. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.928.702	-1.762.681
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>-399.103</u>	<u>-321.180</u>
	-2.327.805	-2.083.861
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-1.084.065	-1.028.872
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-270.435</u>	<u>-275.542</u>
	-1.354.500	-1.304.414
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.714	-1015,00
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-651.981	-760.039
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28	0
9. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-213	-614
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-70.600	-21.600
11. Ergebnis nach Steuern	372.720	113.764
12. Aufgrund eines Gew innabführungsvertrages abgeführter Gew inn	<u>-372.720</u>	<u>-113.764</u>
13. Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>



Energie und Wasser Potsdam GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 3000
Fax	(0331) 661 3003
Internet	www.ewp-potsdam.de
Email	info@ewp-potsdam.de
Stammkapital	27.531.124,89 €
Gründungsdatum	26. März 1991
Gesellschafter	1. Stadtwerke Potsdam GmbH 65 % 2. E.DIS AG 35 %
Beteiligungen	1. Netzgesellschaft Potsdam GmbH 100,00 % 2. Krampnitz Energie GmbH 49,80 % 3. BMV Energie GmbH & Co. KG 5,68 % 4. Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG 1,46 %

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) ging ursprünglich aus der WUP Wärmeunion Potsdam GmbH, einer 100%-igen Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Wohnungs- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA) hervor und wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 06.09.1990 und seiner notariellen Beurkundung errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 1352 P. Am 01.01.1994 erfolgte die Umfirmierung der WUP Wärmeunion Potsdam GmbH in EVP Energieversorgung Potsdam GmbH. Im September 1994 hat die GVP Gasversorgung Potsdam GmbH gemäß § 2 UmwG ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten auf die EVP im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme übertragen. Im Jahr 2000 erfolgte die Einbringung der EVP-Anteile der LHP in die neu gegründete SWP. Im Juni 2002 fusionierte die EVP mit der WBP Wasserbetriebe Potsdam GmbH zur EWP.

Der Gesellschaftsvertrag ist in der notariell beurkundeten Fassung vom 29.09.2021 gültig. Die letzte notariell beurkundete Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte insbesondere in Folge von Anpassungen an den aktuellen Mustergesellschaftsvertrag LHP, der Umsetzung von Vorgaben der Bundesnetzagentur und der Änderung der Firmierung des Minderheitsgesellschafters E.DIS AG.

Mit den Gesellschaftern SWP und der E.DIS AG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Der Minderheitsgesellschaftlerin E.DIS AG wird für jedes volle Geschäftsjahr eine Ausgleichszahlung zugesichert.

Mit der Tochtergesellschaft NGP besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die NGP ist verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die EWP abzuführen. Im Gegenzug ist die EWP verpflichtet, jeden Jahresfehlbetrag der NGP auszugleichen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme, Telekommunikation sowie der

Wasserver- und Abwasserentsorgung dienen, sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Unternehmensgegenstand in Verbindung stehen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben, pachten oder sich an ihnen beteiligen und ferner Interessengemeinschaften eingehen, soweit der LHP oder der SWP auch eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf ihrer Gesellschafter steht.

Hauptziel der Gesellschaft ist es, als Querverbundunternehmen umweltgerecht und insgesamt wirtschaftlich zu ver- und entsorgen. Weiteres wesentliches Ziel der Gesellschaft ist es, die Fernwärmeversorgung zu erhalten und im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten des Querverbundes zu fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die schadlose Abwasserableitung und -behandlung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Aufsichtsrat

Gemäß § 9 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages vom 29.09.2021 besteht der Aufsichtsrat aus zwölf Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Acht Mitglieder werden von der SWP bzw. der LHP bestimmt und vier Mitglieder von der E.DIS AG. Die E.DIS AG kann von den vier zu entsendenden Mitgliedern ein Mandat für die Arbeitnehmervertretung der EWP zur Verfügung stellen.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Burkhard	Exner	Vorsitzender, Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling der LHP	
Herr	Alexander	Montebaur, Dr.	Stellv. Vorsitzender, Vorsitzender des Vorstandes der E.DIS AG	
Frau	Grit	Schkölziger	über SVV entsandt	
Herr	Andreas	Walter	über SVV entsandt	
Herr	Helmar	Wobeto	über SVV entsandt	bis 01.03.2022
Herr	Björn	Teuteberg	über SVV entsandt	ab 02.03.2022
Herr	Günter	Anger	über SVV entsandt	
Herr	Stefan	Wollenberg	über SVV entsandt	
Herr	Carsten	Linke	über SVV entsandt	
Frau	Babette	Reimers	über SVV entsandt	

Herr	Carsten	Stäblein	Selbstständiger Berater, von der E.DIS AG entsandt	
Herr	Jürgen	Schütt	Mitglied des Vorstandes der E.DIS AG, von der E.DIS AG entsandt	
Frau	Nina	Dorn-Roepke	Betriebsratsvorsitzende der EWP	

Geschäftsführung

Frau	Christiane	Preuß	Geschäftsführerin	
Herr	Eckard	Veil	Geschäftsführer	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.531,1 T€. Die SWP ist zu 65 % und somit einem Kapitalanteil von 17.895,2 T€ an der EWP beteiligt. Die E.DIS AG hält 35 % der Anteile. Dies entspricht einem Stammkapitalanteil von 9.635,9 T€.

Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2012 wurde damit begonnen, die gesellschaftsrechtliche Entflechtung der Strom- und Gasnetzsparten der Gesellschaft vorzubereiten. Zu diesem Zweck wurde die Netzgesellschaft Potsdam GmbH (NGP) als 100%-ige Tochtergesellschaft der EWP gegründet, die ihr operatives Geschäft am 01.01.2013 aufgenommen hat. Mit der NGP besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 28.11.2012.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 ist die EWP als Kommanditist mit einem Kapitalanteil von 5,68 % an der BMV Energie GmbH & Co. KG (BMV) beteiligt, zu deren Unternehmensgegenstand der Betrieb von Windkraftanlagen und Biogasanlagen gehört. Die Beteiligung resultiert aus dem Klimaschutzkonzept der LHP.

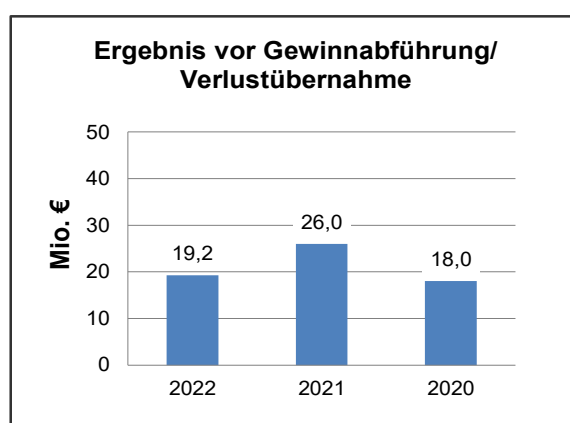
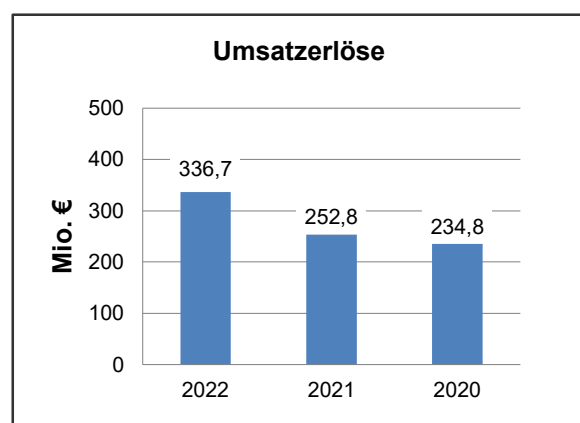
Im Geschäftsjahr 2020 gründeten die SWP, die EWP und die Deutsche Wohnen SE zur Etablierung einer klimaschutzfreundlichen Wärmeversorgung im Entwicklungsgebiet Krampnitz die Krampnitz Energie GmbH (KE), wobei die EWP mit einem Kapitalanteil von 49,8 % beteiligt ist. Die KE hat zum Ende des Jahres 2020 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Die EWP hat mit Beitrittserklärung vom 17. Juni 2022 eine Haftenlage von € 29.000,00 sowie eine darüber hinaus gehende Pflichteinlage von € 551.000,00 (entspricht 1,46 %) an der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn, übernommen.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	82,76%	85,16%	90,53%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	27,26%	30,40%	26,43%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	64,17%	66,69%	63,93%
Zinsaufwandsquote	0,55%	0,79%	0,97%
Liquidität 3. Grades	48,29%	43,28%	28,48%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.621 T€	35.648 T€	42.740 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,70%	6,96%	4,56%
Umsatzerlöse	336.679.756,00 €	252.825.443,00 €	234.777.849,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	4.500.000,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	19.224.594,00 €	26.016.828,00 €	18.021.552,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	6,69%	8,26%	14,16%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	319	302	497
Leistungskennzahlen *			
Absatzmenge Strom	340,0 GWh	320,0 GWh	295,2 GWh
Absatzmenge Gas	475,0 GWh	391,0 GWh	328,3 GWh
Absatzmenge Fernwärme	525,5 GWh	607,4 GWh	522,6 GWh
Absatzmenge Wasser	10.076,0 Tm³	10.015,0 Tm³	10.203,0 Tm³
Absatzmenge Abwasser	9.890,0 Tm³	9.961,0 Tm³	10.115,0 Tm³

*Die angegebenen Absatzmengen Strom und Gas beziehen sich auf den Verkauf an Kunden im Stadtgebiet Potsdam und außerhalb des Potsdamer Netzes

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Auch im Geschäftsjahr 2022 ist die EWP weiterhin der führende Energieversorger in Potsdam.

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 vom umfangreichen Strukturumbau in der EWP und in deren Tochterunternehmen Netzgesellschaft Potsdam GmbH (NGP) geprägt waren, war 2022 das erste Geschäftsjahr in der neuen Struktur. Der Umbau der EWP und NGP war mit der Zielstellung erfolgt,

die Aufbauorganisation auf die Kundenbedürfnisse, die zukünftigen Herausforderungen der Branche und die regulatorischen Vorgaben auszurichten.

Der überwiegende Teil der Potsdamer Haushalte wird mit Fernwärme versorgt. Der Ausbau der Fernwärme konnte im Vergleich zu 2021 gesteigert werden. Der Strom- und Gasmarkt war geprägt von Kundenzuläufen aus Insolvenzen/Kündigungen anderer Versorger in die Grundversorgertarife. Als Dienstleister der Landeshauptstadt Potsdam erstellt die EWP die Wasser- und Abwassergebührenbescheide für die Potsdamer Bürger.

Der Wärmeabsatz (526 GWh) lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die wärmere Witterung in den Heizperioden sowie durch Einsparungen unserer Kunden*innen zu begründen. Aufgrund gestiegener Erzeugungskosten, insbesondere höherer Kosten für den Energiebezug, mussten die Absatzpreise angehoben werden. Dadurch werden höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr ausgewiesen.

Insbesondere im Potsdamer Stadtgebiet ist ein starker Kundenzuwachs zu verzeichnen. Dieser ist sowohl auf Vertriebsaktivitäten als auch auf Neuzugänge von Kunden durch den Ausfall anderer Versorger zurückzuführen. Dadurch konnte der Stromabsatz an Endkunden im Stadtgebiet Potsdam (245 GWh) gesteigert werden. Außerhalb des Potsdamer Netzes (95 GWh) konnte die Absatzmenge insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert werden. Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf an Endkunden haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Mio. € erhöht.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Überschussenergie am Energiemarkt sind insgesamt wegen höherer Mengen und Preise gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der eigene Gasabsatz im Stadtgebiet (321 GWh) ist insgesamt im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ursachen sind die starken Einflüsse der warmen Witterung und das Sparverhalten der Kunden. Diese Effekte werden durch Kundengewinne in allen Netzen abgemildert bzw. sogar kompensiert. Auch diese Zugänge lassen sich mit Vertriebsaktivitäten und Neuzugängen von Kunden durch den Ausfall anderer Versorger begründen. Außerhalb des Potsdamer Netzes sind die Absatzmengen stark gestiegen (154 GWh). Insgesamt sind die Umsatzerlöse gegenüber den Endkunden um 12,9 Mio. € gestiegen.

Der Trinkwasserabsatz (10,1 Mio. m³) und die erlöswirksame Abwassermenge (9,9 Mio. m³) liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Wegen leicht höherer Preise sind die Umsatzerlöse um 0,9 Mio. € gestiegen.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2022 43.671 T€ in den Erhalt und die zukunftsfähige Erweiterung unserer Anlagen investiert. Hiervon entfallen 33.940 T€ auf Trink- und Abwasserbereich, 8.129 T€ auf die Erzeugung und 1.602 T€ auf sonstige Bereiche.

Ein Investitionsschwerpunkt der EWP liegt dabei auf der schrittweisen Erweiterung und grundlegenden Sanierung des Trink- und Abwassernetzes, wobei im Jahr 2022 insbesondere die innere Erschließung im Entwicklungsgebiet Krampnitz vorangetrieben wurde. Auch im Bereich der Wassergewinnung / -entsorgung sowie im Bereich der Energieerzeugung wurden strategisch bedeutsame Maßnahmen umgesetzt. So wurde unter anderem der Ausbau der Kläranlage Nord fertiggestellt, die Kapazitätserweiterung im Wasserwerk Leipziger Straße vorangetrieben und der Bohrplatz für die entstehende Tiefengeothermieanlage in der Heinrich-Mann-Allee errichtet.

Aufgrund der erhöhten Investitionstätigkeit ist die Bilanzsumme auf 448.719 T€ (Vorjahr 402.388 T€) gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2022 weist die NGP einen Gewinn in Höhe von 4.513 T€ aus. Nach dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag wird der Gewinn an die EWP abgeführt (Vorjahr in Höhe von 5.627 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote ist leicht gesunken und beträgt 27,3 % (Vorjahr 30,4 %). Das wirtschaftliche Eigenkapital, einschließlich der Eigenkapitalanteile der Sonderposten für Investitions- und Baukostenzuschüsse (70 % der Posten), liegt bei 35,9 % (Vorjahr 39,8 %). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 21) ist in Folge geringerem Periodenergebnis sowie durch Sondereffekte in 2022 auf 19.620 T€ (Vorjahr 35.648 T€) gesunken. Die Sondereffekte des Geschäftsjahr 2022 betreffen im Wesentlichen die

Konzernverrechnungen des Wärmenetzentgeltes. Aus diesem Sondereffekt ist der Cashflow stichtagsbedingt im Jahr 2022 mit 10.165 T€ zusätzlich belastet. Ferner sind die Vorräte stark angestiegen, was in der zusätzlichen Beschaffung von CO₂-Zertifikaten und dem Aufbau einer strategischen Ölreserve zur Absicherung der Wärmeversorgung begründet ist.

Die Vermögens- und Finanzlage war auch in 2022 stabil und die Liquidität jederzeit gesichert.

Die Umsatzerlöse betragen 336.680 T€ und liegen damit 83.854 T€ über dem Vorjahresniveau. Dies ist auf höhere Absatzmengen in der Strom- und Gassparte sowie höherer Preise in den Energiesparten zurückzuführen. Dem stehen höhere Kosten aus der Energiebeschaffung gegenüber. Der Anstieg der Absatzmengen ist in den Sparten Gas und Strom im Wesentlichen auf die Kundengewinne zurückzuführen. In der Sparte Wasserver- und Abwasserentsorgung liegen die Umsatzerlöse leicht über dem Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für den Strombezug liegen aufgrund der insgesamt höheren Bezugspreise deutlich über dem Vorjahreswert.

Die Aufwendungen für den Gasbezug liegen aufgrund der Preisentwicklung deutlich über dem Vorjahr.

Insgesamt ist im Berichtsjahr das Ergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr wegen geringerer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Sondereffekt in 2021) im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß geringer ausgefallen. Bereinigt um diesen Effekt liegt das Ergebnis nach Steuern aber deutlich über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Gewinnabführung beträgt 19.225 T€ (Vorjahr 26.017 T€) und liegt damit über dem Niveau der Vorjahresprognose. Insgesamt ist das Ergebnis um nur 4.066 T€ (Vorjahr 13.994 T€) durch periodenfremde Erträge und Aufwendungen sowie außergewöhnliche Aufwendungen positiv beeinflusst.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Grundlage für die stabile und positive Geschäftsentwicklung der EWP ist das erwartete Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam.

Die EWP bewegt sich in einem durch den Einsatz gesetzlicher und behördlicher Regulierungsinstrumente beeinflussten energiewirtschaftlichen Umfeld. Der Strommarkt wird besonders von den Aktivitäten des Gesetzgebers geprägt. Hier sind u.a. die Aktualisierungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) zu nennen. Ferner gehört das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, mit dem Messstellenbetriebsgesetz als Kernstück, zu den Herausforderungen der Marktteilnehmer.

Die EWP sieht Kostensteigerungsrisiken im Zusammenhang mit den umfangreichen Investitionsvorhaben. Daneben unterliegt die EWP unverändert infolge des demographischen Wandels und des derzeit herrschenden Fachkräftemangels Risiken im Personalbereich.

Im Geschäftsjahr 2023 liegt ein besonderer Fokus auf die Weiterführung der Erschließungsmaßnahmen in Krampnitz sowie auf den eigentlichen Bohrarbeiten zur Gewinnung Wärme aus der Tiefe in der Heinrich-Mann-Allee.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Gesellschaft in den Energiesparten mit einem starken Anstieg der Umsatzerlöse aber auch der zugehörigen Energiebezugskosten. Dies liegt an der Notwendigkeit, die höheren Bezugskosten einzupreisen. Weiterhin wird erwartet, dass sich die Marktpreise für Strom, Gas und CO₂-Emissionsrechte weiter auf einem hohen Niveau und volatil entwickeln. Es wird jedoch auch mit einer stabilen Absatzentwicklung in den Bereichen Strom, Gas und Fernwärme gerechnet.

Insgesamt wird daher für 2023 ein Ergebnis vor Steuern deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 prognostiziert. Das Betriebsergebnis wird dabei nur leicht unter dem Vorjahresniveau liegen.

Die Folgen des ausgebrochenen Ukraine-Krieges verstärken insbesondere die Risiken Energiebeschaffung, Ausfall eines Energiehandelspartners, Kostensteigerungen und das Risiko von Cyberangriffen. Den kollektiven Ausfall aller Energiehandelspartner der EWP schätzt die Geschäftsführung aufgrund ihrer Systemrelevanz und der zum Teil bereits erfolgten Verstaatlichung einiger Marktakteure als sehr gering ein.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (EWP/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine
Wesentliche Verträge	• Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag

Energie und Wasser Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	27.531.125	27.531.125
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.049	414.169	II. Kapitalrücklage	11.674.154	11.674.154
			III. Gewinnrücklage	83.118.512	83.118.512
			andere Gewinnrücklagen	122.323.791	122.323.791
II. Sachanlagen			B. Investitionszuschüsse	23.068.818	22.404.974
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.868.766	30.054.864			
2. Technische Anlagen und Maschinen	254.600.754	218.992.729	C. Baukostenzuschüsse	32.455.561	31.823.791
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.739.593	3.016.413			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.068.473	51.992.420			
	332.277.586	304.056.426	D. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	6.852.859	7.607.096
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.644.409	37.427.281	2. Steuerrückstellungen	206.844	189.641
2. Beteiligungen	1.065.400	758.000	3. Sonstige Rückstellungen	49.050.417	47.843.219
	38.709.809	38.185.281		56.110.120	55.639.956
	371.369.444	342.655.876			
B. Umlaufvermögen			E. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Anleihen	73.500	2.152.500
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.015.000	10.617.797	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.785.550	87.734.308
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.582.348	3.700.320
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.410.047	18.898.474	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.501.964	20.227.416
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.564.616	14.123.471	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.309.995	37.861.994
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38.678	112	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.706.986	7.552.505
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.306.650	4.294.769	7. Sonstige Verbindlichkeiten	19.800.829	10.966.624
	43.319.991	37.316.826		214.761.172	170.195.667
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.630.113	11.329.057			
	76.965.104	59.263.680			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	384.914	468.623			
Bilanzsumme	448.719.462	402.388.179	Bilanzsumme	448.719.462	402.388.179

Energie und Wasser Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	336.679.756	252.825.443
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.017.716	1.016.417
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.954.948	15.666.612
4. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-217.262.053	-141.230.859
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>-43.431.587</u>	<u>-41.424.044</u>
	-260.693.640	-182.654.903
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-18.820.346	-17.395.336
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-3.712.357</u>	<u>-3.496.399</u>
	-22.532.703	-20.891.735
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.428.346	-14.638.005
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-25.007.747	-21.315.422
8. Erträge aus Beteiligungen	36.913	18.173
9. Erträge aus Gew innabführungsverträgen	5.100.750	6352034,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129.925	43.733
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-1.848.008	-2.002.845
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.064.623	-8.310.258
13. Ergebnis nach Steuern	19.344.941	26.109.244
14. Sonstige Steuern	-120.347	-92.416
15. Ausgleichszahlungen an Mitgesellschafter	-6.706.986	-7.552.505
16. Aufgrund eines Gew innabführungsvertrages abgeführter Gew inn	<u>-12.517.608</u>	<u>-13.964.323</u>
17. Jahresergebnis	<u>0</u>	<u>4.500.000</u>
18. Einstellung in andere Gew innrücklagen	0	-4.500.000
19. Bilanzgew inn	0,00	0,00



Netzgesellschaft Potsdam GmbH

Adresse	Großbeerenstraße 231/ Haus 2 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 96 01
Fax	(0331) 661 96 03
Internet	www.ngp-potsdam.de
Email	info@ngp-potsdam.de
Stammkapital	5.000.000,00 €
Gründungsdatum	28. November 2012
Gesellschafter	100 % Energie und Wasser Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Netzgesellschaft Potsdam GmbH (NGP) wurde am 28.11.2012 in Potsdam durch Eintragung des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrags in das Handelsregister Potsdam gegründet und hat ab dem 01.01.2013 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 25807 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der notariell beurkundeten Fassung vom 15.10.2021 gültig.

Die NGP ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der EWP und wird in den Konzernabschluss der SWP (Muttergesellschaft der EWP) einbezogen. Es besteht mit der EWP ein Ergebnisabführungsvertrag, der mit der Eintragung in das Handelsregister am 06.12.2012 Wirksamkeit erlangte.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von Infrastrukturnetzen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Aufgaben und Dienstleistungen. Sie nimmt die Tätigkeit eines Netzbetreibers im Sinne des § 3 Ziff. 4 des Gesetzes über Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz-EnWG) wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie und Wasser zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der EWP in der Gesellschafterversammlung der NGP ist die Geschäftsführung der EWP.

Geschäftsführung

Herr	Jürgen	Retzlaff	Geschäftsführer	
Herr	André	Lehmann	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	78,41%	76,52%	7,37%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	24,91%	25,31%	6,56%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	95,05%	95,93%	129,29%
Zinsaufwandsquote	0,32%	0,31%	0,17%
Liquidität 3. Grades	97,90%	101,48%	39,37%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.040 T€	4.416 T€	-2.566 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

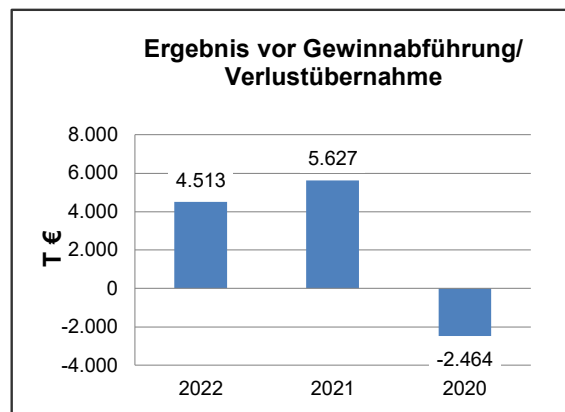
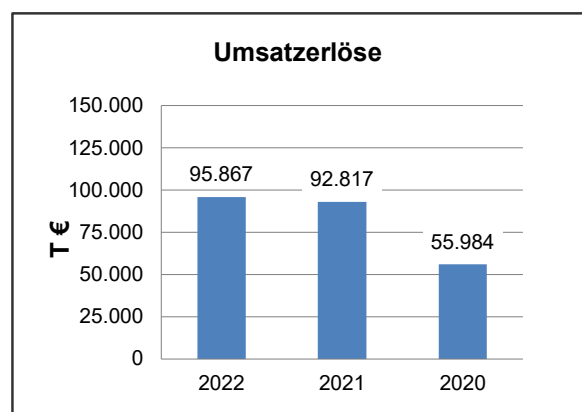
Gesamtkapitalrentabilität	3,20%	4,00%	-7,11%
Umsatzerlöse	95.867.047,00 €	92.817.197,00 €	55.983.584,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.626.815,00 €	1.699.550,00 €	1.279.379,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	4.512.750,00 €	5.627.234,00 €	-2.464.330,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	15,88%	16,87%	2,90%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	227	224	24

Leistungskennzahlen

Erlöse aus Netznutzung Strom	46.632 T€	45.579 T€	43.300 T€
Erlöse aus Netznutzung Gas	12.702 T€	13.581 T€	12.039 T€
Erlöse aus Netznutzung Fernwärme	18.611 T€	14.430 T€	k.A.
Erlöse aus Dienstleistungen Wassernetze	10.207 T€	10.179 T€	k.A.
Netzmenge Strom in GWh	568,2	579,6	570,2
Netzmenge Gas in GWh	1.948,8	2.282,1	2.014,9



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2022 wurde unter anderem die wärmeseitige Erschließung im Entwicklungsgebiet Krampnitz sowie der Fernwärmeausbau im Gebiet "Gewerbe im Park" in Babelsberg vorangetrieben. Insgesamt wurden 14.573 T€ in den Erhalt und die zukunftsfähige Erweiterung der Energienetze investiert. Hiervon entfallen mit 5.981 T€ auf Investitionen in Stromnetze, 2.308 T€ auf Investitionen in Gasnetze, 5.935 T€ auf Investitionen in Wärmenetze und 348 T€ auf Sonstige Investitionen.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt 37.485 T€. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 24,9 % (Vorjahr 25,3 %), das Anlagevermögen ist zu 101 % durch das Eigenkapital sowie lang- und mittelfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Finanzlage war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert. Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag liegt bei 10.358 T€ (Vorjahr 4.239 T€).

Die in den Umsatzerlösen der Tätigkeit Stromverteilung enthaltenen Erlöse aus Netzentgelten liegen leicht über der genehmigten Erlösobergrenze. Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen Kosten für vorgelagerte Netzkosten, vermiedene Netznutzungsentgelte, Verlustenergie sowie Umlagen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden die Konzessionsabgaben sowie die Entgelte für die von der EWP erbrachten Dienstleistungen ausgewiesen. Die Tätigkeit weist einen Verlust in Höhe von 3.098 T€ (im Vorjahr Gewinn 1.010 T€) aus.

Die in den Umsatzerlösen der Tätigkeit Gasverteilung enthaltenen Erlöse aus Netzentgelten liegen deutlich unter der genehmigten Erlösobergrenze. Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen Kosten für vorgelagerte Netzkosten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden die Konzessionsabgaben sowie die Entgelte für die von der EWP erbrachten Dienstleistungen ausgewiesen. Die Tätigkeit weist einen Gewinn in Höhe von 2.061 T€ (Vorjahr 3.310 T€) aus.

Die Aufwendungen für Fernwärme haben sich erhöht (2.098 T€), wurden aber an die EWP weiterberechnet. Im Jahr 2022 sind ebenso erhöhte Kosten für die Stromsparte insbesondere aus der Beschaffung der Verlustenergie (2.855 T€) zu verzeichnen. Dies ist auf den massiven und unvorhersehbaren Preisanstieg am Energiemarkt zurückzuführen. Gegenläufig zeigen sich geringere Kosten für die Instandhaltung (3.557 T€).

Die interne Unternehmensteuerung erfolgt über die finanziellen Leistungsindikatoren Gesamtumsatz und Ergebnis vor Steuern. Der Gesamtumsatz des Geschäftsjahres hat sich auf 95.867 T€ erhöht (Vorjahr 92.817 T€) und liegt über dem Planwert von 81.627 T€. Die Abweichung gegenüber Plan resultiert im Wesentlichen aus den Dienstleistungsentgelten gegenüber der EWP, welche zum Zeitpunkt der Planerstellung (vor Umsetzung der Ausgliederung) nur sehr grob prognostiziert werden konnten, da die Vertragsbeziehungen und Abrechnungsbeträge noch nicht feststanden. Infolge der vorgenannten Entwicklungen liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern um 3.320 T€ unterhalb der Prognose des Vorjahres.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die wesentlichen Grundlagen für den Geschäftsbetrieb der NGP sind die Konzessions- und Gestattungsverträge der Landeshauptstadt Potsdam und die Dienstleistungsverträge mit der EWP. Das stetige Bevölkerungswachstum in der Landeshauptstadt Potsdam und die damit einhergehende Bautätigkeit wird zu einer Erhöhung der Zählpunkte führen und damit die positive Entwicklung der Gesellschaft fördern.

Für eine dauerhaft stabile wirtschaftliche Grundlage müssen die Netzkosten kontinuierlich optimiert und durch weitere Straffungen der Prozessabläufe gesenkt werden. Diese Maßnahmen werden auch Auswirkungen auf die Umsetzung der Investitions- und Instandhaltungsstrategie haben. Zur Optimierung der Prozessabläufe werden derzeit die wesentlichen Prozesse in der NGP und EWP betrachtet. oberste Zielsetzung wird aber weiterhin ein sicherer und störungsarmer Netzbetrieb sein.

Im Rahmen der Risikoinventur werden relevante Risiken in allen Unternehmensbereichen identifiziert und anschließend bewertet. Zu den Top Risiken zählen neben dem Risiko Forderungsausfälle und Insolvenzrisiken, die Risiken aus erhöhten Vergabe- und Baupreisen sowie das Eintreten einer Gasmangellage im Winter 2023/2024. Die Anerkennung der Aufwendungen und Festlegung der Effizienzfaktoren durch die BNetzA stellt ein schwer quantifizierbares Risiko dar, das maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Erlösbergrenzen und damit auf die Umsatzerlöse der NGP hat. Ferner bestehen Risiken bei Veränderungen des rechtlichen und regulatorischen Rahmens, denen durch ein entsprechendes Regulierungsmanagement entgegengewirkt wird.

Die Gesellschaft ist derzeit weder durch ein einzelnes Risiko noch durch die Kumulation von mehreren Risiken in ihrem Bestand gefährdet.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die NGP gegenüber dem Vorjahr mit steigenden Umsätzen aus Strom- und Gas-Netznutzungsentgelten, die sich an der genehmigten Erlösbergrenze orientieren sowie steigenden Erlösen aus Dienstleistungsverträgen. Im Jahr 2023 rechnen wir aber gleichzeitig auch mit höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen und Material sowie für Abschreibungen und Personal.

Wesentliche Unsicherheiten ergeben sich zudem aus den Kriegseignissen in der Ukraine. Die Auswirkungen der Kriegseignisse und der Sanktionen gegen Russland auf die Lieferketten, Rohstoffpreise sowie die Risiken von Angriffen auf die kritische Infrastruktur (z.B. Cyberangriffe) sind derzeit nicht abschätzbar. Das Risiko, dass Kundenforderungen (Strom- und Gaslieferanten) ausfallen ist weiterhin gegeben. Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten von Material für die Investitions- und Instandhaltungsprojekte sind erwartbar, lassen sich aber aufgrund komplexer Lieferketten nur schwer prognostizieren. Hieraus können sich ungeplante Kostensteigerungen ergeben. Die Einschätzung von und der Schutz vor Cyber Risiken erfolgt in enger Abstimmung mit dem IT-Dienstleister.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit Umsatzerlösen von 106.447 T€ und einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 6.607 T€ geplant. Dabei ist die Realisierung der geplanten Personalentwicklung von zusätzlichen 13 Vollzeitäquivalenten berücksichtigt. Die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges können diese Ergebnisprognose signifikant gefährden und zu einer Verringerung des Ergebnisses vor Steuern führen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und- entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (NGP/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Gemäß bestehender Konzessionsverträge mit der LHP schuldet die NGP die Konzessionsabgabe gegenüber der LHP: Strom 5.392 T€ (Vj. 5.449 T€) Gas 241 T€ (Vj. 284 T€)
Wesentliche Verträge	- Fernwärmegestattungsvertrag mit der LHP vom 21.01.2015 - Konzessionsverträge: - Vertrag über die öffentliche Gasversorgung im Stadtgebiet - Vertrag über die öffentliche Versorgung mit elektrischer Energie

Netzgesellschaft Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000	5.000.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	212.635	202.167	II. Kapitalrücklagen	32.484.564	32.484.564
				<u>37.484.564</u>	<u>37.484.564</u>
II. Sachanlagen			B. Investitionszuschüsse	7.645.566	6979732,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.444.994	8827590,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.774.567	86.364.562	C. Baukostenzuschüsse	42.766.322	42471168,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.119.987	1.075.069			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.417.096	16.850.119	D. Rückstellungen		
	<u>117.756.644</u>	<u>113.117.340</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.277.496	1.219.574
	<u>117.969.279</u>	<u>113.319.507</u>	2. Sonstige Rückstellungen	8.757.232	11.938.821
				<u>10.034.728</u>	<u>13.158.395</u>
B. Umlaufvermögen			E. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.687.500	20875000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.278.178	5.074.382	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.436.044	10.721.123
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.566.359	23.710.552	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.649.717	3.392.501
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.261.666	1.707.740	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.888.658	8.602.368
	<u>22.106.203</u>	<u>30.492.674</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.857.794	4.401.322
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.358.086	4.239.342		<u>52.519.713</u>	<u>47.992.314</u>
	<u>32.464.289</u>	<u>34.732.016</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.325	34.650			
Bilanzsumme	<u>150.450.893</u>	<u>148.086.173</u>	Bilanzsumme	<u>150.450.893</u>	<u>148.086.173</u>

Netzgesellschaft Potsdam GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	95.867.047	92.817.197
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.626.815	1.699.550
3. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-34.717.686	-28.250.975
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>-7.022.319</u>	<u>-9.627.291</u>
	-41.740.005	-37.878.266
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-12.599.549	-12.853.730
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.624.643</u>	<u>-2.807.159</u>
	-15.224.192	-15.660.889
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.835.058	-9.750.547
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-26.282.233	-24.618.802
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.693	70.287
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-308.864	-291.452
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-588.000	-724.800
10. Ergebnis nach Steuern	4.534.203	5.662.278
11. Sonstige Steuern	-21.453	-35.044
12. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0
13. Aufw endungen aus Ergebnisabführung	<u>-4.512.750</u>	<u>-5.627.234</u>
14. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG

Adresse	c/o BonnNetz GmbH Karlstraße 2 53115 Bonn		
Telefon	(0228) 711 37 44		
Fax	--		
Internet	www.versorger-allianz-450.de		
Email	info@versorger-allianz-450.de		
Kapital (Haft- und Pflichteinlage)	58.330.000,00 €		
Gründungsdatum	30. September 2020		
Kommanditisten	1. Netze BW GmbH	17,14 %	
	2. Oberhessische Versorgungsbetriebe AG	10,29 %	
	3. MVV Netze GmbH	1,54 %	
	4. SWO Netz GmbH	0,89 %	
	5. Energie und Wasser Potsdam GmbH	1,46 %	
	6. Weitere Kommanditisten	68,68 %	
Beteiligungen	1. 450Connect GmbH	25,00 %	

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Das Unternehmen wurde im Jahr 2020 gegründet und hat seinen Ursprung in dem Verein „Versorger Allianz 450“. Bei den Gesellschaftern handelt es sich vornehmlich um kommunale Gesellschaften der Energie- und Wasserversorgung, deren Zusammenschluss vor dem Hintergrund erfolgte, den Aufbau eines krisensicheren Funknetzes für die Digitalisierung der Energie- und Wasserwirtschaft sowie anderer kritischer Infrastrukturen zu realisieren.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nummer HRA 9542 eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.10.2021.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist der unmittelbare oder mittelbare bundesweite Aufbau eines krisensicheren Mobilfunknetzes auf der Grundlage der Nutzungsrechte der 450 MHz-Mobilfunk-Frequenz. Unternehmensgegenstand ist weiter die Erbringung von Kommunikationslösungen inklusive komplementärer / ergänzender Dienstleistungen für die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur und für weitere kritische Infrastrukturen im Rahmen der Daseinsfürsorge sowie für weitere Bedarfsträger für hochsichere Telekommunikations- und Datendienste. Die Gesellschaft kann auch als Einkaufs- und Vermarktungsgesellschaft für Kommunikationslösungen oder als Dienstleister für Entwicklung und Vermarktung von Mobilfunkstandorten im Bereich der 450 MHz-Frequenz fungieren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie und Wasser zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung der Versorger-Allianz 450 GmbH Beteiligungs GmbH & Co. KG kann der Gesellschafter durch einen Mitgesellschafter, ein Mitglied des Aufsichtsrats oder einen Dritten vertreten werden. Der Bevollmächtigte hat eine schriftliche Vollmacht vorzulegen, die zu den Akten der Gesellschaft zu nehmen ist.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder des Aufsichtsrates für eine Amtszeit von vier Jahren. Jeder Gesellschafter, der mindestens 9% der Kapitalbeteiligungen auf sich vereinigt, ist berechtigt und verpflichtet, für jede vollen 9% ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Herr	Reiner	Timmreck	Vorsitzender, Stadtwerke Iserlohn GmbH	
Herr	Matthias	Groß	Stellv. Vorsitzender, NetCom BW GmbH	
Herr	Joachim	Arnold	Oberhessische Versorgungsbetriebe AG	
Herr	Arvid	Blume	Stuttgart-Netze GmbH	
Herr	Andreas	Hoffknecht	DB Energie GmbH	
Herr	Ralf	Holtmann	AVU-Netz GmbH	
Herr	Stefano	Jardella	OVAG, Oberhessische Versorgungsbetriebe AG	
Herr	Reinhold	Lohr	bnNETZE GmbH	ab 17.10.2022
Herr	Jens	Nehl	EnergieGesellschaft Frankenberg mbH	
Herr	Nils	Neusel-Lange	Stadtwerke Bielefeld GmbH	
Frau	Heike	Witzel	Rhein-Sieg-Netz GmbH	
Herr	Klaus	Zimmer	Pfalzwerke Netz AG	
Herr	Helmut	Hertle	TWS Netz GmbH	bis 17.10.2022
Herr	Christian	Preiß	DB Energie GmbH	bis 17.10.2022

Geschäftsführung

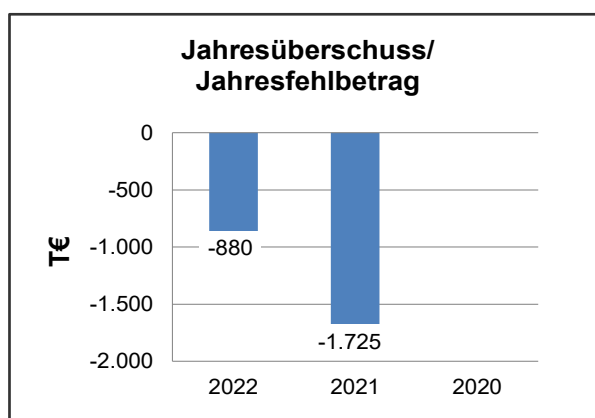
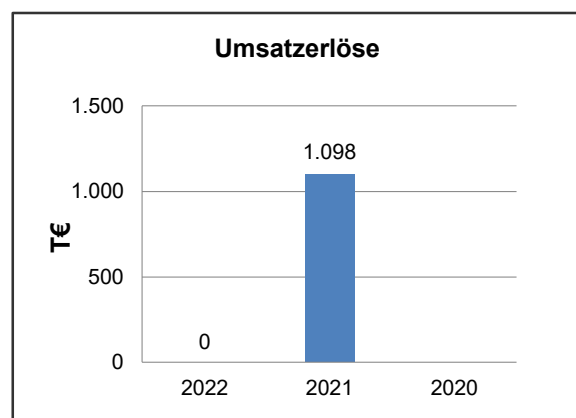
Herr	Theo	Waerder	Geschäftsführer	
------	------	---------	-----------------	--

Die vier Gründungskommanditisten Netze BW GmbH, Oberhessische Versorgungsbetriebe AG, MVV Netze GmbH und die SWO Netz GmbH halten insgesamt Kapitalanteile in Höhe von 29,86%. Die restlichen Kapitalanteile wurden zum Abschlussstichtag von einer Vielzahl weiterer Kommanditisten gehalten. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Versorger Allianz 450 Verwaltungsgesellschaft

mbH. Die Komplementärin erbringt keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	90,44%	89,19%	
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	98,93%	93,99%	
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	118.185,40 €	
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	109,38%	105,38%	
Zinsaufwandsquote	0,00%	84,33%	
Liquidität 3. Grades	974,31%	173,23%	
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-3,13%	-4,19%	
Umsatzerlöse	0,00 €	1.098.000,00 €	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-879.634,85 €	-1.725.445,35 €	
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	4,55%	



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Versorger-Allianz ist ein Zusammenschluss von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Sie verfolgt das Ziel, den Betreibern kritischer Infrastrukturen, deren Gesellschaftern, Beteiligungen und Dienstleistern Produkte zur Nutzung der 450 MHz-Technologie flächendeckend, diskriminierungsfrei und zu attraktiven Konditionen zur Verfügung zu stellen. Die 450 MHz-Technologie ermöglicht im Vergleich zu anderen Kommunikationstechnologien die Darstellung aller versorgerspezifischen Anforderungen. Über eine Einkaufs-/Servicegemeinschaft bietet das Unternehmen Interessenten den kostengünstigen Bezug von 450 MHz-Funkdiensten an.

Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Geschäftsführer keine weiteren Mitarbeiter.

Nach 1,1 Mio. € Erlösen im Vorjahr sind im Geschäftsjahr 2022 keine Umsatzerlöse angefallen. Im Vorjahr konnten insbesondere Erlöse durch den Verkauf von nicht mehr benötigten Infrastrukturgegenständen erzielt werden.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich u.a. um Raumkosten, Notar- und Beratungskosten sowie Verwaltungskosten.

Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 0,9 Mio. € auf, nach 1,7 Mio. € im Vorjahr. Der Verlust des Geschäftsjahres wurde mit den Kapitalkonten der Gesellschafter verrechnet.

Der Anstieg der Bilanzsumme auf 28,1 Mio. € (Vj. 19,1 Mio. €) ist auf der Aktivseite insbesondere auf den Anstieg der Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zurückzuführen. Auf der Passivseite ist ein deutlicher Rückgang der nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen der Kommanditisten zu verzeichnen.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Unternehmen ist als einer von vier Gesellschaftern direkt in Höhe von 25% an der 450connect GmbH beteiligt, die das 450 MHz-Funknetz baut und betreibt. Es ist beabsichtigt, mit der 450connect GmbH einen Rahmenvertrag über den bundesweiten Bezug von 450 MHz-Funkdiensten abzuschließen. Der Testbetrieb des 450 MHz-Funknetzes durch die 450connect GmbH soll im kommenden Jahr aufgenommen werden. Die flächendeckende Verfügbarkeit der Dienste soll bis spätestens 2025 gegeben sein. Funkstandorte, die von den Gesellschaftern bereitgestellt werden, werden dafür benutzt.

Es gibt intensive Bemühungen, um weitere Partner für die Einkaufs- und Servicegemeinschaft der Versorger-Allianz zu gewinnen. Über die Servicegemeinschaft sollen auch branchentypische Anwendungsfälle (Use Cases) angeboten werden. Weitere Tests der 450 MHz-Technologie sind für das kommende Jahr vorgesehen und die Planungen für den Bau der Sendemasten werden fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2023 werden noch keine Funkdienstleistungen abgerechnet und somit werden noch keine Einnahmen aus dem operativen Geschäft erzielt. Für das kommende Geschäftsjahr werden gemäß Wirtschaftsplan Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen in Höhe von 390 T€ und insgesamt Aufwendungen von 891 T€ erwartet. Das geplante negative Jahresergebnis beträgt somit 501 T€.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und- entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine
Wesentliche Verträge	• Keine

Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Eingefordertes Kapital		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Kapitalanteile der Kommandisten	55.248.949,34	54.298.584,19
2. Beteiligungen	15.612.591,58	14.784.962,93	2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der Kommandisten	-27.415.100,00	-36.501.100,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.808.728,30	2.191.832,46	3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommandisten	0,00	118.185,40
	<u>25.446.319,88</u>	<u>17.001.795,39</u>		<u>27.833.849,34</u>	<u>17.915.669,59</u>
B. Umlaufvermögen			B. Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.000,00	25.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen gegen den Gesellschafter	3.315,78	0,00	I. Sonstige Rückstellungen	<u>72.720,00</u>	<u>20.090,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>56.158,12</u>	<u>251.171,07</u>			
	<u>59.473,90</u>	<u>251.171,07</u>	D. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.628.038,96	1.690.265,15	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.456,68	589.113,21
	<u>2.687.512,86</u>	<u>1.941.436,22</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	36.457,45	478.347,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	854,00	0,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.203,27	33.196,77
				<u>203.117,40</u>	<u>1.100.657,42</u>
D. Nicht durch vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommandisten	0,00	118.185,40			
Bilanzsumme	<u>28.134.686,74</u>	<u>19.061.417,01</u>	Bilanzsumme	<u>28.134.686,74</u>	<u>19.061.417,01</u>

Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	0,00	1.098.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.734,08	1.267,25
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-80.000,04	-50.000,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.663,25	0,00
	-85.663,29	-50.000,05
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-916.601,48	-1.853.057,06
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116.895,84	4.332,46
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-925.987,95
7. Ergebnis nach Steuern	-879.634,85	-1.725.445,35
8. Jahresfehlbetrag	-879.634,85	-1.725.445,35
9. Belastung auf Kapitalkonten	879.634,85	1.725.445,35
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00



Krampnitz Energie GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam		
Telefon	(0331) 661 1660		
Fax			
Internet	www.ke-potsdam.de		
Email	info@ke-potsdam.de		
Stammkapital	500.000,00 €		
Gründungsdatum	16. Dezember 2020		
Gesellschafter	1.	Energie und Wasser Potsdam GmbH	49,8 %
	2.	Stadtwerke Potsdam GmbH	25,1 %
	3.	Deutsche Wohnen Technology GmbH, Berlin	25,1 %
Beteiligungen	keine		

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Krampnitz Energie GmbH (KE) wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 19.06.2019 errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgte am 16.12.2020 unter der Nummer HRB 34733 P beim Amtsgericht Potsdam. Ab dem 01.12.2020 nahm die KE ihr operatives Geschäft auf.

Die KE wurde von der EWP, der SWP und der Deutsche Wohnen SE (DW) mit dem Ziel der Etablierung einer klimaschutzfreundlichen Wärmeversorgung im Entwicklungsgebiet Krampnitz gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Kooperation zwischen Energie- und Wohnungswirtschaft zum Zwecke von klimafreundlichen Investitionen im Wohngebiet Krampnitz. Die Gesellschaft soll insbesondere Erzeugungsanlagen zur Energie- und Wärmeversorgung, inklusive Hausanschlussstationen, Rückgewinnungs- und sonstige energetische Aufbereitungsanlagen errichten und betreiben und Energie liefern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung der KE ist die Geschäftsführung der SWP.
Vertreter der EWP in der Gesellschafterversammlung der KE ist die Geschäftsführung der EWP.

Geschäftsführung

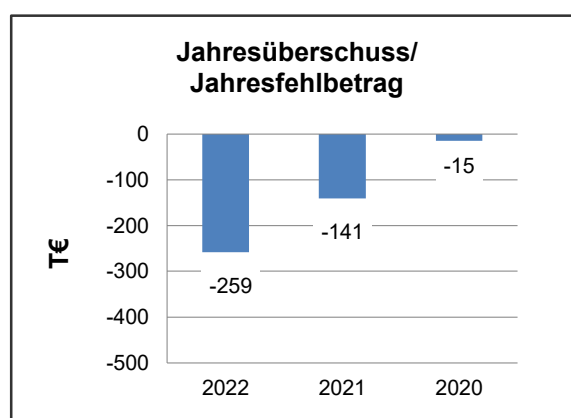
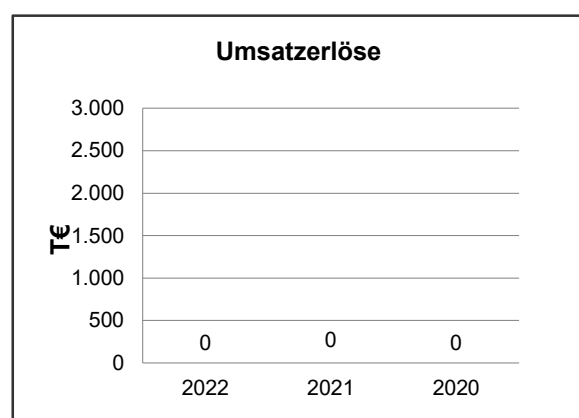
Herr	Stephan	Grenzius	Geschäftsführer	
Herr	Andreas	Dietrich	Geschäftsführer	seit 01.07.2021

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500 T€. Die EWP ist zu 49,8 % (249 T€), die SWP zu 25,1 % (125,5 T€) und die DW zu 25,1 % (125,5 T€) an der KE beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	19,90%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	87,03%	91,48%	96,10%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	437,32%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	617,33%	1.172,85%	2.563,92%
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-17,13%	-11,34%	-3,00%
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-258.585,00 €	-140.855,00 €	-15.039,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	0	0	0



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Jahr 2022 stand für die KE die Planung und Weiterentwicklung des Geschäftsmodells im Vordergrund.

Als mitarbeiterlose Gesellschaft wird die KE mit zunehmender Geschäftstätigkeit umfangreiche Dienstleistungen von den Unternehmen des Stadtwerke- Verbundes beziehen. Im Jahr 2022 betrifft dies im Wesentlichen kaufmännische Dienstleistungen, Rechtsberatung sowie Dienstleistungen für die Projekt- und Baumaßnahmensteuerung. Die KE ist im Jahr 2022 selbst erste wesentliche vertragliche Verpflichtungen aus Bau- und Planungsleistungen eingegangen.

Die KE wird erst nach Errichtung einer Wärmeerzeugungsanlage und mit Einzug der ersten Einwohner*innen im Entwicklungsgebiet Krampnitz (voraussichtlich ab 2024) Umsätze erzielen.

Im Jahr 2022 wurden erste Investitionen getätigt. Diese entfallen auf Planungsleistungen für Erzeugungsanlagen (78 T€) und Probebohrung Geothermie (222 T€).

Die Vermögens- und Finanzlage war im Geschäftsjahr stabil. Die Liquidität war jederzeit gesichert. Hierzu haben unter anderem die im Berichtsjahr erfolgten Zuzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage beigetragen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 87,0 % (Vorjahr: 91,5 %) und ist damit weiterhin sehr hoch. Die Bilanzsumme liegt bei 1.510 T€ (Vorjahr: 1.243 T€) und betrifft im Wesentlichen liquide Mittel aus dem eingezahlten Stammkapital und der Zuzahlung in die Kapitalrücklage. Die in 2022 getätigten Investitionen wurden aus den vorhandenen Gesellschaftereinlagen finanziert.

Die Ertragslage ist durch Anlaufverluste für den Betrieb und die Verwaltung geprägt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die KE bewegt sich zukünftig als Erzeuger von Strom und Wärme in einem durch den Einsatz gesetzlicher und behördlicher Regulierungsinstrumente und Förderprogramme beeinflussten energiewirtschaftlichen Umfeld. Der Strommarkt steht unter dem Einfluss der Regulierung sowie dem Eingriff des Gesetzgebers in Erzeugungsstrukturen zur Erreichung der Klimaziele. Für die KE wird dabei die künftige Entwicklung der Fördermittelinstrumente besonders relevant sein.

Die Risiken aus dem operativen Geschäft werden sich erst in den Jahren ab 2024 voll zeigen, da erst ab 2024 mit ersten Kund*innen (Wärmeabsatz und entsprechende Wärme- und Stromerzeugung) geplant wird. Sollten die Pumpversuche für die Grundwassergeothermie oder der Erhalt einer dauerhaften Betriebsgenehmigung scheitern, sind die Investitionskosten 222 T€ für die Probebohrung sowie noch anfallende Kosten von 99 T€ außerordentlich abzuschreiben und Rückbaukosten zu tragen. Den größten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der KE haben zeitliche Verschiebungen im Ausbau des Entwicklungsgebietes sowie die prognostizierte Einwohnerzahl und die Entwicklung des damit verbundenen Wärmeabsatzes. Nach aktuellen Erkenntnissen verzögert sich der Aufwuchs deutlich gegenüber der bisherigen Planung. Als Folge wird die KE ihre Erzeugungsstrategie auf die geänderten Bedarfe anpassen. Nach wie vor steht der Widerspruch des BUND gegen die BlmschG-Genehmigung und die darin enthaltene Baugenehmigung zum Heizhaus (ursprünglich als zentraler Standort für die Energieerzeugung vorgesehen) im Raum. Der sich hieraus ergebende Zeitverzug und die damit ggf. verbundenen planerischen Anpassungen können ebenfalls ungeplante Kosten verursachen. Die KE ist damit Investitionsrisiken im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit von Planungsleistungen und Genehmigungsrisiken ausgesetzt.

Die Folgen des ausgebrochenen Ukraine-Krieges verstärken insbesondere die Risiken: Energiebeschaffung, Kostensteigerungen und das Risiko von Cyberangriffen. Es ist ein massiver Preisanstieg bei den Energiebeschaffungskosten zu verzeichnen, den die KE bei ihrer künftigen Energiebeschaffungspolitik berücksichtigen wird. Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten von Material für die Investitionsprojekte der Gesellschaft sind erwartbar, lassen sich aber aufgrund komplexer Lieferketten nur schwer prognostizieren. Die KE muss hier mit ungeplanten Kostensteigerungen rechnen.

Letztendlich besteht für die KE das Risiko, dass negative Entwicklungen der oben genannten Einflussgrößen nicht voll durch Anpassung des Wärmeabsatzpreises kompensiert werden können.

Das Risikopotential der KE wird aufgrund der vorstehenden Einzelrisiken derzeit als mittel bis hoch eingeschätzt. Die Gesellschaft ist jedoch weder durch ein einzelnes Risiko noch durch die Kumulation von mehreren Risiken aufgrund der Eigenfinanzierung und der Finanzierung durch Gesellschafterdarlehen in ihrem Bestand gefährdet.

Chancen für eine erfolgreiche Entwicklung der KE ergeben sich aus einer positiven Einwohnerentwicklung und dem damit verbundenen Absatzpotential sowie Auslastung der Erzeugungsanlagen im Entwicklungsgebiet Kramnitz. Zudem ergeben sich Chancen aus der Fördermittelpolitik des Gesetzgebers. Hierbei können insbesondere investitionsbezogene Förderprogramme für Erzeugungsanlagen Einfluss auf die künftige Ertragslage der KE haben.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die KE weiterhin mit Anlaufverlusten, da Erlöse erst ab 2024 erwartet werden, die Betriebsführungs- und Verwaltungskosten und erste Zinsaufwendungen und Abschreibungen jedoch bereits vorher anfallen werden.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 werden die Verluste in 2023 insbesondere infolge der zunehmenden Geschäftsaktivitäten wie geplant leicht höher ausfallen. Die Folgen des Ukraine-Krieges auf die deutsche Wirtschaft können die oben genannte Ergebnisprognose gefährden und zu einer weiteren Verringerung des Ergebnisses vor Steuern führen.“

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (KE/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Krampnitz Energie GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<u>A. Anlagevermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	300.468,00	0,00	II. Kapitalrücklage	1.231.000,00	795000,00
	<u>300.468,00</u>	<u>0,00</u>	III. Verlustvortrag	-158.394,00	-158.394,00
			IV. Jahresertrag	-258.585,00	
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>1.314.021,00</u>	<u>1.136.606,00</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	54.611,00	22.407,00			
	<u>54.611,00</u>	<u>22.407,00</u>			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.154.639,00	1.219.888,00	<u>B. Rückstellungen</u>		
	<u>1.209.250,00</u>	<u>1.242.295,00</u>	Sonstige Rückstellungen	5.500,00	4.000,00
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	188,00	232,00	<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
			I. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	134.272,00	0,00
			II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.113,00	101.921,00
				<u>190.385,00</u>	<u>101.921,00</u>
<u>Bilanzsumme</u>	<u>1.509.906,00</u>	<u>1.242.527,00</u>	<u>Bilanzsumme</u>	<u>1.509.906,00</u>	<u>1.242.527,00</u>

Krampnitz Energie GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	576,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-258.585,00	-141.431,00
3. Ergebnis nach Steuern	-258.585,00	-140.855,00
4. Jahresfehlbetrag	-258.585,00	-140.855,00

BMV Energie GmbH & Co. KG

Adresse	Langewahler Straße 60 15517 Fürstenwalde/Spree																																
Telefon	(03361) 700																																
Fax	--																																
Internet	www.e-dis.de																																
Email	kundenservice@e-dis.de																																
Stammkapital	7.040.000,00 €																																
Gründungsdatum	04. Dezember 2012																																
Kommanditisten	<table><tr><td>1.</td><td>KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH</td><td>34,09 %</td></tr><tr><td>2.</td><td>e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH</td><td>25,57 %</td></tr><tr><td>3.</td><td>Stadtwerke Wismar GmbH</td><td>11,36 %</td></tr><tr><td>4.</td><td>Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH</td><td>11,36 %</td></tr><tr><td>5.</td><td>Energie und Wasser Potsdam GmbH</td><td>5,68 %</td></tr><tr><td>6.</td><td>Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG</td><td>4,83 %</td></tr><tr><td>7.</td><td>Stadtwerke Torgelow GmbH</td><td>2,84 %</td></tr><tr><td>8.</td><td>Stromversorgung Angermünde GmbH</td><td>1,42 %</td></tr><tr><td>9.</td><td>Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH</td><td>1,42 %</td></tr><tr><td>10.</td><td>Stadtwerke Premnitz GmbH</td><td>1,42 %</td></tr></table>			1.	KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH	34,09 %	2.	e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH	25,57 %	3.	Stadtwerke Wismar GmbH	11,36 %	4.	Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH	11,36 %	5.	Energie und Wasser Potsdam GmbH	5,68 %	6.	Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	4,83 %	7.	Stadtwerke Torgelow GmbH	2,84 %	8.	Stromversorgung Angermünde GmbH	1,42 %	9.	Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH	1,42 %	10.	Stadtwerke Premnitz GmbH	1,42 %
1.	KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH	34,09 %																															
2.	e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH	25,57 %																															
3.	Stadtwerke Wismar GmbH	11,36 %																															
4.	Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH	11,36 %																															
5.	Energie und Wasser Potsdam GmbH	5,68 %																															
6.	Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	4,83 %																															
7.	Stadtwerke Torgelow GmbH	2,84 %																															
8.	Stromversorgung Angermünde GmbH	1,42 %																															
9.	Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH	1,42 %																															
10.	Stadtwerke Premnitz GmbH	1,42 %																															
Beteiligungen	<table><tr><td>1.</td><td>BMV Energie Mutzschen GmbH</td><td>100 %</td></tr><tr><td>2.</td><td>BMV Energie Hemme GmbH</td><td>100 %</td></tr><tr><td>3.</td><td>BMV Energie Torgelow Beteiligungs GmbH</td><td>70 %</td></tr><tr><td>4.</td><td>BMV Energie Torgelow GmbH & Co. KG</td><td>70 %</td></tr></table>			1.	BMV Energie Mutzschen GmbH	100 %	2.	BMV Energie Hemme GmbH	100 %	3.	BMV Energie Torgelow Beteiligungs GmbH	70 %	4.	BMV Energie Torgelow GmbH & Co. KG	70 %																		
1.	BMV Energie Mutzschen GmbH	100 %																															
2.	BMV Energie Hemme GmbH	100 %																															
3.	BMV Energie Torgelow Beteiligungs GmbH	70 %																															
4.	BMV Energie Torgelow GmbH & Co. KG	70 %																															

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die BMV Energie GmbH & Co. KG (BMV) wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 04.12.2012 errichtet. Die Eintragung der BMV im Handelsregister erfolgte am 17.12.2012 unter der Nummer HRB 3028 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder). Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 04.12.2012.

Die Gesellschaft gibt kommunalen Trägern der Region Brandenburg/ Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, sich an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien in der Region finanziell zu beteiligen. Auf diesem Weg wird eine direkte Partizipation an den wirtschaftlichen Erträgen der erneuerbaren Energien ermöglicht. Gleichzeitig wird das Risiko aufgrund der Vielzahl der beteiligten Gesellschafter sowie des aktuellen und künftigen Projektportfolios begrenzt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Planung, Errichtung und der Betrieb von regenerativen Energieanlagen sowie die Erbringung zugehöriger Dienstleistungen für Energie und Umwelt, die An- und Verpachtung sowie der Erwerb und die Veräußerung solcher Anlagen. Gegenstand ist außerdem die Erzeugung und Einspeisung von Elektrizität aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsverfahren sowie die Entwicklung und Vermarktung von sonstigen Energiedienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft waren:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der EWP in der Gesellschafterversammlung der BMV war die Geschäftsführung der EWP.

Geschäftsführung

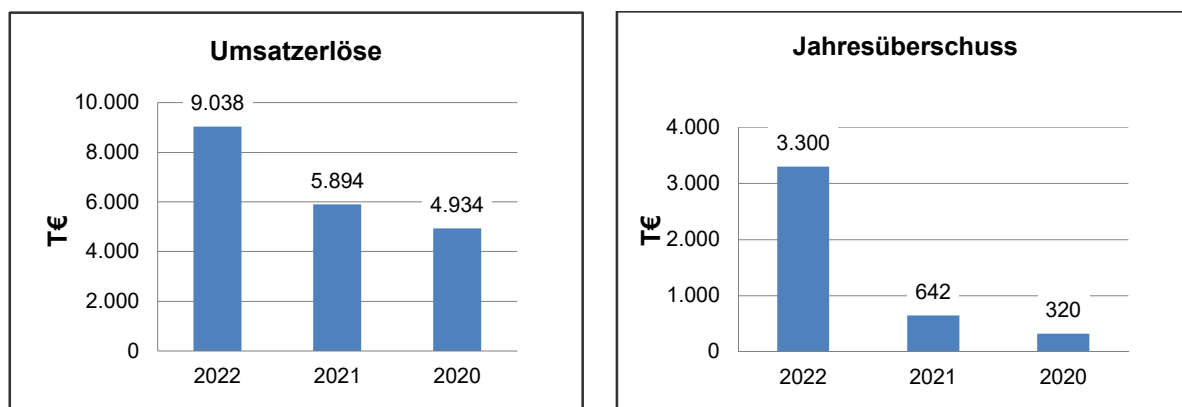
Herr	Thomas	Borchers	Geschäftsführer	
Herr	Sebastian	Noster	Geschäftsführer	

Die Kapitalanteile der Kommanditisten wurden zum Abschlussstichtag von insgesamt zehn Gesellschaftern gehalten. Die Komplementärin BMV Energie Beteiligungs GmbH, Fürstenwalde/Spree, ist satzungsgemäß am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt, sondern übernimmt lediglich die Haftung sowie Geschäftsführung und Vertretung.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	92,68%	93,67%	95,90%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	40,01%	35,31%	36,06%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	76,19%	76,82%	78,79%
Zinsaufwandsquote	7,60%	11,37%	14,07%
Liquidität 3. Grades	95,04%	90,04%	52,52%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.427 T€	1.681 T€	1.320 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	7,96%	2,66%	2,14%
Umsatzerlöse	9.037.788 €	5.893.635 €	4.934.320 €
Jahresüberschuss	3.300.430 €	642.151 €	319.839 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen *	0	0	0
Leistungskennzahlen			
Summe eingespeiste elektrische Energie	45,2 GWh	38,1 GWh	40,1 GWh
Summe Biogaseinspeisung	13,1 GWh	14,0 GWh	12,3 GWh

* Die BMV Energie beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Die wesentlichen Leistungen des operativen Betriebes werden durch Mitarbeiter von Unternehmen der E.DIS-Gruppe erbracht bzw. koordiniert.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt direkt bzw. indirekt über Projektgesellschaften sechs Windparks mit insgesamt 19 Anlagen und einer installierten Leistung von 41,8 MW sowie zwei Biogasanlagen.

Die wesentlichen Leistungen des operativen Betriebes werden durch Mitarbeiter/innen von Unternehmen der E.DIS-Gruppe erbracht bzw. koordiniert, die BMV verfügt über keine eigenen Mitarbeiter/innen.

Das Berichtsjahr war geprägt durch ein insgesamt leicht unterdurchschnittliches Windaufkommen, das in Nord- und Ostdeutschland bei rund 90 % des langjährigen Mittels lag. Dabei lag das erste Halbjahr 2022 über (insbesondere im Februar), das zweite Halbjahr 2022 deutlich unter Plan (insbesondere im Dezember). Durch die ganzjährig und sehr deutlich vor allem im dritten Quartal 2022 über Plan liegende spezifische Vergütung, bedingt durch die stark gestiegenen Strompreise, erfolgte eine Überkompensation der Mindermengen.

Während die Stromeinspeisungen der Windparks überwiegend unter Plan lagen (Kalkhorst - 9 %, Werder +2 %, Kuhdorf -2 %, Klein-Mutz -2 %, Mutzschen -15 %, Hemme -11 %), lagen die Erlöse im Schnitt deutlich über Planniveau (Kalkhorst +65 %, Werder +77 %, Kuhdorf +60 %, Klein-Mutz +80 Prozent, Mutzschen +79 %, Hemme +78 %).

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2022 mit rund 9 Mio. € (Vj. 5,9 Mio. €) über Planniveau. Hier wirken sich insbesondere die höheren Stromerlöse aus. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Strompreise wird im Strompreisbremsegesetz (Strom-PBG) die Abschöpfung sogenannter Überschusserlöse aus der Stromerzeugung geregelt. Für die Abführung der Mehrerlöse aus dem Dezember 2022 wurden in Höhe von 49 T € Rückstellungen gebildet.

Das Betriebsergebnis lag im Geschäftsjahr 2022 bei rund 2,7 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres (0,6 Mio. €) und über Budgetniveau. Die Windparks trugen mit rund 2,6 Mio. €, die Biogasanlagen mit rund 0,1 Mio. € zu diesem Ergebnis bei. Das Beteiligungsergebnis aus den Windparks Mutzschen und Hemme betrug 1,1 Mio. € und lag ebenfalls deutlich oberhalb des Planbereichs.

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr rund 3,3 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €).

Die Bilanzsumme liegt mit 50,1 Mio. € knapp über dem Vorjahr (49,2 Mio. €). Investitionen in das Sachanlagevermögen erfolgten in Höhe von 0,6 Mio. €, vor allem in Anzahlungen für die Anlagenerweiterung der BGA Kunow und Planungsleistungen für die Errichtung des Arealwärmenetzes Ketzin. Während sich die Sachanlagen durch planmäßige Abschreibungen auf verringerten, erhöhten sich die Finanzanlagen durch Eigenkapitalzuführungen (1,5 Mio. €) und Darlehensausreichungen (1,8 Mio. €) für die Projektgesellschaft BMV Energie Torgelow.

Die ausgereichten Gesellschafterdarlehen wurden planmäßig in Höhe von 1,1 Mio. € getilgt. Auf der Passivseite der Bilanz steht den durch planmäßige Tilgungen um 2,8 Mio. € verminderten Darlehensverbindlichkeiten der höhere Jahresüberschuss des Geschäftsjahres gegenüber.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft strebt auch für die Folgejahre die Umsetzung zusätzlicher Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien an und ist gleichzeitig offen für eine Beteiligung weiterer kommunaler Träger.

Ende 2020 hatte sich die BMV an einer Projektgesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb einer Biomethananlage in Torgelow beteiligt. Im Sommer 2022 wurde die BImSchG-Genehmigung für die Anlage erteilt, die Inbetriebnahme wird derzeit für Juli 2023 erwartet, sodass ab 2024 mit zusätzlichen Ergebnisbeiträgen aus diesem Projekt gerechnet wird.

Während die BMV im Berichtsjahr 2022 stark von den hohen Strompreisen profitiert, wird der seit Ende 2022 zu verzeichnende Rückgang der Energiepreise zu einer rückläufigen Ertrags- und Ergebnissituation führen. Vor diesem Hintergrund werden die budgetierten Werte voraussichtlich 2023 nicht vollständig erreicht werden können. Die Geschäftsführung ist dennoch weiterhin zuversichtlich, dass sich die positive Geschäftsentwicklung der Gesellschaft auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Im Jahr 2023 plant die BMV Investitionen von rund 0,6 Mio. € für die Planung und erste Erweiterungen der Biogasanlage Kunow. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln erfolgen.

Für das Geschäftsjahr 2023 werden gemäß der durch die Gesellschafterversammlung genehmigten Unternehmensplanung Umsatzerlöse von 8,4 Mio. € und ein Jahresergebnis von 1,7 Mio. € unterstellt.

Dem zugrunde liegen eine geplante Stromeinspeisung von rund 46 GWh aus eigenen Anlagen und rund 37 GWh in Projektgesellschaften sowie eine Biogaseinspeisung von 19 GWh.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (BMV/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

BMV Energie GmbH & Co. KG Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Kapitalanteile der Kommanditisten	7.040.000	7.040.000
1. Grundstücke	489.506	487.779	II. Rücklagen	9.705.834	9.705.834
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.654.006	18.845.051	III. Jahresüberschuss	3.300.430	642.151
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	497.226	204.986		<u>20.046.264</u>	<u>17.387.985</u>
	<u>17.640.738</u>	<u>19.537.816</u>			
II. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.105.929	8.565.929	1. Steuerrückstellungen	234.651	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.689.867	18.017.012	2. Sonstige Rückstellungen	647.641	457.255
	<u>28.795.796</u>	<u>26.582.941</u>		<u>882.292</u>	<u>457.255</u>
	<u>46.436.534</u>	<u>46.120.757</u>			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.049.689	30.817.017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	650.104	615.299	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.125.711	554.137
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	23.234
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	807.952	983.417	4. Sonstige Verbindlichkeiten	336	89
2. Forderungen gegen verbunden Unternehmen	1.074.618	654.724		<u>29.175.736</u>	<u>31.394.477</u>
3. Forderungen gegen Gesellschafter	560.799	481.523			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	91.820	72			
	<u>2.535.189</u>	<u>2.119.736</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	283.043	168.067			
	<u>3.468.336</u>	<u>2.903.102</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	199.422	215.859			
Bilanzsumme	<u>50.104.292</u>	<u>49.239.718</u>	Bilanzsumme	<u>50.104.292</u>	<u>49.239.718</u>

BMV Energie GmbH & Co. KG Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	9.037.788	5.893.635
2. Sonstige betriebliche Erträge	49.056	81.757
3. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.588.851	-1.290.680
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-1.983.579	-1.494.760
	-3.572.430	-2.785.440
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.447.902	-2.294.176
5. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-374.714	-289.766
6. Erträge aus Beteiligungen	1.121.315	310.785
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	425.335	429.875
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-687.233	-669.995
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-250.784	-34.524
10. Ergebnis nach Steuern	3.300.431	642.151
11. Jahresüberschuss	3.300.431	642.151

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH

Adresse	Stephensonstraße 4 14482 Potsdam
Telefon	(0331) 7435 10
Fax	(0331) 7435 133
Internet	-
Email	mail@stgb-brandenburg.de
Stammkapital	3.746.400,00 €
Gründungsdatum	30. April 1997
Gesellschafter	1,75 % Landeshauptstadt Potsdam und 76 weitere Mitgesellschafter
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft kommunaler MEVAG-Aktionäre mbH wurde am 01.04.1996 im Wege einer Bargründung errichtet. Die Gesellschaft wurde am 30.04.1997 in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 10223 P eingetragen. Seit 2013 firmiert die Gesellschaft als Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH (GkE.DIS); die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 07.02.2014.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in seiner Fassung vom 21.01.2014.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg über einen Geschäftsbesorgungsvertrag wahrgenommen. Die Gesellschaft verfügt über kein Personal.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung, insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.DIS AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben:

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.DIS AG bestmöglich vertreten werden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Energieversorgung ihres Gebietes, wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger, zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber der E.DIS AG, staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien an der E.DIS AG zu erwerben und Kapitalerhöhungen mit zu vollziehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich sind. Ausgeschlossen sind Geschäfte und Maßnahmen zur Gründung, zum Erwerb und zur Pacht von Unternehmen. Beteiligungen an Unternehmen sind erlaubt, soweit sie sich auf die E.DIS oder kommunale Anteilsgesellschaften beschränken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Bei der GkE.DIS handelt es sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung der LHP, sondern um eine Finanzbeteiligung.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages aus sieben Mitgliedern. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder des Aufsichtsrates für eine Amtszeit von fünf Jahren sowie deren Vertreter. Wählbar sowie befugt, dem Aufsichtsrat anzugehören, sind nur seitens der Gesellschaftergemeinden bestellte Mitglieder der Gesellschafterversammlung.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

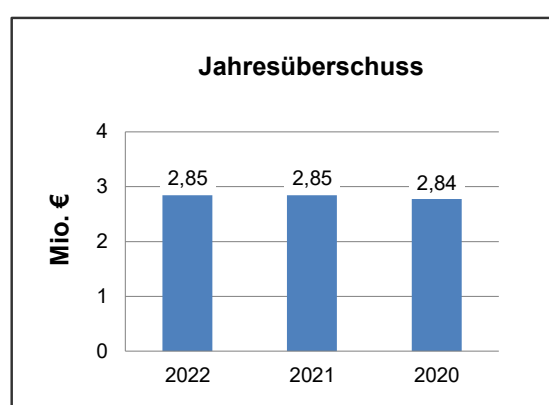
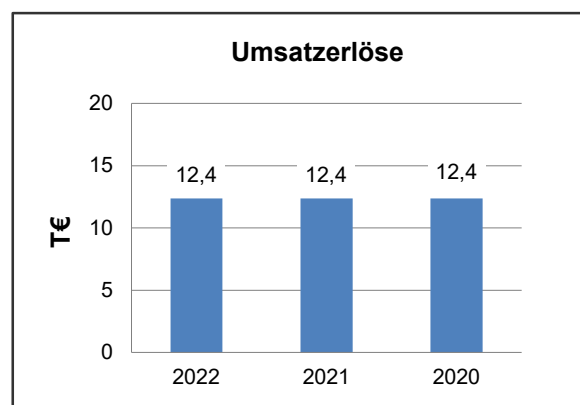
Frau	Kerstin	Hoppe	Vorsitzende, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	
Herr	Robert	Philipp	Stellv. Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Fürstenberg/Havel	
Herr	Peter	Ilk	Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark	
Herr	Thomas	Hemmerling	Amtsleiter des Amtes Niemegk	
Herr	Manuel	Meger	Bürgermeister der Stadt Nauen	ab 24.05.2022
Herr	Holger	Kippenhahn	Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe	
Herr	Christian	Pust	Amtsleiter des Amtes Friesack	

Geschäftsführung

Herr	Sebastian	Kunze	Geschäftsführer	
------	-----------	-------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	54,93%	55,25%	55,49%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	99,78%	99,94%	99,93%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	181,64%	180,87%	180,08%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	20.198,28%	69.392,28%	63.410,99%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.786 T€	-757 T€	-1.856 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	26,02%	26,18%	26,28%
Umsatzerlöse	12.385,93 €	12.385,93 €	12.385,93 €
Sonstige betriebliche Erträge	388,00 €	633,00 €	289,50 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.846.611,73 €	2.847.139,48 €	2.844.999,48 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	0	0	0

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat einerseits eigene Aktien, die von den Gesellschaftergemeinden gegen die Gewährung von Anteilen am Stammkapital auf die Gesellschaft übertragen wurden. Des Weiteren verwaltet die Gesellschaft treuhänderisch Aktien für Gemeinden, die sich dafür entschieden hatten, ihre Aktien nicht in die Gesellschaft einzulegen.

Zum 31.12.2022 hält die Gesellschaft unverändert 13.080.536 Stückaktien der E.DIS AG, was einem Anteil von 7,5 % am Grundkapital der E.DIS AG entspricht. Insgesamt halten kommunale Anteilseigner zum 31.12.2020 32,96 % der Aktien der E.DIS AG.

Im Berichtsjahr erfolgte entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. Mai 2022 eine Ausschüttung aus dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 2.800 T€. Der verbleibende Betrag in Höhe von 47 T€ wurde dem Gewinnvortrag zugeführt.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr auf die eigenen Aktien eine Brutto-Dividende der E.DIS AG in Höhe von 4.179 T€ (Vj. 4.179 T€) vereinnahmt.

Der Jahresüberschuss entwickelte sich erwartungsgemäß und beträgt 2.847 T€ nach 2.847 T€ im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 99,9 %.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Bilanzsumme 10.938 Euro (Vj. 10.874 T€), wodurch sich die Anlagenintensität bei gleichbleibendem Bestand an Beteiligungen auf 54,93 % (Vj. 55,25 %) verringert.

Voraussichtliche Entwicklung

Nach Auffassung des Geschäftsführers dürften wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung grundsätzlich nicht bestehen. Allerdings sind die sich ständig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten, die von der Europäischen Union sowie der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere im Hinblick auf die Netzregulierung sowie den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien, vorgegeben werden und von denen die E.DIS AG betroffen ist.

Darüber hinaus sind die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Konzernumstrukturierung des privaten Mehrheitsgesellschafters der E.DIS AG, der E.ON Beteiligungen GmbH, zu verfolgen.

Dabei sind die Auswirkungen auf die E.DIS AG aufmerksam zu beobachten, um eventuellen negativen Auswirkungen auf das Regionalversorgungsunternehmen rechtzeitig zu begegnen.

Der Krieg in der Ukraine hat bisher noch keine negativen Auswirkungen auf die E.DIS AG gehabt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation und damit auch der Energiemarkt weiter entwickeln wird. Die E.DIS AG hat einen Krisenstab eingerichtet, der sich mit den Auswirkungen der Ukraine-Krise beschäftigt.

Der Geschäftsführer geht auch für das Geschäftsjahr 2023 und die folgenden Jahre von stabilen Dividendenausschüttungen der E.DIS AG und damit einem Ergebnis vor Steuern der Gesellschaft auf Berichtsjahresniveau aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	- Gewinnabführung und Dividende an LHP: 56 T€ (brutto) - Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. <u>Anlagevermögen</u> I. Finanzanlagen Beteiligungen	6.008.430,02	6.008.430,02	A. <u>Eigenkapital</u> I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage III. Gewinnrücklagen IV. Gewinnvortrag V. Jahresüberschuss	3.746.400,00 3.321.356,97 143.483,85 855.963,65 <u>2.846.611,73</u> 10.913.816,20	3.746.400,00 3.321.356,97 143.483,85 808.824,17 <u>2.847.139,48</u> 10.867.204,47
B. <u>Umlaufvermögen</u> I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände II. Guthaben bei Kreditinstituten	895.307,71 <u>4.034.485,47</u> <u>4.929.793,18</u>	447.169,82 <u>4.418.616,63</u> <u>4.865.786,45</u>	B. <u>Rückstellungen</u> 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen	 <u>1.547,00</u> <u>22.860,00</u> <u>24.407,00</u>	 <u>812,00</u> <u>6.200,00</u> <u>7.012,00</u>
Bilanzsumme	<u>10.938.223,20</u>	<u>10.874.216,47</u>	Bilanzsumme	<u>10.938.223,20</u>	<u>10.874.216,47</u>
Treuhandvermögen	5.326.631,63	5.326.631,63	Treuhandverbindlichkeiten	5.326.631,63	5.326.631,63

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	12.385,93	12.385,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	388,00	633,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.902,27	-32.419,19
4. Erträge aus Beteiligungen	4.179.169,55	4.179.169,55
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.090,10	13.710,92
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.326.519,58	-1.326.340,73
7. Ergebnis nach Steuern	<u>2.846.611,73</u>	<u>2.847.139,48</u>
8. Jahresüberschuss	<u>2.846.611,73</u>	<u>2.847.139,48</u>

HWG Havelländische Wasser GmbH i. L. (vormals PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH)

Adresse	Schlaatzweg 1A 14473 Potsdam
Telefon	(0331) 2775 125
Fax	(0331) 2775 122
Internet	
Email	
Stammkapital	260.000,00 €
Gründungsdatum	6. April 1994
Gesellschafter	17,8 % Landeshauptstadt Potsdam und 31 weitere Mitgesellschaftern
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Von 1994 bis 2009 firmierte die Gesellschaft als HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH. Mit Datum vom 28.01.2010 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in HWG Havelländische Wasser GmbH ins Handelsregister (HRB 6874 P) eingetragen. Das Stammkapital betrug zum 31.12.2010 500.000,00 DM (255.645,94 €) und ist voll eingezahlt. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25.08.2011 wurde das Stammkapital von DM in € gewandelt und gleichzeitig um 4.354,06 € durch Umwandlung der Kapitalrücklage auf 260.000,00 € erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 26.10.2011 in das Handelsregister eingetragen.

Am 01.07.2015 wurde zwischen der HWG Havelländische Wasser GmbH und der PWU-Verwaltungs GmbH ein Vertrag über die Übernahme des Handelsgeschäftes der PWU GmbH & Co. KG geschlossen. Nach dem Vertrag schied die PWU-Verwaltungs GmbH als Komplementär aus der Gesellschaft mit Ablauf des 31.12.2015 aus. Die HWG Havelländische Wasser GmbH übernahm mit Wirkung vom 01.01.2016 das Handelsgeschäft der PWU GmbH & Co. KG mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation im Wege einer Anwachsung. Im gleichen Zuge wurde die Havelländische Wasser GmbH in PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH (PWU) umbenannt. Die Eintragung dieser notariell beurkundeten Umfirmierung wurde am 19.04.2016 im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam vollzogen.

Am 30.06.2020 wurde in der Gesellschafterversammlung der PWU die Umfirmierung der PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH in die HWG Havelländische Wasser GmbH (HWG) beschlossen. Mit Datum vom 17.08.2020 wurde diese Umfirmierung ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschafterversammlung beschloss im Jahr 2020 die Auflösung der Gesellschaft. Am 08.01.2021 wurde die Auflösung der HWG ins Handelsregister eingetragen. Seitdem befindet sich die Gesellschaft in Liquidation und ihre Firmierung lautet HWG Havelländische Wasser GmbH i. L. (HWG).

Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 30.06.2020 gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung, die Führung der Geschäfte von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung, die fachliche Beratung von Unternehmen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung sowie alle Werk- oder Dienstleistungen für solche Unternehmen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung für Dritte aufgrund von Betreiberverträgen oder Dienstleistungsverträgen.

Die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die wasserrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen, sind zu beachten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen sowie alle Geschäfte, die damit mittelbar oder unmittelbar im Zusammenhang stehen, insbesondere Rechte und andere Gegenstände zu erwerben, zu nutzen, zu übertragen und zu veräußern sowie Grundeigentum und Rechte an Grundstücken zu erwerben, zu veräußern und daran Grundpfandrechte zu bestellen, Grundstücke, Räume oder andere Gegenstände oder Rechte zu pachten, zu verpachten, zu mieten, zu vermieten bzw. Leasingverträge abzuschließen und Handelsvertretungen zu übernehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen und Tochterunternehmen zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben, zu verpachten oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Interessengemeinschaftsverträge oder Zusammenarbeitsverträge abzuschließen.

Die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen über die Beteiligung von Gemeinden und Zweckverbänden an Gesellschaften des Handelsrechtes sind zu beachten, insbesondere die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus sieben Mitgliedern. Die Gesellschafter, die mindestens 15 % des Stammkapitals der Gesellschaft halten, sind gemäß § 8 Abs. 3 berechtigt, ein Mitglied des Aufsichtsrates zu bestimmen.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Jahr 2022 folgende Mitglieder an:

Herr	Günter	Fredrich	Vorsitzender, ehem. Geschäftsführer der OWA Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, Falkensee	
Frau	Bärbel	Gärtner	Stellv. Vorsitzende, Geschäftsführerin des WAZV Wasser und Abwasserzweckverband Werder-Havelland, Werder	
Herr	Thomas	Schenke	Bereichsleiter Verwaltung und Finanzmanagement, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur der Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Ingo	Reinelt	Amtsleiter der Stadt Luckenwalde	
Herr	Felix	von Streit	Geschäftsführer der MWA Mittelmärkische Wasser und Abwasser GmbH, Kleinmachnow, i.A. des Zweckverbände „Der Teltow“ und „Mittelgraben“	
Herr	Peter	Sczepanski	Verbandsvorsteher des MAWV Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband, Königs Wusterhausen	

Geschäftsführung

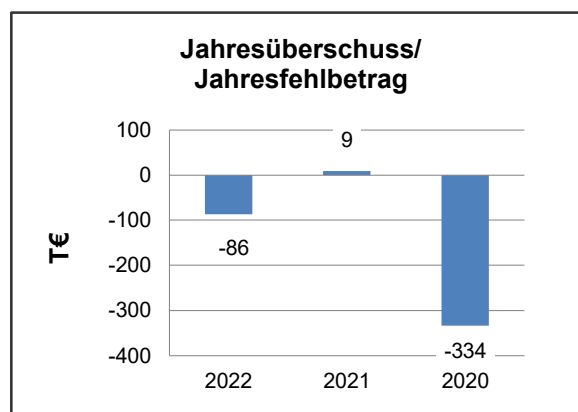
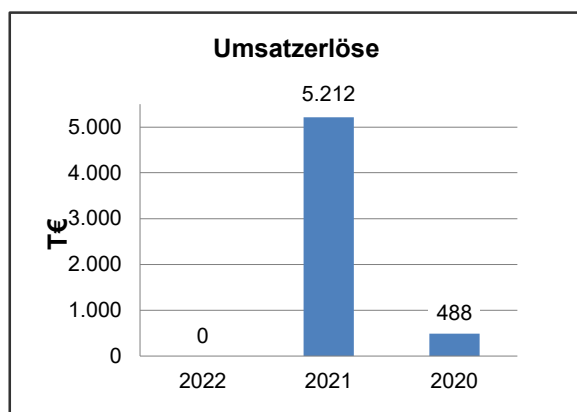
Frau	Kerstin	Kraeter, Dr.	Geschäftsführerin/Liquidatorin	
------	---------	--------------	--------------------------------	--

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 260.000 €. Davon werden 22.734 € durch die Gesellschaft selbst gehalten. Auf die LHP entfällt das Stammkapital von 46.282 €. Es existieren 31 weitere Anteilseigner, auf deren Auflistung an dieser Stelle verzichtet wird.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	99,32%	99,41%	83,93%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	4,41%
Liquidität 3. Grades	14.665,51%	16.945,00%	625,86%
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-4,00%	0,17%	-4,94%
Umsatzerlöse	0,00 €	5.211.795,42 €	487.500,39 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-86.300,31 €	8.848,42 €	-333.518,23 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	1,02%	40,46%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	1	1	2

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Liquidatorin geht davon aus, dass die Liquidation der Gesellschaft zeitnah beendet werden kann. Auf die Darstellung möglicher Chancen und Risiken wird daher verzichtet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Gewinnabführung an LHP: 601.666,00 € • Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

HWG Havelländische Wasser GmbH i. L. Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. <u>Umlaufvermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Vorräte</u>			I. Gezeichnetes Kapital	237.266,00	237.266,00
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	1.277,98	1.277,98	Gezeichnetes Kapital: EUR 260.000 (Vj.: EUR 260.000)		
	1.277,98	1.277,98	Eigene Anteile: EUR -22.734 (Vj.: EUR -22.734)		
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögens-</u> <u>gegenstände</u>			II. Kapitalrücklage	6.595.034,90	9.679.492,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.152,98	III. Verlustvortrag	-4.601.661,75	-4.610.510,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	8.897,00	IV. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-86.300,31	8.848,42
	0,00	15.049,98		2.144.338,84	5.315.097,15
III. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben</u> <u>bei Kreditinstituten und Schecks</u>	2.157.782,89	5.329.819,51	B. <u>Rückstellungen</u>		
	2.159.060,87	5.346.147,47	2. Sonstige Rückstellungen	14.120,00	31.550,00
				14.120,00	31.550,00
B. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	723,75	C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,03	0,00
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	600,00	224,07
				602,03	224,07
Bilanzsumme	2.159.060,87	5.346.871,22	Bilanzsumme	2.159.060,87	5.346.871,22

HWG Havelländische Wasser GmbH i. L. (vormals PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH) Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	0,00	5.211.795,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.392,76	57.239,18
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-4.660.009,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-937,50</u>	<u>-393.749,95</u>
	-937,50	-5.053.759,26
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-40.000,00	-43.415,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-5.065,75</u>	<u>-9.659,69</u>
	-45.065,75	-53.075,08
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.164,82	-148.746,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.475,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	275,32
9. Ergebnis nach Ertragssteuern	-86.300,31	13.728,73
10. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-4.880,31</u>
11. Jahresfehlbetrag (VJ. Jahresüberschuss)	<u>-86.300,31</u>	<u>8.848,42</u>



VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Adresse	Strahlauer Platz 29 10243 Berlin
Telefon	(030) 25 41 41 41
Fax	(030) 25 41 43 15
Internet	www.vbb.de
Email	info@VBB.de
Stammkapital	324.000,00 €
Gründungsdatum	6. März 1995
Gesellschafter	1,85 % Landeshauptstadt Potsdam, u.a. 19 Teilgesellschafter
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 08.12.1994 unter dem Namen „Gesellschaft zur Vorbereitung des Verkehrsverbundes Berlin/Brandenburg mbH“ (VVG) errichtet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte unter der Nummer HRB 54603 B am 06.03.1995 beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg. Im Jahr 1996 erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft in VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB). Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 01.12.2005 gültig.

Ziel der Gesellschaft ist die Koordination, die Weiterentwicklung und die Gestaltung der regionalen Zusammenarbeit der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Kommunen des Landes Brandenburg im Bereich des ÖPNV.

In Kooperation mit 36 öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen leistet die VBB einen wichtigen Beitrag zur Mobilität der Bevölkerung in Berlin und Brandenburg. Sie bietet den Bewohnern und Besuchern der Hauptstadtregion ein modernes Nahverkehrsangebot zu einem gemeinsamen Tarif mit abgestimmten Fahrplänen, vielfältigen Verkehrsanbindungen sowie einer umfassenden Fahrgastinformation.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards,
- Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme,

- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmearbeitungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmearbeitungsrechnungen,
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der SPNV-Leistungen im Rahmen des für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung des betroffenen Aufgabenträgers. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund,
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet,
- f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger,
- g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger,
- h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr,
- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet,
- j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme,
- k) Erarbeitung einheitlich qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebietes nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen; Finanzierungsvorgaben und sonstige Vorgaben der Aufgabenträger,
- l) Bewirtschaftung der Gesellschaft zur Verfügung gestellter Fördermittel,
- m) Koordinierung von Fördermaßnahmen der Aufgabenträger,
- n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlich und privaten Verkehrsunternehmen).

Unbeschadet der öffentlich-rechtlichen Zuständigkeiten der Aufgabenträger (im Übrigen nimmt die Gesellschaft als Dienstleister deren Aufgaben wahr) koordiniert der VBB die Aufgaben der einzelnen Aufgabenträger und wirkt bei der Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Angebotes im Verbundgebiet mit.

Die Gesellschaft führt die ihr von den Aufgabenträgern übertragenen Aufgaben in engster Abstimmung und Zusammenarbeit mit diesen, sowie nach deren Finanzierungsvorhaben und Finanzierungsmöglichkeiten, durch.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder eine/n von ihm Bevollmächtigte/n vertreten.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i. V. m. § 10 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat. Die Länder Berlin und Brandenburg entsenden jeweils vier Mitglieder, Zweckverbände höchstens die Zahl, die der Zahl der Verbandsmitglieder entspricht, die übrigen Gesellschafter entsenden je ein Mitglied.

Im Berichtszeitraum 2022 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Reiner	Genilke	Land Brandenburg (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung); Vorsitzender, bis 16.06.2022 1. stellvertretender Vorsitzender ab 16.06.2022	
Frau Dr.	Meike	Niedbal	Land Berlin (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz); 1. stellvertretende Vorsitzender, vom 31.03.2022 bis 16.06.2022 Vorsitzende seit 16.06.2022	
Herr	Stephan	Loge	Landkreis Dahme- Spreewald; 2. stellvertretender Vorsitzender	
Herr Dr.	André- Benedict	Prusa	Stadt Frankfurt (Oder)	
Herr	Torsten	Puhst	Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin	bis 31.12.2022
Herr	Carsten	Billing	Landkreis Spree-Neiße	
Herr	Michael	Buhrke	Landkreis Oder-Spree	
Herr	Andreas	Ditten	Landkreis Prignitz	bis 11.12.2022
Frau	Karina	Dörk	Landkreis Uckermark	
Herr	Ulrich	Hartmann	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg	
Herr	Christian	Jaschinski	Landkreis Elbe-Elster	
Frau	Grit	Klug	Landkreis Oberspreewald- Lausitz	
Herr	Holger	Lampe	Landkreis Barnim	
Herr Dr.	Jochen	Lang	Land Berlin (Senatskanzlei)	
Herr	Roger	Lewandowski	Landkreis Havelland	
Herr	Ralf	Reinhardt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	
Frau	Debra	Reußner	Landkreis Potsdam- Mittelmark	seit 25.01.2022
Frau	Heidrun	Rhode-Mühlenhoff	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin	
Frau Dr.	Heike	Richter	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz, Land Brandenburg	

Herr	Steffen	Scheller	Stadt Brandenburg an der Havel	
Herr	Thomas	Schlinkert	Ministerium des Innern und für Kommunales, Land Brandenburg	
Herr	Gernot	Schmidt	Landkreis Märkisch-Oderland	
Herr	Mike	Schubert	Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Alexander	Tönnies	Landkreis Oberhavel	seit 18.05.2022
Frau	Marietta	Tzschoppe	Stadt Cottbus	
Frau	Kornelia	Wehlan	Landkreis Teltow-Fläming	
Herr	Egmont	Hamelow	Landkreis Oberhavel	seit 01.01.2022 bis 18.05.2022
Herr	Christian	Müller	Landkreis Prignitz	seit 11.11.2022

Geschäftsführung

Frau	Susanne	Henckel	Geschäftsführerin	bis 18.04.2022
Herr	Martin	Fuchs	Geschäftsführer	seit 18.04.2022
Herr	Andreas	Kuck	Geschäftsführer	seit 18.04.2022

Kapitalverhältnisse

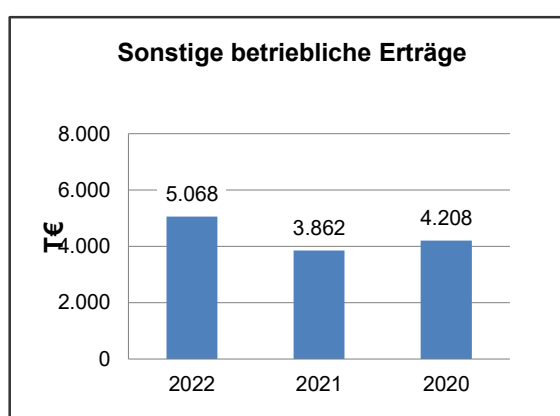
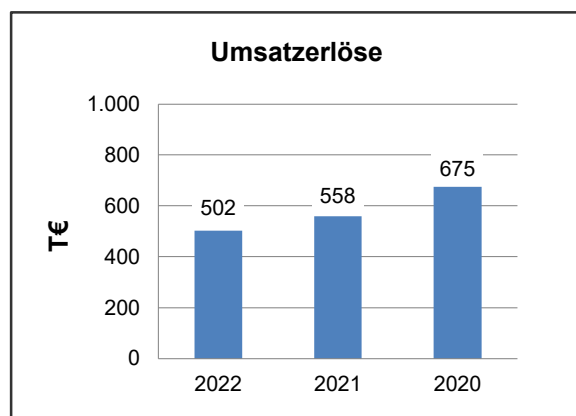
Gesellschafter des VBB sind die Bundesländer Berlin und Brandenburg sowie die kommunalen Gebietskörperschaften, die Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Die Stammeinlagen werden vom Land Berlin und vom Land Brandenburg jeweils in Höhe von 108 T€ und von den übrigen Gesellschaftern jeweils in Höhe von 6 T€ gehalten.

Zum 31.12.2022 waren folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammeinlage (€)	Geschäfts- anteile (%)
Land Berlin	108.000,00	33,33
Land Brandenburg	108.000,00	33,33
Stadt Brandenburg an der Havel	6.000,00	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6.000,00	1,85
Stadt Cottbus	6.000,00	1,85
Landeshauptstadt Potsdam	6.000,00	1,85
Landkreis Barnim	6.000,00	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6.000,00	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6.000,00	1,85
Landkreis Havelland	6.000,00	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6.000,00	1,85
Landkreis Oberhavel	6.000,00	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6.000,00	1,85
Landkreis Oder-Spree	6.000,00	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6.000,00	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6.000,00	1,85
Landkreis Prignitz	6.000,00	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6.000,00	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6.000,00	1,85
Landkreis Uckermark	6.000,00	1,85
	324.000,00	100,00

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	5,01%	8,75%	6,44%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	5,40%	5,93%	4,51%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	207,78%	171,11%	170%
Zinsaufwandsquote	1,01%	0%	0%
Liquidität 3. Grades	104,82%	105,51%	103%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	543 T€	-1.621 T€	204 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	VBB weist keinen Gewinn aus	VBB weist keinen Gewinn aus	VBB weist keinen Gewinn aus
Umsatzerlöse	501.750,27 €	558.386,90 €	674.780,52 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.067.789,38 €	3.861.678,64 €	4.208.445,24 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	43%	43%	44%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	117	113	109
Auszubildende und Praktikanten	6	8	9

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch hohe liquide Mittel geprägt. Der in den Vorjahren signifikant angestiegene Stand konnte durch die Mittelverwendung für die Zusatzaufgabe CVS im Jahr 2022 und Projekte im Bereich Zusatzaufgaben (u.a.: Landesnahverkehrsplan Brandenburg, Firmenticket, Infrastrukturprojekt i2030) reduziert werden. Dies führte korrespondierend zu einer Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, welche die nicht verausgabten Gesellschafterbeiträge beinhalten.

Durch den hohen Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen kann die Finanzlage als unkritisch betrachtet werden. Zusammenfassend ist die Finanzlage der Gesellschaft als geordnet zu bezeichnen. Auf Grund der ausreichenden Ausstattung mit Zahlungsmitteln war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Die VBB GmbH war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Geschäftsführung beurteilt die Entwicklung der Finanzlage als positiv.

Insgesamt bewegen sich die finanziellen Leistungsindikatoren auf einem zu den Vorjahren vergleichbaren, stabilen Niveau.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 112 T€ geplant, 128 T€ wurden getätigt.

Die Entwicklung der Vermögenslage ist positiv. Die Eigenkapitalquote ist nominell gering, aber durch die vorhandenen liquiden Mittel nicht kritisch.

Wie im Vorjahr wurde das Treuhandvermögen im Jahr 2022 einer Mittelverwendungsprüfung unterzogen. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt bestätigt.

Die VBB GmbH war auch im Jahr 2022 im Rahmen des Projektes CNB III für das Land Berlin als Gesellschafterin der ARGE Center Nahverkehr Berlin (CNB) tätig.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass vor allem das Vertrauen der Menschen in den ÖPNV durch ein überzeugendes Angebot zurückgewonnen werden muss. Die VBB GmbH treibt deshalb bei Fahrgastinformation, Planung, Angebots- und Tarifgestaltung die Vernetzung mit ihren Nachbarn voran, sowohl mit den Nachbarbundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen als auch mit den benachbarten polnischen Wojewodschaften.

Im Projekt i2030 und den wettbewerblichen Ausschreibungen im SPNV treibt die VBB GmbH den Ausbau der Schieneninfrastruktur voran, sorgt für eine Verdichtung der Angebote auf Schiene und Straße sowie für den Ausbau der Fahrzeugkapazitäten. Die Konzeption und Umsetzung neuer PlusBus-Linien stärken die öffentliche Mobilität auf dem Land.

Für das Gelingen der Verkehrswende ist ein gut abgestimmtes ÖPNV-System notwendig. Die Fahrgäste erwarten Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit von Bussen und Bahnen. Die VBB GmbH kontrolliert die Einhaltung dieser Qualitätskriterien, setzt Anreize in Verkehrsverträgen und macht die aktuellen Qualitätskennziffern transparent.

Digitale Angebote können die Nutzerfreundlichkeit des vorhandenen Systems enorm erhöhen und dazu beitragen, mehr Fahrgäste für den ÖPNV zu gewinnen. Die VBB GmbH entwickelt dafür das Routing in der VBB- Fahrinfo weiter, unterstützt bei der Entwicklung neuer Angebote für die sog. letzte Meile, plant Pilotprojekte für einen elektronischen Tarif und entwickelt die VBB-fahrCard sowie die Handyticket-Angebote weiter.

Der elektrifizierte Schienenverkehr ist bereits heute das emissionsarme Transportmittel, mit dem bereits 70 Prozent der Fahrgäste klimafreundlich unterwegs sind. Um diesen Anteil noch zu vergrößern, setzt die VBB GmbH in den wettbewerblichen SPNV-Vergaben auf bisher dieselbetriebenen Strecken weiterhin konsequent auf alternative Antriebstechnologien, wie z.B. Wasserstoff- und Batterietechnologie.

Zentrale Elemente der kommunikativen Arbeit stellen weiterhin die Rückgewinnung des Vertrauens der Fahrgäste in den ÖPNV und die strategische Positionierung des ÖPNV beim Erreichen der Verkehrswende dar. Die Kommunikationsschwerpunkte liegen im Jahr 2023 u.a. auf der Kommunikation neuer Tarifangebote (z.B. Deutschlandticket), neuen regionalen Angeboten sowie auf Erfolgen des Projektes i2030. Die Strategische Positionierung des ÖPNV beim Erreichen der Verkehrswende und ein entsprechendes Stakeholdermanagement stehen ebenfalls im Fokus.

Der Fokus im Jahr 2023 liegt u.a. auf der Gestaltung und Weiterentwicklung des VBB-Tarifes im Rahmen der umfangreichen Abstimmungen im VBB- Tarifentwicklungsverfahren. Die Einführung des Deutschlandtickets und alle zugehörigen Themen werden begleitet; die Wechselwirkungen zum VBB-Tarif werden kontinuierlich beobachtet. Die Ansätze zur Vereinfachung des VBB-Tarifes werden weiterverfolgt.

Zentral ist die Weiterentwicklung der digitalen Vertriebsangebote (VBB-fahrCard und Handyticket), die Diskussion damit einhergehender Fragestellungen und die erfolgreiche Umsetzung technischer Arbeiten. Die Umsetzung des Wechsels von Kundenvertragspartner und Backendsystem im digitalen Vertrieb über die VBB-App Bus & Bahn, die vertriebliche Begleitung innovativer Pilotprojekte zur Erprobung neuer Tarifstrukturen sowie die Weiterentwicklung des VBB-Testcenters bilden ebenfalls Schwerpunkte im Jahr 2023.

Die VBB GmbH unterstützt die Verkehrsunternehmen bei der Ermittlung der tatsächlichen Mindereinnahmen für die Spitzabrechnung des ÖPNV- Rettungsschirms sowie bei der Antragsstellung für die finanziellen Hilfen. Die VBB GmbH wirkt an der Entwicklung eines bundesweiten Verfahrens zur Einnahmenaufteilung des Deutschlandtickets mit. Zudem wird die Fortschreibung des Trilateralen Einnahmenaufteilungsvertrag begleitet. Die VBB GmbH koordiniert ferner die Auswertung der Verkehrserhebung 2022. Die Vertragswerke zum Mobilitätsticket Brandenburg und zum VBB-Abo Azubi für das Jahr 2024 werden ebenfalls fortgeschrieben.

Wesentlich sind die Tätigkeiten im Rahmen der digitalen Dienste und Services, des Daten- und Informationsmanagements der Fahrgastinformation, konzeptionelle und projektbezogene Arbeiten sowie die Bereitstellung und technische Weiterentwicklung der Website vbb.de. Wichtige Themenfelder sind in diesem Zusammenhang die Integration innovativer Mobilitätsangebote in die VBB-Fahrinfo, die Steuerung des Kundenverhaltens durch die Implementierung von Live-Auslastungsinformationen in die VBB-Auskunftssysteme und die Übernahme des neuen Handyticketings (Betrieb durch BVG) in die VBB-Apps in den laufenden Betrieb.

Die VBB GmbH setzt die verkehrlichen Untersuchungen und Weiterentwicklungen des ÖPNV-Angebotes sowie die Erstellung von Angebotskonzeptionen im Rahmen der Stadt-Umland-Verkehre fort. Die Abstimmung der Fahrpläne zwischen SPNV und kommunalem ÖPNV erfolgt weiterhin. Im Kontext des Strukturwandelprozesses forciert die VBB GmbH die Zusammenarbeit mit der Region Lausitz. Die Entwicklung von Pilotprojekten für innovative Mobilitätslösungen im Land Brandenburg wird von der VBB GmbH unterstützt und begleitet. Zudem ist die Einführung weiterer PlusBus-Linien geplant. Die Kompetenzstelle Bahnhof setzt ihre Arbeit fort. Daneben werden die Arbeiten in der Vernetzungsstelle Bike and Ride weitergeführt.

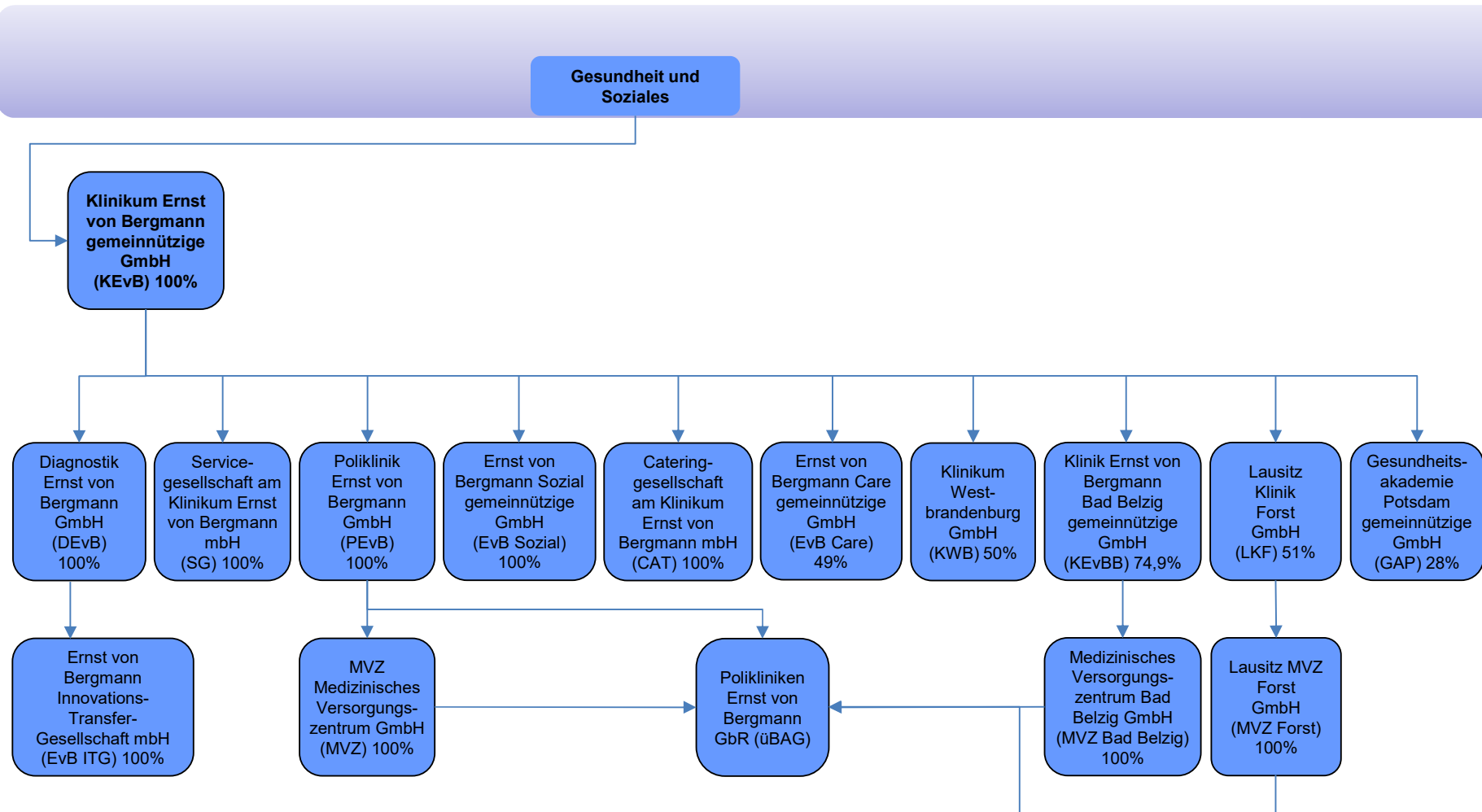
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 104.038,89 € (Gesellschafterbeitrag gemäß Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag)

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH					
Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	324.000,00	324.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	102.156,88	145.727,13			
2. geleistete Anzahlungen	0,00	17.750,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	616,87	1.669,87
	102.156,88	163.477,13			
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.451,89	314.571,42	C. Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens	299.991,90	492.306,99
	300.608,77	478.048,55			
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	1.492.055,07	1.428.874,39
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.978,02	5.478,56			
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00	E. Verbindlichkeiten		
3. Waren	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	173.028,70	510.394,43
	4.978,02	5.478,56	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.388.292,26	2.167.674,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Verbindlichkeiten	320.729,39	503.594,61
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.064,62	30.281,08		3.882.050,35	3.181.663,39
2. Sonstige Vermögensgegenstände	933.277,41	760.668,41			
	980.342,03	790.949,49			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.647.585,88	4.104.547,30			
	5.632.905,93	4.900.975,35			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.199,49	84.170,42	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	34.679,68
Bilanzsumme	5.998.714,19	5.463.194,32	Bilanzsumme	5.998.714,19	5.463.194,32
Treuhandvermögen	21.193.588,44	28.106.395,06	Treuhandverpflichtungen	21.193.588,44	28.106.395,06

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	501.750,27	558.386,90
2. Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	13.320.243,89	14.197.243,30
3. Projekterträge	4.279.119,19	3.266.093,70
4. Sonstige betriebliche Erträge	788.670,19	595.584,94
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-375.909,25</u>	<u>-415.082,20</u>
	-375.909,25	-415.082,20
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.431.977,53	-6.353.176,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.673.886,89</u>	<u>-1.610.536,87</u>
	-8.105.864,42	-7.963.713,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-246.118,98	-336.940,37
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.160.053,17	-9.900.072,55
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.799,39	905,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.083,11	-1.851,74
11. Ergebnis nach Steuern	554,00	554,00
12. Sonstige Steuern	<u>-554,00</u>	<u>-554,00</u>
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Gesundheit und Soziales



Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam																																
Telefon	(0331) 241-0 24 h Zentrale Notaufnahme: (0331) 241-350 51																																
Fax	(0331) 241-340 10																																
Internet	www.klinikumevb.de																																
Email	info@klinikumevb.de																																
Stammkapital	20.000.000,00 €																																
Gründungsdatum	1. Oktober 2002																																
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam																																
Unmittelbare Beteiligungen	<table><tr><td>1.</td><td>Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>2.</td><td>Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>3.</td><td>Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>4.</td><td>Ernst von Bergmann Sozial gGmbH</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>5.</td><td>Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>6.</td><td>Klinikum Westbrandenburg GmbH</td><td>50,00 %</td></tr><tr><td>7.</td><td>Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH</td><td>74,90 %</td></tr><tr><td>8.</td><td>Lausitz Klinik Forst GmbH</td><td>51,00 %</td></tr><tr><td>9.</td><td>Ernst von Bergmann Care gGmbH</td><td>49,00 %</td></tr><tr><td>10.</td><td>Gesundheitsakademie Potsdam GmbH</td><td>28,00 %</td></tr></table>			1.	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %	2.	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %	3.	Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %	4.	Ernst von Bergmann Sozial gGmbH	100,00 %	5.	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %	6.	Klinikum Westbrandenburg GmbH	50,00 %	7.	Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH	74,90 %	8.	Lausitz Klinik Forst GmbH	51,00 %	9.	Ernst von Bergmann Care gGmbH	49,00 %	10.	Gesundheitsakademie Potsdam GmbH	28,00 %
1.	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %																															
2.	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %																															
3.	Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %																															
4.	Ernst von Bergmann Sozial gGmbH	100,00 %																															
5.	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %																															
6.	Klinikum Westbrandenburg GmbH	50,00 %																															
7.	Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH	74,90 %																															
8.	Lausitz Klinik Forst GmbH	51,00 %																															
9.	Ernst von Bergmann Care gGmbH	49,00 %																															
10.	Gesundheitsakademie Potsdam GmbH	28,00 %																															
Mittelbare Beteiligungen*	<table><tr><td>MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH / Potsdam *</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH</td><td>100,00 %</td></tr><tr><td>Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH *</td><td>74,90 %</td></tr><tr><td>Lausitz MVZ Forst GmbH *</td><td>51,00 %</td></tr></table> <i>*Diese mittelbaren Beteiligungen und die PEvB sind an der üBAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR beteiligt.</i>			MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH / Potsdam *	100,00 %	Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100,00 %	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH *	74,90 %	Lausitz MVZ Forst GmbH *	51,00 %																						
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH / Potsdam *	100,00 %																																
Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100,00 %																																
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH *	74,90 %																																
Lausitz MVZ Forst GmbH *	51,00 %																																

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB) wurde am 13.08.2002 durch Ausgliederung des gleichnamigen Eigenbetriebes aus der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet und in das Handelsregister unter der Nummer HRB 16279 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt geänderten und notariell beurkundeten Fassung vom 06.08.2015.

Die Gesellschaft betreibt das Klinikum Ernst von Bergmann, ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung, welches seinen Patientinnen und Patienten ein umfassendes Leistungsspektrum auf der Grundlage interdisziplinärer Zusammenarbeit anbietet. Zur Aufrechterhaltung sowie Stärkung des Leistungsangebotes ist die Gesellschaft darüber hinaus Anteilseignerin bzw. Mitgesellschafterin an Unternehmen, welche aus ausgegliederten Bereichen oder aus Kooperationen entstanden sind. Die KEvB ist Muttergesellschaft des KEvB-Konzerns.

Die Gesellschaft hält unmittelbare und mittelbare Beteiligungen. Die Gesellschaft erstellte zum

31.12.2022 einen Konzernabschluss.

Mit den Tochtergesellschaften SG und CAT bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden, der Geburtshilfe und Leistungen der Rehabilitation, soweit diese Gegenstand zulässiger kommunaler Daseinsvorsorgeaufgaben sind, durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen sowie den Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen.

Neben diesen Aufgaben dient die Gesellschaft der Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium sowie der Förderung der Berufsausbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung, in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Sofern ein Tochter- und Beteiligungsunternehmen der KEvB als steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne des § 51 ff. Abgabenordnung (AO) anerkannt ist, sind die Bestimmungen der AO zu beachten.

Der Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses der Schwerpunktversorgung und weiterer Krankenhäuser in dem nach dem Brandenburgischen Krankenhausentwicklungsgesetz in Verbindung mit dem Landeskrankenhausplan zugewiesenen Versorgungsgebiet und den Betrieb des Krankenhauses in Forst mit den jeweiligen Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, ambulanten Einrichtungen, insbesondere nach § 311 Abs. 2 bzw. § 95 SGB V sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtlichen Regelungen nicht entgegenstehen und die Voraussetzungen des § 96 Abs. 1 BbgKVerf beachtet werden.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafterin darf keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand 2022 gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus zwölf Mitgliedern,

von denen acht Mitglieder durch die LHP, davon sechs Mitglieder durch die Stadtverordnetenversammlung sowie vier Mitglieder durch die Arbeitnehmervertretung der Gesellschaft entsandt werden.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Brigitte	Meier	Vorsitzende des Aufsichtsrates, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der LHP	
Herr	Wolfgang	Blasig	Stellv. Vorsitzender, Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark	bis 31.03.2022
Frau	Jana	Schulze	über SVV entsandt	
Herr	Torsten K.	Bork	über SVV entsandt	bis 03.05.2023
Frau	Wiebke	Bartelt	über SVV entsandt	
Frau	Anna	Lüdcke	über SVV entsandt	
Herr	Björn	Teuteberg	über SVV entsandt	ab 03.03.2022
Frau	Ute	Grimm	über SVV entsandt	
Herr	Daniel	Friese	über SVV entsandt	bis 02.03.2022
Herr	Patrick	Eickenhorst, Dr.	Arbeitnehmervertreter	
Herr	Andreas	Vollert	Arbeitnehmervertreter	
Frau	Andrea	Goschnick	Arbeitnehmervertreterin	
Herr	Lutz	Quappe	Arbeitnehmervertreter	

Geschäftsführung

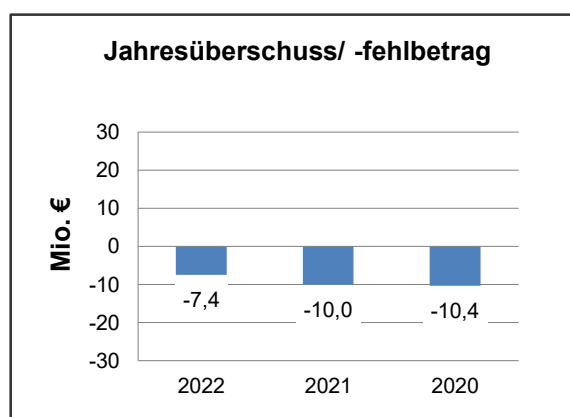
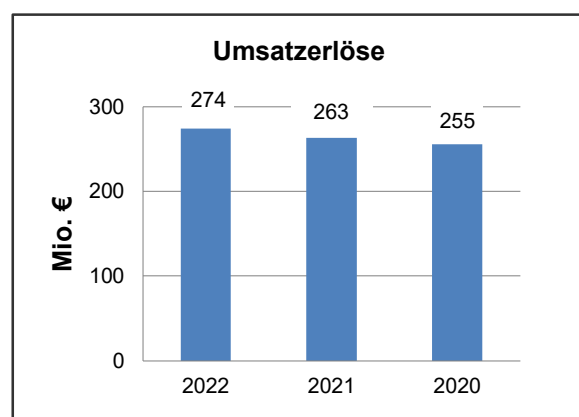
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	
Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	bis 30.06.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV) *

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	54,49%	60,21%	57,84%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	26,04%	32,86%	37,18%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	93,61%	101,15%	111,03%
Zinsaufwandsquote	0,27%	0,24%	0,21%
Liquidität 3. Grades	99,44%	87,39%	92,90%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.784.443,27 €	-24.998.426,44 €	13.072.226,41 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-2,07%	-3,36%	-3,59%
Umsatzerlöse	274.191.086,23 €	263.314.775,93 €	255.494.000,95 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-7.446.241,26 €	-10.027.635,17 €	-10.373.636,60 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	57,52%	55,28%	54,30%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	2397	2248	2115

Leistungskennzahlen			
Anzahl der Planbetten	1.077	1.070	1.039
Anzahl Fälle (voll- und teilstationär)	34.329	34.003	32.173
Belegungstage (stationär inkl. Psychiatrie)	251.715	251.715	199.306
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	k.A.	k.A.	k.A.

*Die Analysedaten beziehen sich auf den Einzelabschluss der KEvB.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr 2022 stand weiterhin im Zeichen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des Klinikbetriebs sowie der zunehmenden Preissteigerungen.

Das Klinikum konnte im Zuge der geltenden Pandemiebedingungen und den umzusetzenden Abstand- und Hygieneregeln nur noch ca. 80 % der vor der Pandemie üblichen Bettenkapazitäten betreiben. Zum Ende des Jahres hin konnte das Leistungsniveau wieder auf ca. 90

% des „vor Corona Niveaus“ erhöht werden.

Die Fallzahlen im somatischen Bereich des Klinikums steigen von 30.973 im Jahr 2021 auf 31.611 in 2022. Dies entspricht einer Steigerung um 2,1 %.

Infolge wieder steigender Fallzahlen konnten die Umsatzerlöse erhöht werden; allerdings sind hier auch – wenn auch im Vergleich zum Vorjahr erheblich geringere – Corona-Ausgleichszahlungen des Landes enthalten. Die Fallzahlen aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 konnten bei Weitem noch nicht erreicht werden.

Erhöht haben sich der Personalaufwand, auch bedingt durch die Einführung des TVöD für die nicht-ärztlichen Mitarbeiter zum 01.06.2020, und der Sachaufwand; die Personalaufwandquote anteilig der betrieblichen Erträge ist weiter gestiegen.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 19.383 T€ durchgeführt, von denen 18.362 T€ auf Sachanlagen, insbesondere Einrichtungen und Ausstattungen sowie Anlagen im Bau, entfallen. Die Investitionen wurden zu 44,2 % aus der Investitionspauschale, zu 55,6 % aus Eigenmitteln und zu 0,2 % aus Spenden und sonstigen Drittmitteln finanziert.

Zur Finanzierung des mehrjährigen Investitionsplans „Masterplan“ hatte die Klinik in der Vergangenheit mit den finanzierenden Kreditinstituten einen zeitlichen Abrufplan vereinbart. Von 37,9 Mio. € wurden nach Baufortschritt 5,3 Mio. € abgerufen. Für den Abruf weiterer Kredittranchen wurde die Vorlage eines Gutachtens in Anlehnung an den Standard IDW S 6 zum Nachweis über die voraussichtliche Absicherung der Fortführungsprognose der Gesellschaft vereinbart (Sachverständigengutachten). Insoweit ist die Klinik in die Vorfinanzierung mit Eigenmitteln gegangen.

Die Gesellschaft erzielte in 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.446 T€ (Vorjahr: -10.028 T€). Das Jahresergebnis 2022 wurde durch einen Ertragszuschuss im Sinne eines vorab ausgereichten Defizitausgleiches durch die Landeshauptstadt Potsdam i.H.v. 8,0 Mio. € gestützt.

Als unzureichend wird die Liquidität der Gesellschaft gewertet; die Zahlungsbereitschaft war in 2022 unter Inanspruchnahme von Kreditlinien und einem Darlehen des Gesellschafters gesichert, zumal noch nicht ausgeschöpfte Kreditlinien bei Kreditinstituten in Höhe von 12,0 Mio. € zur Verfügung stehen. Die fristenkongruente Finanzierungsstruktur wurde zum 31. Dezember 2022 in Folge des Jahresfehlbetrages wiederholt massiv durchbrochen.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Der vom Gesellschafter genehmigte Wirtschaftsplan 2023 lässt für die kommenden fünf Jahre insbesondere steigende Personalkosten in Folge tariflicher Entwicklungen nach TVöD und Mengenvorgaben (bspw. nach der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung – PpUGV) erwarten. Eingeplant sind Zuwendungen durch die Gesellschafterin von je 20 Mio. € für 2023 und 2024 sowie sinkend bis auf 15 Mio. € für 2025 bis 2027 – insgesamt 90 Mio. € (im Wirtschaftsplan 2022 waren noch Defizitausgleichs i.H.v. 33,7 Mio. € bis 2026 angesetzt).

Auch wenn die Ausreichung der jeweiligen Zuwendung aus haushaltsrechtlichen Gründen jeweils noch vom Trägerbeschluss abhängig ist, hat die Gesellschafterin jedoch bereits für die Jahre 2023 bis 2025 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2023 die Ausreichung der eingeplanten Zuschüsse beschlossen.

Die trotz Defizitausgleichs negativen Planergebnisse der künftigen Jahre werden keinen zusätzlichen Spielraum für eigenfinanzierte Investitionen schaffen.

Die Entwicklung der Liquidität wird aber durch zeitliche Nachholung der Budgetvereinbarungen der Vorjahre sowie ggf. vom Abschluss endgültiger Budgetvereinbarungen für die Altjahre beeinflusst, weil im Zuge dieser Vereinbarungen ggf. deutliche Cash-In-Effekte aus nachträglichen Abfinanzierungen von Budgetforderungen resultieren können.

Zur Sicherung der Liquidität hat die Landeshauptstadt Potsdam der Gesellschaft mit Vertrag vom 27.10.2021 ein Darlehen in Höhe von 20 Mio. € gewährt. Dieses valutiert nach bereits erfolgter Tilgung zu 50 % zum 31.12.2022 i.H.v. 10 Mio. €. Weiterhin hat die Landeshauptstadt Potsdam der Gesellschaft mit Vertrag vom 21.10.2022 einen Darlehensrahmen i.H.v. 60 Mio. € zur Verfügung gestellt. Bis zum Stichtag wurden 33 Mio. € abgerufen. Die Laufzeit des Darlehens ist aus haushaltsrechtlichen Gründen bis Ende 2024 begrenzt, so dass hier ggf. eine Prolongation erfolgen

muss. Des Weiteren hat die Gesellschaft mit Kreditinstituten Betriebsmittelkreditlinien (12 Mio. €) vereinbart, die derzeit nicht in Anspruch genommen worden sind.

Nach den Ausführungen der Geschäftsführung im Anhang und im Lagebericht stützt sich die positive Fortführungsprognose auch auf die Zuwendungen und den ausgereichten Kreditrahmen der LHP der kommenden Jahre. Diese Aussage wird durch ein Sachverständigengutachten bestätigt. Demnach liegt für die Gesellschaft (noch für den Konzern insgesamt) derzeit keine Zahlungsunfähigkeit und auch keine Überschuldung im Sinne des § 19 Insolvenzordnung vor.

Die Gesellschaft steht in finalen Verhandlungen, um die zuvor abgeschlossenen Investitionskredite für den Investitionsplan „Masterplan“ zur Auszahlung zu bringen. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft das Sachverständigengutachten anfertigen lassen, wobei nach den Plänen der Geschäftsführung das ursprüngliche Volumen des Investitionsplanes von 60 Mio.€ auf den fremdfinanzierten Teil von 37,9 Mio. € heruntergefahren wurde. In dem Zusammenhang befindet sich ein Schuldbeitritt der LHP in Vorbereitung. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Darlehen Anfang 2024 somit zu den günstigen Konditionen ausgezahlt werden.

Für den Fall, dass die LHP ihren Kreditrahmen und Zuwendungen bis Ende 2027 nicht in dem zugesagten Umfang ausreicht, kann sich dadurch ggf. ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko erwachsen, sofern die Ertrags- und Finanzkraft der Gesellschaft bis dahin nicht wieder ein auskömmliches Niveau erreicht hat.

Voraussichtliche Entwicklung

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist aufgrund der vorliegenden Geschäftstätigkeit durch die demografische sowie die gesetzgeberische Entwicklung geprägt.

Risiken bestehen ebenfalls im Personalbereich. Einerseits liegen diese in den Entwicklungen des zwischenzeitlich eingeführten TVöD. Andererseits wird es immer schwieriger, ausreichend Fachpersonal zu gewinnen, auch unter dem Aspekt der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung.

Ferner wird in den schwer absehbaren Auswirkungen der jüngsten gesetzlichen Änderungen ein Risiko für die Leistungsentwicklung gesehen, wobei Leistungssteigerungen grundsätzlich sanktioniert werden. Bestandsgefährdende Risiken werden aktuell nicht gesehen.

Die möglichen Auswirkungen der aktuell im politischen Raum diskutierten Krankenhausreform können seitens der Geschäftsführung mangels konkreter politischer Pläne noch nicht hinreichend abgeschätzt werden. Gleichwohl geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Klinik als ein Haus der höchsten Versorgungsstufe 3 eingestuft und damit potenziell durch die avisierten Pläne gestärkt wird.

Unter Berücksichtigung des Defizitausgleichs des Gesellschafters wird ab 2025 mit steigenden positiven Ergebnissen gerechnet, wobei eine schrittweise Erholung des Leistungsgeschehens über das Niveau von 2019, dem letzten Vor-Pandemie-Jahr, erwartet wird.

Die Chancen werden in den baulichen und damit auch funktionalen Erweiterungen des Klinikums im Rahmen des Masterplans gesehen.

Für 2023 wird bei steigenden Personal-(TVöD) und Materialaufwendungen gleichwohl der Zusage des Gesellschafters von Zuschüssen ein negatives Ergebnis von 9,3 Mio. € erwartet. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden als nicht mehr beeinträchtigend eingeschätzt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	• Ertragszuschuss der LHP i.H.v. 8,0 Mio. € (i.S. eines vorab ausgereichten Defizitausgleichs/ Betrauung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen seitens der LHP	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Vertrag über ein zinsloses Darlehen i.H.v. 20 Mio. € (Tranchen Rückzahlung bis 01.10.2023) • Vertrag über ein Darlehen i.H.v. 60 Mio. € (bis längstens zum 31.12.2024/Verzinsung gemäß 3-Monats-Euribor)

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.756.856,99	2.842.885,15	I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	36.871.843,37	36.871.843,37
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	122.189.145,59	109.540.755,43	III. Gewinnrücklagen	55.335.652,27	55.335.652,27
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	343.266,87	401.283,80	IV. Verlustvortrag	-20.401.271,77	-10.373.636,60
3. Technische Anlagen	2.325.570,04	1.120.031,77	V. Jahresfehlbetrag	-7.446.241,26	-10.027.635,17
4. Einrichtungen und Ausstattung	25.470.315,62	24.139.858,75		84.359.982,61	91.806.223,87
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.282.908,04	17.013.915,35			
	160.611.206,16	152.215.845,10	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
III. Finanzanlagen			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	79.176.303,14	77.157.570,56
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.102.771,02	13.102.771,02	2. Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	450.663,41	512.585,67
2. Beteiligungen	31.750,00	31.750,00	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	557.629,05	668.639,63
3. Sonstige Finanzanlagen	10.600,00	10.600,00		80.184.595,60	78.338.795,86
	13.145.121,02	13.145.121,02			
	176.513.184,17	168.203.851,27	C. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	291.329,55	65.944,00
			2. Sonstige Rückstellungen	78.652.989,42	53.923.805,93
				78.944.318,97	53.989.749,93
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.965.051,68	8.712.702,78
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.179.866,02	3.898.537,86	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.040.295,22	18.118.721,69
2. Unfertige Leistungen	3.021.500,00	2.922.732,43	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	43.000.000,00	20.000.000,00
	8.201.366,02	6.821.270,29	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhaus- finanzierungsrecht	4.345.502,15	216.708,79
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	963.533,43	3.169.614,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.185.499,33	39.083.783,55	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	11.658,27	179,65
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	27.890.419,66	5.424.145,51	7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.897.611,29	4.962.993,45
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.404.861,06	25.656.072,42		78.223.652,04	55.180.920,72
4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	768.986,61	410.357,92			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.071.277,15	407.349,62			
	82.321.043,81	70.981.709,02			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.434.181,28	3.278.162,87			
	116.956.591,11	81.081.142,18			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG					
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	29.433.462,83	28.984.477,10			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Andere Abgrenzungsposten	1.057.286,73	1.080.984,58		2.247.975,62	34.764,75
Bilanzsumme	323.960.524,84	279.350.455,13	Bilanzsumme	323.960.524,84	279.350.455,13

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH Konzernbilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.820.089,75	6.570.275,82	II. Kapitalrücklagen	16.450.949,97	16.450.949,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.634.558,86	6.383.933,84	III. Gewinnrücklagen	25.599.548,09	36.396.854,19
	12.454.648,61	12.954.209,66	IV. Konzernjahresfehlbetrag	-7.167.289,91	-10.797.306,10
II. Sachanlagen			V. Nicht beherrschende Anteile	3.750.576,88	3.949.335,12
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	167.581.285,28	157.366.987,85		58.633.785,03	65.999.833,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.006.181,95	1.919.466,35	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.980.794,82	35.138.534,70	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	115.644.928,19	114.862.325,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.971.723,05	17.659.066,28	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	2.165.209,73	2.351.661,37
	218.539.985,10	212.084.055,18	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	725.291,46	876.290,79
III. Finanzanlagen				118.535.429,38	118.090.277,66
1. Beteiligungen	114.808,66	36.120,57			
2. Sonstige Ausleihungen	182.600,00	138.600,00			
	297.408,66	174.720,57			
	231.292.042,37	225.212.985,41			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	872.272,00	901.980,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.219.208,16	3.913.356,53	2. Steuerrückstellungen	400.044,55	110.784,00
2. Unfertige Leistungen	4.497.607,64	4.374.492,01	3. Sonstige Rückstellungen	97.012.824,91	71.339.237,69
	9.716.815,80	8.287.848,54		98.285.141,46	72.352.001,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.595.556,11	70.907.850,55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.797.087,27	12.622.091,49
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	768.986,61	410.357,92	2. Erhaltene Anzahlungen	1.764,71	11.176,49
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.002.713,73	1.212.150,42	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.219.896,47	24.855.995,40
	88.367.256,45	72.530.358,89	4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	43.000.000,00	20.000.000,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	38.663.789,63	14.401.583,18	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.241,60	1.437,65
	136.747.861,88	95.219.790,61	6. Sonstige Verbindlichkeiten	16.779.421,60	8.914.361,42
				91.810.411,65	66.405.062,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.321.737,01	2.455.908,46	E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.096.873,74	41.509,50
Bilanzsumme	370.361.641,26	322.888.684,48	Bilanzsumme	370.361.641,26	322.888.684,48

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	213.675.445,60	211.100.302,01
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.025.367,22	1.090.765,56
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	29.020.814,98	28.826.731,65
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.046.334,83	986.401,42
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	29.423.123,60	21.310.575,29
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	98.767,57	146.932,43
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	9.971.182,86	1.353.400,71
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>15.845.535,46</u>	<u>17.166.872,58</u>
	300.106.572,12	281.981.981,65
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-130.966.435,74	-120.974.596,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-26.746.657,02</u>	<u>-24.575.779,12</u>
	-157.713.092,76	-145.550.375,29
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-50.222.069,83	-46.008.087,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-28.934.604,54</u>	<u>-36.289.311,27</u>
	-79.156.674,37	-82.297.398,88
Zwischenergebnis	63.236.804,99	54.134.207,48
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	13.156.544,15	8.006.955,37
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	448.985,73	495.821,23
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.272.267,71	6.069.850,39
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-12.246.860,81	-7.105.743,93
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-959.206,92	-975.926,14
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.543.593,21	-10.228.880,12
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65.888.578,57	-59.577.386,57
Zwischenergebnis	-6.523.636,93	-9.181.102,29
17. Erträge aus Gewinnübernahme	51.947,31	8.350,57
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.174,37	41.622,59
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-12.713,62
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-747.022,95	-638.350,41
21. Steuern	<u>-282.703,06</u>	<u>-245.442,01</u>
21. Jahresfehlbetrag	<u>-7.446.241,26</u>	<u>-10.027.635,17</u>

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	372.709.322,14	352.214.757,42
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	123.115,64	496.176,17
3. Sonstige betriebliche Erträge	39.193.177,10	34.583.772,80
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-63.799.983,77	-61.628.823,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.409.586,74	-9.743.020,42
	-74.209.570,51	-71.371.844,08
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-200.207.373,39	-188.021.487,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-41.113.027,03	-38.840.569,81
	-241.320.400,42	-226.862.056,82
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.352.823,17	-16.662.708,34
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-85.311.118,64	-81.973.343,83
8. Erträge aus Beteiligungen	78.688,09	26.970,55
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.689,06	29.015,95
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-860.081,56	-808.188,85
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-420.955,67	-249.261,74
12. Ergebnis nach Steuern	-7.327.957,94	-10.576.710,77
13. Sonstige Steuern	-38.090,21	-64.368,88
14. Jahresfehlbetrag	-7.366.048,15	-10.641.079,65
15. Nicht beherrschende Anteile	198.758,24	-156.226,45
16. Konzernjahresfehlbetrag	-7.167.289,91	-10.797.306,10

Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam	
Telefon	(0331) 241-0 (0331) 241-370 02	
Fax	(0331) 241-370 00	
Internet	www.diagnostikevb.de	
Email	–	
Stammkapital	25.000,00 €	
Gründungsdatum	28. August 2013	
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	
Beteiligungen	Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

In ihrer Sitzung am 10.06.2013 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) die Gründung der Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH (DEvB) als 100%-ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB). Mit der Verlagerung der bestehenden Abteilungen des Zentrallabors und der Pathologie des Klinikums Ernst von Bergmann und des Labors der Poliklinik Ernst von Bergmann wurden deren Kompetenzen in der DEvB gebündelt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nr. HRB 26460 P eingetragen. Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages wurde am 01.08.2013 vorgenommen. Der Eintrag in das Handelsregister erfolgte am 28.08.2013. Der Betriebsstart der DEvB erfolgte am 01.09.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen der Diagnostik, insbesondere Labormedizin, Mikrobiologie und Pathologie für die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und andere sowie sonstige hiermit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen jeglicher Art und der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung im Sinne des § 95 SGB V. Gegenstand der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung vorzugsweise bei Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der DEvB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

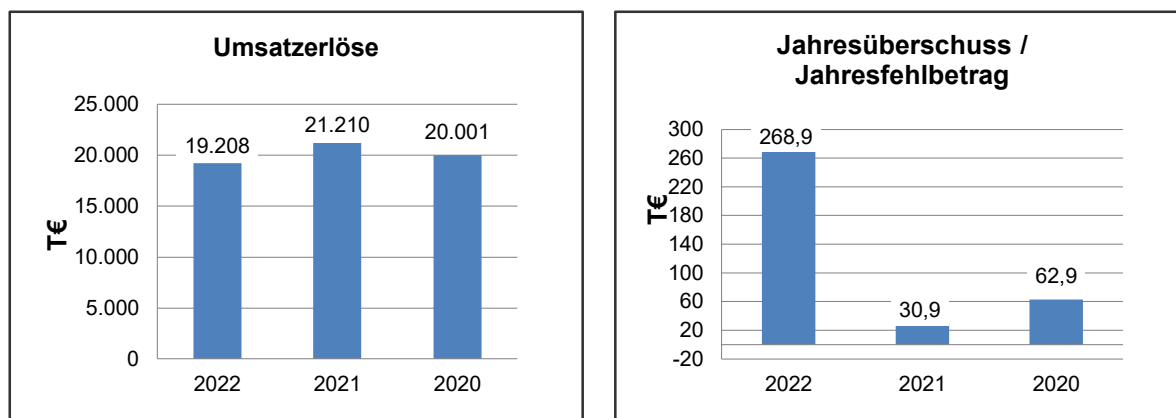
Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Christian	Weitermann	Geschäftsführer	

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der EvB ITG (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH), deren gezeichnetes Kapital 25 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	21,49%	18,90%	22,77%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	6,28%	1,82%	1,62%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	29,36%	9,84%	7,42%
Zinsaufwandsquote	0,03%	0,04%	0,05%
Liquidität 3. Grades	85,34%	82,42%	78,29%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	879.229,06 €	246.617,00 €	879.056,91 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,18%	0,50%	1,03%
Umsatzerlöse	19.207.982,81 €	21.210.489,77 €	20.000.829,23 €
Sonstige betriebliche Erträge	219.373,80 €	106.711,38 €	82.894,64 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	268.883,02 €	30.859,37 €	62.910,30 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	30,66%	28,09%	24,93%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vollkräfte)	121	128	113



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt neben der Muttergesellschaft KEvB auch die drei weiteren Kliniken des Konzerns mit Labor- und Pathologieleistungen. An den Außenstandorten Bad Belzig und Forst (Lausitz) werden im Bereich der Labormedizin eigene Infrastrukturen mit entsprechend qualifiziertem Personal vorgehalten. Aufwendige Diagnostik erfolgt am Hauptstandort in Potsdam.

Seit dem Sommer 2018 ergibt sich für die Gesellschaft durch das Mietmodell eines mobilen Magnetresonanztomographs (MRT) ein neues Geschäftsfeld. Die Gesellschaft tritt dabei gegenüber Dritten und konzerninternen Gesellschaften als Vermieter für dieses Gerät inkl. eines entsprechend dafür umgebauten Trailers und einer Zugmaschine auf.

Durch die Bündelung konzerninterner Leistungen und Vereinheitlichung der EDV-Strukturen können weitere Synergieeffekte erzielt werden. Die komplette Integration von ambulanter und stationärer Labor-EDV sowie die Versorgung der ambulanten Einweiser mit einem einheitlichen Order Entry System wurde im Verlauf des Berichtsjahres weiter vorangetrieben und wird in den folgenden Geschäftsjahren durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2022 war wieder geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Gesellschaft konnte die aufgebauten Kapazitäten zur PCR-Diagnostik nutzen. Das Niveau der Erlöse aus 2020 konnte im Geschäftsjahr bei rückläufigen Laborumsätzen und Materialeinsatz wieder weitgehend erreicht werden. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 269 T€ und beläuft sich damit auf ca. drei Viertel des geplanten Ergebnisses.

Die Entgelte der nicht-ärztlichen Mitarbeiter/innen erhöhten sich im Zuge der Anwendung des TVöD zum 01.06.2020 um 1,8 %. Der Personalaufwand ist um 67 T€ gesunken (5.890 T€/Vj. 5.957 T€), woraus sich eine Personalaufwandsquote von 30,3 % (Vj. 27,9) ergibt.

Der Rückgang der Umsatzerlöse zum Vorjahr um 2.003 T€ ist bei wieder zunehmenden Standardleistungen von Pathologie und Labor im Wesentlichen auf die rückläufigen Leistungen bei Testung und Diagnostik des Covid-19-Virus zurückzuführen. Die Umsätze werden zu ca. 80 % im Konzernverbund erzielt.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.103 T€ erhöht. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2022 jederzeit gesichert, auch unter Inanspruchnahme von Stundungen im Konzernkreis. Es besteht eine Kontokorrentlinie von 500 T€ bei einem Kreditinstitut. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gegeben.

Das Eigenkapital hat sich im Zuge des Jahresüberschusses auf 413 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 6,3 % (Vj. 1,8 %).

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 225 T€ getätigt.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Chancen werden in der Positionierung als regionaler Dienstleister mit einer durch die Bündelung diagnostischer Leistungen des Konzerns in der Gesellschaft bedingten Expertise gesehen, um auch weiteres externes Klientel zu gewinnen. Positiv sollte sich dabei auch die wachsende Bevölkerung am Standort auswirken. Infolge der Impfkampagne mit anderen Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen von Corona der abklingenden Pandemie ist wieder von steigenden Fallzahlen und damit auch wieder steigenden Standardleistungen aus Labor und Pathologie auszugehen.

Die Chancen auf steigende Umsatzerlöse im Verbund zeigen aber auch die deutliche Abhängigkeit vom Geschäft der medizinischen Einrichtungen des Verbunds auf.

Risiken sieht die Geschäftsführung im Bedarf an qualifizierten Fachkräften einschließlich deren Vergütungsstrukturen sowie in den infolge der Ukraine Krise steigenden Sachkosten.

Für das Jahr 2023 sieht der Wirtschaftsplan bei Umsatzerlösen von 15.190 T€ ein Jahresergebnis von 94 T€ vor. Die Personalkostensteigerungen werden auf die Verrechnungspreise umgelegt. Bei der Planung wurde unterstellt, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie sich in 2023 deutlich abbildern werden

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (DEvB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen seitens der LHP	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine

Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	80.254,42	44.109,46	II. Gewinnvortrag	118.911,37	88.052,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	435.240,42	507.780,48	III. Jahresüberschuss	268.883,02	30.859,37
	<u>515.494,84</u>	<u>551.889,94</u>		<u>412.794,39</u>	<u>143.911,37</u>
II. Sachanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Medizinisch-technische Anlagen	798.841,63	827.924,06	I. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	1.864,88	3.463,34
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.050,92	92.585,18			
	<u>871.892,55</u>	<u>920.509,24</u>			
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00			
	<u>1.412.387,39</u>	<u>1.497.399,18</u>	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	100.200,00	38.900,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	662.098,14	726.671,74
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.676,66	745.428,41		<u>762.298,14</u>	<u>765.571,74</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.849.240,29	3.291.375,43			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	606.017,42	1.957.611,20	D. Verbindlichkeiten		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	41.218,81	6.234,99	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	956.177,49	1.753.449,67
	<u>4.039.153,18</u>	<u>6.000.650,03</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	59.328,99	49.301,27
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.102.875,88	408.681,30	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.121.579,42	4.925.010,84
	<u>5.142.029,06</u>	<u>6.409.331,33</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	258.701,61	283.384,25
				<u>5.395.787,51</u>	<u>7.011.146,03</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.328,47	17.361,97			
Bilanzsumme	<u>6.572.744,92</u>	<u>7.924.092,48</u>	Bilanzsumme	<u>6.572.744,92</u>	<u>7.924.092,48</u>

Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	19.207.982,81	21.210.489,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	219.373,80	106.711,38
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.826.577,18	-11.492.583,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.653.927,94</u>	<u>-1.311.349,57</u>
	-10.480.505,12	-12.803.933,25
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.804.510,39	-4.852.895,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.085.364,67</u>	<u>-1.104.228,99</u>
	-5.889.875,06	-5.957.123,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-271.366,17	-317.511,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.385.271,73	-2.182.355,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	810,38	116,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.804,72	-9.026,20
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-126.075,17	-16.122,56
10. Ergebnis nach Steuern	269.269,02	31.245,37
11. Sonstige Steuern	<u>-386,00</u>	<u>-386,00</u>
12. Jahresüberschuss	<u>268.883,02</u>	<u>30.859,37</u>

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH



Adresse	Charlottenstr. 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-346 55
Fax	(0331) 241-334 00
Internet	www.poliklinikevb.de
Email	info@poliklinikevb.de
Stammkapital	28.600,00 €
Gründungsdatum	4. Juni 1992
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH 100 %

Kurzbildung des Unternehmens

Die Gesundheitszentrum Potsdam GmbH (GZP) wurde mit dem notariellen Vertrag vom 04.06.1992 als Eigengesellschaft der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) errichtet. Die Eintragung der GZP im Handelsregister erfolgte am 15.01.1993 unter der Nummer HRB 4447 P beim Amtsgericht Potsdam.

Mit dem notariellen Vertrag vom 13.12.2005 erwarb die KEvB 100 % der Anteile der GZP von der LHP. Damit wurde die KEvB mit Wirkung zum 01.01.2006 alleinige Anteilseignerin der Gesellschaft. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.03.2008 firmiert die Gesellschaft nunmehr als Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH (PEvB). Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der am 05.12.2014 zuletzt geänderten Fassung.

Die Gesellschaft errichtete am 21.12.2007 die MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH (MVZ), welche die Fachdisziplinen Neurochirurgie, Nuklearmedizin und Schlafmedizin abdeckt und erhielt die Zulassung, mit Wirkung zum 01.01.2009 am Standort Charlottenstraße 72, an der ambulanten Versorgung teilzunehmen. Die PEvB ist die größte ambulante Versorgungseinrichtung in Potsdam.

Zum 01.01.2015 wurde die PEvB in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt.

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der PEvB, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem Lausitz MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch die Fortentwicklung der Poliklinik Potsdam zu einem Zentrum für die ambulante gesundheitliche Versorgung und soziale Betreuung der Bevölkerung sowie durch den Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V). Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen. Zweck der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung mittels Durchführung von medizinischen Forschungsvorhaben und Veranstaltungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie die Schaffung oder Bedienung von Einrichtungen anderer oder gleicher Rechtsformen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Gesellschafterin bewegen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung PEvB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

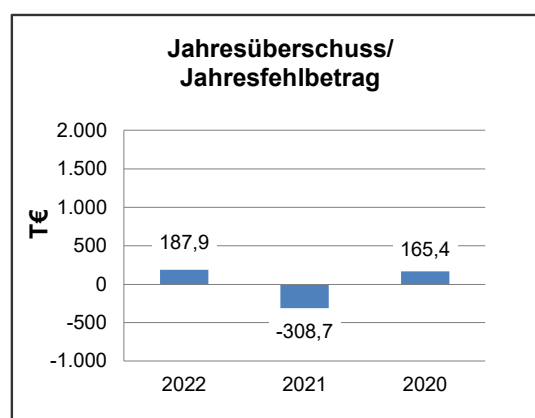
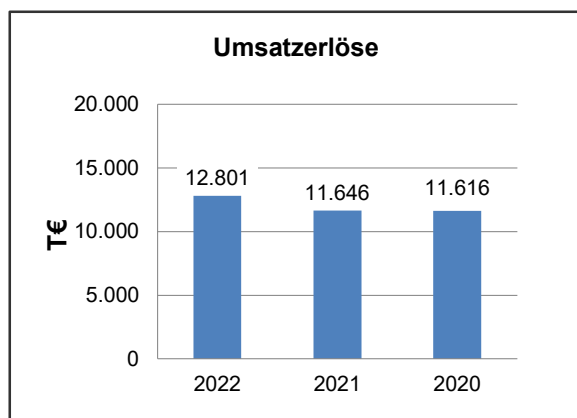
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	bis 30.09.2022
Herr	Oliver	Stübing	Geschäftsführer	ab 01.10.2022
Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der MVZ, deren gezeichnetes Kapital 25 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	74,36%	76,70%	72,74%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	23,65%	23,20%	26,77%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	44,38%	43,26%	50,69%
Zinsaufwandsquote	0,35%	0,60%	0,69%
Liquidität 3. Grades	40,30%	39,84%	55,29%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.363.760,97 €	1.318.446,46 €	811.033,81 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,34%	-2,56%	2,66%
Umsatzerlöse	12.801.337,70 €	11.645.710,32 €	11.616.105,38 €
Sonstige betriebliche Erträge	87.429,73 €	205.005,82 €	270.517,03 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	187.892,91 €	-308.731,82 €	165.418,78 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	66,57%	67,12%	61,45%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	194	181	168



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft bietet in 19 Fachrichtungen mit 29 Anteilen an Vertragsarztsitzen eine umfassende ambulante haus- und fachärztliche Versorgung auf dem Campus des Klinikums. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Kinderarztpraxis in Babelsberg. Das Mammographie-Screening Brandenburg-West an den Standorten Potsdam, in Brandenburg/Havel sowie auf einem mobilen Trailer an wechselnden Standorten wird in einem eigenen MVZ betrieben. Die Gesellschaft ist auch Vermieter der eigenen Immobilie an verschiedene Gesundheitsdienstleister, insbesondere an Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/innen und Hörgeräteakustiker/innen.

Auch im Geschäftsjahr 2022 wurde weiterhin die Strategie verfolgt, die Gesellschaft noch enger mit dem Klinikum EvB zu vernetzen und das Wachstum der vergangenen Jahre, wenn nicht durch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin Brandenburg (KVBB) beschränkt, fortzusetzen. So arbeiten in vielen Bereichen Fachärzte sowohl im Klinikum als auch in der PEvB, was für eine ganzheitliche optimale Betreuung der Patienten und Patientinnen von großem Vorteil ist.

Die Gesellschaft hat in 2022 in zwei neue Praxen investiert und so ihr Leistungsportfolio erweitert bzw. ergänzt. Weiterhin konnten die Erträge aus Personalgestaltung im Konzern deutlich ausgeweitet werden.

Das Jahr 2022 selbst war weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Gleichwohl übertrafen die Leistungen das letzte Vor-Pandemiejahr 2019. Der durchschnittliche Erlös pro Fall konnte um ca. 3,7 % gesteigert werden.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gegeben. Diese wurde durch geduldete Stundungen von Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften abgesichert. Die Ausstattung mit liquiden Mitteln war ausreichend. Die Liquidität ist nach wie vor deutlich zu niedrig.

Die Vermögensstruktur wird durch das Anlagevermögen bestimmt und beträgt 74,4 % (Vj. 76,7 %) der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 23,7 % (Vj. 23,2 %). Die Ausstattung der PEvB mit liquiden Mitteln war ausreichend.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 188 T€ ab und liegt damit signifikant über dem Vorjahres- sowie dem Planergebnis. Bei steigenden Umsatzerlösen sind die Personalaufwendungen äquivalent gestiegen, während die Sachkosten sogar rückläufig waren.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Liquiditätskennziffern der Gesellschaft weisen wie im Lagebericht der Geschäftsführung hingewiesen wie in den Jahren zuvor auf eine knappe Liquiditätsausstattung hin. Die Gesellschaft finanziert sich derzeit vorrangig durch ihre Ertragskraft, gestützt durch stillschweigende Stundungen von Verbindlichkeiten im Konzernverbund im Rahmen ihrer engen Verflechtung im Konzernkreis.

Nachhaltige negative Entwicklungen der Klinikgesellschaften im Konzernkreis können sich für den Fall, dass aus dem Kreis der einrichtungstragenden Gebietskörperschaften nicht ausreichende

Stützungsmaßnahmen ausgereicht werden, gegebenenfalls entwicklungsbeeinträchtigend auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft auswirken.

Voraussichtliche Entwicklung

Risiken sieht die Geschäftsführung in der Unsicherheit der künftigen Rahmenbedingungen wie z. B. den Abrechnungsmodalitäten der KVBB. Hauptrisikopotential der Gesellschaft besteht nach wie vor in der Gestaltung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Besetzung mit ärztlichem bzw. medizinischem Fachpersonal, insbesondere bei erforderlicher Nachbesetzung und Einarbeitung, ist ein weiteres, die Gesellschaft stetig begleitendes Risiko.

Chancen werden in der stetig steigenden Attraktivität der Praxen gesehen, deren Leistungsangebot durch weitere Zukäufe und Schwerpunktsetzungen komplettiert und erweitert werden soll.

Weiterhin lassen sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekriegs zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen. Insbesondere die Entwicklung von Energiekosten oder die Preisentwicklung von Verbrauchsmaterialien können in den folgenden Geschäftsjahren erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben.

Die Gesellschaft plant für 2023 bei steigenden Umsatzerlösen, aber auch steigenden Personal- und Sachaufwendungen ein negatives Ergebnis in Höhe von 16 T€ bei unverändert hohen Tilgungsverpflichtungen. Die erforderliche Zahlungsfähigkeit kann planmäßig durch den laufenden Geschäftsbetrieb generiert werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (PEvB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	28.600,00	28.600,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	339.721,60	273.187,53	II. Kapitalrücklage	75.512,70	75.512,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.974.816,94	2.091.935,54	III. Gewinnrücklagen		
	<u>2.314.538,54</u>	<u>2.365.123,07</u>	Andere Gewinnrücklagen	1.169.388,73	1.478.120,55
II. Sachanlagen			IV. Gewinnvortrag	889.587,84	889.587,84
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.628.928,74	3.748.379,30	V. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	187.892,91	-308.731,82
2. Medizinisch-technische Anlagen	779.403,25	729.786,19		<u>2.350.982,18</u>	<u>2.163.089,27</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.518,99	258.465,43			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	390.692,44	25.428,86	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
	<u>5.051.543,42</u>	<u>4.762.059,78</u>	I. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	24.148,50	28.969,50
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	C. Rückstellungen		
	<u>7.391.081,96</u>	<u>7.152.182,85</u>	1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	872.272,00	901.980,00
B. Umlaufvermögen			2. Steuerrückstellungen	2.300,00	1.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Rückstellungen	1.062.174,83	941.251,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	710.751,53	566.894,73		<u>1.936.746,83</u>	<u>1.844.231,49</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.562.934,14	1.397.733,65	D. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.651,40	2.443,68	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	704.094,83	1.082.930,78
4. Sonstige Vermögensgegenstände	46.869,29	60.819,82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417.848,59	429.885,73
	<u>2.326.206,36</u>	<u>2.027.891,88</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.352.549,44	1.048.281,94
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	164.030,65	110.245,66	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.044.143,96	2.621.077,93
	<u>2.490.237,01</u>	<u>2.138.137,54</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	108.318,86	105.311,98
				<u>5.626.955,68</u>	<u>5.287.488,36</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.775,35	34.500,48	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.261,13	1.042,25
Bilanzsumme	<u>9.940.094,32</u>	<u>9.324.820,87</u>	Bilanzsumme	<u>9.940.094,32</u>	<u>9.324.820,87</u>

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	12.801.337,70	11.645.710,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	87.429,73	205.005,82
3. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-526.097,85	-524.004,97
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>-361.643,64</u>	<u>-367.654,67</u>
	-887.741,49	-891.659,64
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-7.221.015,96	-6.641.231,86
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.300.562,43</u>	<u>-1.175.255,34</u>
	-8.521.578,39	-7.816.487,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-669.187,93	-594.933,86
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-2.559.012,88	-2.769.839,17
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.204,58	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-44.488,57	-69.855,32
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19.157,84	-15.853,77
10. Ergebnis nach Steuern	188.804,91	-307.912,82
11. Sonstige Steuern	<u>-912,00</u>	<u>-819,00</u>
12. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	<u>187.892,91</u>	<u>-308.731,82</u>

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-34655
Fax	(0331) 241-334 00
Internet	www.mvzevb.de
Email	info@mvzevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	21.Dezember 2007
Gesellschafter	100 % Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH (MVZ) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 21.12.2007 als Tochterunternehmen der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH errichtet. Die Eintragung der MVZ im Handelsregister erfolgte am 19.06.2008 unter der Nummer HRB 21244 P beim Amtsgericht Potsdam. Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) beschloss am 04.09.2013 Änderungen in den §§ 2 und 4 des Gesellschaftsvertrages. Nunmehr gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.09.2013.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 erhielt die MVZ die Zulassung, am Standort Charlottenstraße 72, mit den Fachdisziplinen Neurochirurgie, Nuklearmedizin und Labormedizin an der ambulanten Versorgung teilzunehmen. Die MVZ ist seit dem 01.01.2014 gemeinnützig.

Des Weiteren erhielt die MVZ die Zulassung für weitere fünf Standorte. Zur Gesellschaft gehören das seit 01.01.2014 bestehende MVZ Kleinmachnow mit den Fachrichtungen Allgemeinmedizin und Psychiatrie und das seit dem 01.02.2015 bestehende MVZ am Flughafen BER in Schönefeld mit den Fachrichtungen Allgemeinmedizin und Chirurgie/Unfallchirurgie. Am 01.10.2016 wurde die bestehende Institutsermächtigung für die KEvB zur Erbringung von ambulanten Leistungen in der Strahlentherapie in eine Sonderbedarfszulassung mit zwei Vertragsarztsitzen am MVZ Potsdam umgewandelt.

Zur Gesellschaft zählen seit 01.01.2019 eine Praxis in Brandenburg/Havel mit dem Leistungsschwerpunkt Orthopädie als Zweigpraxis des MVZ Kleinmachnow, seit 01.10.2019 eine Praxis für Augenheilkunde in Nauen als Zweigpraxis des MVZ Potsdam und seit 01.10.2020 eine Praxis für Gynäkologie in Potsdam-Babelsberg als Zweigpraxis des MVZ Kleinmachnow.

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der Poliklinik Ernst von Bergmann, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem Lausitz MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns gegeben. Das unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und

der öffentlichen Gesundheitspflege im Bereich der Wohlfahrtspflege durch den Betrieb eines oder mehrerer Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V). Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der LHP steht. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und erhalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der PEvB in der Gesellschafterversammlung des MVZ ist die Geschäftsführung der PEvB.

Geschäftsführung

Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	bis 30.09.2022
Herr	Oliver	Stübing	Geschäftsführer	ab 01.10.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	38,76%	31,00%	22,41%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	25,50%	6,67%	2,32%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

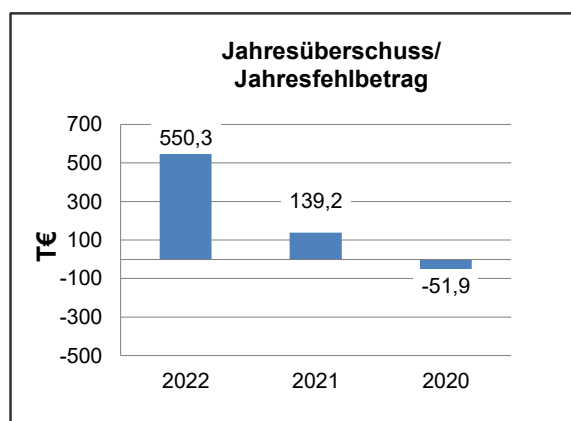
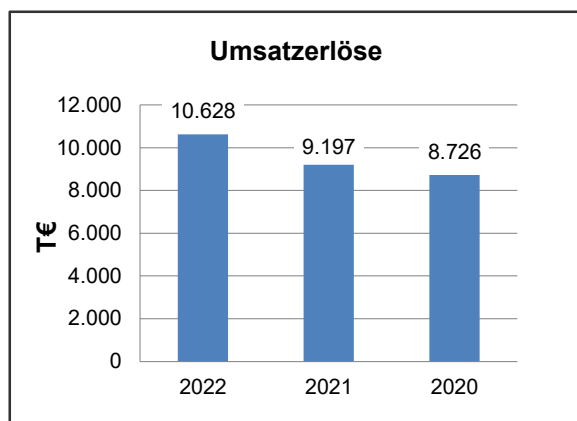
Anlagendeckungsgrad II	65,79%	21,51%	10,35%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	80,77%	72,88%	78,61%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-475.472,44 €	368.914,20 €	848.584,99 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	17,19%	3,49%	-0,95%
Umsatzerlöse	10.627.580,22 €	9.197.318,71 €	8.726.177,55 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.702.772,35 €	6.243.452,36 €	3.978.108,26 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	550.285,09 €	139.203,27 €	-51.903,95 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	21,16%	21,60%	18,29%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	34	34	36



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Weiterhin wurde im Berichtsjahr die Strategie verfolgt, das Unternehmen noch enger mit dem Klinikum KEvB und der Diagnostik DEvB zu vernetzen und das Wachstum der vergangenen Jahre, wenn nicht durch die Kassenärztliche Vereinigung beschränkt, fortzusetzen. So arbeiten in allen Bereichen am Standort Potsdam Fachärzte sowohl im Klinikum als auch im MVZ Potsdam, was für eine ganzheitliche optimale Betreuung der Patienten/Patientinnen von großem Vorteil ist.

Die Gesellschaft verteilt sich auf die sechs Standorte Potsdam-Innenstadt, Kleinmachnow, Schönefeld, Brandenburg an der Havel, Nauen sowie Potsdam-Babelsberg.

Das positive Jahresergebnis der Gesellschaft beläuft sich auf 550 T€ und liegt 411 T€ deutlich über dem Vorjahresergebnis sowie der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2022 (Ziel: 43 T€). Ursächlich hierfür ist vor allem die signifikante Steigerung der Umsatzerlöse im Laborbereich.

Die Gesellschaft finanziert sich tlw. über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und dem Gesellschafter i.H.v. 1.437 T€. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gewährleistet.

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft wird durch das Umlaufvermögen mit 60,2 % der Bilanzsumme dominiert, auf das Anlagevermögen entfallen 38,8 %. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 3.202 T€ (Vj. 3.990 T€) reduziert. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 899 T€ (Vj. 748 T€) weisen hierbei den größten Posten aus.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 159 T€ im Bereich Einrichtungen und Ausstattungen getätigt.

Der Geschäftsverlauf 2022 wird durch die Geschäftsführung unter Berücksichtigung der pandemischen Sondereffekte insgesamt als stabil gewertet. Nach wie vor sind einige Standorte defizitär und werden durch die wirtschaftlichen Bereiche getragen.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben für das Geschäftsjahr 2022 u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Wachstumsmöglichkeiten sind im vertragsärztlichen Bereich durch Fallzahlzuwachsbeschränkungen und Budgetierungen begrenzt. Die Ertragssituation soll aber weiterhin auch durch Erlöse aus nichtvertragsärztlicher Tätigkeit (privatärztliche Liquidationen und individuelle Gesundheitsleistungen) verbessert werden. Chancen werden auch durch die Geschäftsführung in der anstehenden Gesundheits- und Krankenhausreform der Bundesregierung gesehen (Ambulantisierung bei entsprechenden Vergütungsanpassungen).

Hauptrisikopotential des MVZ Potsdam besteht nach wie vor in der Gestaltung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen. Risiken der Gesellschaft bestehen ferner in den Abrechnungsmodalitäten, die geprägt sind durch ständige Anpassungen der KVBB. Ein weiteres

Risiko stellt die Sicherung der durchgehenden ärztlichen Besetzung einer Stelle dar. Fluktuation im ärztlichen Bereich ist nie auszuschließen.

Das MVZ am Flughafen BER arbeitet unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen dauerhaft nicht kostendeckend und belastet damit die Gesellschaft.

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht Umsatzerlöse in Höhe von 9.338 T€ vor, denen geringere Aufwendungen gegenüberstehen, sodass ein positives Jahresergebnis von 303 T€ prognostiziert wird.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in 2023 sind als nicht wesentlich einzuschätzen. Aus heutiger Sicht wird es keine andauernden Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Pandemie mehr geben. Die Pandemie wird sich für das Unternehmen nicht bestandsgefährdend auswirken.

Weiterhin lassen sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekriegs zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen. Insbesondere die Entwicklung von Energiekosten oder die Preisentwicklung von Verbrauchsmaterialien können in den folgenden Geschäftsjahren erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (MVZ/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte 2. Geschäfts- und Firmenwert II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	 309.446,06 429.172,27 <u>738.618,33</u> 48.944,06 453.197,99 <u>453.197,99</u> <u>1.240.760,38</u>	 310.950,16 496.208,82 <u>807.158,98</u> 67.904,02 361.824,10 <u>361.824,10</u> <u>1.236.887,10</u>	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Gewinnvortrag III. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag) B. Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen	 25.000,00 241.026,92 550.285,09 <u>816.312,01</u> 0 861.400,00 <u>861.400,00</u>	 25.000,00 101.823,65 139.203,27 <u>266.026,92</u> 500,00 79.494,20 <u>79.994,20</u>
B. Umlaufvermögen I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Sonstige Vermögensgegenstände II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	 667.786,03 898.817,68 277.968,87 <u>1.844.572,58</u> 81.969,99 <u>1.926.542,57</u>	 748.016,04 748.403,98 501.463,43 <u>1.997.883,45</u> 716.694,95 <u>2.714.578,40</u>	C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter 3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen 4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.995,34 1.357.229,80 79.601,36 47.073,25 <u>1.522.899,75</u>	18.530,71 3.466.405,21 119.120,62 39.446,73 <u>3.643.503,27</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.241,31	38.991,39	D. Rechnungsabgrenzungsposten	932,50	932,50
Bilanzsumme	<u>3.201.544,26</u>	<u>3.990.456,89</u>	Bilanzsumme	<u>3.201.544,26</u>	<u>3.990.456,89</u>

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	10.627.580,22	9.197.318,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.702.772,35	6.243.452,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-49.030,09	-85.590,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-6.051.121,98</u>	<u>-5.859.027,11</u>
	-6.100.152,07	-5.944.617,51
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.906.121,53	-1.685.211,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-342.195,02</u>	<u>-301.524,67</u>
	-2.248.316,55	-1.986.736,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-155.379,24	-146.216,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.275.600,02	-7.223.397,52
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-100,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-759,60	-500,00
10. Ergebnis nach Steuern	<u>550.285,09</u>	<u>139.203,27</u>
11. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)	<u>550.285,09</u>	<u>139.203,27</u>

üBAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-346 55
Fax	(0331) 241-334 10
Internet	www.poliklinikevb.de
Stammkapital	-
Beginn	1. Januar 2015
Zulassung	1. April 2015
Gesellschafter	1. Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH 2. MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH 3. Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH 4. Lausitz MVZ Forst GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG) ist ein von der Kassenärztlichen Vereinigung zu genehmigender Zusammenschluss ambulanter Leistungserbringer. Zum Zwecke der Gewährleistung einer örtlich übergreifenden, gemeinschaftlichen ambulanten Versorgung der Patienten und Patientinnen sind die ambulanten Konzerngesellschaften der KEvB in einer üBAG zusammengeschlossen. In dieser üBAG üben die Konzernunternehmen die privat- und vertragsärztliche Tätigkeit sowie weitere ärztliche Tätigkeiten gemeinsam aus.

Durch den Zusammenschluss der Poliklinik und den MVZ gilt die üBAG als eine Gemeinschaftspraxis, d. h. nur noch sie erhält einen Honorarbescheid, nicht mehr die einzelnen ambulanten Gesellschaften. Die gesamten budget- und honorarrechtlichen Regelungen sind für die gesamte üBAG zu betrachten.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) beschloss am 22.09.2014 die Gründung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Laut Gesellschaftsvertrag vom 01.01.2015 firmiert diese unter dem Namen Polikliniken Ernst von Bergmann GbR (üBAG). Zum 01.04.2015 hat der Zulassungsausschuss für Ärzte der KVBB die Genehmigung für die überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG) erteilt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die gemeinsame Ausübung der privat- und vertragsärztlichen Tätigkeiten der Gesellschafter durch die beim jeweiligen Gesellschafter angestellten Ärzte. Mit vom Gesellschafterzweck erfasst sind auch die Tätigkeiten für Berufsgenossenschaften sowie für gutachterliche Tätigkeiten.

Die Gesellschafter gewährleisten im Rahmen der gemeinschaftlichen Verfolgung des oben genannten Zwecks die Einhaltung der folgenden Grundsätze:

- Die Behandlungsverträge mit den Patienten werden im Namen der Gesellschaft abgeschlossen. Jeder Gesellschafter allein hat das Recht, Behandlungsverträge im Namen der Gesellschaft anzunehmen und zu kündigen. Die angestellten Ärzte der Gesellschafter üben ihren Beruf jeweils unabhängig und in eigener Verantwortung nach bestem Wissen und Gewissen aus.

- Die Gesellschafter verpflichten sich zur kollegialen Zusammenarbeit und zur gegenseitigen konsiliarischen Beratung. Dies erfasst auch die Tätigkeit der beim jeweiligen Gesellschafter angestellten Ärzte.
- Jeder Gesellschafter hat bei der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit seiner angestellten Ärzte die berufsrechtlichen und vertragsärztlichen Vorschriften peinlichst genau zu berücksichtigen. Jeder Gesellschafter ist verpflichtet, in eigener Verantwortung, die nach Gesetz, Berufs- oder Vertragsarztrecht erforderlichen Aufzeichnungen und Dokumentationen über die bei der Ausübung des Berufes der angestellten Ärzte gemachten Feststellungen und getroffenen Maßnahmen zu führen. Dies gilt, insbesondere im Bereich der Hygiene, bei ansteckenden Krankheiten und hinsichtlich der Erfordernisse nach dem Betäubungsmittelgesetz.
- Die Gesellschafter gewährleisten das Recht des Patienten auf freie Arztwahl bezüglich der angestellten Ärzte. Es wird sichergestellt, abgesehen von Not- und Vertretungsfällen, dass jeder Patient der Gesellschaft von einem angestellten Arzt der Gesellschaft seines Vertrauens behandelt werden kann.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

Vertreter in der Gesellschaftsversammlung der üBAG sind die Geschäftsführenden der

- Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH,
- MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH,
- Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH,
- Lausitz MVZ Forst GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gründung der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG) der Poliklinik mit den v.g. Medizinischen Versorgungszentren führte in den Vorjahren zu leicht positiven Ertragsauswirkungen bei den üBAG-Gesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Gesellschaft ein Jahresergebnis von -11 T€. (2021: 35 T€; 2020: -18 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Wie sich die Ertragsentwicklung in den Folgejahren darstellt, wird weiterhin beobachtet.

Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH



Adresse	Hermannswerder 2b 14473 Potsdam
Telefon	(0331) 2313 100
Fax	(0331) 2313 239
Internet	www.gesundheitscampus-potsdam.de info@hoffbauer-bildung.de
Stammkapital	25.000 €
Gründungsdatum	15. Februar 2020 (Errichtung: 14.11.2019)
Gesellschafter	51 % Hoffbauer-Stiftung 28 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH 21 % Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Die Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH (GAP) ist eine Tochtergesellschaft der Hoffbauer-Stiftung, der KEvB und des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin. Mit der Gründung der gemeinsamen Gesellschaft führen drei Gesellschafter ihre Angebote in der Pflegeausbildung zusammen, realisieren Weiterentwicklungen und nutzen räumliche sowie personelle Ressourcen gemeinsam.

Die Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH wurde am 15.02.2020 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 33474 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag vom 14.11.2019. Die Gesellschaft nahm mit der Übernahme von drei Ausbildungsstätten zum 01.01.2020 ihre Geschäftstätigkeit auf. Das Geschäftsjahr verläuft vom 01.08. bis zum 31.07.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft sind die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe durch Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere von Personen für ärztliche, therapeutische und nichtärztliche Berufe im Gesundheitswesen und in der Altenpflege, die Ausbildung von Pflegepädagogen sowie die Information und Weiterbildung der Bevölkerung in medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Themen.

Der Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht durch die Förderung, Errichtung, Betrieb und Erweiterung von Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, insbesondere durch den Betrieb von Bildungseinrichtungen und Schulen sowie der Sicherung der Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen, mit dem Ziel qualifiziertes Fachpersonal sowohl für die Hoffbauer Stiftung, den Konzern Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH sowie den Unternehmensverbund Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin als auch für andere Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenpflege aus- und weiterzubilden. Sie führt qualitätssichernde und die Patientensicherheit fördernde Fortbildungsveranstaltungen durch.

Gegenstand der Gesellschaft sind ferner auch der Erwerb, die Errichtung, Erweiterung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, die der Erfüllung des Zweckes dienen.

Die Gesellschaft ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 118 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Betriebsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.09.2001, zuletzt geändert durch Art. 5 G v. 10.12.2021.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Sicherung und Förderung eines breiten Angebots an Bildungseinrichtungen sowie die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Im Hinblick auf den demografischen Wandel und unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Pflegeberufe soll durch die Gründung der Gesellschaft die hohe Qualität der Ausbildung der dringend benötigten Fachkräfte und der voraussichtliche Bedarf an Pflegekräften nachhaltig gesichert werden, um die gesundheitliche Daseinsvorsorge der Bevölkerung zukünftig weiter zu gewährleisten.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der GAP ist die Geschäftsführung der KEvB

Geschäftsführung

Herr	Frank	Hohn	Vorsitzender der Geschäftsführung	
Frau	Steffi	Fleschner	Geschäftsführerin	

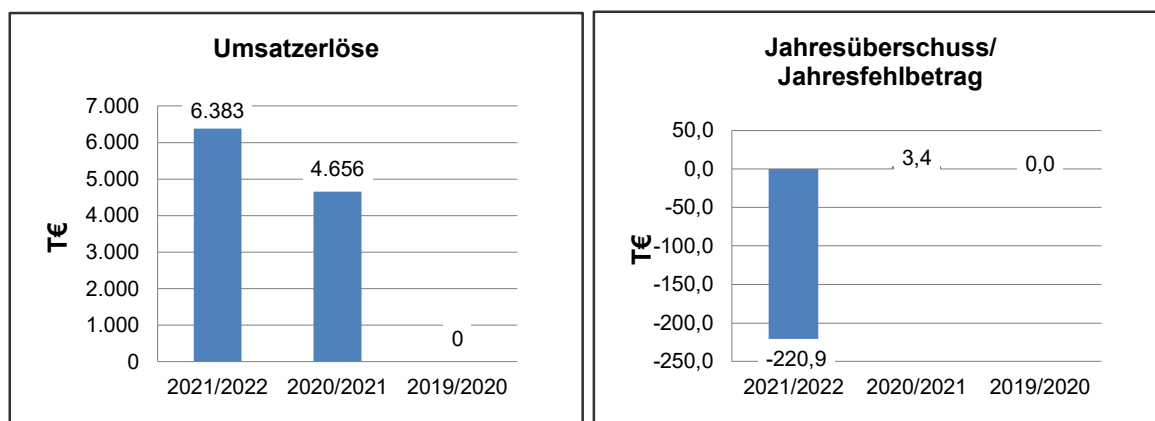
Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021/2022	2020/2021	2019/2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	22,78%	18,30%	-
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,00%	1,92%	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	184.824,28 €	0,00 €	-

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	56,35%	76,59%	-
Zinsaufwandsquote	0,09%	0,00%	-
Liquidität 3. Grades	77,14%	93,45%	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.153.000,00 €	-520.000,00 €	-

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-11,64%	0,18%	-
Umsatzerlöse	6.382.954,30 €	4.656.203,54 €	-
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-220.936,61 €	3.433,69 €	-

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	86,78%	90,38%	-
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	106	84	-



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2021/2022 (01.08.2021 bis 31.07.2022) war die Arbeit weiterhin durch die Corona-Pandemie geprägt. Der Unterrichtsbetrieb konnte an allen Standorten aufrechterhalten werden. Dabei wurde die Art des Homeschoolings stetig angepasst und optimiert. Darüber hinaus wurden umfangreiche Abstimmungen mit den Kooperationspartnern vorgenommen, um den praktischen Teil der Ausbildung weiterhin gewährleisten zu können und die Kooperationspartner umfänglich in der neuen Arbeitssituation zu unterstützen. Keiner der Auszubildenden musste in eine Ausbildungsverlängerung. Zudem ist es gelungen, Prüfungssituationen für die Abschlussjahrgänge so anzupassen, dass alle drei Prüfungsbestandteile (schriftlich, mündlich und praktisch) abgenommen wurden.

Die Gesellschaft hat mit der Übernahme von drei Ausbildungsstätten zum 01.01.2020 ihren Betrieb aufgenommen. Aktuell betreibt die Gesellschaft acht Bildungseinrichtungen mit insgesamt 929 Plätzen. Die Ausbildungsplätze waren durchschnittlich mit 687 Schülerinnen und Schülern belegt und damit im Berichtszeitraum mit etwa 74 % (Vj. 78 %) ausgelastet.

Mit Wirkung zum 01.01.2021 erfolgte ein weiterer Betriebsübergang der Ausbildungsgänge der medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten (MTLA), der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA), der Operationstechnischen Assistenten (OTA), der Anästhesietechnischen Assistenten (ATA), der Ergotherapie, der Physiotherapie sowie im Bereich der Notfallsanitäter, von der Ausbildungsstätte des Klinikums Ernst von Bergmann auf die Gesellschaft.

Bei einem durch die Betriebsübertragungen stark gestiegenen Umsatz in Höhe von 6.383 T€ (Vj. 4.646 T€) schließt die Gesellschaft mit einem unter dem Plan liegenden Fehlbetrag in Höhe von T€ 211 ab. Dieser Fehlbetrag resultiert neben den großen Herausforderungen durch die Neustrukturierung der Gesellschaft und die zusätzliche Belastung durch die Corona-Pandemie im Wesentlichen aus der aktuell nicht kostendeckenden Refinanzierung wesentlicher Angebote der Gesellschaft.

Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr durch ihre Gesellschafter durch Darlehensgewährung und Zuwendungen unterstützt. So wurden neben den regulären Umsatzerlösen weitere ca. 1.186 T€ Erlöse aus Zuwendungen realisiert.

Das negative Ergebnis aus der operativen Tätigkeit der Gesellschaft ergibt sich insbesondere aus der nicht kostendeckenden Refinanzierung der Ausbildungsgänge.

Die Vermögens- und Finanzlage stellt sich angesichts der Bargründung in 2019 und der weiterhin angespannten Ertragslage am Stichtag insgesamt belastet dar. Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Der Liquiditätsgrad II zeigt mit 77,9 % die angespannte Liquiditätslage am Bilanzstichtag.

Am 01.01.2022 trat das neue ATA/OTA Gesetz in Kraft. Die Ausbildungen sind seitdem bundeseinheitlich geregelt und werden mit einer staatlichen Anerkennung abgeschlossen. Die Schule unterliegt nun dem Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit. Aus diesem Grund musste sich die Schule als staatlich anerkannte Schule akkreditieren lassen, um weiterhin ausbilden zu können. Das Akkreditierungsverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Gesellschaft zeigt eine angespannte Ertragslage aus ihrer operativen Tätigkeit. Sie ist derzeit zur Aufrechterhaltung ihrer Zahlungsfähigkeit auf die Unterstützung durch ihre Gesellschafter angewiesen. Die Belastung ergibt sich dabei insbesondere aus der bis dato nicht kostendeckenden Refinanzierung der Angebote durch die zuständigen Kostenträger.

Der Jahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Laufende Budgetverhandlungen mit Kostenträgern sind für wesentliche Angebote der Gesellschaft bisher ergebnislos geblieben. Sollte keine Einigung erzielt werden, wird der Weg vor die Schiedsstelle erfolgen. Aktuell wird davon ausgegangen, dass hier kostendeckende Verhandlungsergebnisse, auch rückwirkend für das Berichtsjahr, erzielt werden. Zudem wird hinsichtlich einer ausreichenden investiven Finanzierung eine Normenkontrollklage gegen das Land Brandenburg angestrengt. Sollten die eingeleiteten Maßnahmen nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wäre der Bestand der Gesellschaft mittelfristig gefährdet.

Voraussichtliche Entwicklung

Die weitere Abhängigkeit der Gesellschaft ist grundsätzlich von der Unterstützung durch ihre Gesellschafter insbesondere von den Ergebnissen der laufenden Verhandlungen mit den Kostenträgern abhängig. Die Personal- und Sachkosten werden für die Budgetverhandlungen zugrunde gelegt. Es ergeben sich grundsätzlich Risiken für die Refinanzierung der Angebote der Gesellschaft.

Ziel der Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr ist, die finanzielle Situation zu sichern, digitale Ausbildungsangebote zu stärken und den weiteren Übergang zum neuen Ausbildungsmodell zur Pflegefachperson nach Pflegeberufegesetz erfolgreich umzusetzen.

Im Land Brandenburg werden für die Investitionen eine pro Kopf Pauschale in Höhe von € 200 pro Jahr veranschlagt. Grundlage sind die Schülerzahlen des Vorjahres eines Kalenderjahres, was bei wachsenden Schülerzahlen nachvollziehbar zu Deckungslücken führt. Zudem erscheint die Höhe grundsätzlich nicht angemessen. Da das Land sich derzeit in keiner weiteren Verpflichtung sieht wird eine Normenkontrollklage angestrebt. Sollten die eingeleiteten Maßnahmen nicht die erwarteten Ergebnisse erreichen, wäre die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft erheblich beeinträchtigt.

Derzeit geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Angebote der Gesellschaft auch künftig gut nachgefragt sind und über die verhandelten Kostensätze eine Refinanzierung der Angebote erfolgt.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird plangemäß nochmals ein operativer Fehlbetrag erwartet, der durch die Unterstützung der Gesellschafter aufgefangen wird. Insgesamt wird erneut mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Dabei wird die Gesellschaft bei der Refinanzierung der Mieten zumindest bis zur Ausurteilung der eingereichten Normenkontrollklage weiterhin auf die Unterstützung der Gesellschafter angewiesen sein.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrücklagen	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustrücklagen durch LHP (GAP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH Bilanz zum 31.07.2022					
Aktiva	31.07.2022 in €	31.07.2021 in €	Passiva	31.07.2022 in €	31.07.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.389,00	19.566,00	II. Gewinnvortrag	11.112,33	7.678,64
			III. Jahresfehlbetrag	-36.112,33	3.433,69
				0,00	36.112,33
II. Sachanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	237.417,00	227.190,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	406.949,00	324.224,00			
	406.949,00	324.224,00	C. Rückstellungen		
	421.338,00	343.790,00	1. Sonstige Rückstellungen	316.458,11	453.232,05
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.678,36	200.298,65
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184.072,70	68.925,81	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	602.935,65	583.943,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	249.072,64	194.631,11	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	130.904,68	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	354.687,84	339.954,82	4. Sonstige Verbindlichkeiten	134.277,81	146.604,84
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.562,03	2.682,03		1.067.796,50	930.846,77
	800.395,21	606.193,77	E. Rechnungsabgrenzungsposten	227.721,85	231.160,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	418.172,72	903.233,18			
	1.218.567,93	1.509.426,95			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.663,25	25.325,08			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	184.824,28	0,00			
Bilanzsumme	1.849.393,46	1.878.542,03	Bilanzsumme	1.849.393,46	1.878.542,03

Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.08.2021 bis 31.07.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	6.382.954,30	4.656.203,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.667.302,32	1.225.720,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	-273.800,03	-79.178,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.904.587,68</u>	<u>-1.284.169,64</u>
	-2.178.387,71	-1.363.348,28
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.520.129,27	-3.421.098,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-1.018.960,54</u>	<u>-787.322,73</u>
	-5.539.089,81	-4.208.421,04
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-98.858,51	-75.826,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-452.957,76	-230.894,45
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.750,72	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-5.650,16</u>	<u>-0,12</u>
9. Jahresüberschuss	<u>-220.936,61</u>	<u>3.433,69</u>

Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH



Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-344 02
Fax	(0331) 241-344 00
Internet	www.servicesevbn.de
Email	info@servicesevbn.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	30. Dezember 2005
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die ehemals Potsdamer Gesundheit Service GmbH (PGS) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 13.12.2005 als 100%ige Tochtergesellschaft der KEvB errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister der LHP erfolgte am 30.12.2005 unter der Nummer HRB 19101 P. Mit Wirkung zum 01.01.2006 nahm die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auf.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt geänderten notariell beurkundeten Fassung vom 13.03.2008. Die Änderung betraf den Namen der Gesellschaft (§ 1 Abs. 1 Firma). Die Potsdamer Gesundheit Service GmbH firmiert seitdem unter Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH (SG).

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungstätigkeiten sowie sonstiger Dienstleistungen jeglicher Art im Gesundheitswesen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) steht. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Erbringung von Dienstleistungen im Klinikumsverbund Ernst von Bergmann durch die Tochtergesellschaft wird eine wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Erledigung der Leistungserbringung zur gesundheitlichen Betreuung gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gesichert.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der SG ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Peter	Koske	Geschäftsführer	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

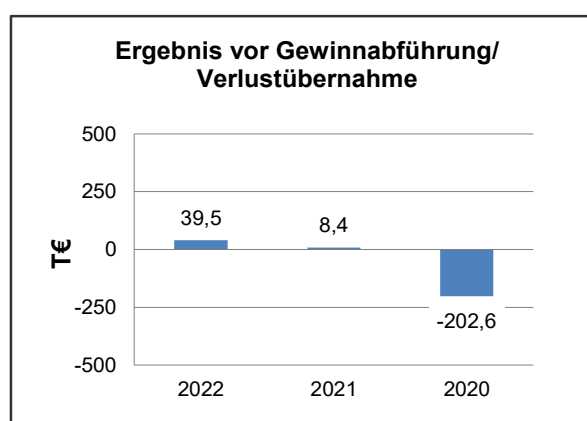
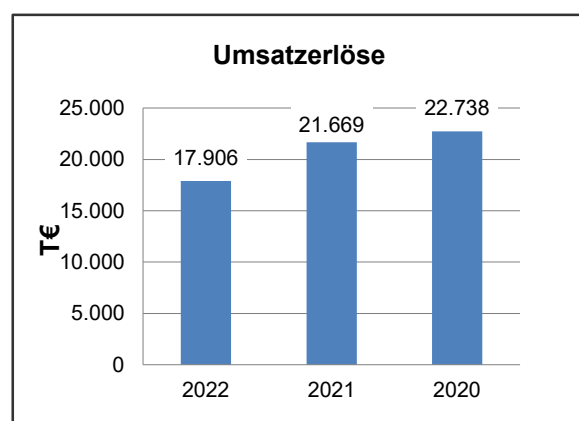
	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	69,06%	63,71%	30,04%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,38%	0,36%	0,30%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	1,65%	1,86%	1,00%
Zinsaufwandsquote	0,05%	0,05%	0,05%
Liquidität 3. Grades	31,35%	37,50%	74,21%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	698.638,35 €	2.145.714,77 €	1.311.465,70 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,74%	0,28%	-2,28%
Umsatzerlöse	17.906.214,44 €	21.669.051,89 €	22.737.585,27 €
Sonstige betriebliche Erträge	274.145,59 €	1.183.012,65 €	237.957,22 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	39.523,20 €	8.350,57 €	-202.596,51 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	75,73%	77,67%	81,25%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	308	419	494



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass Leistungen hauptsächlich innerhalb der Klinikum Ernst von Bergmann Gruppe erbracht werden.

Der Leistungskatalog weist gegenüber dem Vorjahr nicht mehr die Hotelleistungen und Krankentransporte auf. Wieder aufgenommen wurden dagegen nach zwischenzeitlicher Aussetzung auf vorerst niedrigerem Niveau das Kongress- und Veranstaltungsmanagement.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 519 T€ auf 6.501 T€ reduziert. Die Eigenkapitalquote ist mit 0,4 % (Vj. 0,4%) stabil. Das Eigenkapital beträgt unverändert 25 T€.

Der Bestand an liquiden Mittel beträgt zum Stichtag 60 T€. Die Ausstattung der Servicegesellschaft mit flüssigen Mitteln war im gesamten Geschäftsjahr 2022 ausreichend. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Die Umsatzerlöse von insgesamt 17.906 T€ im Geschäftsjahr wurden überwiegend durch Leistungen an verbundene Unternehmen erzielt.

Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen. Die Service GmbH weist vor Gewinnabführung einen Betrag von 40 T€ aus und übertraf damit das geplante Ergebnis.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 3.269 T€ auf 13.560 T€ gesunken. Im Vergleich dazu sind die Materialaufwendungen um 16,9 % auf 1.325 T€ gesunken.

Im Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft 541 T€ ins Anlagevermögen. Davon entfallen 431 T€ auf die Aufstockung des Gebäudes U. Weiterhin wurden 101 T€ für Einrichtungen und Ausstattungen investiert.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Liquiditätskennziffern der Gesellschaft weisen, wie im Lagebericht der Geschäftsführung hingewiesen, wie in den Jahren zuvor auf eine sehr knappe Liquiditätsausstattung hin, die vor allem durch den bestehenden Gewinnabführungsvertrag bedingt ist. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wird daher durch das Mutterunternehmen sichergestellt, u. a. in Form von stillschweigender Stundung von Verbindlichkeiten im Konzernverbund.

Vor dem Hintergrund der aktuellen und erwarteten Entwicklung der Liquidität der Konzernmutter kann sich diese ggf. auch negativ auf die Zahlungsfähigkeit und damit entwicklungsbeeinträchtigend auf die wirtschaftliche Situation insgesamt der Service GmbH auswirken.

Voraussichtliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft mit der Muttergesellschaft KEvB als Hauptabnehmerin der Dienstleistungen wird weiterhin positiv eingeschätzt.

Infolge des konzerninternen Geschäftsmodells besteht aber auch eine Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung von der Entwicklung der Konzerngesellschaften der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, deren wirtschaftliche Lage und Perspektive sich branchenspezifisch deutlich eingetrübt hat. Diese Abhängigkeit kann sich ggf. entwicklungsbeeinträchtigend auf die Service GmbH auswirken. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Zunehmend schwieriger sieht die Gesellschaft aufgrund der Entwicklung am Arbeitsmarkt die Besetzung ihrer Stellen mit Fachpersonal.

Der Wirtschaftsplan 2023 prognostiziert bei einer Gesamtleistung von 19.272 T€ ein Ergebnis von 345 T€ vor Gewinnabführung. In den Jahren 2024 bis 2027 erwartet die Geschäftsführung sukzessive Erhöhungen der Erträge, im Wesentlichen durch personalkostenbedingte Erhöhung der Verrechnungspreise.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (SG/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.294.911,08	3.070.201,33	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	193.126,40	201.553,73	1. Sonstige Rückstellungen	840.984,59	797.686,66
2. Technische Anlagen	49.054,23	65.872,82			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	952.446,73	1.135.066,00			
	1.194.627,36	1.402.492,55			
	4.489.538,44	4.472.693,88			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	375.000,00	525.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.705,75	45.343,85	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.764,71	11.176,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.677.093,66	1.443.101,75	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352.763,49	528.726,53
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.651,89	815.551,84	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.364,40	326,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	130.001,23	32.172,71	5. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	4.762.931,45	4.975.659,30
	1.845.452,53	2.336.170,15	6. Sonstige Verbindlichkeiten	141.087,81	156.746,48
II. Guthaben bei Kreditinstituten	59.957,87	67.894,28		5.634.911,86	6.197.635,30
	1.905.410,40	2.404.064,43			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	105.957,61	143.563,65	D. Rechnungsabgrenzungsposten	10,00	0,00
Bilanzsumme	6.500.906,45	7.020.321,96	Bilanzsumme	6.500.906,45	7.020.321,96

Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	17.906.214,44	21.669.051,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	274.145,59	1.183.012,65
3. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-389.755,80	-370.107,21
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>-935.374,98</u>	<u>-1.223.985,41</u>
	-1.325.130,78	-1.594.092,62
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-10.925.237,30	-13.390.258,44
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.635.216,20</u>	<u>-3.439.559,55</u>
	-13.560.453,50	-16.829.817,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-523.282,98	-340.737,70
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	<u>-2.718.812,03</u>	<u>-4.060.008,95</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	943,87	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-8.466,41	-11.291,71
9. Ergebnis nach Steuern	45.158,20	16.115,57
10. Sonstige Steuern	-5.635,00	-7.765,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführte Gew inne	<u>-39.523,20</u>	<u>-8.350,57</u>
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH



Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-384 05
Fax	(0331) 241-354 00
Internet	www.evbsozial.de
Email	info@evbsozial.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	28. November 2006
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die als Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH gegründete Gesellschaft wurde als 100%ige Tochtergesellschaft der KEvB mit dem notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet. Der Geschäftsbetrieb wurde durch den Erwerb des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim "Geschwister Scholl" der Landeshauptstadt Potsdam mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007 aufgenommen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Potsdam unter der Nummer HRB 19956 P eingetragen.

Die Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH firmiert seit 25.11.2015 unter dem Namen Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH (EvB Sozial) und übernahm ab dem 01.01.2016 das Geschäftsfeld der Psychosozialen Dienste und Eingliederungshilfe Potsdam-Mittelmark und die Eingliederungshilfe Potsdam sowie das Netzwerk Gesunde Kinder Potsdam ab Mitte des Jahres 2016, welche aus der KEvB übergeleitet wurden.

Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmalig am 30.09.2016 notariell geändert und am 07.10.2016 in das Handelsregister Potsdam eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden, gesundheitliche Prävention und Rehabilitation innerhalb des im Gesellschaftsvertrag der Muttergesellschaft bestimmten Versorgungsgebietes; Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium; sowie die Förderung der Berufsausbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern, die der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Des Weiteren ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung der Altenhilfe, die insbesondere verwirklicht wird durch die Unterhaltung oder Bereitstellung von geeigneten Wohnräumen für Senioren und Menschen mit und ohne Behinderung, teilweise bei gleichzeitiger Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen. Hierzu zählt der Betrieb von Senioren- bzw. Pflegeheimen. Weiterhin wird der Zweck verwirklicht durch Pflegeleistungen, Betreuung, Beratung und Unterstützung von Menschen in gesundheitlichen und sozialen Notlagen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der EvB Sozial ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Christian	Kieser, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Peter	Koske	Geschäftsführer	

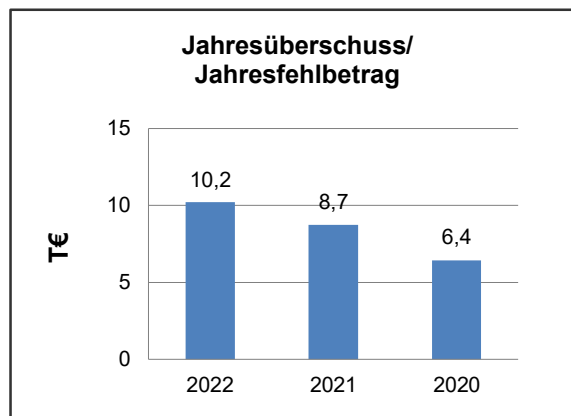
Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	74,56%	79,03%	81,42%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,65%	18,48%	17,87%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	83,54%	84,05%	84,37%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,01%	0,01%
Liquidität 3. Grades	67,25%	62,31%	59,36%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-129.282,58 €	-46.299,87 €	89.542,21 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,33%	0,29%	0,21%
Umsatzerlöse	3.325.438,09 €	3.149.344,39 €	3.155.367,52 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	10.207,14 €	8.722,05 €	6.434,60 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	10.207,14 €	6.434,60 €	93.184,09 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	70,77%	72,13%	74,94%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	58	53	57



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft ist insbesondere in den Geschäftsfeldern Verpachtung der fördermittelfinanzierten Immobilie des Seniorenwohnheims Geschwister Scholl, therapeutische Fachambulanz der Justiz, Lerntherapie Potsdam-Mittelmark, logopädische Praxis PM und Projekt „Gut betreut!“ für Senioren, Suchtprävention für Erwachsene, Ergotherapiezentrum Potsdam, Pakt für Pflege und Schulbegleitung im LK PM tätig. Der Auf- und Ausbau der einzelnen Geschäftsfelder konnte in 2022 weiter vorgenommen werden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nahmen im Berichtsjahr aufgrund der anhaltenden Pandemielage einen herausfordernden Verlauf. In allen Bereichen mussten Hygienekonzepte erstellt und modifizierte Leistungsangebote für die Klienten entwickelt werden. Zusätzlich hatte ein Großteil der Bereiche mit Einbrüchen in der Leistungserbringung zu kämpfen.

Ungeachtet dieser Rahmenbedingungen zeigte die Sozial GmbH eine über das Jahr moderate Entwicklung. Die in 2021 erarbeiteten Konzeptideen, die aufgrund der Pandemie nur teilweise in 2020 umgesetzt wurden, konnten in 2022 weiterentwickelt und erfolgreich umgesetzt werden.

Ein neues Projekt der Sozial GmbH war die Praxis für Ergotherapie, dessen Umsetzung im Geschäftsjahr 2021 begann und ein wichtiges ergänzendes Angebot für die Bereiche Frühförderung, Inklusionskita, Logopädie und den neuen Bereich Schulbegleitung Potsdam-Mittelmark darstellt.

Ferner ist der „TREFFPUNKT Werder“ als Haus mit einem kommunalen Auftraggeber in dessen Sinne konzeptionell tätig. Die Führung des Hauses ist für die Sozial GmbH imagefördernd und ein wichtiges Standbein im Landkreis Potsdam-Mittelmark hinsichtlich der Erwachsenenbildung.

Darüber hinaus konnte das Projekt „VergissMeinNicht“ für Menschen mit Demenz im Berichtsjahr nicht weiter ausgebaut werden und zusätzlich konnte im Geschäftsjahr 2022 das Projekt „Pakt für Pflege“ installiert werden.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und beträgt 3.125 T€ (Vj. 3.097 T€). Der Anteil des Anlagenvermögens liegt bei 74,6 % (Vj. 79,1 %).

Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 62 T€ (Vj. 203 T€). Die Zahlungsfähigkeit war in 2022 – auch bei knappen Liquiditätsverhältnissen insgesamt – jederzeit gegeben.

Die Umsatzerlöse weisen ein Volumen von 3.325 T€ (Vj. 3.149 T€) aus. Der leichte Anstieg resultiert insbesondere aus Betreuungsleistungen.

Die Sozial GmbH hat im Geschäftsjahr 13 T€ in Einrichtungen und Ausstattungen investiert.

Trotz der Pandemie-Situation konnte die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von 10 T€ (Vj. 9 T€) abschließen.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Prognosebericht erwartet ein weiteres Wachstum der Gesamtleistung auf 4.495 T€ im Jahr 2023. Für 2023 ist ein positives Jahresergebnis von 50 T€ geplant, auch wenn die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Wirtschaftsplanung nicht abschließend abschätzbar sind.

Risiken stellen u. a. die Unsicherheiten in der tatsächlichen Gewährung der für die Tätigkeit der Gesellschaft notwendigen Fördermittel einschließlich der zu erbringenden Eigenanteile dar. Ein weiteres Risiko stellt die steigende Inflationsrate dar. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (EvB Sozial/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine

Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	438,30	1.211,80	II. Kapitalrücklage	897.000,00	897.000,00
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-349.526,66	-358.248,71
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.285.255,09	2.398.696,72	IV. Jahresüberschuss	10.207,14	8.722,05
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.191,32	49.018,91		582.680,48	572.473,34
	<u>2.329.446,41</u>	<u>2.447.715,63</u>			
	<u>2.329.884,71</u>	<u>2.448.927,43</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.363.803,10	1.484.779,84
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	663.777,38	389.662,89	C. Rückstellungen		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	8.076,47	1. Sonstige Rückstellungen	63.363,08	69.667,81
3. Forderungen gegen Gesellschafter	200,00	886,27	D. Verbindlichkeiten		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	66.571,72	46.234,36	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.736,35	34.858,81
	<u>730.549,10</u>	<u>444.859,99</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	113.134,16	97.891,16
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.035,73	203.204,22	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	527.597,66	403.384,20
	<u>792.584,83</u>	<u>648.064,21</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	440.680,07	431.548,20
				<u>1.112.148,24</u>	<u>967.682,37</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.562,26	247,42	E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.036,90	2.635,70
Bilanzsumme	<u>3.125.031,80</u>	<u>3.097.239,06</u>	Bilanzsumme	<u>3.125.031,80</u>	<u>3.097.239,06</u>

Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	3.325.438,09	3.149.344,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	157.827,58	181.161,07
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-74.423,68	-70.503,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-103.961,61</u>	<u>-59.683,90</u>
	-178.385,29	-130.187,38
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.903.394,68	-1.849.030,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-450.164,20</u>	<u>-422.505,35</u>
	-2.353.558,88	-2.271.536,11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-132.373,34	-132.009,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-805.787,48	-784.779,32
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76,67	-266,66
9. Ergebnis nach Steuern	13.184,01	11.726,92
10. Sonstige Steuern	<u>-2.976,87</u>	<u>-3.004,87</u>
11. Jahresüberschuss	<u>10.207,14</u>	<u>8.722,05</u>

Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH



Adresse	Hermannswerder 7 14473 Potsdam
Telefon	(0331) 2313 100
Fax	(0331) 2313 239
Internet	www.ernstvonbergmann-care.de
Email	info@hoffbauer-stiftung.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	26. November 2015
Gesellschafter	51 % Hoffbauer-Stiftung 49 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH (EvB Care) ist eine Tochtergesellschaft der Hoffbauer-Stiftung und der KEvB. Das frühere Seniorenheim Geschwister Scholl sowie das frühere Altenheim Herta von Zedlitz werden gemeinsam von der EvB Care betrieben.

Mit der Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam am 26.11.2015 unter der Nummer HRB 28465 P erfolgte die Gründung der Gesellschaft.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag vom 20.11.2015. Die Gesellschaft nahm zum 01.01.2016 ihre Geschäftstätigkeit auf.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe durch die Betreuung und Beratung von älteren Bürgern und sonstigen Hilfsbedürftigen durch Bereitstellung von geeigneten Wohnräumen, teilweise mit Erbringung von medizinischen Pflege- und/oder Betreuungsleistungen sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- und mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Dieser Zweck wird, insbesondere durch den Betrieb von Pflege- bzw. Seniorenheimen, durch die ambulante Pflege und die Betreuung in Wohnungen sowie durch die Zurverfügungstellung von Unterkünften verwirklicht. Weiterhin wird der Zweck verwirklicht durch Betreuung, Beratung und Unterstützung von Menschen in gesundheitlichen und sozialen Notlagen.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der EvB Care ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	René	Schulz	Geschäftsführer	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021/2022	2020/2021	2019/2020
--	-----------	-----------	-----------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	26,22%	26,01%	-
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	8,24%	2,26%	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	-

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

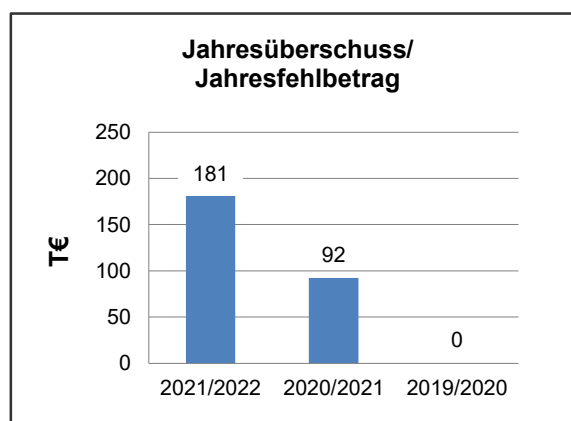
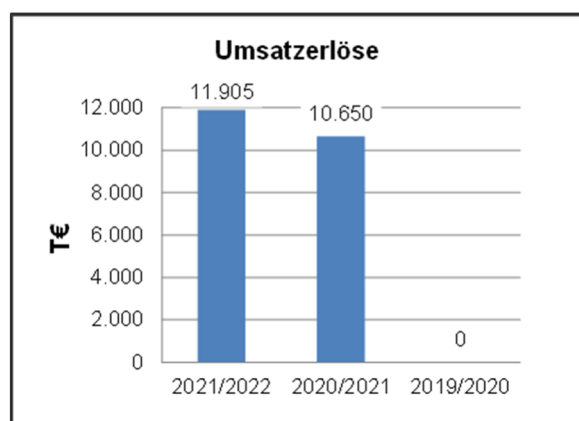
Anlagendeckungsgrad II	101,66%	84,31%	-
Zinsaufwandsquote	0,16%	0,18%	-
Liquidität 3. Grades	100,31%	92,54%	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	267.000,00 €	225.000,00 €	-

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	7,03%	4,73%	-
Umsatzerlöse	11.905.025,02 €	10.649.507,12 €	-
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	181.223,55 €	92.263,17 €	-

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	57,14%	58,42%	-
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	158	150	-



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt aktuell zwei Altenpflegeeinrichtungen mit insgesamt 116 stationären Plätzen, eine solitäre Kurzzeitpflege mit 17 Plätzen, zwei ambulante Pflegedienste mit insgesamt ca. 260 Klienten (inklusive der Betreuung dreier Wohngemeinschaften für Senioren), 18 Wohneinheiten für betreutes Wohnen im Alter und eine Tagespflege in Forst mit 20 Plätzen. Zudem betreibt die Gesellschaft ein Wohnheim für geflüchtete Menschen mit bis zu 215 Plätzen.

Auch im Geschäftsjahr 2021/2022 (01.08.2021 - 31.07.2022) fand eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unter anderem im Rahmen des Projektes Wohnungsverband für Geflüchtete mit der Stadt Potsdam statt. Daneben wurden neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Zuge von Einzelpflegesatzverhandlungen für die beiden stationären Einrichtungen, die solitäre Kurzzeitpflege sowie für die ambulanten Pflegedienste abgeschlossen.

Die Entwicklung der Lage der Gesellschaft stellt sich im Berichtsjahr positiv dar. Dabei resultiert die Entwicklung der Umsatzerlöse neben der Ausweitung der Angebote insbesondere aus erfolgten Einzelverhandlungen der Vergütungsvereinbarungen für alle wesentliche Angebote.

Bei einem periodisierten Umsatz von T€ 11.899 (Vorjahr: T€ 10.629) schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 181 (Vorjahr: T€ 92) ab und übertrifft damit leicht das im Lagebericht des Vorjahres avisierte Planergebnis. Der Umsatzanstieg resultiert dabei insbesondere aus den verhandelten Kostensatzsteigerungen und der Ausweitung des ambulanten Pflegedienstes in Potsdam und Forst.

Die Auslastung der stationären Angebote ist auf hohem Niveau weitgehend stabil. Lediglich bedingt durch die laufenden Baumaßnahmen ergaben sich temporäre Auslastungsrückgänge in der Seniorenpflege Hermannswerder. Die übrigen Angebote, insbesondere die Angebote der Kurzzeit- und Tagespflege waren auf Grund der Corona-Pandemie im Vorjahr erheblich belastet. Die Auslastung hat sich hier deutlich erholt. Dennoch war auch das Berichtsjahr von coronabedingten Mehraufwendungen sowie Mindereinnahmen beeinflusst, die jedoch wie schon im Vorjahr zum größten Teil durch Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand ausgeglichen wurden. Die Ausgleichszahlungen nach § 150 Abs. 2 SGB XI beliefen sich insgesamt auf T€ 910 (Vorjahr: T€ 867). Für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen wurden den Rückstellungen weitere T€ 93 zugeführt.

Die Entwicklung der Lage der Gesellschaft stellt sich positiv dar. Die Entwicklung der Umsatzerlöse (+ 11,9 %) resultiert dabei neben der Ausweitung der Angebote insbesondere aus erfolgten Einzelverhandlungen der Vergütungsvereinbarungen für alle wesentlichen Angebote. Die Personalkosten (+ 11,0 %) und Sachkosten (+ 12,4 %) entwickelten sich entsprechend. Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert aus der tariflichen Entwicklung der AVR und dem Aufwuchs des Personalbestands. Insgesamt beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr durchschnittlich 125,2 (Vorjahr: 119,1) Vollkräfte.

Die Gesellschaft konnte ihre Vermögens- und Finanzlage weiter stabilisieren. Die Eigenkapitalquote beträgt dabei am Stichtag 8,2 % (Vorjahr: 2,3 %) der Bilanzsumme. Die Liquiditätsverhältnisse (Verhältnis kurzfristiger Vermögenswerte zu kurzfristigen Verbindlichkeiten) stellen sich mit einer Unterdeckung von T€ 9 zum 31. Juli 2022 weiterhin knapp dar. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war dabei stets gewährleistet. Insgesamt zeigt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft verbessert. Die Geschäftsführung geht von einer weiteren Konsolidierung aus.

Voraussichtliche Entwicklung

Ziel der Gesellschaft ist für die kommenden Geschäftsjahre, die finanzielle Situation weiterhin zu sichern und dabei ein organisatorisches Wachstum im Kerngeschäft Altenhilfe, durch Übernahme oder Gründung neuer Angebote, zu generieren.

Hierfür sind in Forst bereits mehrere Projekte vorangetrieben worden, sodass in Forst zwei weitere Wohngemeinschaften eröffnet wurden. Ein weiterer Ausbau im Bereich des betreuten Wohnens ist geplant.

Die Gesellschaft spürt die Herausforderung, die aus dem Fachkräftemangel im Bereich der Pflege resultiert. Es sind große Anstrengungen nötig, um ausreichend Personal mit der gewünschten Qualifikation zu akquirieren. Bisher ist dies aber weitestgehend gelungen.

Hinsichtlich der Corona-Pandemie sind gravierende Auswirkungen auf die Gesellschaft durch krankheitsbedingte Ausfälle, eingeschränkte Angebote oder behördliche Maßnahmen grundsätzlich

nicht auszuschließen. Nach aktuellem Kenntnisstand wird gleichwohl davon ausgegangen, dass sich hier keine bestandsgefährdenden Entwicklungen ergeben.

Bezüglich der Energiekrise besteht ein erhöhtes Risiko darin, dass sich der Energiepreis sehr schwankend verhält und sich daraus eine schwierige Situation für die Refinanzierung herauskristallisiert. Dies wird hoffentlich durch den Energie-Rettungsschirm abgedeckt.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 wird mit einem moderaten Anstieg der Umsatzerlöse (ohne Effekte aus Übernahmen und Neugründungen) geplant. Die finanziellen Auswirkungen der weiter anhaltenden Corona-Pandemie, der Energiekrise und der allgemeinen Inflation auf das aktuelle Geschäftsjahr sind nur schwer zu prognostizieren. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. T€ 260.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (EvB Care/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH Bilanz zum 31.07.2022					
Aktiva	31.07.2022 in €	31.07.2021 in €	Passiva	31.07.2022 in €	31.07.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.113,00	3.025,00	II. Gewinnvortrag	28.079,91	-64.183,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert	187.917,00	242.917,00	III. Jahresüberschuss	181.223,55	92.263,17
	<u>190.030,00</u>	<u>245.942,00</u>		<u>234.303,46</u>	<u>53.079,91</u>
II. Sachanlagen			B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	128.455,00	7.605,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	16.923,00	18.358,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.734,00	8.647,00	C. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.257,00	335.088,00	1. Sonstige Rückstellungen	1.243.246,18	927.736,36
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.420,00	3.604,75			
	<u>555.334,00</u>	<u>365.697,75</u>	D. Verbindlichkeiten		
	<u>745.364,00</u>	<u>611.639,75</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184.402,33	185.743,80
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	151.494,67	211.957,14
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	609.414,21	578.460,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	249.968,16	219.635,18
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.344.773,59	1.101.584,38		<u>1.195.279,37</u>	<u>1.195.796,12</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.572,41	40.779,85			
	<u>1.391.346,00</u>	<u>1.142.364,23</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	41.716,23	167.308,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	652.256,17	556.574,37			
	<u>2.043.602,17</u>	<u>1.698.938,60</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.034,07	40.947,54			
Bilanzsumme	<u>2.843.000,24</u>	<u>2.351.525,89</u>	Bilanzsumme	<u>2.843.000,24</u>	<u>2.351.525,89</u>

Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.08.2021 bis 31.07.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	11.905.025,02	10.649.507,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	428.583,03	238.909,65
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-352.540,08	-421.245,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.241.892,12</u>	<u>-3.594.623,54</u>
	-4.594.432,20	-4.015.869,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.513.284,20	-5.033.285,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.289.735,78</u>	<u>-1.188.474,85</u>
	-6.803.019,98	-6.221.760,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-135.716,53	-110.800,85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-604.912,09	-427.981,99
Zwischenergebnis	195.527,25	112.004,17
7. Sonstige Zinsen und Erträge	5.592,73	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.531,82	-18.940,00
9. Ergebnis nach Steuern	182.588,16	93.064,17
10. Sonstige Steuern	<u>-1.364,61</u>	<u>-801,00</u>
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>181.223,55</u>	<u>92.263,17</u>

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH



Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-346 61
Fax	(0331) 241-346 60
Internet	www.klinikumevb.de
Email	-
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	21. Dezember 2006
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH (CAT) wurde mit notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 11.12.2006 errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister der LHP erfolgte am 21.12.2006 unter der Nummer HRB 19944 P. Die Gesellschaft nahm zum 01.01.2007 ihre Geschäftstätigkeit auf.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Cateringdienstleistungen und die Produktion von Verpflegungsleistungen für das Klinikum Ernst von Bergmann und andere sowie sonstige hiermit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen im Gesundheitswesen jeglicher Art.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der LHP steht. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die gesundheitliche Betreuung gehört gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der CAT ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Peter	Koske	Geschäftsführer	
Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	bis 30.06.2022
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	ab 01.07.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

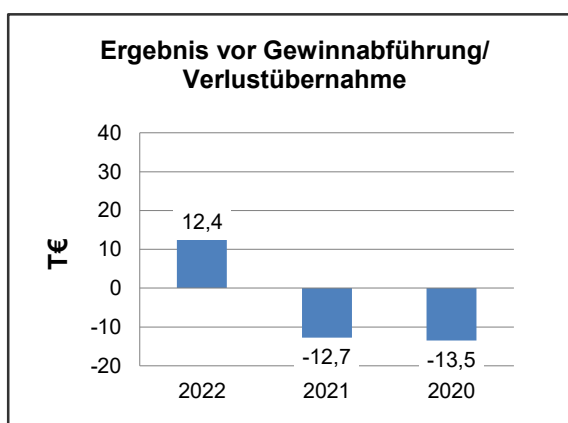
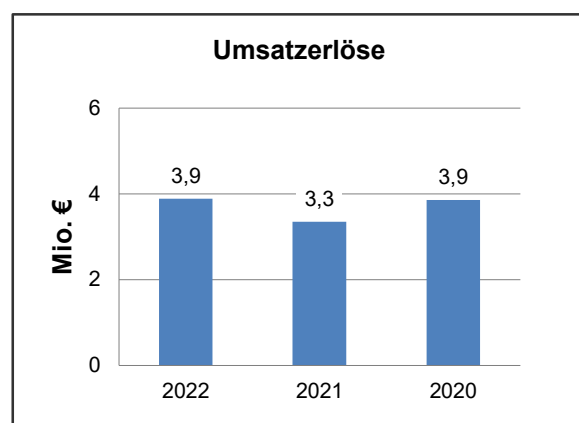
	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	24,32%	31,60%	29,15%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	41,89%	45,77%	32,66%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	172,28%	144,85%	112,05%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,01%	0,03%
Liquidität 3. Grades	130,34%	126,16%	105,14%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	57.642,41 €	50.096,61 €	127.611,59 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	1,59%	-1,73%	-1,25%
Umsatzerlöse	3.883.253,31 €	3.348.063,10 €	3.858.265,12 €
Sonstige betriebliche Erträge	32.632,37 €	201.264,13 €	17.866,68 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	12.424,11 €	-12.713,62 €	-13.459,59 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	36,53%	40,22%	44,53%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	33	36	47

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft erbringt hauptsächlich Leistungen der Patienten- und Mitarbeiterversorgung an die Gesellschaften des Klinikum Ernst von Bergmann-Konzerns. Die Umsätze der Cateringgesellschaft sind in hohem Maße abhängig von den Patientenzahlen im Klinikum sowie deren Verweildauer.

Die Gesellschaft versorgt in 2022 neben dem Klinikum auch die Kindertagesstätte „Bergmännchen“. Die Versorgung der Bewohner der Josephinen Wohnanlage der MK.Kliniken AG in der Burgstraße in Potsdam mit Speisen wurde infolge der Kündigung des Vertragspartners eingestellt. Weiterhin ist die

Gesellschaft auch für die Versorgung für Symposien und Weiterbildungsveranstaltungen des Klinikums und weiteren Kunden verantwortlich. Die Anzahl der Veranstaltungen ist im Vergleich zu den Pandemie Jahren 2020 und 2021 wieder merklich gestiegen.

Im Zuge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen waren die Beköstigungstage sowie die Erlöse im Bereich der Mitarbeiter- und Kantinenversorgung stark gesunken. Im Berichtsjahr stabilisierte sich die Erlössituation. Ursächlich hierfür sind die gestiegenen Beköstigungstage sowie die vollständige Öffnung der Kantine nach der Corona-Pandemie.

Die Öffnungszeiten in der Cafeteria wurden gleichzeitig wegen der rückläufigen Nachfrage des Angebotes reduziert.

Im Geschäftsjahr 2022 war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Verbindlichkeiten wurden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen. Das positive Jahresergebnis vor Gewinnabführung betrug 12 T€ und hat das geplante Ergebnis übertroffen.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 25 T€ im Bereich Einrichtungen und Ausstattungen getätigt.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2021 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Ziel der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2023, den Umsatz mit den externen Geschäftspartnern zu steigern und neue Kunden zu gewinnen.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Geschäftsführung bei einer Gesamtleistung von 4.686 T€ mit einem positiven Ergebnis i.H.v. 80 T€.

Risiken sieht die Geschäftsführung hauptsächlich in der Abhängigkeit von der Entwicklung der Patientenzahlen in den Kliniken sowie in den künftigen Preisentwicklungen, auch wenn die starken Preissteigerungen der jüngsten Zeit in nächster Zeit wieder etwas zurückgehen werden. Außerdem bestehen Chancen nach Ansicht der Geschäftsführung nach Überwindung der Corona-Pandemie mit dem erwarteten Zuwachs an Beköstigungstagen im Verbund.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (CAT/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<u>A. Anlagevermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.651,29	224.366,65	II. Gew innrücklagen	300.000,00	300.000,00
			Andere Gew innrücklagen	<u>325.000,00</u>	<u>325.000,00</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			<u>B. Rückstellungen</u>		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	107.469,65	82.004,53
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.086,24	7.953,74			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.450,21	20.423,98	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.039,67	59.569,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.939,61	141.957,44	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	234.027,43	232.789,41
3. Forderungen gegen Gesellschafter	273.349,77	142.382,58			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.338,37	10.431,45	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.266,46</u>	<u>10.723,35</u>
	<u>353.077,96</u>	<u>315.195,45</u>		<u>343.333,56</u>	<u>303.082,03</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	207.987,72	162.570,72			
	<u>587.151,92</u>	<u>485.719,91</u>			
Bilanzsumme	775.803,21	710.086,56	Bilanzsumme	775.803,21	710.086,56

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	3.883.253,31	3.348.063,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.632,37	201.264,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.653.941,47	-1.328.260,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-55.260,08</u>	<u>-28.416,75</u>
	-1.709.201,55	-1.356.676,82
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.136.896,31	-1.065.963,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-281.563,42</u>	<u>-280.507,75</u>
	-1.418.459,73	-1.346.470,92
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-60.654,39	-68.746,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-714.875,90	-789.376,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100,00	-399,55
9. Ergebnis nach Steuern	12.794,11	-12.343,62
10. Sonstige Steuern	-370,00	-370,00
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte		
12. Gewinne	-12.424,11	0,00
Erträge aus der Verlustübernahme aufgrund eines		
13. Ergebnisabführungsvertrags	<u>0,00</u>	<u>12.713,62</u>
14. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Klinikum Westbrandenburg GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 (Standort Potsdam) 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-359 02 24 h Zentrale Notaufnahme: (0331) 241-359 18
Fax	(0331) 241-359 00
Internet	www.klinikumwb.de
Email	-
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	4. Februar 2013
Gesellschafter	50 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH 50 % Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Klinikum Westbrandenburg GmbH (KWB) wurde am 14.12.2012 mit Sitz in Potsdam errichtet (notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages) und wurde im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam am 04.02.2013 unter der Nummer HRB 25968 P eingetragen.

Der Beginn der operativen Geschäftstätigkeit war am 01.01.2014.

Gesellschafter der KWB sind die KEvB und die Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, die jeweils 50 % der Geschäftsanteile halten.

Die KWB wurde als zukunftsweisendes Konzept für die Perinatal-, Kinder- und Jugendmedizin im Land Brandenburg, mit dem Ziel einer vorausschauenden Sicherung der medizinischen Versorgungsstruktur für Früh- und Neugeborene sowie Kinder und Jugendliche in Westbrandenburg, insbesondere vor dem Hintergrund der erwarteten demografischen Entwicklung in der Region, gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen und die Geburtshilfe.

Zweck der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium, sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung vorzugsweise in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgabe dienen.

Der Zweck wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben und ambulanten Einrichtungen und durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Des Weiteren werden medizinische Forschungsvorhaben und Veranstaltungen unterstützt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

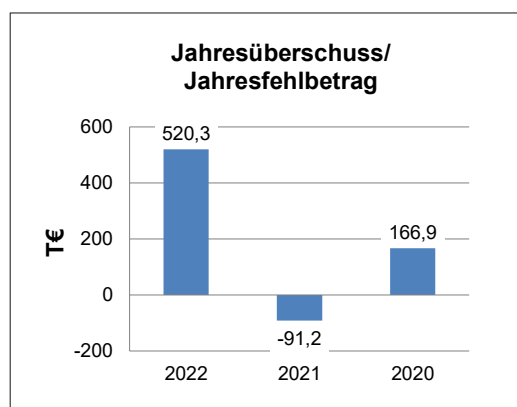
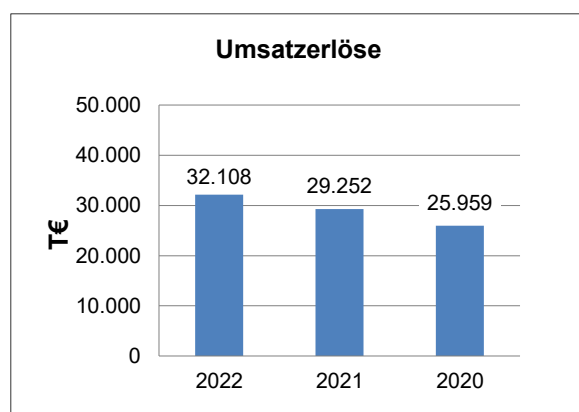
Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der KWB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	bis 30.06.2022
Frau	Gabriele	Wolter	Geschäftsführerin	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	10,29%	11,18%	12,94%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	9,54%	7,77%	11,29%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	162,19%	144,16%	158,20%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,03%	0,01%
Liquidität 3. Grades	109,01%	104,99%	109,31%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	310.126,06	-33.992,24	221.625,64
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,50%	-0,43%	1,21%
Umsatzerlöse	32.107.736,58 €	29.251.746,26 €	25.959.129,18 €
Sonstige betriebliche Erträge	780.257,80 €	152.972,12 €	1.742.507,98 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	520.320,70 €	-91.243,90 €	166.889,79 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	64,19%	59,30%	62,66%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	309	273	261



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 520 T€ nach einem Fehlbetrag von 91 T€ im Vorjahr, womit das geplante Jahresergebnis von 153 T€ deutlich übertroffen wurde. Die Geschäftsführung wertet den Geschäftsverlauf als zufriedenstellend.

Die Gesamtleistung ist von 29.432 T€ im Vorjahr auf 33.089 T€ angestiegen; die stationären Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, wenngleich sie unter Herausrechnung des Sondereffekts der zum 1. Januar eingegliederten Kinderchirurgie-Abteilungen der Gesellschaft noch unter denen des letzten Vorpandemiejahres 2019 lagen.

Darüber hinaus sind auch die Personalaufwendungen gestiegen ebenso hat die Personalintensität weiter zugenommen. Die Sachkosten sind dagegen gegenüber dem Vorjahr insgesamt rückläufig.

Das Vermögen wird durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Budgetausgleichen dominiert, die Kapitalstruktur durch die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern bzw. deren Konzernunternehmen, insbesondere in Potsdam.

Die Forderungen aus Abrechnungen gegenüber Krankenkassen sind aufgrund der anhaltend hohen Prüfquote des MDK verhältnismäßig hoch.

Die Liquidität in 2022 war infolge der Finanzierung im Verbund jederzeit gegeben. Aufgrund des zögerlichen Zahlungsverhaltens der Krankenkassen in der Leistungsabrechnung sowie in der Vereinbarung und Umsetzung der Budgetvereinbarungen ist die Gesellschaft aktuell auf Liquiditätshilfen aus dem Konzernkreis (stillschweigende Stundung von Verbindlichkeiten aus der Leistungsabrechnung) angewiesen.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2022 von insgesamt 506 T€ entfielen mit 308 T€ auf den medizinischen Bereich und wurden mit 294 T€ aus Förder- und Drittmitteln finanziert.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Gesellschaft hat für die Jahre 2020 bis 2022 bislang noch keine Budgetvereinbarung umsetzen bzw. abschließen können, auch wenn die Eckdaten für die Jahre 2020 und 2021 zwischenzeitlich geeint sind. Weiter bestehen im erheblichen Umfang Leistungsforderungen aus Vorjahren gegenüber den Krankenkassen. Diese befinden sich weiterhin im Prüfverfahren des Medizinischen Dienstes bzw. in gerichtlicher Klärung. Dies führt dazu, dass die Gesellschaft weiterhin im erheblichen Umfang die von ihr erbrachten Leistungen vorfinanzieren muss.

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Risiko besteht in der Vorgabe von Mindestmengen für bestimmte Leistungsangebote bzw. Patientengruppen, die bei Unterschreiten der Mengen dazu führen können, dass die Leistungen nicht abrechnungsfähig sind. Die Erhöhung der Mindestmengen für bestimmte Angebote in den nächsten Jahren ist bereits beschlossen, was das steigende Risiko des Verfehlens dieser Vorgaben in sich birgt mit der Folge, diese Angebote – vorbehaltlich von Ausnahmegenehmigungen – nicht mehr mit den Kostenträgern abrechnen zu können.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen wird ein zusätzliches Risiko gesehen, auf die neben der Festlegung von Personaluntergrenzen in der Pflege aktuell auch die Entwicklung des TVöD treibend wirken könnte.

Ferner werden Chancen in dem Auf- und Ausbau neuer Leistungsbereiche wie der Kinderchirurgie gesehen und in der Aufwertung der Neuro- und Sozialpädiatrie als Klinik. Dabei steht auch die Kooperation mit den Gesellschaftern zum Ausbau der Synergieeffekte sowie dem Gesundheitscampus Potsdam im Bereich der nichtakademischen medizinischen Ausbildung im Fokus. In der anstehenden Krankenhausreform strebt die Gesellschaft in Kooperation mit den Gesellschaftern das Level als Maximalversorger an.

Solange das Zahlungsverhalten der Krankenkassen sowie die Budgetvereinbarung und -umsetzung weiterhin so zögerlich ist, wird die Gesellschaft auf weitere Stützungsmaßnahmen aus dem Konzernkreis angewiesen sein (Abhängigkeit).

Den inflationären Folgen der Ukraine Krise will man neben den staatlichen Hilfsmaßnahmen mit internen Maßnahmen wie einem strikten Sachkostencontrolling gegenwirken.

Die Folgen der Corona-Pandemie für die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sind derzeit nicht abschließend absehbar. Eine Bestandsgefährdung wird aber insgesamt nicht gesehen.

Für 2023 wird ein Jahresergebnis in Höhe von -303 T€ erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (KWB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine

Klinikum Westbrandenburg GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.860,77	6.821,68	II. Gewinnrücklagen	1.258.898,14	1.258.898,14
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	197.218,54	288.462,44
1. Technische Anlagen	35.337,24	27.098,22	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	520.320,70	-91.243,90
2. Einrichtungen und Ausstattung	1.735.471,63	1.818.447,93		2.001.437,38	1.481.116,68
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	23.200,00			
	1.770.808,87	1.868.746,15			
III. Finanzanlagen					
Sonstige Ausleihungen	344.000,00	256.000,00			
	2.156.669,64	2.131.567,83			
			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
B. Umlaufvermögen			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	1.479.599,45	1.566.813,55
I. Vorräte			2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	16.905,95	24.894,75
Unfertige Leistungen	436.615,28	295.719,15		1.496.505,40	1.591.708,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.066.560,53	6.238.523,01	1. Steuerrückstellungen	30,00	120,00
2. Forderungen an Gesellschafter	62.987,84	227.792,44	2. Sonstige Rückstellungen	4.940.200,60	3.335.284,23
3. Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	7.820.177,63	7.823.561,19		4.940.230,60	3.335.404,23
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.846,04	11.293,40			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	94.312,77	15.477,88			
	15.059.884,81	14.316.647,92	D. Verbindlichkeiten		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.309.539,12	2.176.898,86	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	321.617,73	359.795,40
	18.806.039,21	16.789.265,93	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.583.518,38	9.454.674,11
			3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.862.935,95	1.081.266,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.982.168,34	1.387.883,94
Andere Abgrenzungsposten	6.234,74	143.400,96	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.166,66	260,00
			6. Sonstige Vermögensgegenstände	564.366,30	372.125,19
				12.315.773,36	12.656.005,51
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	214.996,85	0
Bilanzsumme	20.968.943,59	19.064.234,72	Bilanzsumme	20.968.943,59	19.064.234,72

Klinikum Westbrandenburg GmbH Potsdam Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	26.401.781,53	22.586.913,74
2. Erlöse aus Wahlleistungen	433.530,84	296.016,54
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.568.136,97	3.362.684,61
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	967,52	2.566,08
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Nummern 1. bis 4. enthalten	1.703.319,72	3.003.565,29
5. Erhöhung (i.Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	140.896,13	27.307,48
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	60.589,88	0,00
7. Sonstige betriebliche Erträge	780.257,80	152.972,12
	33.089.480,39	29.432.025,86
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.078.128,34	-14.285.225,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-3.532.757,63	-3.060.996,87
	-20.610.885,97	-17.346.222,79
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.372.049,18	-2.474.148,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.284.357,82	-3.689.798,42
	-6.656.407,00	-6.163.946,74
Zwischenergebnis	5.822.187,42	5.921.856,33
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.332.035,00	661.102,00
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	389.093,69	317.326,82
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.075.559,87	-407.074,05
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-255.945,36	-255.945,36
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-481.222,48	-410.766,89
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.207.321,19	-5.908.843,28
Zwischenergebnis	523.267,21	-82.344,43
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	965,00	600,05
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.861,51	-9.469,52
18. Steuern	-50,00	-30,00
19. Jahresfehlbetrag/-überschuss	520.320,70	-91.243,90

Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH



Adresse	Niemegker Str. 45 14806 Bad Belzig
Telefon	(033841) 93-0 24 h Zentrale Notaufnahme: (033841) 93 150
Fax	(033841) 93-214
Internet	www.klinikevb.de
Email	info@klinikevb.de
Stammkapital	1.030.000,00 €
Gründungsdatum	27. April 1993
Gesellschafter	74,9 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH 25,1 % Landkreis Potsdam-Mittelmark
Beteiligungen	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 27.04.1993 mit Sitz in Bad Belzig gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 5980 P eingetragen.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.12.2013.

Seit Ende Mai 2013 wird die Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH (KEvBB) (vormals: Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH) als Beteiligungsgesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gemeinnützige GmbH (KEvB) gemeinsam mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark betrieben. Die KEvB hält 74,9 % der Geschäftsanteile, der Landkreis Potsdam-Mittelmark 25,1 %.

Die KEvBB ist ein Krankenhaus der Grundversorgung. Es besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem KEvB in Potsdam.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der AO. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung der Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen, die Geburtshilfe und Leistungen der Rehabilitation, soweit diese Gegenstand zulässiger kommunaler Daseinsvorsorgeaufgaben sind sowie der Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen.

Zweck der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgabe dienen.

Der Zweck wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, ambulanten

Einrichtungen und durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Des Weiteren werden medizinische Forschungsvorhaben und Veranstaltungen durchgeführt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Zwischen der LHP und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde am 10.12.2012 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der KEvBB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

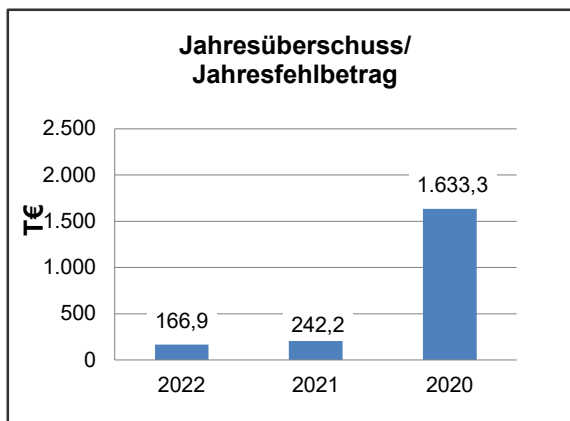
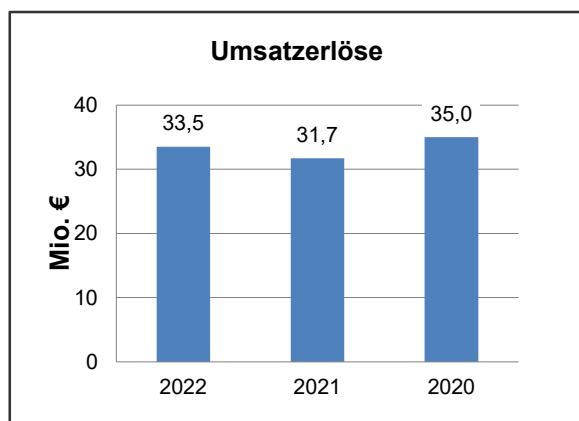
Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	bis 30.06.2022
Frau	Katrin	Eberhardt	Geschäftsführerin	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	ab 01.07.2022

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH, deren gezeichnetes Kapital 25 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	61,80%	65,11%	62,65%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	19,35%	18,47%	16,18%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	101,30%	99,61%	98,01%
Zinsaufwandsquote	0,14%	0,20%	0,37%
Liquidität 3. Grades	69,17%	67,18%	72,81%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	493.602,94 €	9.332,15 €	2.227.747,70 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,59%	0,82%	4,31%
Umsatzerlöse	33.505.971,96 €	31.693.745,60 €	35.010.755,13 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.594.011,26 €	2.153.327,61 €	476.576,33 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	166.872,95 €	242.194,63 €	1.633.343,42 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	54,94%	53,08%	43,33%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	311	313	294



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die KEvBB verfügt gemäß dem Landeskrankenhausplan Brandenburg vom 22.06.2021 über 173 Planbetten. Davon entfallen 132 Planbetten auf die Fachrichtungen Innere Medizin inklusive Geriatrie, des Weiteren auf den Bereich Weaning und Beatmungsmedizin sowie 31 Planbetten auf die Fachrichtung Chirurgie und 10 Plätze auf die Tagesklinik Geriatrie.

Die Gesellschaft hat mit Abklingen der Corona-Pandemie den regulären Klinikbetrieb wieder aufgenommen; bei gestiegenen Fallzahlen haben die Umsatzerlöse um 8,3 % zugelegt. Neben der Rückkehr zum vorpandemischen Bettenniveau, damit auch der Wiederaufnahme des Regelbetriebs der Geriatrie, haben sich auch die Kooperationen positiv auf das Umsatzgeschehen ausgewirkt. Der Vertrag mit dem Landkreis über die beiden Abstrichteams kann indessen infolge des günstigen örtlichen Infektionsgeschehens Ende März 2023 beendet werden.

Die Personalaufwendungen haben sich wiederholt überproportional erhöht und belaufen sich auf 52,2 % der Gesamtleistung nach 49,0 % im Vorjahr, ebenso die Materialaufwendungen; die Quote stieg von 21,8 % auf 23,4 %.

Im Berichtsjahr 2022 wurden Investitionen ins Anlagevermögen i.H.v. 737 T€ getätigt. Die größten Investitionen wurden in weitere medizinische Geräte, Ausstattung der Küche (u.a. für die Cafeteria), Mobiliar und EDV getätigt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2022 jederzeit gegeben; gleichwohl ist die Liquiditätsausstattung knapp.

Für die Jahre 2020 bis 2022 konnten bislang keine Budgetvereinbarungen abgeschlossen werden, so dass insbesondere Budgetabgrenzungen zunehmend mit Unsicherheit behaftet sind.

Mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 167 T€ nach 242 T€ im Vorjahr schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2022 ab und lag damit trotz des Rückgangs über dem Planansatz für 2022.

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Risiko wird in der öffentlichen Finanzierung für Investitionen gesehen. Beansprucht werden die finanziellen Ressourcen zunehmend für erforderliche Ersatzinvestitionen, weil die bewilligten Fördermittel bei Weitem nicht ausreichen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen wie die angestrebte Krankenhausreform, Budgetgrenzen mit Zwangsrabattierung bei Leistungsausweitung und die personellen Engpässe bzw. Kostensteigerungen in diesen Bereichen sind das Spannungsfeld mit all den daraus resultierenden Unsicherheiten für die Zukunft, in dessen Grenzen sich die Gesellschaft bewegt. Gleichwohl konnten u. a. die vakanten ärztlichen Stellen in 2022 besetzt werden.

Dem gegenüber kann die Klinik nur mit einem attraktiven Leistungsangebot agieren, auch durch die Verzahnung von stationär und ambulant sowie die zum 1. Januar 2023 übernommene Notfallversorgung am Standort Treuenbrietzen. Weiteres Potential bergen die Spezialisierungen wie Plastische Chirurgie, Dermato-Chirurgie und Pneumologisches Beatmungszentrum.

Für 2023 und die Folgejahre werden Jahresüberschüsse zwischen 1,1 und 1,7 Mio. € p. a. erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (KEvBB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine

Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.030.000,00	1.030.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.656,55	4.928,18	II. Kapitalrücklagen	9.925.383,35	9.925.383,35
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	9.727.119,65	9.484.925,02
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	18.297.236,83	19.926.520,07	IV. Verlustvortrag	-13.824.873,90	-13.824.873,90
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	171.724,44	179.163,76	V. Jahresüberschuss	166.872,95	242.194,63
3. Technische Anlagen	93.548,79	104.342,16		7.024.502,05	6.857.629,10
4. Einrichtungen und Ausstattung	2.806.234,95	3.009.283,81			
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	291.103,90	178.371,03			
	21.659.848,91	23.397.680,83	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
III. Finanzanlagen			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	14.236.693,76	15.634.704,34
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	775.000,00	775.000,00	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.399.326,51	1.496.133,44
	22.441.505,46	24.177.609,01	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	72.896,42	94.289,36
				15.708.916,69	17.225.127,14
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	500,00	500,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.951,13	4.581,60	2. Sonstige Rückstellungen	6.411.135,83	6.908.786,27
2. Unfertige Leistungen	957.000,00	1.019.300,00		6.411.635,83	6.909.286,27
	967.951,13	1.023.881,60	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	694.300,00	972.100,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.959.197,84	4.946.028,44	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516.342,52	893.682,58
2. Forderungen an Gesellschafter	0,00	23.770,80	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	804.963,79	1.287.612,16
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	416.058,72	0,00	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.202.724,81	2.198.178,73
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	191.098,43	372.294,55	5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	14.000,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	110.153,13	6.892,56	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	118.059,47	399.821,46
	4.676.508,12	5.348.986,35	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1128,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.458.718,02	1.920.065,17	7. Sonstige Verbindlichkeiten	463.839,87	386.796,28
	9.103.177,27	8.292.933,12		6.814.230,46	6.139.319,21
C. Ausgleichsposten nach dem KHG			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.741.158,12	3.616.648,69		351.258,24	2.104,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Abgrenzungsposten	1.024.702,42	1.046.275,20			
Bilanzsumme	36.310.543,27	37.133.466,02	Bilanzsumme	36.310.543,27	37.133.466,02

Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	29.196.278,63	26.958.850,07
2. Erlöse aus Wahlleistungen	13.019,70	19.697,31
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.001.056,08	2.991.252,63
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	6.246,31	4.880,25
4a. Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht in den Nummern 1. bis 4. enthalten	2.289.371,24	1.719.065,34
5. Erhöhung (i.Vj.) Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-62.300,00	339.290,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	232.432,91	125.536,19
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.594.011,26</u>	<u>2.153.327,61</u>
	35.270.116,13	34.311.899,40
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.373.761,27	-14.037.614,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3.034.029,52</u>	<u>-2.784.662,79</u>
	-18.407.790,79	-16.822.277,07
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-4.267.818,38	-3.983.750,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.999.921,61</u>	<u>-3.479.795,77</u>
	-8.267.739,99	-7.463.546,49
Zwischenergebnis	8.594.585,35	10.026.075,84
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.091.227,00	1.150.217,00
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	124.509,43	124.509,41
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.867.895,02	1.844.389,88
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.122.614,66	-1.085.485,25
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	-76.522,44
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.473.218,00	-2.434.125,77
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.862.854,40	-9.235.561,45
Zwischenergebnis	219.529,74	313.497,22
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.462,90	533,57
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45.825,54	-61.925,05
19. Steuern	<u>-8.294,15</u>	<u>-9.911,11</u>
20. Jahresüberschuss	<u>166.872,95</u>	<u>242.194,63</u>

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH

Adresse	Niemegker Str. 45 14806 Bad Belzig
Telefon	(033841) 93-0
Fax	(033841) 93-214
Internet	www.klinikevb.de
Email	info@klinikevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	15. Dezember 1998
Gesellschafter	100 % Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Medizinische Versorgungszentrum Belzig GmbH wurde am 15.12.1998 als Tochterunternehmen der damaligen Johanniter-Krankenhauses im Fläming Belzig GmbH gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 12330 P eingetragen.

Durch den Erwerb der Geschäftsanteile an der KEvBB durch die KEvB Ende Mai 2013 wurde auch die MVZ Bad Belzig als 100 %ige Beteiligung der KEvBB Bestandteil des Beteiligungsportfolios der KEvB/LHP.

In der Gesellschafterversammlung vom 16.12.2013 ist der Gesellschaftsvertrag geändert und notariell beurkundet worden. Seither firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH (MVZ Bad Belzig). Die Eintragung der Namensänderung in das Handelsregister erfolgte am 30.12.2013. Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.12.2014.

Seit 01.04.2015 besteht zwischen der PEvB, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem Lausitz MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns gegeben. Das unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege im Bereich der Wohlfahrtspflege durch den Betrieb eines oder mehrerer Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen sowie aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit den ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und den nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.

Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie die Schaffung oder Bedienung von Einrichtungen anderer oder gleicher Rechtsformen sowie Beteiligung an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des gemeinnützigen Gesellschaftsgegenstandes der Gesellschafterin bewegen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der Landeshauptstadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark stehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Zwischen der LHP und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde am 10.12.2012 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

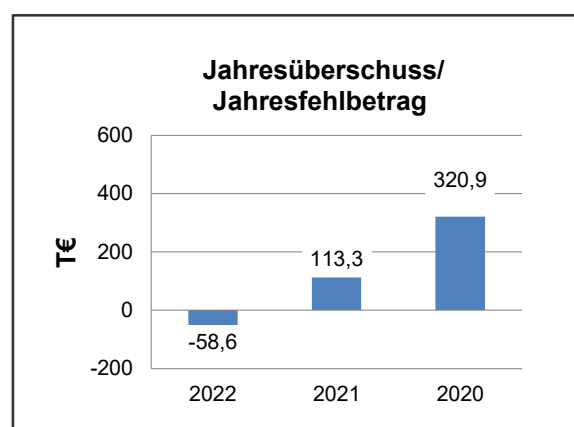
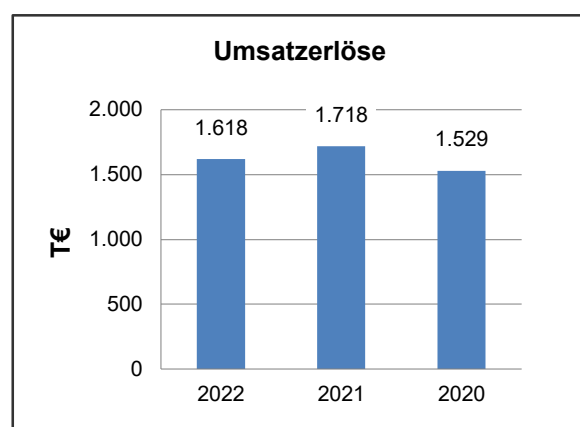
Vertreter der KEvBB in der Gesellschafterversammlung der MVZ Bad Belzig ist die Geschäftsführung der KEvBB.

Geschäftsführung

Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	bis 30.09.2022
Herr	Oliver	Stübing	Geschäftsführer	ab 01.10.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	20,63%	17,76%	21,46%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,23%	27,30%	8,17%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	88,33%	153,75%	38,09%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,01%	0,01%
Liquidität 3. Grades	96,88%	112,80%	84,69%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	46.318,96 €	3.632,36 €	92.366,21 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-11,81%	20,78%	73,45%
Umsatzerlöse	1.618.358,02 €	1.718.040,47 €	1.528.520,54 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.447,27 €	29.514,17 €	403.463,27 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-58.619,65 €	113.301,19 €	320.945,02 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	64,14%	60,03%	62,48%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	25	24	23

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft beinhaltet die Fachrichtungen Radiologie, Allgemeinmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Augenheilkunde und Gynäkologie. Des Weiteren verfügt die Gesellschaft über eine Sonderbedarfszulassung für den Bereich Endokrinologie.

Die Allgemeinmedizin betreibt zur besseren Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Potsdam-Mittelmark einen zweiten Standort in Görzke, die Zeiteile der ärztlichen Leistung wurden zu einem größeren Anteil hierher verlagert.

Die Gesellschaft ist der größte Zuweiser der KEVBB. Für die Ausführung der MVZ-Tätigkeiten werden Räumlichkeiten und Ausstattungen der KEVBB angemietet. Die Möglichkeit der Nutzung vorhandener Infrastrukturen bietet große Vorteile für die Gesellschaft und trägt zur weiteren Festigung bei.

Die Zahlungsfähigkeit war in 2022 – auch wegen der stillschweigenden Stundung von Verbindlichkeiten im Konzernbereich – zu jeder Zeit gegeben.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Verringerung höherwertig vergüteter Leistungen um 100 T€ gesunken. Des Weiteren wurde in 2022 der KV-Sitz für Frauenheilkunde nicht wiederbesetzt.

Investitionen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 35 T€ für Wiederbeschaffungen getätigt.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 59 T€ nach einem Überschuss von 113 T€ im Vorjahr ab.

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Umsatzrisiko sieht das MVZ Bad Belzig in der ständigen Anpassung der Honorarverteilung durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg und in der damit verbundenen Budgetierung. Die Sicherstellung der Stellenbesetzung mit Fachärzten und Fachärztinnen stellt ein weiteres Risiko dar. Der Weggang des ärztlichen Personals stellt außerhalb der Ballungszentren immer wieder eine Herausforderung dar.

Ferner überwacht die Gesellschaft vorhandene Risiken durch das interne Berichtswesen. Durch den Geschäftsbereich Finanzen und Controlling der Konzernmutter werden Quartalsabschlüsse erstellt und analysiert, so dass die Geschäftsführung davon überzeugt ist, dass Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, erkannt werden.

Chancen bestehen in der Optimierung der Leistungserbringung der Radiologie – auch durch den Einsatz des mobilen MRT – und des Leistungsspektrums der Augenarztpraxis. So können weitere Erträge zur Kostendeckung generiert werden.

Für 2023 plant die Gesellschaft ein positives Ergebnis von 28 T€. Dem liegen erwartete Umsatzzuwächse in der Radiologie, der Augenheilkunde sowie der Neurologie und Endokrinologie zugrunde. Geplant sind die Verstärkung und Ausbreitung des häuslichen Angebotes in Bad Belzig. Somit kommt das MVZ der stetig steigenden Nachfragen nach hausärztlicher Versorgung in Bad Belzig und Umgebung entgegen.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in 2023 sind als nicht wesentlich einzuschätzen. Aus heutiger Sicht wird es keine andauernden Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Pandemie mehr geben. Die Pandemie wird sich für das Unternehmen nicht bestandsgefährdend auswirken.

Weiterhin lassen sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekriegs zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret abschätzen. Insbesondere die Entwicklung von Energiekosten oder die Preisentwicklung von Verbrauchsmaterialien können in den folgenden Geschäftsjahren erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustrückstellung durch LHP (MVZ Bad Belzig/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	55,53	II. Kapitalrücklage	1.387.959,72	1.387.959,72
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-1.263.920,23	-1.377.221,42
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.363,40	96.882,59	IV. Jahresüberschuss	-58.619,65	113.301,19
	<u>102.363,40</u>	<u>96.938,12</u>		<u>90.419,84</u>	<u>149.039,49</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	51.950,00	62.312,46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.181,41	21.760,53	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	288.102,03	279.945,49	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.223,06	3.815,65
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.112,26	108.555,08	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	256.800,78	60.416,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	917,42	117,42	3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	76.706,06	257.421,57
	<u>337.313,12</u>	<u>410.378,52</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.008,39	12.920,79
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	55.960,37	37.786,38		<u>353.738,29</u>	<u>334.574,69</u>
	<u>393.273,49</u>	<u>448.164,90</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	471,24	823,62			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00			
Bilanzsumme	<u>496.108,13</u>	<u>545.926,64</u>	Bilanzsumme	<u>496.108,13</u>	<u>545.926,64</u>

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	1.618.358,02	1.718.040,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.447,27	29.514,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-39.571,19	-33.061,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-198.874,01</u>	<u>-160.027,63</u>
	-238.445,20	-193.089,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-854.815,19	-855.687,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-183.237,54</u>	<u>-175.618,49</u>
	-1.038.052,73	-1.031.305,94
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23.297,49	-19.763,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-380.683,99	-389.944,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5,53	-150,58
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-58.619,65</u>	<u>113.301,19</u>
10. Jahresüberschuss	<u>-58.619,65</u>	<u>113.301,19</u>

Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH)

Adresse	Charlottenstr. 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-340 23
Fax	(0331) 241-340 00
Internet	
Email	info@klinikumevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	14. Januar 2005
Gesellschafter	100 % Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Die Medizinische Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH (MVZ BC) wurde am 14.01.2005 gegründet und im März 2013 von der MVZ Bad Belzig GmbH erworben. Mit notariellem Vertrag vom 13.05.2019 hat die Alleingesellschafterin MVZ Bad Belzig GmbH den einzigen Geschäftsanteil an der Medizinische Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH mit Wirkung zum 01.06.2019 an die Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH (DEVB) verkauft.

Am 06.06.2019 wurde die Satzung der Gesellschaft neu gefasst und notariell beurkundet. Dabei wurden unter anderem die Firma in Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (EvB ITG) geändert, der Sitz der Gesellschaft von Berlin nach Potsdam verlegt sowie der Gegenstand des Unternehmens geändert. Die Änderungen wurden am 08.08.2019 in das Handelsregister eingetragen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 32754 P eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.06.2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere von dem forschungsbasierten Innovations- und Technologietransfer zwischen dem klinischen Alltag und der Gesundheitswirtschaft.

Darüber hinaus gehört die Verwaltung von Liegenschaften der Klinik Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften zum Zweck der Gesellschaft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafterin DEvB in der Gesellschafterversammlung der EvB ITG ist die Geschäftsführung der DEvB.

Geschäftsführung

Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	ab 01.07.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	43,31%	43,95%	55,04%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

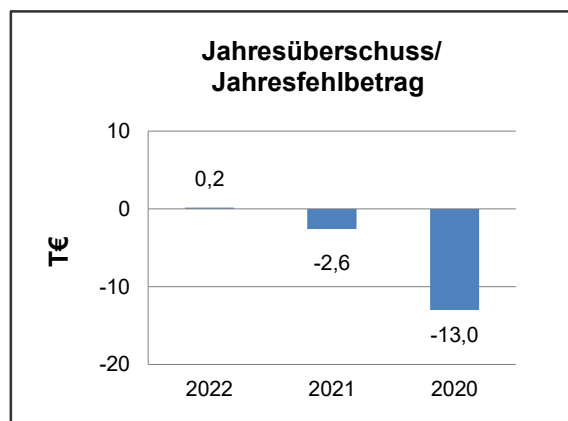
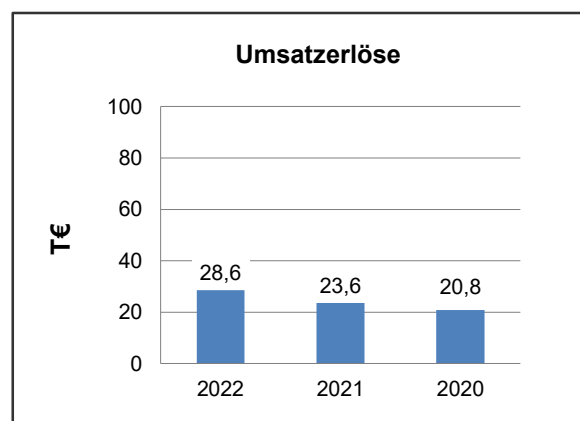
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,05%
Liquidität 3. Grades	115,54%	178,42%	222,40%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.962,24 €	-11.633,20 €	-14.920,00 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	1,11%	-19,17%	-83,82%
Umsatzerlöse	28.550,00 €	23.550,00 €	20.800,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	100,00 €	20,57 €	910,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	156,29 €	-2.587,51 €	-12.985,91 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	79,02%	83,13%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	1	1	1



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit dem administrativen Projektmanagement - Dienstleistungen rund um die Initiierung und Abwicklung von überwiegend klinischen Forschungsprojekten sowie Studien - beauftragt. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ihren operativen Geschäftsbetrieb mit der Administration von insgesamt 36 Studien aufgenommen. Schwerpunkt waren Leistungen der juristischen Prüfung von Studien.

Ein weiteres Ziel der Gesellschaft war, eine geplante Gebäudeinfrastruktur für das Projekt MED:IN zusammen mit der LHP zu errichten. Die geplanten Flächen sollten an kleine und mittelständische Unternehmen der Gesundheitswirtschaft vermietet werden. Dieses Projekt wird jedoch nach gemeinsamer Abstimmung mit der LHP aktuell nicht weiterverfolgt.

Im Berichtsjahr 2022 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse i.H.v. 29 T€. Sie wurden ausschließlich im Rahmen der juristischen Administration von Studien konzernintern erwirtschaftet.

Der Personalaufwand ist von 21 T€ im Jahr 2021 auf 23 T€ in 2022 angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten allgemeine Kosten wie z.B. Honorare für die Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung für den Betrieb der EvB ITG.

Die Gesellschaft hatte in 2021 verlustbedingt 75,6 % des Stammkapitals verloren. Gegenmaßnahmen sind in 2022 eingeleitet worden.

Der Bestand an liquiden Mitteln war im gesamten Geschäftsjahr 2022 positiv. Ebenso ist ein leicht positives Jahresergebnis in 2022 i.H.v. 156 € zu verzeichnen (Vj. -2.588 €).

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Das Stammkapital der Gesellschaft ist in Folge von Jahresfehlbeträgen der Vorjahre zu mehr als der Hälfte aufgezehrt. Die Gesellschafterin wurde schriftlich am 10. Juli 2020 gemäß § 49 Abs. 3 GmbHG informiert.

Für den Fall, dass in kommenden Jahren die prognostizierten ausgeglichenen Jahresergebnisse nicht erreicht werden können, ist die Gesellschaft ggf. auf Stützungsmaßnahmen aus dem Konzernkreis angewiesen. Insgesamt wird die aktuelle Situation des Unternehmens unbeschadet des leicht positiven Ergebnisses 2022 als entwicklungsbeeinträchtigt beurteilt.

Voraussichtliche Entwicklung

In den kommenden Jahren wird die ITG ausschließlich Einnahmen aus den Tätigkeiten im administrativen Projektmanagement generieren. In diesem Geschäftsbereich werden im Zeitablauf stabile Einnahmen erwartet. Ferner wird für 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Ein latentes Risiko bildet zur Erfüllung der Aufgaben die Gewinnung von entsprechend geeignetem Personal.

Die Anzahl der initiierten Studien und Projekte, vor allem mit industriellen Sponsoren, hat sich nahezu verdoppelt. Hier kann von diesem erhöhten Niveau auch dauerhaft ausgegangen werden. Die Bildung von Netzwerken und das hohe Potenzial in diesem Geschäftsbereich in Bezug auf positive Konsolidierungseffekte bieten zusätzliche Entwicklungschancen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustrückstellung durch LHP (EvB ITG/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH) Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<u>Umlaufvermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.850,00	12.250,00	II. Kapitalrücklage	79.809,82	79.809,82
		12.250,00	III. Verlustvortrag	-98.877,81	-96.290,30
II. Guthaben bei Kreditinstituten	9.208,98	1.246,74	IV. Jahresfehlbetrag	156,29	-2.587,51
				6.088,30	5.932,01
			<u>B. Rückstellungen</u>		
			Sonstige Rückstellungen	5.700,00	6.130,00
			<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.186,43	357,00
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.084,25	1.077,73
				2.270,68	1.434,73
Bilanzsumme	14.058,98	13.496,74	Bilanzsumme	14.058,98	13.496,74

Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH) Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	28.550,00	23.550,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	100,00	20,57
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.495,77	-16.231,34
b) Soziale Abgaben	<u>-4.064,54</u>	<u>-4.294,72</u>
	-22.560,31	-20.526,06
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.933,40	-5.632,02
5. Ergebnis nach Steuern	<u>156,29</u>	<u>-2.587,51</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u>156,29</u>	<u>-2.587,51</u>

Lausitz Klinik Forst GmbH

Adresse	Robert-Koch-Straße 35 03149 Forst (Lausitz)
Telefon	(03562) 985-0 24 h Zentrale Notaufnahme: (03562) 958-187
Fax	(03562) 985-150
Internet	www.lausitzklinik.de
Email	-
Stammkapital	25.600,00 €
Gründungsdatum	3. Juni 1993
Gesellschafter	51 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH 49 % Stadt Forst (Lausitz)
Beteiligungen	Lausitz MVZ Forst GmbH 100 %

Kurzbildung des Unternehmens

Die Lausitz Klinik Forst GmbH (LKF) wurde am 03.06.1993 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Cottbus unter der Nummer HRB 2989 CB eingetragen.

Die KEvB erwarb am 30.04.2014 insgesamt 51 % der Gesellschafteranteile der Krankenhaus Forst GmbH von der Stadt Forst (Lausitz). Der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 30.04.2014 gültig. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 27.05.2014.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Krankenhauses, das der patienten- und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden sowie der Geburtshilfe dient und Leistungen der Rehabilitation durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen erbringt sowie durch den Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen. Ferner verfolgt die Gesellschaft den Zweck der Förderung von Wissenschaft und Forschung, welcher verwirklicht wird durch die Durchführung von Forschungsvorhaben, Lehr- und Studienveranstaltungen. Des Weiteren verfolgt die Gesellschaft den Zweck der Förderung der Berufsausbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung, vorzugsweise in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Forst (Lausitz) wurde 2014 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der LKF ist die Geschäftsführung der KEvB und der Vertreter der Gesellschafterin Stadt Forst.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i. V. m. § 8 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat. Gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus acht Mitgliedern, die vom jeweiligen Gesellschafter entsandt werden. Der Mehrheitsgesellschafter stellt den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm betrauter Beschäftigter der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- der hauptamtliche Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz) bzw. ein von ihm betrauter Beschäftigter der Stadt Forst (Lausitz) als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- drei Aufsichtsratsmitglieder, von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam,
- und zwei Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden sowie
- ein weiteres Aufsichtsratsmitglied, welches der/die jeweilige Betriebsratsvorsitzende der Gesellschaft ist.

Im Berichtsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Brigitte	Meier	Vorsitzende des Aufsichtsrates, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der LHP	
Herr	Jens	Handreck	stellvertretender Vorsitzender, Verwaltungsvorstand für Finanzen und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz)	
Frau	Wiebke	Bartelt	über SVV LHP entsandt	
Herr	Nico	Marquardt	über SVV LHP entsandt	
Frau	Sarah	Warner	über SVV LHP entsandt	
Herr	Thomas	Jaehn, Dr.	über SVV Stadt Forst entsandt	Bis 30.06.2022
Herr	Alexander	Hörner	über SVV Stadt Forst entsandt	
Frau	Annekatriin	Walter	Vorsitzende des Betriebsrates der LKF	
Herr	Konstantin	Horn	Über SVV Stadt Forst entsandt	ab 15.12.2023

Geschäftsführung

Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	
Herr	Andreas	Jänisch, Dr.	Geschäftsführer	

Beteiligungsverhältnisse

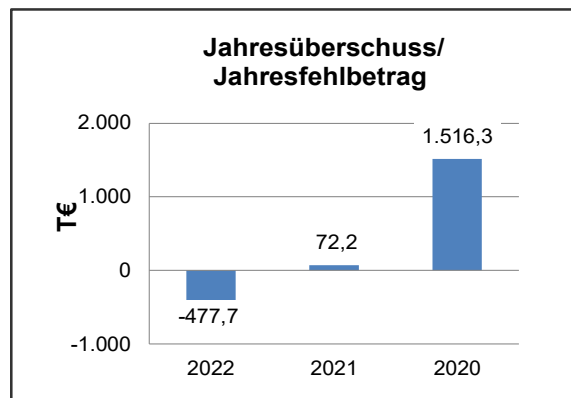
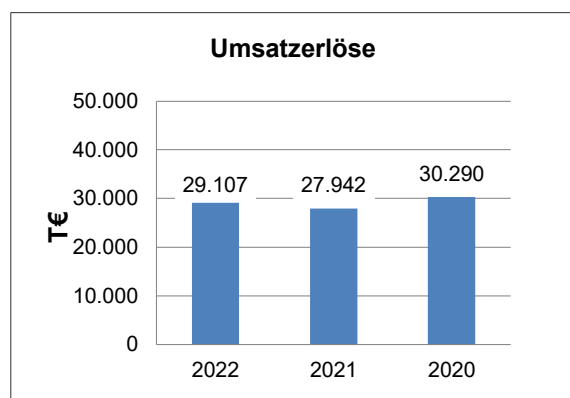
Im April 2014 wurden 51 % der Gesellschafteranteile der Krankenhaus Forst GmbH durch die KEvB von der Stadt Forst (Lausitz) erworben; 49 % verbleiben bei der Stadt Forst (Lausitz).

Gesellschafter der umfirmierten „Lausitz Klinik Forst GmbH“ sind die KEvB mit 13.056,00 € und die Stadt Forst (Lausitz) mit 12.544 € Anteil am Stammkapital; dieses beträgt 25.600 €.

Die Lausitz Klinik Forst GmbH hält 100 % der Anteile an der Lausitz MVZ Forst GmbH.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	68,11%	68,63%	65,55%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	20,04%	21,35%	20,14%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	109,32%	109,90%	108,89%
Zinsaufwandsquote	0,09%	0,09%	0,10%
Liquidität 3. Grades	119,50%	125,87%	119,75%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.460.843,40 €	162.956,41 €	6.913.987,41 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-1,18%	0,26%	3,86%
Umsatzerlöse	29.106.958,68 €	27.942.452,33 €	30.289.937,44 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.809.783,02 €	2.703.821,33 €	3.252.954,25 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-477.729,11 €	72.235,69 €	1.516.340,55 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	62,44%	60,41%	53,44%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	300	300	292
Leistungskennzahlen			
Anzahl der Planbetten	209	209	211
Belegungstage (stationär)	k.A.	k.A.	k.A.
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	k.A.	k.A.	k.A.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Lausitz Klinik Forst GmbH (LKF) ist als Krankenhaus der Grundversorgung im Krankenhausplan des Landes Brandenburg aufgenommen und hat laut dem vierten Krankenhausplan des Landes Brandenburg, den das Kabinett am 22.06.2021 beschloss, 209 Planbetten. Im Einzelnen weist der Landeskrankenhausplan 166 vollstationäre Planbetten mit den Fachrichtungen Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, interdisziplinäre Intensivstation und Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Belegabteilung) sowie 43 tagesklinische Behandlungsplätze Geriatrie in Forst und Spremberg aus.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie mit dem damit verbundenen Freihalten von Kapazitäten für infizierte Personen durch die Verschiebung elektiver Fälle sowie die Zurückhaltung selbst akut Behandlungsbedürftiger aus Angst vor Infektionen im Zusammenhang mit den medizinischen Maßnahmen hat sich die Fallzahl noch nicht wie geplant erholt.

Die Erlöse aus stationären Leistungen sind im Berichtsjahr um 4,6 % gestiegen, die Leistungen der Jahreslieger liegen trotz der Steigerung von 12,6 % unter den Planungen.

Überproportional gestiegen sind die Personal- und Sachaufwendungen, die Aufwandsquoten haben sich somit – teils deutlich – erhöht.

Der Bestand an liquiden Mitteln ist um 1.186 T€ auf 5.099 T€ gesunken. Die Ausstattung der Gesellschaft mit liquiden Mitteln war ausreichend. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gegeben. Die Eigenkapitalquote liegt mit 20,0 % leicht unter dem Vorjahr (Vj. 21,4 %).

Das durch das Betriebsergebnis abgebildete Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit hat sich im Vorjahresvergleich (-1,6 Mio. €) massiv auf -2,7 Mio. € verschlechtert.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 478 T€ erzielt nach einem Überschuss im Vorjahr von 72 T€.

Voraussichtliche Entwicklung

Für 2023 werden wieder steigende Umsatzerlöse, aber auch steigende Personal- und Materialaufwendungen erwartet, daraus folgend ein leicht positives Jahresergebnis von 87 T€. Schwerpunkt wird der Ausbau und die Spezialisierung des internistisch-geriatriischen Zentrums im Bereich der Gefäßdiagnostik sein; durch die Anbindung an das interdisziplinäre Zentrum für Gefäßchirurgie ergeben sich Möglichkeiten für periphere Gefäßinterventionen an älteren Patienten und Patientinnen mit mindestens drei chronischen Erkrankungen und in der Diagnostik der Diabetologie.

Als Risiken der künftigen Entwicklung stellen sich die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt (Fachkräftemangel, Gehaltsentwicklungen), die Prüftätigkeit der Krankenkassen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser (u.a. Pflegepersonalstärkungsgesetz, Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung) dar. Große Unsicherheiten birgt die angestrebte Krankenhausreform.

Die Chancen werden u. a. in der Leistungserweiterung insbesondere in der Geriatrie gesehen, so durch die Erweiterung der geriatriischen Tagesklinik in Forst.

Die SARS-CoV-2-Pandemie wirkt weiter nach. Die Fallzahlen erholen sich nur langsam. Die Gesellschaft hat erweiterte Hygiene-, Schutz- und Sicherheitsregelungen erarbeitet und die Anzahl der verfügbaren Betten reduziert. Gleichwohl gibt es auch ein erhöhtes Infektionsgeschehen unter den Mitarbeitenden, was zu Einschränkungen in den Leistungsbereichen führen könnte.

Die Umsetzung der geeinten Budgets 2020 und 2021 sowie ein zügiger Abschluss des Budgets für 2022 tragen voraussichtlich zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage in 2023 bei.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (LKF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Keine

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Lausitz Klinik Forst GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Entgeltlich erworbene Software	10.431,85	18.157,32	II. Kapitalrücklage	4.092.888,04	4.092.888,04
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	3.624.785,78	3.552.550,09
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	20.453.452,09	20.932.525,85	IV. Gewinnvortrag	400.842,40	400.842,40
2. Technische Anlagen	520.340,27	615.670,49	V. Jahresüberschuss	-477.729,11	72.235,69
3. Einrichtungen und Ausstattungen	3.147.037,37	3.250.438,62		7.666.387,11	8.144.116,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.007.018,67	429.751,04			
	25.127.848,40	25.228.386,00	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
III Finanzanlagen			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	20.149.644,52	19.831.500,53
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	650.000,00	650.000,00	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	270.711,92	286.932,88
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	260.500,00	278.500,00	3. Sonderposten aus Zuwendung Dritter	83.491,46	94.854,41
	910.500,00	928.500,00		20.503.847,90	20.213.287,82
	26.048.780,25	26.175.043,32			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	5.700,00	4.380,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.304,77	2.283,33	2. Sonstige Rückstellungen	5.620.059,07	5.904.709,92
2. Unfertige Leistungen	300.800,00	284.600,00		5.625.759,07	5.909.089,92
	303.104,77	286.883,33			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.376.585,74	3.511.782,41	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.058.640,76	1.329.357,93
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	3.292,61	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.010.324,12	1.358.390,39
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	728.579,26	182.220,04	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	606.215,01	198.566,25
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	72.614,05	134.145,85	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	852.200,52	338.785,98
5. Sonstige Vermögensgegenstände	189.193,44	126.842,58	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	250.306,85	318.252,19
	5.366.972,49	3.958.283,49	6. Sonstige Verbindlichkeiten	288.661,78	331.168,41
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.099.159,74	6.285.548,76		4.066.349,04	3.874.521,15
	10.769.237,00	10.530.715,58			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.417.829,72	1.417.829,72		384.900,92	30,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Abgrenzungsposten	11.397,07	17.456,49			
Bilanzsumme	38.247.244,04	38.141.045,11	Bilanzsumme	38.247.244,04	38.141.045,11

Lausitz Klinik Forst GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	26.730.170,34	25.545.623,42
2. Erlöse aus Wahlleistungen	38.192,17	36.450,08
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	782.558,29	991.544,81
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	47.474,03	47.240,28
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	1.508.563,85	1.321.593,74
5. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	16.200,00	-3.700,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	458.204,30	377.090,00
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.809.783,02</u>	<u>2.703.821,33</u>
	32.391.146,00	31.019.663,66
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.141.629,64	-14.080.898,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3.032.925,34</u>	<u>-2.798.983,70</u>
	-18.174.554,98	-16.879.881,72
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.182.916,97	-2.819.673,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.878.042,70</u>	<u>-4.299.793,83</u>
	-8.060.959,67	-7.119.467,53
Zwischenergebnis	6.155.631,35	7.020.314,41
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.181.023,00	1.245.957,08
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.497.289,75	1.410.930,76
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.345.209,04	-1.255.471,67
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-12.840,96	-12.840,96
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.748.627,68	-1.659.312,68
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.180.457,50	-6.649.624,33
Zwischenergebnis	-453.191,08	99.952,61
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.691,01	12.599,34
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.977,85	-26.374,96
18. Steuern	<u>-11.251,19</u>	<u>-13.941,30</u>
19. Jahresüberschuss	<u>-477.729,11</u>	<u>72.235,69</u>

Lausitz MVZ Forst GmbH

Adresse	Robert-Koch-Straße 35 03149 Forst (Lausitz)
Telefon	(03562) 985-440
Fax	(03562) 985-441
Internet	www.lausitzmvz.de
Email	info@lausitzmvz.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	23. September 2008
Gesellschafter	100 % Lausitz Klinik Forst GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Lausitz MVZ Forst GmbH (MVZ Forst) wurde am 23.09.2008 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist in Forst (Lausitz). Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Cottbus unter der Nummer HRB 8195 CB. Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.03.2015.

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns gegeben. Das unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege nach § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO, die Förderung des Wohlfahrtswesens nach § 52 Abs. 2 Nr. 9 AO sowie die Förderung mildtätiger gemeinnütziger Zwecke nach § 53 AO im Bereich der Wohlfahrtspflege.

Der Zweck wird durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit den ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und den nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebotes und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung, verwirklicht. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Zwischen der LHP und der Stadt Forst (Lausitz) wurde 2014 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung des MVZ Forst ist die Geschäftsführung der LKF.

Geschäftsführung

Frau	Michaela	Scharp	Geschäftsführerin	
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	bis 30.09.2022
Herr	Oliver	Stübing	Geschäftsführer	ab 01.10.2022

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	26,37%	39,08%	47,45%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	52,76%	44,81%	19,28%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

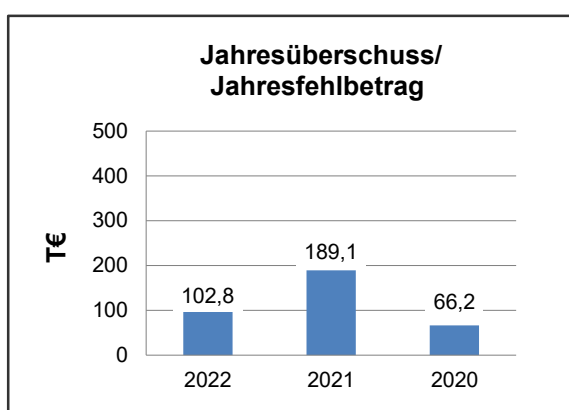
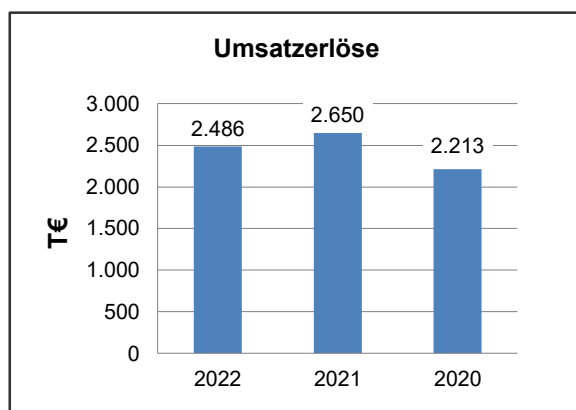
Anlagendeckungsgrad II	276,21%	176,90%	93,66%
Zinsaufwandsquote	0,44%	0,45%	0,57%
Liquidität 3. Grades	391,41%	280,04%	111,88%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	179.901,81 €	54.499,88 €	83.759,68 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	13,37%	26,01%	9,67%
Umsatzerlöse	2.486.383,80 €	2.649.773,76 €	2.212.851,15 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	102.804,91 €	189.138,30 €	66.198,74 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	67,56%	63,49%	65,94%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	52	55	47



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 Abs. 1 SGB V und bietet ambulante Leistungen in den Fachdisziplinen Chirurgie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Urologie, HNO, Pneumologie und Radiologie sowie in der Fachdisziplin Hausärztliche Versorgung an.

Durch die enge Kooperation zwischen den verschiedenen Fachrichtungen im MVZ und denen der Klinik kommt es zu einer abgestimmten und somit verbesserten Prozessqualität der medizinischen Versorgung der Behandlungsfälle. Zur besseren Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Spree-Neiße betreibt die Gynäkologie einen zweiten Standort in Peitz. Ferner betreibt das MVZ Forst eine Hausarztpraxis in Döbern.

Für die Region ist die Gesellschaft ein wichtiger ambulanter Leistungsträger und steht gleichfalls im Fokus der Zukunftssicherung ihres Gesellschafters, der Lausitz Klinik Forst GmbH (LKF).

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist der Weg bereitet für eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns. Dies unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeitende.

Bei stabiler ärztlicher Besetzung konnte die Anzahl der behandelten Patienten und Patientinnen in der Urologie weiter gesteigert werden; sie liegt damit über dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Fallzahlen in der Praxis für Pneumologie auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Die Leistungen im Bereich Schlaflabor verzeichneten aufgrund der pandemischen Lage einen leichten Verlust in den Fallzahlen.

Die Fallzahlenentwicklung der Praxis für Radiologie war in 2022 leicht rückläufig. Wegen erhöhter Ausfallzeiten im nichtärztlichen Bereich konnte nicht immer das volle Leistungsspektrum angeboten werden. Bei wieder stabiler ärztlicher Besetzung der Praxis für Chirurgie wurde die Anzahl der behandelten Patienten und Patientinnen wieder gesteigert und liegt deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Eine Nachbesetzung von Arztstellen in der Gynäkologie und in der HNO konnte trotz intensiver Personalsuche nicht realisiert werden. In beiden Fachbereichen kam es daher zu Fallzahlen- und Erlöseinbußen.

Die Umsatzerlöse sind um 163 T€ auf 2.486 T€ gesunken, was im Wesentlichen auf unbesetzte ärztliche Stellen in der HNO und Gynäkologie zurückzuführen ist. Der Materialaufwand ist mit 155 T€ (Vj. 156 T€) nahezu konstant geblieben. Die Materialaufwandsquote betrug 6,2 % (Vj. 5,9 %). Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 T€ auf 1.689 T€ vermindert; die Personalaufwandsquote stieg von 63,4 % im Vorjahr auf 67,5 % im Berichtsjahr.

In 2022 hat sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dank der operativen Ertragskraft stabilisiert.

Das Jahresergebnis 2022 von 103 T€ liegt mit 98 T€ deutlich über dem Planergebnis (5 T). Die Geschäftsführung bewertet den Geschäftsverlauf als zurückhaltend positiv. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gesichert.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Hauptrisikopotenzial der Gesellschaft besteht in der Gestaltung und Veränderung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und Abrechnungsmodalitäten sowie in der Nachbesetzung vakanter Stellen im ärztlichen Bereich.

Die Wachstumsmöglichkeiten sind im vertragsärztlichen Bereich durch die Fallzahlzuwachsbeschränkung und Budgetierungen begrenzt. Die Ertragssituation soll aber weiterhin auch durch Diversifizierung und umfassende Grundversorgung der Bevölkerung stabilisiert werden, wobei die Chancen der anstehenden Gesundheits- und Krankenhausreform mit den Zielen der Ambulantisierung von bisher stationär erbrachten Leistungen - bei entsprechenden Vergütungsstrukturen - gesehen werden. Für 2023 wird gleichwohl mit einem leicht negativen Jahresergebnis von -20 T€ geplant.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in 2023 werden nicht als wesentlich eingeschätzt. Aus heutiger Sicht wird es keine andauernden Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Pandemie mehr geben, insbesondere vor dem Hintergrund der Liquiditätssteuerung/-sicherung im Verbund. Eine Bestandsgefährdung wird nicht gesehen.

Weiterhin lassen sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret abschätzen. Insbesondere die Entwicklung von Energiekosten oder die Preisentwicklung von Verbrauchsmaterialien können in den folgenden Geschäftsjahren erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben.

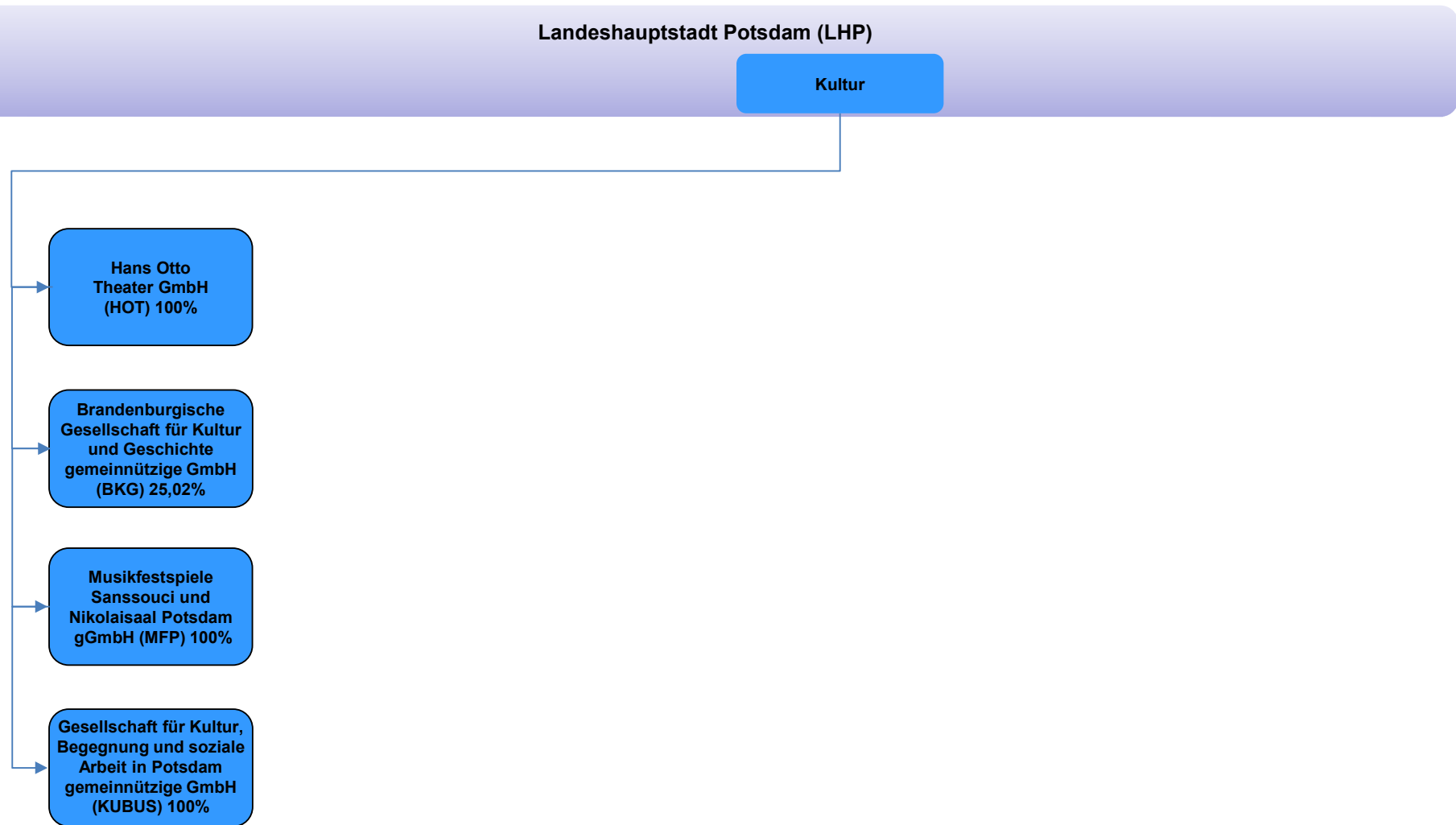
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (MVZ Forst/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Lausitz MVZ Forst GmbH

Lausitz MVZ Forst GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	2.486.383,80	2.649.773,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.748,82	3.657,97
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-67.786,21	-79.735,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-87.300,35</u>	<u>-75.847,84</u>
	-155.086,56	-155.583,55
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.429.145,93	-1.435.157,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-250.668,27</u>	<u>-247.150,86</u>
	-1.679.814,20	-1.682.308,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-86.311,73	-95.290,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-454.082,11	-519.240,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.033,11	-11.870,11
9. Ergebnis nach Steuern	<u>102.804,91</u>	<u>189.138,30</u>
10. Jahresüberschuss	<u>102.804,91</u>	<u>189.138,30</u>

Kultur



Hans Otto Theater GmbH



Adresse	Schiffbauergasse 11 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 98 11 0
Fax	(0331) 98 11 28 0
Internet	www.hansottotheater.de
Email	info@hansottotheater.de
Stammkapital	26.000,00 €
Gründungsdatum	29. November 1994
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 10.09.1993 wurde die Hans Otto Theater GmbH (HOT) errichtet und im Handelsregister am 29.11.1994 unter der Nummer HRB 7741 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt geänderten Fassung vom 19.03.2010. Die Eintragung der notariell beurkundeten Änderung des Gesellschaftsvertrages in das Handelsregister erfolgte am 25.03.2010.

Seit September 2006 spielt das Ensemble des Theaters u.a. in dem Potsdamer Theaterhaus in der Schiffbauergasse am Ufer des Tiefen Sees.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, insbesondere der darstellenden Kunst, in der LHP und dem Land Brandenburg. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 51 ff. AO. Die HOT ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Satzungszweck wird durch folgenden Gegenstand verwirklicht:

- Bespielung der Spielstätte in der Schiffbauergasse in Potsdam sowie anderer Spielstätten mit Schauspiel, Musiktheater sowie Kinder- und Jugendtheater,
- Teilnahme am bestehenden Theater- und Konzertverbund des Landes Brandenburg,
- Theaterpädagogische Betreuung von Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Universitäten und Fachhochschulen,
- Beratung von Lehrern zur Ausgestaltung von künstlerischen Unterrichtsfächern und Erstellung von Unterrichtsmaterialien über Kinder- und Jugendstücke im Bereich Schauspiel, Musik- sowie Kinder- und Jugendtheater und
- Kooperation mit Institutionen des Landes Brandenburg auf dem Gebiet der pädagogischen Fortbildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung,
- das Kuratorium (als Aufsichtsrat),
- die Gesellschafterversammlung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Kuratorium (als Aufsichtsrat)

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der/die Vorsitzende des Kuratoriums der/die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der LHP. Sieben Mitglieder werden von der LHP (Entsendung durch die Stadtverordnetenversammlung), unter Berücksichtigung des § 97 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 2 und 3 BbgKVerf, entsandt. Ein Mitglied, welches für Kultur zuständig ist, wird vom Ministerium des Landes Brandenburg entsandt. Ein weiteres Mitglied ist ein/e Vertreter/in des Betriebsrates.

Das Kuratorium bestand im Berichtsjahr 2022 aus folgenden Mitgliedern:

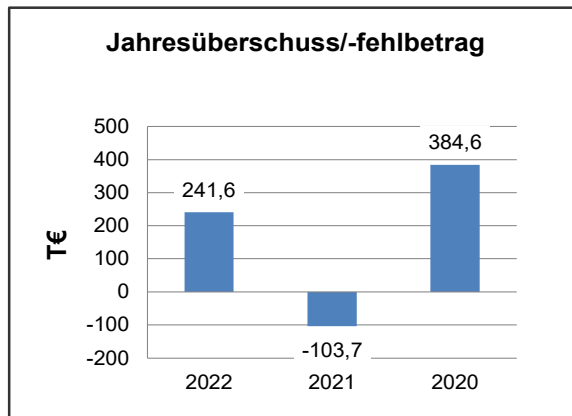
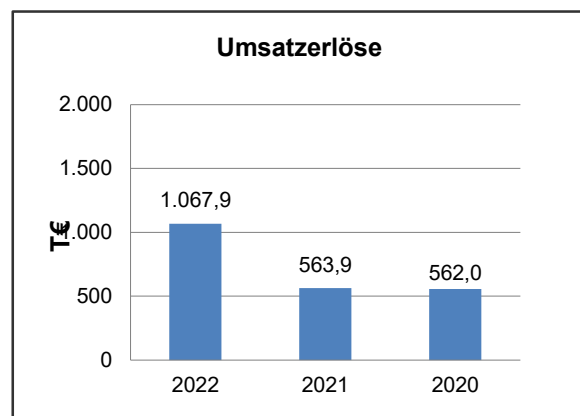
Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der LHP	bis 28.02.2023
Frau	Sarah	Zalfen, Dr.	stellv. Vorsitzende, über SVV entsandt	
Herr	Daniel	Schult	Mitglied des Betriebsrates	
Frau	Sophie	Sumburane	über SVV entsandt	ab 01.06.2022
Herr	Sascha	Krämer	über SVV entsandt	bis 31.05.2022
Herr	Klaus-Reiner	Dallwig	über SVV entsandt	
Herr	Peter	Schüler	über SVV entsandt	
Herr	Claus	Wartenberg	über SVV entsandt	
Frau	Beate	Goreczko	über SVV entsandt	
Herr	Sebastian	Olbrich	über SVV entsandt	
Frau	Brigitte	Faber-Schmidt	MWFK	

Geschäftsführung

Frau	Bettina	Jahnke	Intendantin	
Frau	Petra	Kicherer	Geschäftsführende Direktorin	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	21,16%	19,87%	20,84%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	42,75%	42,57%	49,10%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	202,06%	214,26%	235,55%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	155,91%	139,22%	155,01%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	895 T€	817 T€	1.573 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,68%	-2,25%	9,13%
Umsatzerlöse	1.067.853,90 €	563.884,33 €	562.003,17 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	241.575,31 €	-103.684,53 €	384.643,95 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	898,08%	1.487,44%	1.476,73%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	159	160	162
Leistungskennzahlen			
Vorstellungen gesamt	528	494	307
Platzangebot	113.527	84.324	56.498
Besucherzahl gesamt	71.522	61.472	50.057
Besucherzahl HOT	56.174	30.028	22.086
Auslastung des Theaters	63,0%	72,9%	88,6%

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr 2022 war durch die Auswirkungen der Mehrfachkrise, insbesondere der Nachfolgen der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen steigenden Energiebeschaffungs- und Materialkosten geprägt.

Das Hans Otto Theater machte in 2022 ein Gesamtangebot von 528 Veranstaltungen (im Vorjahr: 494). Dazu zählen auch 29 Gastspiele des Theaterverbundes des Landes Brandenburg in den

Städten Frankfurt/Oder und Brandenburg/Havel. Von den vier geplanten Gastspielen des Staatstheaters Cottbus in Potsdam fanden 2022 zwei statt.

Die Anzahl der Theaterbesuchenden war im Geschäftsjahr mit 71.522 höher als im Vorjahr (61.472) und die Zahl der Veranstaltungen (inklusive digitaler Angebote) 2022 lag mit insgesamt 528 über dem Vorjahr (494.307).

Bei der Beschreibung der Vermögenslage wird insbesondere dargestellt, dass die Gesellschaft das langfristige Vermögen vollständig mit Eigenkapital finanziert hat, dass eine Eigenkapitalquote von 42,7% besteht und die flüssigen Mittel von 4.031 T€ die kurzfristigen Verbindlichkeiten abdecken.

Im Rahmen der Beschreibung der Finanzlage stellt die Gesellschaft in einer Kapitalflussrechnung dar, dass mit dem Überschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Investitionstätigkeit finanziert und zusätzlich der Finanzmittelbestand weiter aufgebaut werden konnte.

Zur Ertragslage erläutert die Gesellschaft, dass ein Jahresüberschuss von 242 T€ nach dem Jahresfehlbetrag von 104 T€ im Vorjahr eingetreten ist, der höher liegt als im Rahmen des Nachtrags-Wirtschaftsplans erwartet.

Die Personalkosten sind aufgrund der Tarifierhöhungen (1,8 %) für die Geltungsbereiche TVöD und NV-Bühne seit dem 1. April 2022 gestiegen.

Zum Bilanzstichtag reichten die frei verfügbaren Zahlungsmittel zzgl. der kurzfristigen Forderungen aus, die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen. Die Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 506 T€ (Vj. 321 T€) realisiert. Zu den größten Anschaffungen des Jahres 2022 gehören: die Beschaffung zweier fernsteuerbaren Bühnenwagen, der Ersatz eines Beschallungssystems, die Beschaffung eines Video-Projektors, die Beschaffung eines Hochhubwagens und einer Scherenhubbühne sowie die Erneuerung des Hauptvorhangs.

Die Geschäftsführung und das Kuratorium haben für das Geschäftsjahr 2022 eine gemeinsame Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist auf den Betrieb eines Einspartentheaters in Potsdam gerichtet. Da der Geschäftsbetrieb allein durch Besucher- und Nutzerentgelte nicht kostendeckend zu betreiben ist, gewähren die Landeshauptstadt Potsdam und das Land Brandenburg jährlich finanzielle Zuwendungen.

Unter Berücksichtigung der Zuwendungen 2023 des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam und der Mittel des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes sowie der notwendigen Entnahmen von nicht verbrauchten Kassenmitteln von T€ 810 geht die Geschäftsführung für das Jahr 2023 von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft mit ihren Umsatzerlösen nur einen im Kulturbetrieb üblichen geringen Kostendeckungsgrad erreichen, so dass der Fortbestand der Gesellschaft und ihre Finanzierung nur gewährleistet sind, wenn ausreichend Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung stehen.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde der Wirtschaftsplan 2023 in der Fassung vom 29. November 2022 auf der Ausgangsbasis des Geschäftsjahres 2022 und unter Beachtung einer voraussichtlichen Tarifierhöhung von 4 % ab 01.01.2023 in den Tarifbereichen TVöD und NVBühne, des Theaterverbundvertrages, der erwarteten Pachten und Mieten für das „Große Haus“, die „Reithallen A und B“, die „Probabühne 3 / Fundus“ und des „Schlosstheaters“ sowie aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerungen bei den Betriebskosten aufgestellt. Der Wirtschaftsplan 2023 wurde am 19. Dezember 2022 mit Beschluss der Gesellschafterin unter Haushaltsvorbehalt als Arbeitsgrundlage genehmigt.

Dem Wirtschaftsplan 2023 wurden eine Zuschauerzahl von insgesamt 83.200 sowie eine durchschnittliche Auslastung der eigenen Vorstellungen von 75 % zugrunde gelegt. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern wurden in Höhe von T€ 1.106 geplant.

Im Zusammenhang mit dem durch die Krisen veränderten Besucherverhalten, der Erhöhung der Lebenshaltungskosten und gesellschaftlichen Veränderungen besteht das Risiko, dass die Besucherzahlen zumindest mittelfristig auf einem niedrigeren Niveau als vor 2020 bleiben werden.

Der neue Vertrag zum Gastspielaustausch bedeutet durch den Wegfall der verbindlichen Regelung zur Abnahme von Gastspielen von bestimmten Theatern für die Zukunft möglicherweise das Risiko von Einnahmeausfällen.

Für das Jahr 2023 sind zunächst keine Erhöhungen bei den Eintrittspreisen vorgesehen. Vorrangiges Ziel ist es, die Zuschauer zurückzugewinnen und die Besucherzahlen der Jahre vor 2020 wieder zu erreichen.

Durch den Anstieg des gesetzlichen Mindeststundenlohns erhöhten sich stetig die Personalkosten im Bereich der Aushilfen sowie der bezogenen Dienstleistungen, wodurch zusätzliche finanzielle Belastungen entstanden sind.

Im Jahr 2022 wurde die Mindestgage im NV-Bühne angehoben. Die Auswirkungen auf das Gesamtgagengefüge sind im Geschäftsjahr 2023 deutlich spürbar. Der Mehraufwand alleine dafür beträgt ca. 120 T€. Die Tarifierhöhungen 2023 und 2024 sind im TVöD und NV-Bühne deutlich höher ausgefallen als erwartet. Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2022 wird 2023 mit steigenden Personalkosten in Höhe von 410 T€ und in 2024 um über 900 T€ gerechnet. Bei diesen Beträgen sind die Erhöhungen zur Gagengerechtigkeit noch nicht mitberücksichtigt.

Die Preissteigerungen in allen Bereichen führen zu deutlich gestiegenen Materialbeschaffungskosten, teilweise kommt es auch zu Lieferengpässen, die die rechtzeitige Fertigstellung von Bühnenbildern gefährden können. Momentan wird u.a. über eine andere Form der Lagerhaltung nachgedacht. Die höheren Energiekosten können teilweise durch Einsparungen und Sondermittel von Bund und Land finanziert werden.

Die Folgen der Corona-Pandemie und die im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stehenden Veränderungen der Welt- und Energiewirtschaft werden auch gravierende, derzeit noch nicht abschätzbare Folgen auf die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Zuwendungsgeber haben.

Unter der Voraussetzung, dass die zugesagten Zuwendungen eingehalten werden, kann für das Geschäftsjahr 2023 durch den Ausgleich mit einem Teil der nicht verbrauchten Kassenmittel des Jahres 2020 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet werden.

Eine Aufstockung des Eigenkapitals der Gesellschaft durch die Landeshauptstadt Potsdam und Bildung von Rücklagen wird weiterhin aus wirtschaftlicher Sicht als geboten angesehen, vor allem, wenn die jährlichen Tarifierhöhungen im Personalbereich und die allgemein zu erwartenden Kostensteigerungen nicht in besonderem Maße durch steigende Zuwendungen aufgefangen werden können, weil die Gesellschaft nur in begrenzter Höhe Möglichkeiten zur Generierung von Mehreinnahmen hat.

Weiterhin stellt die Geschäftsführung dar, dass der Geschäftsbetrieb des Theaters grundsätzlich defizitär ist und damit der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin von den Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg abhängig ist. Wenn die Zuwendungen nicht in der erforderlichen Höhe bewilligt werden, kann es notwendig werden, dass mit entsprechenden Maßnahmen in den laufenden Theaterbetrieb eingegriffen werden muss.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Gewinnabführung an LHP: 0,00 € • Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 7.470 T€ • Zuwendungen BbgFAG-Mittel (über LHP): 3.000 T€ • Pachtvertrag mit LHP (bis 2026): 614 T€
Wesentliche Verträge	• Theaterverbundvertrag (zwischen mehreren Vertragspartnern, unter anderen LHP und HOT).

Hans Otto Theater GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	19.479,13	26.923,47	II. Kapitalrücklage	447.798,12	447.798,12
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	813.091,29	813.091,29
1. Technische Anlagen und Maschinen	113.134,00	121.421,51	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	676.844,14	780.528,67
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	958.791,21	768.191,23	V. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)	241.575,31	-103.684,53
	<u>1.071.925,21</u>	<u>889.612,74</u>		<u>2.205.308,86</u>	<u>1.963.733,55</u>
	<u>1.091.404,34</u>	<u>916.536,21</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	3.900,00	480,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.999,04	22.265,27	2. Sonstige Rückstellungen	278.707,11	193.896,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.300,50	24.501,13		<u>282.607,11</u>	<u>194.376,49</u>
	<u>32.299,54</u>	<u>46.766,40</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.031.420,68	3.642.268,28	C. Verbindlichkeiten		
	<u>4.063.720,22</u>	<u>3.689.034,68</u>	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	406.385,45	321.419,71
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.721,08	151.391,27
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	605.069,63	228.288,52
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.555.304,93	1.754.282,85
				<u>2.670.481,09</u>	<u>2.455.382,35</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.272,50	7.921,50			
Bilanzsumme	<u>5.158.397,06</u>	<u>4.613.492,39</u>	Bilanzsumme	<u>5.158.397,06</u>	<u>4.613.492,39</u>

Hans Otto Theater GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	1.067.853,90	563.884,33
2. Erträge aus Zuwendungen		
a) erhaltene Zuwendungen	13.799.922,73	12.371.847,86
b) nicht verbrauchte Kassenmittel	-385.806,11	-590.200,00
c) Verbrauch Rücklagen	339.006,33	0,00
	13.753.122,95	11.781.647,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	41.629,59	122.647,05
4. Aufwendungen für Inszenierungen		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	341.974,01	356.469,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.403.449,36	897.861,27
	1.745.423,37	1.254.331,09
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.755.261,15	6.533.636,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.834.883,40	1.853.809,61
	9.590.144,55	8.387.446,10
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	330.196,78	276.639,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.942.085,95	2.649.854,60
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.582,09	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	246.173,70	-100.092,23
10. Sonstige Steuern	4.598,39	3.592,30
11. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)	241.575,31	-103.684,53

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH



Adresse	Schloßstraße 12 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 620 85 0
Fax	(0331) 620 85 59
Internet	www.hbpg.de
Email	info@hbpg.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	6. Mai 2003
Gesellschafter	74,98 % Land Brandenburg 25,02 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtverordnetenversammlung der LHP beschloss am 10.04.2002 (Drucksache Nr. 02/SVV/0165), dass die LHP mit dem Land Brandenburg eine gemeinsame Gesellschaft zur Betreuung des Kutschstalls am Neuen Markt als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude unter dem Namen Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte gemeinnützige GmbH (HBPG) gründet.

Mit notarieller Beurkundung wurde die Gesellschaft am 14.03.2003 errichtet. Der Eintrag im Handelsregister erfolgte am 06.05.2003 unter der Nummer HRB 16809 P. Gemäß des am 16.12.2013 notariell beurkundeten Gesellschafterbeschlusses erfolgte eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages der HBPG (Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und Umfirmierung in Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH (BKG)).

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der notariell beurkundeten Fassung vom 19.07.2021.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die geschichtliche und kulturelle Vielfalt des Landes Brandenburgs allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation sowie Besuchern und Gästen des Landes, zugänglich zu machen.

Dazu nimmt sie nachfolgende Aufgaben wahr:

- als öffentliches Forum und zentrale Plattform zu dienen für den fachlichen und kulturpolitischen Austausch sowie die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen;
- klassische Museumstätigkeit zu verbinden mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des nicht wirtschaftlich orientierten Kulturmarketings;
- das Geschichtsbewusstsein zu fördern und dadurch das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen.

Die Gesellschaft betreibt die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung kultureller Projekte im Land Brandenburg, insbesondere durch:

- Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zur zeitgenössischen Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft;

- Betrieb des Kutschstalls Am Neuen Markt in der Landeshauptstadt Potsdam als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie als Schaufenster für Geschichte und Kultur des Landes Brandenburg unter der Marke „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“;
- Themenjahre unter der Marke „Kulturland Brandenburg“;
- Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte; die Beratung von Projektpartnern und die Weiterentwicklung von kulturellen Netzwerken;
- übergreifendes, nicht wirtschaftlich orientiertes Marketing z.B. für Verbundprojekte, Landesausstellungen und Themenjahre sowie für Kooperationsprojekte mit ausgewählten Kulturakteuren der historischen Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam;
- Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe und zur Kultur des Landes.

Die BKG verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (Förderung von Kunst und Kultur, von Heimatpflege und -kunde, von Wissenschaft und Forschung sowie von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten. Das Land Brandenburg wird in der Gesellschafterversammlung durch das Ministerium der Finanzen und für Europa (MDFE) vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern.

Den Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied entsendet das Land Brandenburg. Der stellvertretende Vorsitzende sowie ein weiteres Mitglied werden von der LHP entsandt.

Fünf Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Kulturtourismus oder Wirtschaft gewählt; davon drei auf Vorschlag des Landes Brandenburg und zwei auf Vorschlag der LHP.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2022 aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Tobias	Dünnow	Vorsitzender, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Herr	Jann	Jakobs	Stellv. Vorsitzender, ehemaliger Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, über SVV entsandt	
Frau	Petra	Kohl	Ministerialrätin im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	
Frau	Noosha	Aubel	Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Joachim	Gessinger, Prof. Dr.	über SVV entsandt	
Frau	Sigrid	Sommer, Dr.	Bereichsleiterin Marketing der Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Hartmut	Dorgerloh, Prof. Dr.	Generalintendant der Stiftung Humboldt Forums im Berliner Schloss	bis 31.07.2022
Frau	Christina	Haak, Prof. Dr.	Stellv. Generaldirektorin der Staatlichen Museen zu Berlin/Stiftung Preußischer Kulturbesitz	
Herr	Dieter	Hütte	Geschäftsführer TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	
Frau	Florentine	Nadolni	Leiterin Museum Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt	ab 01.08.2022

Geschäftsführung

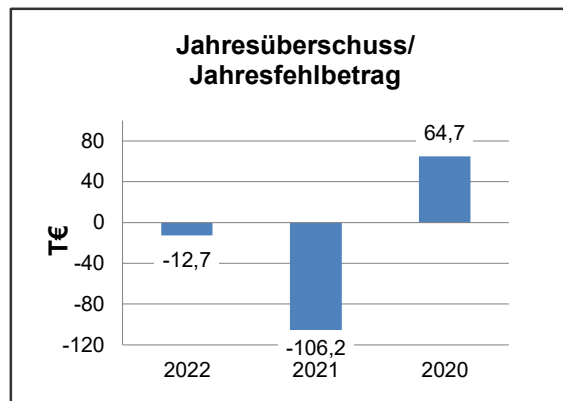
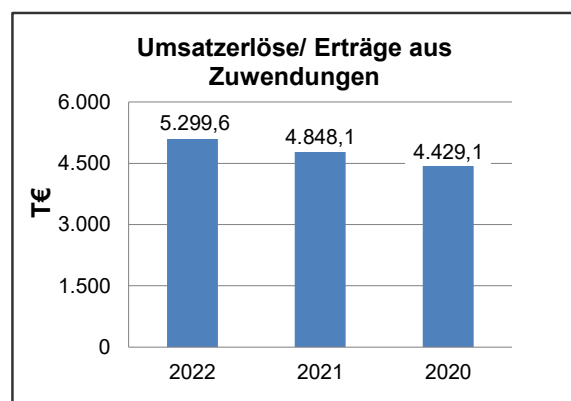
Herr	Kurt	Winkler, Dr.	Geschäftsführer/Direktor (Vorsitzender der Geschäftsführung)	
Frau	Katja	Melzer	Geschäftsführerin	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 € und ist voll eingezahlt. Die LHP hält einen prozentualen Anteil von 25,02 %; dies entspricht 6.255 € des Stammkapitals. Einen Anteil von 74,98 % hält das Land Brandenburg; dies entspricht 18.745 € des Stammkapitals.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	71,62%	45,99%	45,60%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	17,40%	22,62%	29,74%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	125,07%	149,19%	165,91%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	263,54%	165,13%	222,59%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-526 T€	15 T€	-3 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,50%	-5,26%	3,42%
Umsatzerlöse/ Erträge aus Zuwendungen	5.299.560,88 €	4.848.050,90 €	4.429.140,67 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-12.724,15 €	-106.222,64 €	64.705,23 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	38,66%	39,39%	39,53%
Anzahl der festeingestellten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	17	20	16
Anzahl der Projektmitarbeiter/Projektmitarbeiterinnen	23	16	16
Anzahl der geringfügig Beschäftigten	4	2	5

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Auch der Beginn des Berichtsjahres 2022 stand noch weiterhin unter dem Eindruck der Corona-Pandemie stand. Sukzessive konnten die Maßnahmen gelockert und ab Frühsommer nahezu aufgehoben werden. Bei den Zielgruppen der Gesellschaft war teilweise eine gewisse Zurückhaltung im Umgang mit den Lockerungsmaßnahmen spürbar. Auch der Kriegsausbruch in der Ukraine hat die Gesellschaft durch steigende Energiekosten getroffen. Den Preissteigerungen konnte durch Sparmaßnahmen begegnet werden.

Die Arbeit im Geschäftsbereich „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ (HBPG) war im Berichtsjahr im Wesentlichen durch die Umsetzung des Innovationskonzepts geprägt. Im Bereich der konsumtiven Mittel konnten erfolgreich Maßnahmen in der Umsetzung der digitalen Strategie, bei der Konzeption und Umsetzung der „Brandenburg.Ausstellung“ im Marketing sowie bei der Fachplanung der Architektur und Ausstattung durchgeführt werden. Des Weiteren konnten im Bereich der investiven Mittel erfolgreich Maßnahmen in der Umsetzung des Baus und der Ausstattung des

„Brandenburg.Studios“ und bei der Ausführungsplanung von Planern und Architekten in nahezu allen Bereichen des Kutschstalls realisiert und abgeschlossen werden.

Die Umsetzung des Innovationskonzeptes (Neukonzeption des HBPB/Kutschstall-Gebäude) sieht vor, dass das Kutschstallgebäude am neuen Markt zu einem zeitgemäßen und lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens und als touristischer Anlaufpunkt in der LHP und im Land Brandenburg ausgebaut wird. Das Innovationskonzept bildet die Grundlage der Wirtschaftspläne der Jahre 2019 bis 2023.

Im Berichtsjahr war das Thema Digitalisierung sowohl auf inhaltlicher als auch auf administrativer Ebene im Vordergrund. Hierfür erhielt die BKG im Februar 2022 Fördermittel in Höhe von 450 T€ durch das Programm REACT-EU des MWKF.

Die Zugänge im Anlagevermögen betrugen in 2022 912 T€. Die Finanzierung erfolgte aus Projektmitteln innerhalb der institutionellen Förderung im Wesentlichen durch den Gesellschafter Land Brandenburg, aus Eigenmitteln sowie aus Spenden. Im Berichtsjahr erhöhten sich die Zuwendungen um 404 T€ auf 5.183 T€

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BKG ist weiterhin stabil. Die Umsatzerlöse und die Erträge aus Zuwendungen sowie die Material- und Personalaufwendungen sind wieder gestiegen. Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von 13 T€ ausgewiesen. Das negative Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus den ungeplant erhöhten Aufwendungen für die Infrastruktur (Energiekosten, Mieten, IT).

Das Eigenkapital erhöhte sich unter der Berücksichtigung des Sonderpostens um 899 T€ auf 2.284 T€ (Vj. 1.385 T€). Die Eigenkapitalquote des wirtschaftlichen Eigenkapitals hat sich gegenüber dem Vorjahr von 69 % auf 90 % zum Abschlussstichtag erhöht.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Landes Brandenburg abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Da der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft allein durch Besucher- und Nutzungsentgelte nicht kostendeckend zu betreiben ist, gewähren die LHP und das Land Brandenburg jährlich finanzielle Zuwendungen. Die Gesellschaft wird auch in Zukunft mit ihren Umsatzerlösen nur einen im Kulturbetrieb üblichen geringen Kostendeckungsgrad erreichen, so dass der Fortbestand der Gesellschaft und ihre Finanzierung nur gewährleistet sind, wenn ausreichend Zuwendungen der LHP und des Landes Brandenburg zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung stehen.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2023 wird die BKG mit den beiden Marken „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ und „Kulturland Brandenburg“ ihre Tätigkeit in beiden Geschäftsbereichen auf bewährte Weise weiterführen; ebenso die „Plattform Kulturelle Bildung“. Wie in den Vorjahren müssen die Projektaktivitäten zu wesentlichen Teilen über Drittmittel finanziert werden. Hieraus entsteht eine Abhängigkeit von der Bereitschaft und der Fähigkeit der öffentlichen und privaten Zuwendungsgeber, Projektfinanzierungen zu sichern.

Erstmals konnte die Stiftung für Erinnerung, Verantwortung und Zukunft als Fördermittelgeber akquiriert werden.

Neben den finanziellen Ressourcen müssen die vorhandenen personellen Ressourcen und deren Entwicklung für das Innovationskonzept einem kontinuierlichen Monitoring unterzogen werden. Hierfür wurde nicht nur ein Personalentwicklungskonzept entworfen, sondern auch ein umfassender „Change Management“- Prozess initiiert.

Im Bereich Finanzen besteht ein geringes Risiko durch die anhaltenden Preissteigerungen bei bestimmten Dienstleistungen und Materialien. Diese werden in den Quartalsberichten der BKG berücksichtigt und einem engmaschigen Controlling unterzogen.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Geschäftsführung mit Umsatzerlösen in Höhe von 80 T€ und Zuwendungen von 3.346 T€ sowie einem ausgeglichenen Ergebnis.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Gewinnabführung an LHP: 0,00 € • Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 231 T€ • Personalgestellung LHP an BKG / Wert: 91 T€
Wesentliche Verträge	• Verwaltungsvereinbarung zwischen der BKG, dem Land Brandenburg und der LHP (unter anderem zur Finanzierung der BKG)

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software II. Sachanlagen 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2. Geleistete Anzahlungen	 14.022,00 1.676.239,56 149.595,55 <u>1.825.835,11</u> <u>1.839.857,11</u>	 15.475,00 881.629,41 30.737,54 <u>927.841,95</u>	A. Eigenkapital I. Gezeichnetes Kapital II. Gew innrücklagen III. Gew innvortrag IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss B. Sonderposten für Fördermittel zum Anlagevermögen	 25.000,00 19.204,66 412.213,36 -12.724,15 <u>443.693,87</u> 1.839.857,11	 25.000,00 19.204,66 518.436,00 -106.222,64 <u>456.418,02</u> 927.841,95
B. Umlaufvermögen I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Sonstige Vermögensgegenstände III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	 20.742,52 1.995,58 201.234,32 <u>203.229,90</u> 476.613,98 <u>700.586,40</u>	 37.352,52 1.615,18 3.495,30 <u>5.110,48</u> 1.003.303,27 <u>1.045.766,27</u>	C. Rückstellungen sonstige Rückstellungen D. Verbindlichkeiten 1. Erhaltene Anzahlungen 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 3. Sonstige Verbindlichkeiten	 86.930,00 0,00 22.362,14 76.528,99 <u>98.891,13</u>	 102.000,00 1.610,00 54.100,47 7.150,71 <u>62.861,18</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.941,52	43.937,81	E. Rechnungsabgrenzungsposten	80.012,92	468.424,88
Bilanzsumme	<u>2.549.385,03</u>	<u>2.017.546,03</u>	Bilanzsumme	<u>2.549.385,03</u>	<u>2.017.546,03</u>

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	116.289,59	68.857,44
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen und Waren	-16.610,00	1.419,17
3. Erträge aus Zuwendungen	5.183.271,29	4.779.193,46
4. Sonstige betriebliche Erträge	306.204,26	330.508,29
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.982,76	-723,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.853.113,66</u>	<u>-2.472.391,89</u>
	-2.859.096,42	-2.473.115,60
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.705.436,32	-1.584.969,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-343.496,01</u>	<u>-324.804,37</u>
	-2.048.932,33	-1.909.774,25
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-279.349,31	-220.538,84
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-414.507,31	-682.781,49
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,25	8,25
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,17	0,93
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-12.724,15</u>	<u>-106.222,64</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u>-12.724,15</u>	<u>-106.222,64</u>

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH



Adresse	Wilhelm-Staab-Straße 10/11 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 28 888 0 (0331) 28 888 28
Fax	(0331) 28 888 29
Internet	www.musikfestspiele-potsdam.de www.nikolaisaal.de
Email	info@musikfestspiele-potsdam.de service@nikolaisaal.de
Stammkapital	27.000,00 €
Gründungsdatum	27. Januar 1993
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Mit notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 28.11.1991 wurde die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci GmbH errichtet und unter der Nummer HRB 4731 P am 27.01.1993 beim Amtsgericht Potsdam im Handelsregister eingetragen. Im Jahr 1999 wurde die Gesellschaft mit der Betreuung des Nikolaissaales betraut. Der Spielbetrieb im Nikolaisaal wurde im Jahr 2000 aufgenommen. Seit 2005 firmiert die Gesellschaft als Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH (MFP). Der Gesellschaftsvertrag ist in der notariell beurkundeten Fassung vom 25.01.2005 gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung, Erziehung und Wissenschaft, insbesondere der Betrieb des Nikolaissaals als Konzert- und Veranstaltungshaus der LHP.

Der Satzungszweck wird durch folgenden Gegenstand verwirklicht:

Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung öffentlicher Konzerte, von Kinder- und Jugend- sowie weiteren Veranstaltungen, von Workshops und wissenschaftlichen Symposien

- im Konzert- und Veranstaltungshaus Nikolaisaal Potsdam,
- im Rahmen der wiederkehrenden Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in den Schlössern und Gärten von Potsdam Sanssouci,
- in Kirchen sowie anderen ausgewählten Orten der LHP und ihrer näheren Umgebung.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere Konzert- und Kulturveranstaltungen durchführen.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft sind einem hohen künstlerischen, kulturellen, musikalischen und wissenschaftlichen Anspruch sowie Bildungs- und Erziehungsanspruch verpflichtet. Die Festspielprogramme folgen jeweils thematischen Schwerpunkten und haben zu gewährleisten, dass das aufgeführte Repertoire und die ausführenden Klangkörper internationalen Qualitätsansprüchen genügen. Besonderes Augenmerk gilt auch der Förderung junger Komponisten und Musiker.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens gehört gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf zu den Selbstverwaltungsaufgaben der LHP.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- das Kuratorium (als Aufsichtsrat),
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Kuratorium (als Aufsichtsrat)

Das Kuratorium besteht gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus insgesamt sechs Mitgliedern. Den Vorsitz führt die/der Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der LHP; weitere drei Mitglieder werden unter Berücksichtigung des § 104 Abs. 1 der damaligen GO i.V.m. § 50 Abs. 2 und 3 GO von der LHP, ein Mitglied vom Ministerium des Landes Brandenburg, das für Kultur zuständig ist, und ein Mitglied von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg entsandt.

Das Kuratorium bestand im Geschäftsjahr 2022 aus folgenden Mitgliedern:

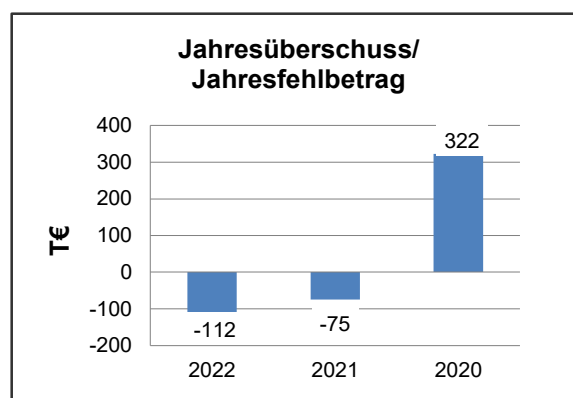
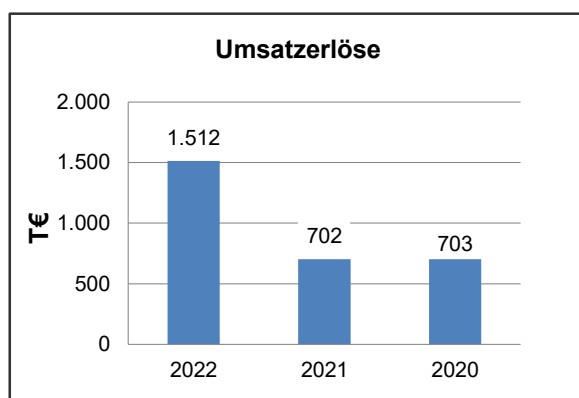
Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der LHP	bis 28.02.2023
Frau	Karin	Schröter, Dr.	über SVV entsandt	bis 08.11.2022
Herr	Roland	Sima	über SVV entsandt	ab 09.11.2022
Herr	Andreas	Schlüter	Stellvertretender Vorsitzender, über SVV entsandt	
Frau	Saskia	Hüneke	über SVV entsandt	
Frau	Silke	Hollender	Vertreterin der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin- Brandenburg	bis 13.10.2022
Frau	Martina	Miesler	Vertreterin der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin- Brandenburg	ab 14.10.2022
Frau	Birgitte	Faber-Schmidt	Vertreterin des Landes Brandenburg (MWFK)	

Geschäftsführung

Frau	Heike	Bohmann	Geschäftsführerin	
------	-------	---------	-------------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	19,61%	0,79%	1,22%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	20,77%	39,22%	40,18%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	205,30%	5.060,99%	3.347,69%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,02%	0,01%
Liquidität 3. Grades	134,25%	163,98%	166,87%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	413 T€	-150 T€	285 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-3,76%	-4,03%	16,10%
Umsatzerlöse	1.512.490,20 €	702.459,39 €	702.577,27 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-111.966,07 €	-75.024,64 €	322.133,93 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	81,21%	157,31%	169,54%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	17	17	17
Aushilfen	41	22	21
Leistungskennzahlen			
Veranstaltungen im Nikolaisaal	295	35	189
Digitale und live-Besucher/Besucherinnen im Nikolaisaal	72.497	68.871	37.456
Veranstaltungen zu den Musikfestspielen	68	16	4
Live Besucher/Besucherinnen zu den Musikfestspielen	11.723	1.489	97
Digitale Besucher/Besucherinnen Musikfestspielen	0	14.973	k.A.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist im Wesentlichen auf den Betrieb des Nikolaisaals als Konzert- und Veranstaltungshaus der LHP und die Durchführung der jährlich stattfindenden Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in Potsdam gerichtet.

Die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen im Nikolaisaal sind im Vergleich zum Vorjahr um 68.871 auf 72.497 gestiegen. Hier sind digitale wie auch live-Zuschauer/innen gezählt. Die Anzahl der eigenen Veranstaltungen stieg von 54 auf 140. Somit wurde eine Veranstaltungsdichte von 295 Ver-

anstaltungen erreicht, wobei 123 (Vorjahr 50) Fremdveranstaltungen und 22 (Vorjahr 10) nichtkulturelle stattgefunden haben.

Nach zwei Jahren Pause fanden die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci unter dem Motto „Inseln“ mit 5 Opernproduktionen, 10 Open Airs, einem Fahrradkonzert, 8 Kirchenkonzerten, 11 Schlosskonzerten und 15 Führungen statt. Neben dem Alten Markt als neue Open-Air-Spielstätte konnte die Freundschaftsinsel als Spielort etabliert werden.

Die Liquidität war in 2022 nach den Ausführungen der Geschäftsführerin unter Berücksichtigung der öffentlichen Zuschüsse im Berichtsjahr gesichert.

Die Eigenkapitalquote beträgt in Folge der Erhöhung der Forderungen aus Fördermitteln von 683 T€ nach 39,2 % im Vorjahr nun 20,7 %.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse von 702 T€ auf 1.512 T€ resultierte aus einer höheren Anzahl an Veranstaltungen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 112 T€ nach einem Jahresfehlbetrag von 75 T€ im Vorjahr ab. Der Jahresfehlbetrag 2022 fällt damit moderater als der geplante Jahresfehlbetrag von 355 T€ aus.

Außerdem stellt die Geschäftsführung die im Berichtsjahr erhaltenen Zuwendungen des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam und der FAG-Mittel, insbesondere im Vorjahresvergleich dar, die insgesamt um 555 T€ auf 3.782 T€ angewachsen sind.

Die Geschäftsführung und das Kuratorium haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan für 2023 geht von Nettoerträgen in Höhe von 5.299 T€ und Nettoaufwendungen in Höhe von 5.533 T€ aus. Die Differenz soll durch Entnahmen aus den Rücklagen gedeckt werden.

Das Einwerben von Drittmitteln bleibt in der Region Potsdam-Berlin-Brandenburg schwierig. Die Gesellschaft befindet sich in der Akquise und spricht Fonds und Stiftungen an.

Aus der Prüfung der Sozialversicherung und deren eventuellen Einstufung der selbständigen Techniker als Arbeitnehmer kann sich nach Einschätzung der Geschäftsführung ein großes Risiko für die Gesellschaft ergeben. Es besteht aufgrund der TVöD-Einstufung für Techniker kein Interesse der derzeit beschäftigten Techniker an einem Anstellungsverhältnis mit der Gesellschaft. Sollte die Prüfung eine Einstufung der Techniker als Arbeitnehmer vornehmen, kann dies zu einer temporären Handlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen.

In den Geschäftsjahren 2024 und 2025 werden Jahresfehlbeträge geplant, die zu einer weiteren Minderung des Eigenkapitals führen werden, so dass dieses 2025 aufgebraucht wäre. Somit wären zum Fortbestand der Gesellschaft Kosteneinsparungen zu Lasten des künstlerischen Niveaus und/oder kapitalerhaltende Maßnahmen seitens des Gesellschafters erforderlich. Mit diesen Fehlbeträgen wäre das Eigenkapital Anfang 2025 aufgebraucht.

Nach den Ausführungen der Geschäftsführung ist der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ohne öffentliche Zuwendungen defizitär. Der Fortbestand der Gesellschaft ist daher weiterhin von den Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg abhängig. Wenn die Zuwendungen nicht in der erforderlichen Höhe bewilligt werden, kann es notwendig werden, dass mit entsprechenden Maßnahmen in den Geschäftsablauf eingegriffen werden muss.

Wesentliche Risiken sieht die Geschäftsführung vor allem in den steigenden Personalkosten und in der Höhe der zukünftigen Zuwendungen, sofern diese nur in gleicher Höhe bestehen bleiben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Gewinnabführung an LHP: 0,00 € • Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP (institutionelle Förderung/Durchführung der Musikfestspiele, Betreibung und Vermarktung Nikolaisaal): 2.477 T€ • Kulturförderung BbgFAG-Mittel (über LHP): 450 T€

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	88.280,00	0,00	II. Kapitalrücklage	4.143,66	4.143,66
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	672.935,10	747.959,74
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	494.463,00	14.599,00	IV. Gewinnvortrag	0,00	25.120,91
	<u>582.743,00</u>	<u>14.599,00</u>	V. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	-86.845,16	-75.024,64
				<u>617.233,60</u>	<u>729.199,67</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	579.160,45	9.654,61
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.911,59	49.284,87	Sonstige Rückstellungen	332.812,50	132.384,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	725.357,49	54.095,79			
	<u>885.269,08</u>	<u>103.380,66</u>	D. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.496.222,31	1.733.633,20	1. Erhaltene Anzahlungen	479.445,55	334.296,74
	<u>2.381.491,39</u>	<u>1.837.013,86</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen	462.780,50	382.982,20
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	485.351,56	270.620,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.525,27	7.525,27		<u>1.427.577,61</u>	<u>987.899,85</u>
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	14.975,50	0,00
Bilanzsumme	<u>2.971.759,66</u>	<u>1.859.138,13</u>	Bilanzsumme	<u>2.971.759,66</u>	<u>1.859.138,13</u>

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	1.512.490,20	702.459,39
2. Erträge aus Zuwendungen	3.782.169,04	3.227.448,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	80.404,26	23.786,02
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Waren	-11.063,05	-16.252,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.276.107,62</u>	<u>-2.092.270,49</u>
	-3.287.170,67	-2.108.522,70
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.045.610,82	-924.018,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-182.736,66</u>	<u>-180.997,53</u>
	-1.228.347,48	-1.105.016,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.102,94	-9.865,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-935.294,48	-805.204,70
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114,00	-109,50
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-111.966,07</u>	<u>-75.024,64</u>
10. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	<u>-111.966,07</u>	<u>-75.024,64</u>

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH



Adresse	Schilfhof 28 14478 Potsdam
Telefon	(0331) 817190
Fax	(0331) 8171911
Internet	www.buergerhaus-schlaatz.de
Email	info@buergerhaus-schlaatz.de
Stammkapital	25.600 €
Gründungsdatum	3. Februar 1997
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 02.11.1995 als Bürgerhaus am Schlaatz gemeinnützige GmbH notariell errichtet und am 03.02.1997 unter der Registernummer HRB 9980 P in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam eingetragen.

Die Stadtverordnetenversammlung der LHP beschloss am 06.10.2010 die Umfirmierung in Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH (KUBUS) und die Neufassung des Gesellschaftsvertrages. Die Eintragung erfolgte am 13.01.2011 in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam.

Eine Änderung des § 8 (Zusammensetzung, Bildung und Amtsdauer des Aufsichtsrates) des Gesellschaftsvertrages der KUBUS wurde in Anpassung an aktuelle Vorschriften vorgenommen und am 24.11.2014 beurkundet. Die SVV beschloss am 18.02.2021 den Kauf der Geschäftsanteile des Fördervereins für Jugend und Sozialarbeit e.V. an der KUBUS (nominell 12.544,00 €) sowie die damit verbundene Änderung des Gesellschaftsvertrages (DS.-Nr. 20/SVV/1186). Die notarielle Beurkundung erfolgte am 15.03.2021.

Die KUBUS ist Trägerin von sozial-kulturellen Einrichtungen, Angeboten und Projekten in der Landeshauptstadt Potsdam. Sie betreibt die Kinder- und Freizeitstätte „Treffpunkt Freizeit“, den Jugendclub „alpha“, das Bürgerhaus am Schlaatz, das Kindermusiktheater „Buntspecht“ und den Abenteuerspielplatz „Blauer Daumen“. Damit ist sie im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie Nachbarschafts- und Begegnungshausarbeit tätig. Durch die KUBUS werden zahlreiche Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote für alle Generationen ermöglicht bzw. durchgeführt und organisiert.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, des Sports, der Kunst und Kultur - vornehmlich der Stadtteilkultur und der kulturellen Bildung - sowie des bürgerschaftlichen Engagements in der LHP.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die KUBUS ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehören die Förderung eines breiten Angebotes an Bildungseinrichtungen, die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen und die Förderung des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25,6 T€. Die LHP ist zu 100 % an der KUBUS beteiligt.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe und ihre Vertreter sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Mit dem Rückzug des bisherigen zweiten Gesellschafters im März 2021 ist die KUBUS nunmehr ein 100%iges Tochterunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus 4 Mitgliedern.

Im Berichtsjahr 2022 waren die Mitglieder:

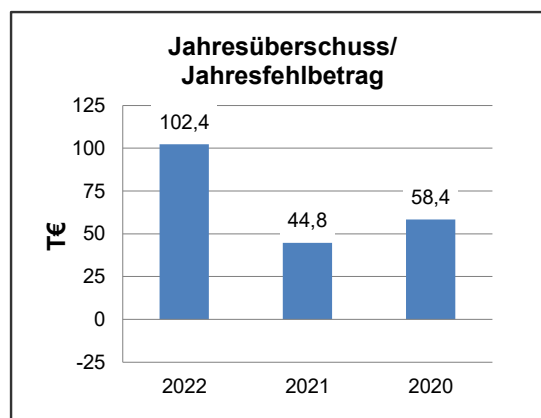
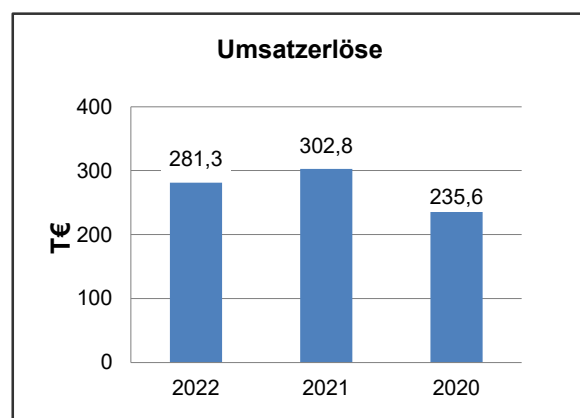
Herr	Robert	Pfeiffer	Vorsitzender (vom Oberbürgermeister der LHP betraut)	
Frau	Sigrid	Müller, Dr.	Stellv. Vorsitzende, über SVV entsandt	
Frau	Sarah	Zalfen, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Sebastian	Böwe	über Nutzerversammlung entsandt	

Geschäftsführung

Herr	Gregor	Gierlich	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	24,07%	17,51%	21,05%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	69,47%	60,80%	62,73%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	315,52%	389,56%	345,91%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	315,53%	259,52%	290,56%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	117,5 T€	111 T€	103 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	19,21%	10,18%	16,43%
Umsatzerlöse	281.345,48 €	302.801,79 €	235.628,66 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	102.394,15 €	44.844,13 €	58.438,07 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	365,48%	284,45%	371,83%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	25	24	21
Leistungskennzahlen			
Besucherzahlen	166.216	90.249	69.709

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Auslastung der fünf KUBUS-Einrichtungen stieg im Jahr 2022 trotz der Corona bedingten Einschränkungen und der Zeiten, in denen Treffpunkt und Bürgerhaus als Notunterkunft dienten, bereits fast wieder auf Vor-Corona-Niveau. (2022: 166.216 Besucherinnen; 2019: 178.663 Besucherinnen).

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft war stabil und die Liquidität gesichert. Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 102 T€ (Vj. 45 T€).

Das Jahresergebnis der Gesellschaft fällt entgegen den Planungen, die zunächst von einem ausgeglichenen Haushalt ausgingen und später, aufgrund der notwendigen finanziellen Vorleistungen im Digitalisierungsprojekt „KUBUSnext“, ein Defizit von ca. 61 T€ kalkultierten, positiv aus. Die

finanziellen Vorleistungen im Digitalisierungsprojekt fielen zum 31.12.22 geringer aus, als im Sommer 2022 angenommen und haben zunächst keinen signifikanten Einfluss auf das Jahresergebnis.

Darüber hinaus liegt auch das Ergebnis der langfristigen Vermietungen über den Planzahlen (wenn auch unter den Vorjahreszahlen). Die Zuwendungen und Zuschüsse sind im Verhältnis zum Vorjahr um fast 350 T€ gestiegen. Die Ursache liegt im Bereich der Grundförderung vor allem der Personalaufwuchs beim Abenteuerspielplatz sowie die veränderte Fördersystematik im Kindermusiktheater und im Bürgerhaus am Schlaatz. Zudem wurden die zusätzlichen Aufwendungen für die Einrichtung als Notunterkunft im Treffpunkt und im Bürgerhaus vollumfänglich von der Landeshauptstadt übernommen.

Der Ertrag besteht überwiegend aus kommunalen Zuschüssen, die durch den Fachbereich 23 (Bildung, Jugend und Sport) finanziert wird. Die Höhe der kommunalen Zuwendungen betrug 2022 insgesamt (Grundzuwendung plus Projektfinanzierungen) 1.595 T€.

Die projektbezogenen Förderungen klar definierter, zeitlich befristeter Aufgaben durch weitere unterschiedliche Fördermittelgeber stellten darüber hinaus auch im Jahr 2022 einen wichtigen Baustein der Finanzierung der KUBUS dar. Die Akquise von Projektmitteln Dritter (außerhalb der LHP) lag 2022 bei 275 T€ und trägt aufgrund der teilweise damit verbundenen Einsparungen von Eigenmitteln auch zum positiven Jahresergebnis der Gesellschaft bei.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Verantwortlich hierfür waren unter anderem die Erhöhung des Mindestlohns sowie die gestiegenen Reinigungskosten, welche aufgrund der Nutzung der Einrichtung als Notunterkunft und der im Vorjahr coronabedingten Schließung des Jugendclubs, zu einer erhöhten Reinigungsfrequenz führten. Dementsprechend ist ein deutlicher Anstieg sowohl bei den Aufwendungen für Reinigungskosten (+ 24,4 T€), vor allem aber auch bei den pädagogischen Sachkosten sowie Honoraren und Aufwandsentschädigungen zu verzeichnen (+91,9 T€).

In 2022 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf durchschnittlich 17,38 Vollzeitstellen (Vorjahr: 14,9).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Nach der Planung erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Die Liquidität des Unternehmens ist gesichert.

In einer inhaltlichen Strategieklausur im Januar 2023 wurden mit der Gesellschaftervertreterin, der zuständigen Fachbereichsleitung sowie Vertreter:innen des Aufsichtsrates die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und der einzelnen Einrichtungen für die nächsten Jahre besprochen. Die Rolle als kommunales Unternehmen soll in der Ziel- und Maßnahmenplanung nochmals geschärft werden. Die KUBUS sieht sich inhaltlich gut aufgestellt, um auch in Zukunft wesentliche Leistungen für die LHP im Bereich von Kinder- und Jugend-, Gemeinwesen- und Mehrgenerationsarbeit zu erbringen.

Die Gesellschaft wird seit dem Jahr 2022 aus einem Fachbereich der LHP gefördert, wenn auch nach wie vor in Form von getrennten Einzelanträgen für Personal- und Sachkosten und für jede der fünf Einrichtungen separat. In diesem Jahr startet die KUBUS mit einem inhaltlich-strategischen Prozess, um sich – basierend auf den jeweiligen Konzept- und Leitbildüberarbeitungen der jeweiligen Einrichtungen - das Selbstverständnis und die Ziele der Gesellschaft zu schärfen und ein entsprechendes Leitbild der KUBUS zu verschriftlichen.

Die grundsätzliche Klärung der Finanzierungsstruktur durch die LHP (Übernahme der Personal- und Betriebskosten aller Einrichtungen) vermindert die finanziellen Risiken der Gesellschaft deutlich. Da die KUBUS gGmbH, als kommunales Unternehmen, der Tarifbindung unterliegt, sind somit entsprechende Mehrkosten zu erwarten. Es wird davon ausgegangen, dass die LHP als Gesellschafterin trotz angespannter Haushaltslage weiterhin die Personalkosten für die KUBUS-Mitarbeitenden im vollen Umfang übernimmt.

Es ist davon auszugehen, dass der Krieg in der Ukraine und die anhaltende Inflation sowie die massiv gestiegenen Strompreise, mittel- und langfristige Auswirkungen auf die Finanzlage der Landeshauptstadt Potsdam haben werden. Inwiefern dies in Bezug auf die Haushaltsplanungen der

nächsten Jahre direkt oder indirekt Einfluss auf die Zuschüsse der LHP an die KUBUS haben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich.

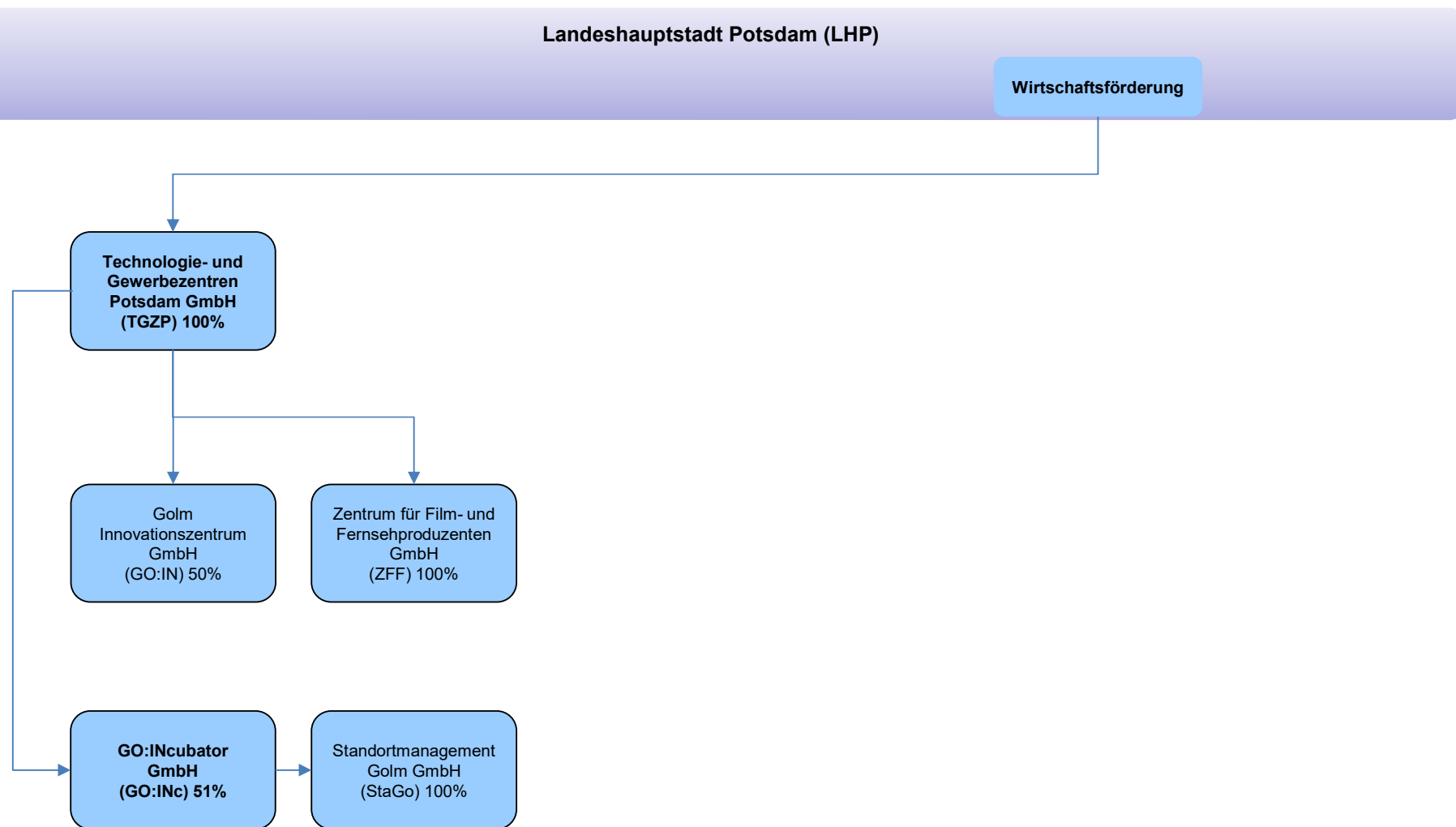
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	- Gewinnabführung an LHP: 0,00 € - Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Zuwendungen/Zuschüsse zur institutionellen Förderung, zur Projektförderung und im Rahmen von Leistungs- und Qualitätsentwicklungsmaßnahmen: 1.595 T€.

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.425,00	0,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
II. Sachanlagen			II. Andere Gewinnrücklagen	149.463,47	151.463,47
1. Technische Anlagen und Maschinen	7,00	286,00	III. Bilanzgewinn	195.292,68	90.898,53
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.068,00	76.883,00		370.356,15	267.962,00
3. Geleistete Anzahlungen	23.800,00	0,00			
	128.300,00	77.169,00	B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	33.458,00	31.657,00
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	1.072,93	1.072,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.551,84	26.727,10	2. Sonstige Rückstellungen	89.217,03	96.911,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.480,22	83,33		90.289,96	97.984,73
	30.032,06	26.810,43	D. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	374.776,42	336.713,33	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.015,04	26.629,89
	404.808,48	363.523,76	2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.989,33	16.459,14
				34.004,37	43.089,03
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.000,00	0,00
Bilanzsumme	533.108,48	440.692,76	Bilanzsumme	533.108,48	440.692,76

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	281.345,48	302.801,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.987.303,34	1.616.619,64
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.285,75	-5.730,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-832.922,31	-697.783,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-195.350,75</u>	<u>-163.526,34</u>
	-1.028.273,06	-861.310,27
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-28.248,70	-21.052,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.108.410,40	-984.491,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,03	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	963,21	-1.992,89
9. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/-fehlbetrag	102.394,15	44.844,13
10. Gewinnvortrag	70.898,53	46.054,40
11. Entnahmen aus gebundenen Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 AO	<u>22.000,00</u>	<u>0,00</u>
12. Bilanzgewinn	<u>195.292,68</u>	<u>90.898,53</u>

Wirtschaftsförderung



Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH



Adresse	Dennis-Gabor-Straße 2 14469 Potsdam				
Telefon	(0331) 6200 200				
Fax	(0331) 6200 202				
Internet	www.tgzp.de				
Email	info@tgzp.de				
Stammkapital	26.000,00 €				
Gründungsdatum	9. Mai 2000				
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam				
Beteiligungen	<table border="0"> <tr> <td>1. Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH</td> <td>100,00 %</td> </tr> <tr> <td>2. Golm Innovationszentrum GmbH</td> <td>50,00 %</td> </tr> </table>	1. Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	100,00 %	2. Golm Innovationszentrum GmbH	50,00 %
1. Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	100,00 %				
2. Golm Innovationszentrum GmbH	50,00 %				

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP), mit Firmensitz in Potsdam, wurde im Dezember 1999 als Nachfolgerin der Gewerbezentren Potsdam GmbH errichtet. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 29.12.1999 notariell beurkundet und die Gesellschaft wurde in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 13606 P eingetragen.

Im Januar 2000 wurde der Betriebsteil „potsdamer centrum für technologie (pct)“ aus der Gewerbezentren Potsdam GmbH in die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH abgespalten.

Durch diese Spaltung hat die TGZP auch 51 % Anteile an der „Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF)“ von der „Gewerbezentren Potsdam GmbH“ (jetzt Stadtwerke Potsdam GmbH) übernommen. Weiterhin ermöglicht die Gesellschaft durch grundstücksbezogene Maßnahmen die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben. Vorrangig werden die Büroflächen an Industrie- und Gewerbetreibende, Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Existenzgründer vermietet.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag der notariellen Beurkundung vom 14.01.2016, der am 03.05.2016 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, im öffentlichen Interesse auf die Erhaltung und Stärkung der wirtschaftlichen Leistungskraft der LHP auf den Gebieten:

- der Förderung von Innovation und Technologietransfer,
- der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Potsdam, insbesondere der Branchenkompetenzfelder Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien, Biotechnologie, Geoinformationswirtschaft und Automotive sowie der Wissenschaft,
- der Schaffung von Rahmenbedingungen/Existenzgrundlagen für die Ansiedlung von Unternehmen, die Gründung von neuen sowie Sicherung/Erhaltung von ortsansässigen bestehenden, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) sowie der Entwicklung von technischen Infrastrukturmaßnahmen

folgende Aufgaben durchzuführen:

- a. Erwerb, Freimachung, Bodenordnung und Erschließung von Grundstücken sowie deren Wiederveräußerung für o. g. Zwecke;
- b. Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen und ortsansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden sowie von Existenzgründungen;
- c. Modernisierung, Errichtung (ohne eigene Bautätigkeit), Verwaltung und Vermietung von Gewerbebauten;
- d. Einräumung von Erbbaurechten auf Grundstücken der Gesellschaft;
- e. Initiierung, Koordinierung und Beteiligung an Netzwerken, Veranstaltungen, Marketingmaßnahmen und sonstigen Projekten.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Durchführung von grundstücksbezogenen Maßnahmen für die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP vertreten.

Aufsichtsrat

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der TGZP besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestand 2022 aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Stefan	Frerichs	Vorsitzender, LHP	
Herr	Elmer	Staudt	Stellv. Vorsitzender, über GVS entsandt	
Frau	Babette	Reimers	über SVV entsandt	
Frau	Anna	Lüdcke	über SVV entsandt	
Frau	Anja	Günter, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Bernt	Armbruster, Dr.	über SVV entsandt	

Geschäftsführung

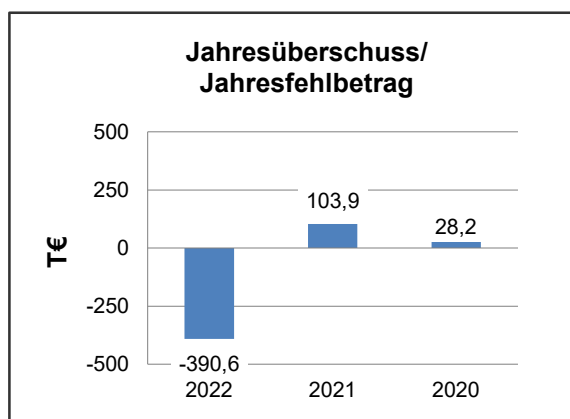
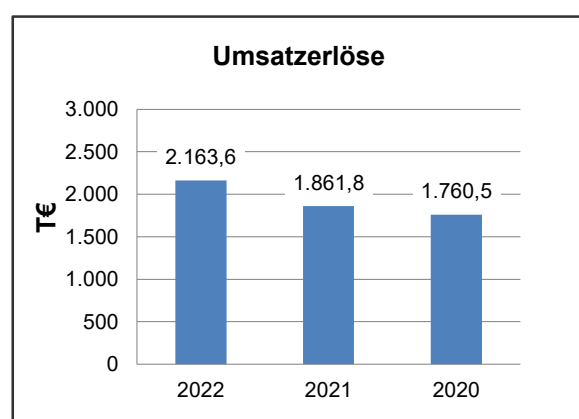
Frau	Evelyn	Paschke	Geschäftsführerin	
------	--------	---------	-------------------	--

Beteiligungsverhältnisse

Die TGZP ist alleinige Gesellschafterin der Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF) und mit 50 % an der Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN) beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	95,91%	96,17%	93,61%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	19,07%	19,50%	26,77%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	91,30%	93,29%	96,71%
Zinsaufwandsquote	16,47%	16,55%	11,04%
Liquidität 3. Grades	113,48%	174,38%	266,34%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.287 T€	669 T€	633 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,08%	0,94%	0,59%
Umsatzerlöse	2.163.590,00 €	1.861.760,20 €	1.760.536,01 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-390.645,99 €	103.912,85 €	28.162,59 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	24,21%	24,97%	26,78%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	8	8	8
Leistungskennzahlen			
Auslastung Jahresdurchschnitt pct 4	>85%	>85%	90-93%
Auslastung Jahresdurchschnitt pct 1-3	>85%	85%	73-83%
Auslastung Jahresdurchschnitt Guido-Seeber-Haus	98-100%	95-100%	95-99%
Auslastung Jahresdurchschnitt HGBa	100%	100%	97-100%

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich bei gestiegenen Umsatzerlösen von 1.862 T€ auf 2.164 T€ auf gutem Niveau stabilisiert.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 699 T€ (Vj. 509 T€) sind aufgrund von Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Personal deutlich gestiegen. Die Gesellschaft ist weiterhin bemüht, durch Optimierung der Verbräuche die Kosten stabil zu halten und soweit möglich, Kostensteigerungen abzumildern.

Die Eigenkapitalquote ist weiterhin in einem hohen Bereich von 19,1 % und im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (Vj. 19,5 %).

Die Gesellschaft weist 2022 einen Jahresfehlbetrag von 391 T€ nach einem Jahresüberschuss in Höhe von 104 T€ im Vorjahr aus. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist vor allem auf die Erhöhung der Abschreibungen (GO:IN 2 wurde aktiviert) sowie auf den hohen Betriebsaufwand durch gestiegene Energie- und Dienstleistungskosten und einen höheren Reparaturbedarf nach coronabedingt nicht ausgeführten Instandsetzungen zurückzuführen.

Die Auslastung des GO:IN 2 in 2022 lag bei durchschnittlich 42 %, so dass den Mieteinnahmen aus den vermieteten Flächen die Betriebskosten für das komplette Gebäude gegenüberstanden, und der Anteil der Leerstandskosten damit entsprechend höher war.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine gemeinsame Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Grundsätzlich ist für alle Zentren anzumerken, dass die gute wirtschaftliche Lage dazu führt, dass mehr Menschen ein Anstellungsverhältnis einer Selbständigkeit vorziehen. Der zunehmende Fachkräftemangel unterstützt diesen Trend zusätzlich. Daher ist die Nachfrage für kleinere Mietflächen zur Unternehmensgründung zwar stabil, steigt aber im Moment nicht wesentlich an. Das zeigen auch die Auslastungszahlen über alle Objekte betrachtet. Die Auslastung 2022 liegt im Durchschnitt für alle Zentren über der 90 %-Marke.

Das Ergebnis ist zukünftig von dem weiteren guten Bestand und der Auslastungsentwicklung in den Zentren sowie dem Erreichen der Auslastungsquote für das im Berichtsjahr fertiggestellte GO:IN 2 abhängig.

Die Geschäftsführung hat als finanziellen Leistungsindikator das Jahresergebnis nach Steuern definiert. Für 2023 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 263 T€ erwartet.

Die Geschäftsleitung geht von weiteren Kostensteigerungen bei den Betriebskosten und den Kosten für Bau- und Modernisierungsarbeiten aus. Auch die höheren Anforderungen an die Energieeffizienz werden sich zukünftig auswirken. Durch eine genau abgestimmte Wirtschaftsplanung und die genaue Planung der einzelnen, notwendigen Maßnahmen erwartet die Geschäftsführung auch weiterhin, dass ein wirtschaftlicher Betrieb möglich sein wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustrückstellungen	- Gewinnabführung an LHP: 0,00 € - Verlustrückstellung durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	- Gesellschafterdarlehen: 1.600 T€ - Zinsaufwand (Darlehen Neubau GO:IN 2): 35 T€ - Zuwendungen LHP: 200 T€
Wesentliche Verträge	Darlehensvertrag mit Rangrücktritt für Neubau GOIN 2 (Restschuld zum 31.12.2022: 1.600 T€).

Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
Software	41,00	0,00	II. Kapitalrücklage	7.693.895,63	7.693.895,63
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	863.493,91	759.581,06
1. Grundstücke und Bauten	38.874.703,12	39.854.622,02	IV. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-390.645,99	103.912,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.964.809,00	2.098.075,00		8.192.743,55	8.583.389,54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.479,00	12.297,00			
	40.847.991,12	41.964.994,02			
III. Finanzanlagen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.732.886,40	16.313.717,47
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94			
2. Beteiligungen	352.900,00	352.900,00	C. Rückstellungen		
	365.937,94	365.937,94	1. Steuerrückstellungen	41.425,05	41.425,05
	41.213.970,06	42.330.931,96	2. Sonstige Rückstellungen	28.285,00	28.850,00
				69.710,05	70.275,05
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.244.153,06	16.601.459,63
Unfertige Leistungen	518.309,49	434.137,37	2. Erhaltene Anzahlungen	494.760,29	406.615,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.228,71	56.335,10
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.422,42	47.812,98	4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.144.280,37	1.969.494,06
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.923,49	33.202,27		18.958.422,43	19.033.904,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.902,37	207.174,99			
	101.248,28	288.190,24			
III. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.118.468,30	947.826,59			
	1.738.026,07	1.670.154,20			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.423,89	14.731,28	E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.657,59	14.530,65
Bilanzsumme	42.969.420,02	44.015.817,44	Bilanzsumme	42.969.420,02	44.015.817,44

Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	2.163.590,00	1.861.760,20
2. Erhöhung (i.Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	84.172,12	-12.666,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	800.408,82	738.481,74
4. Materialaufw and Aufw endungen für bezogene Leistungen	-698.674,39	-509.793,46
5. Personalaufw and a) Löhne und Gehälter	-412.823,79	-375.698,11
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-111.077,70	-89.251,14
	-523.901,49	-464.949,25
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.521.911,84	-896.218,41
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-337.619,82	-304.267,00
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-356.449,39	-308.174,65
9. Ergebnis nach Steuern	-390.385,99	104.172,85
10. Sonstige Steuern	-260,00	-260,00
11. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-390.645,99	103.912,85

Golm Innovationszentrum GmbH



Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam OT Golm
Telefon	(0331) 237351 0
Fax	(0331) 237351 202
Internet	www.goin-potsdam.de
Email	info@goin-potsdam.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	21. September 2004
Gesellschafter	50 % Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH 50 % Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN) mit Firmensitz in Potsdam-Golm wurde mit dem notariell beglaubigten Gesellschaftsvertrag am 25.06.2004 errichtet. Sie wurde im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 17956 P eingetragen. Das Innovationszentrum stellt Existenzgründern sowie kleinen und mittleren technologieorientierten Unternehmen Büro- und Laborflächen zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Die Gesellschaft begann im November 2006 mit dem Vermietungsgeschäft. Das Zentrum unterstützt als Starthelfer und Dienstleister Unternehmensgründungen, vor allem im Bereich von Technik und Technologie.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag der notariellen Beurkundung vom 14.07.2005.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologie-, Innovations- und Gründerzentrums, mit dem Ziel, vor allem für junge innovative und technologieorientierte Unternehmen, Unterstützung für die Unternehmensgründung und die Ansiedlung zu bieten. Dazu vermietet und verpachtet die Gesellschaft Geschäfts- und Gewerberäume, Labore, Büro- und Betriebseinrichtungen und anderes Anlagevermögen in dem Technologiezentrum an neu gegründete oder bereits bestehende Unternehmen und erbringt Dienst-, Beratungs- und Bildungsleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GO:IN sind jeweils die Vertreter der beiden Gesellschafter, die Geschäftsführer der TGZP und der Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH.

Geschäftsführung

Herr	George	Geveke	Geschäftsführer	
Frau	Evelyn	Paschke	Geschäftsführerin	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Golm Innovationszentrum GmbH beträgt 25,0 T€. An der Gesellschaft sind mit einem Kapitalanteil von jeweils 50 % (12,5 T€) die Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH und die TGZP beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	81,73%	84,10%	85,44%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	16,04%	13,20%	10,31%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

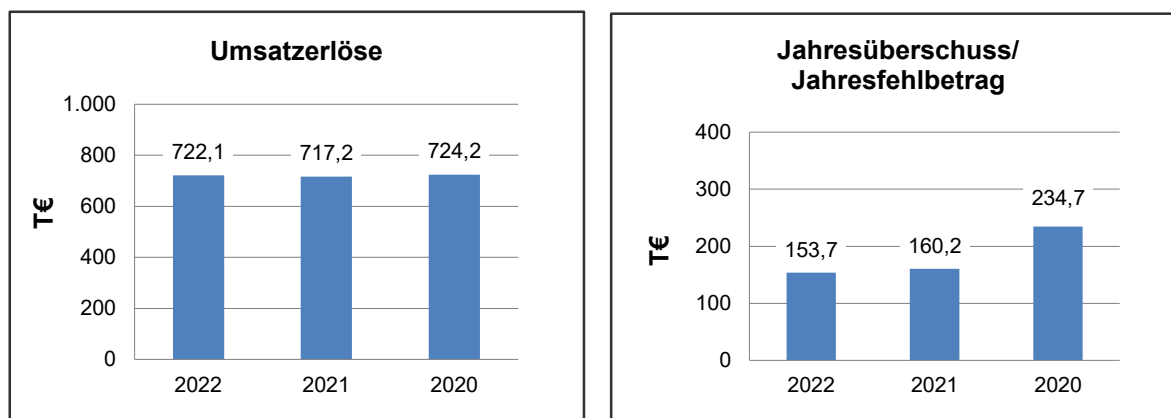
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	96,99%	96,14%	95,53%
Zinsaufwandsquote	1,91%	2,21%	2,47%
Liquidität 3. Grades	226,44%	219,88%	198,15%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	308 T€	246 T€	307 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,66%	2,72%	3,75%
Umsatzerlöse	722.060,84 €	717.156,43 €	724.228,49 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	153.680,42 €	160.183,24 €	234.692,88 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

Leistungskennzahlen			
Auslastung	>95%	>95%	97-99%

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der TGZP geführt.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage 2022 war von einem weiterhin stabilen Vermietungsgeschäft geprägt. Die bisherigen Anfragen zeigen, dass die Erwartungen und das Interesse von Firmen am Standort Potsdam Science Park hoch sind und insoweit eine optimistische Einschätzung für die Wirtschaftlichkeit des Innovationszentrums Golm weiterhin getroffen werden kann. Insofern bestehen gute Chancen für das Zentrum und in Anbetracht der Standortgüte und weiteren Standortentwicklung auch für eine Entwicklung über die aktuellen Wirtschaftsplanungen hinaus.

Im Berichtsjahr lag das Mietniveau für Neuvermietungen bei etwa 9,00 €/m² und etwa 14,25 €/m² für Laborflächen. Der Vermietungsstand über alle Flächen lag von Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 durchschnittlich über 95 %.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 154 T€ nach 160 T€ im Vorjahr aus.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Vermietungssituation lässt für das Jahr 2023 weiterhin eine Vermietung auf dem guten Niveau Ende 2022 erwarten, so dass die Kaltmieteinnahmen stabil und die Leerstandskosten gering bleiben werden.

Liquiditätsseitig ist die Geschäftsführung bemüht, die offenen Betriebskostenabrechnungen 2022 rasch abzurechnen und die Differenz zwischen erhaltenen Anzahlungen und tatsächlich entstandenen Kosten für bezogene Leistungen zu reduzieren.

Als finanziellen Leistungsindikator hat die Geschäftsführung das Jahresergebnis nach Steuern definiert. Für 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 77 T€ erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (GO:IN/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Golm Innovationszentrum GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke und Bauten	5.049.159,75	5.331.168,75	II. Kapitalrücklage	680.800,00	680.800,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.322,00	109.326,00	III. Gewinn-/Verlustvortrag	149.016,49	-11.166,75
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.325,00	4.687,00	IV. Jahresüberschuss	153.680,42	160.183,24
	<u>5.139.806,75</u>	<u>5.445.181,75</u>		<u>1.008.496,91</u>	<u>854.816,49</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.831.119,86	4.056.548,66
I. Vorräte			C. Rückstellungen		
Unfertige Leistungen	243.469,23	236.923,13	1. Sonstige Rückstellungen	16.400,00	16.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.577,91	14.914,15	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.012.821,93	1.179.861,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.700,50	12.184,61	2. Erhaltene Anzahlungen	207.930,58	184.189,94
	<u>15.278,41</u>	<u>27.098,76</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.515,93	38.063,87
III. Guthaben bei Kreditinstituten	890.113,03	765.405,90	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	62.374,13	60.283,11
	<u>1.148.860,67</u>	<u>1.029.427,79</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	100.498,83	82.250,12
				<u>1.417.141,40</u>	<u>1.544.648,94</u>
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.509,25	2.195,45
Bilanzsumme	<u><u>6.288.667,42</u></u>	<u><u>6.474.609,54</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>6.288.667,42</u></u>	<u><u>6.474.609,54</u></u>

Golm Innovationszentrum GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	722.060,84	717.156,43
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	6.546,10	-15.072,70
3. Sonstige betrieblichen Erträge	229.765,86	254.615,02
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-251.684,74	-250.038,12
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-306.517,86	-310.893,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-167.029,01	-157.508,69
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.793,43	-15.867,33
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65.667,34	-62.208,37
9. Ergebnis nach Steuern	153.680,42	160.183,24
10. Jahresüberschuss	153.680,42	160.183,24

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH



Adresse	August-Bebel-Straße 26 - 53 14482 Potsdam
Telefon	(0331) 979 966 01
Fax	-
Internet	www.zff.de
Email	info@zff.de
Stammkapital	25.564,59 € (inkl. 12.526,65 € eigene Anteile)
Gründungsdatum	18. Januar 1995
Gesellschafter	100 % Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzworstellung des Unternehmens

Am 13.07.1994 wurde mit dem notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag die Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF) mit Firmensitz in Potsdam errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 12.02.2002 mit einer Änderung vom 07.09.2011 gültig. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 7915 P geführt.

Die Gesellschaft betreibt am Medienstandort Babelsberg ein Gewerbezentrum für Medienunternehmen. Das Zentrum ist mit dem Gebäudeteil Medien-Haus Babelsberg Bestandteil des Gebäudes Fernsehzentrum Babelsberg.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Verwaltung, Vermietung, Verpachtung oder sonstige Nutzung eines Gewerbezentums für Film- und Fernsehproduzenten auf langfristig gepachtetem Grundbesitz in Potsdam-Babelsberg („Grundstücksvertrag“). Die ZFF kann auch andere Gebäude/Objekte errichten, verwalten, vermieten und verpachten. Sie kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen, erwerben, eingliedern und sich an solchen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe sowie die Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der TGZP in der Gesellschafterversammlung der ZFF ist der Geschäftsführer der TGZP.

Geschäftsführung

Frau	Evelyn	Paschke	Geschäftsführerin	
------	--------	---------	-------------------	--

Kapitalverhältnisse

Mit dem Einziehungsbeschluss vom 08.02.2012 ist die TGZP alleinige Gesellschafterin der ZFF. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 €. Davon werden 12.526,65 € durch die Gesellschaft selbst gehalten. Auf die TGZP entfällt das Stammkapital von 13.037,94 €.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	46,94%	48,81%	51,66%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	88,00%	87,69%	87,13%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	187,45%	179,65%	168,66%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	519,72%	492,13%	455,26%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	104 T€	133 T€	-14 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	5,00%	4,29%	-0,06%
Umsatzerlöse	203.471,22 €	201.089,73 €	248.417,39 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	68.413,50 €	55.535,18 €	-741,01 €

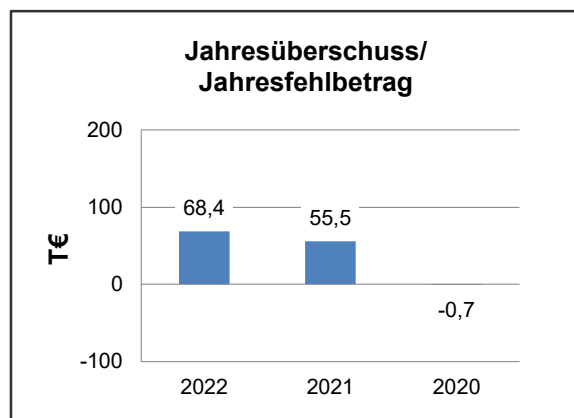
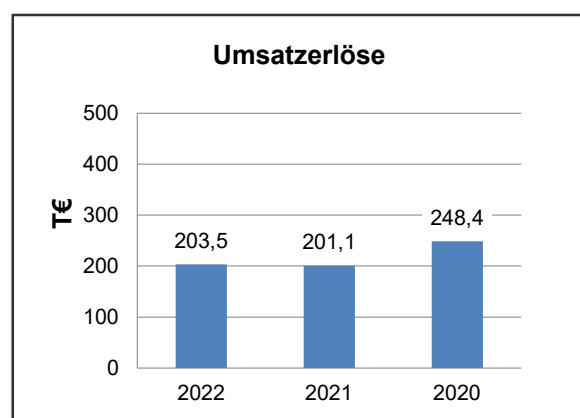
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	0,00%	5,92%	20,63%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

Leistungskennzahlen

Auslastung Medienhaus	99-100%	99%	90-100%
-----------------------	---------	-----	---------

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der TGZP geführt.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betrieb im Geschäftsjahr am Medienstandort Babelsberg ein Gewerbezentrum für Medienunternehmen. Das Zentrum ist Bestandteil des Gebäudes Fernsehzentrum Babelsberg und besteht aus dem Gebäudeteil MedienHaus Babelsberg. Außerdem ist das MedienHaus Babelsberg Miteigentümer mit 18,68 % in der WEG Fernsehzentrum (WEG). Der weitere Miteigentümer ist die Studio Babelsberg AG (SBAG) mit 81,32 %, die auch den Verwalter stellt.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage entsprach den Planungen und Erwartungen der Geschäftsleitung. Die Umsätze der Gesellschaft bewegten sich im Berichtsjahr auf Vorjahresniveau. Beide Objekte zeichnen sich durch konstant hohe Auslastungszahlen aus.

Die Eigenkapitalquote von 87,7 % wird durch die Geschäftsführung als sehr gut bezeichnet.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund verminderter Personalaufwendungen auf 68 T€ erhöht. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Es besteht ein Managementvertrag mit der Muttergesellschaft, der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH.

Die Geschäftsführerin der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Um die Risiken von Mietausfall und Leerstand zu verringern, wird die Gesellschaft neben einem möglichst hohen Vermietungsstand auch nach Chancen suchen, neue Vermietungsflächen oder andere Geschäftsfelder am Medienstandort zu entwickeln. Nach Aussage der Geschäftsführung gibt es weiterhin eine Nachfrage an kleinteiligen Mietflächen am Standort. Weiterhin ist mit Mietausfall durch den Auszug oder Insolvenz von Mieter/innen zu rechnen, der nach den Erfahrungen der Geschäftsführung zeitnah durch Neuvermietungen ausgeglichen werden kann. Gleichwohl wird für das Jahr 2023 mit einer konstant hohen Auslastung zu rechnen sein.

Als finanziellen Leistungsindikator hat die Geschäftsführung das Jahresergebnis nach Steuern definiert. Für 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 30 T€ geplant.

Die Geschäftsleitung geht von weiteren Kostensteigerungen aus, die deutliche Auswirkungen auf die Betriebsausgaben haben werden. Derzeit ist die Auslastung der Zentren davon jedoch nicht negativ betroffen und die Entwicklung hat nach aktueller Einschätzung der Geschäftsführerin nur einen geringen Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ZFF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Grundstücke und Bauten	583.648,00	606.882,00	eigene Anteile	-12.526,65	-12.526,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.461,00	17.829,00		13.037,94	13.037,94
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.876,00	7.086,00			
	641.985,00	631.797,00	II. Kapitalrücklage	458.825,26	458.825,26
			III. Gewinnvortrag	663.146,75	607.611,57
			IV. Jahresüberschuss (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	68.413,50	55.535,18
				1.190.385,51	1.121.972,01
B. Umlaufvermögen				1.203.423,45	1.135.009,95
I. Vorräte			B. Rückstellungen		
Unfertige Leistungen	69.757,89	66.856,78	1. Steuerrückstellungen	2.442,45	6.769,02
			2. Sonstige Rückstellungen	45.203,00	45.253,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				47.645,45	52.022,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	571,19	5.505,17			
			C. Verbindlichkeiten		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	655.223,28	590.128,30	1. Erhaltene Anzahlungen	55.463,16	54.431,84
	725.552,36	662.490,25	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.181,47	23.132,06
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	42.399,65	29.272,06
				116.044,28	106.835,96
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	424,18	419,32
Bilanzsumme	1.367.537,36	1.294.287,25	Bilanzsumme	1.367.537,36	1.294.287,25

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	203.471,22	201.089,73
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	2.901,11	2.902,19
3. Sonstige betrieblichen Erträge	12.171,80	13.486,38
4. Materialaufw and Aufw endungen für bezogene Leistungen	-69.757,89	-67.532,10
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	0,00	-10.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung	0,00	-1.903,54
	0,00	-11.903,54
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-29.041,38	-27.429,36
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-38.470,31	-44.776,96
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-0,48	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.860,57	-10.301,16
10. Ergebnis nach Steuern	68.413,50	55.535,18
11. Jahresüberschuss	68.413,50	55.535,18

GO:INcubator GmbH

Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam
Telefon	(0331) 237 351 135
Fax	-
Internet	www.potsdam-sciencepark.de
Email	info@wisspark.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	11. September 2008
Gesellschafter	51 % Landeshauptstadt Potsdam 49 % Universität Potsdam
Beteiligungen	1. Standortmanagement Golm GmbH 100,00 %

Kurzzvorstellung des Unternehmens

Die GO:INcubator (GO:INc), mit Firmensitz in Potsdam, wurde im September 2008 mit der Eintragung ins Handelsregister gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19.05.2008 notariell beurkundet und gilt in der Neufassung vom 28.11.2017. Die Eintragung erfolgte am 17.02.2018. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 21443 P geführt.

Mit notariell beurkundeten Kaufvertrag vom 28.11.2017 haben die Landeshauptstadt Potsdam und die Universität Potsdam die Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2018 erworben.

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Förderung des Wissenschaftsstandortes Potsdam-Golm als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Innovationsstandort.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Wissenschaftspark Potsdam-Golm (Potsdam Science Park) zu einem wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zentrum (Forschungs-, Technologie- und Innovationspark). Dies wird verwirklicht durch die Umsetzung standortbezogener Maßnahmen, Projekte und Kooperationen sowie die Erbringung standortbezogener Dienstleistungen, die zur Förderung und Entwicklung des Standortes und der Region beitragen. Eingeschlossen sind die Führung und Verwaltung des Wissenschaftsparks einschließlich aller Geschäfte, welche geeignet erscheinen, den Betrieb eines solchen Zentrums zu ermöglichen und zu sichern.

Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Eventuell anfallende Überschüsse sollen für standortfördernde Maßnahmen der Gesellschaft verwendet werden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit den Beschlussgremien der Gesellschafter, der Gemeindevertretung der Landeshauptstadt Potsdam und dem Präsidium der Universität Potsdam, eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird; der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen und das Brandenburgische Hochschulgesetz (BbgHG) gedeckten Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam und der Universität Potsdam steht.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten. Alle gemeindefinanzierten, wirtschaftlichen, hochschul- und haushaltsrechtlichen Regelungen finden auch auf Tochter- und Beteiligungsunternehmen entsprechende Anwendung. Dieses ist in den Gesellschaftsverträgen der Tochterunternehmen und der weiteren mittelbaren Beteiligungen festzuschreiben, soweit durch eine überwiegende Trägerschaft der Unternehmen durch kommunale und universitäre Gesellschafter dieses sichergestellt werden kann. Liegt eine solche kommunale und universitäre Anteilsmehrheit nicht vor, besteht eine entsprechende Hinwirkungspflicht.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP vertreten.

Geschäftsführung

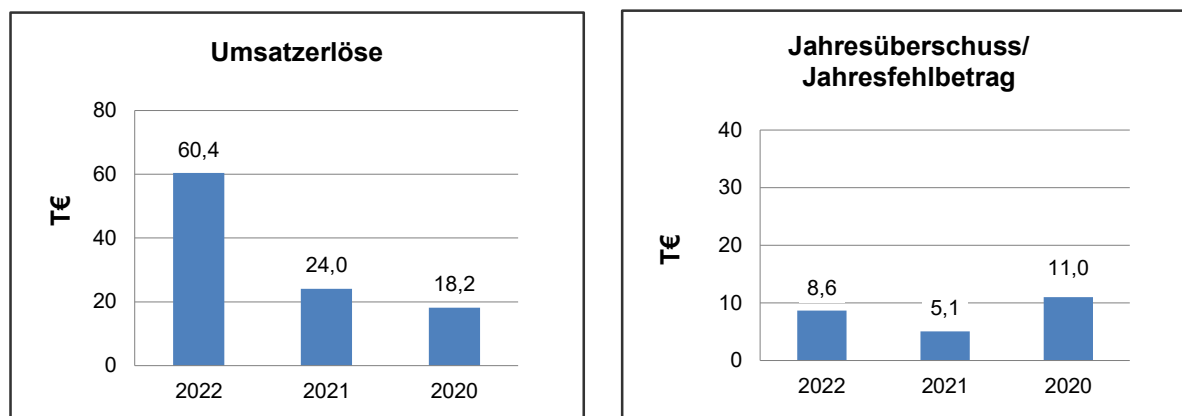
Frau	Agnes	Gräfin von Matuschka	Geschäftsführerin	
------	-------	----------------------	-------------------	--

Beteiligungsverhältnisse

Die GO:INc ist mit 100 % (25 T€) an der Standortmanagement Golm GmbH beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	81,81%	83,00%	84,27%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	96,87%	94,96%	94,37%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	118,41%	114,41%	111,98%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	581,58%	337,29%	279,28%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6 T€	10 T€	16 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	3,08%	1,83%	4,03%
Umsatzerlöse	60.439,00 €	24.043,74 €	18.200,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	8.640,55 €	5.074,82 €	11.007,89 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	18,55%	60,24%	39,21%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	2	2	1



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Aufgaben der Gesellschaft liegen neben administrativen Aufgaben vor allem darin, mögliche neue Geschäftsfelder außerhalb des Förderprojektes der Tochtergesellschaft Standortmanagement Golm GmbH (StaGo) zu generieren. Seit 2018 wurde ein CO-Working Space im GO:IN Innovationszentrum aufgebaut und Startups sowie KMU wurden als mögliche Nutzer der neu gebauten Labor- und Bürogebäude eingemietet.

Im Berichtsjahr 2022 umfasste das Geschäft der GO:INc vor allem die Bereitstellung von CO-Working Arbeitsplätzen für neue Startups und KMU im Potsdam Science Park, die Betreuung und das zur Verfügung stellen des Seminarraums im EG des GO:IN Innovationszentrums sowie Führungen im Park. Außerdem sind die administrativen Prozesse der Tochtergesellschaft StaGo in der Muttergesellschaft GO:INc verankert.

Die Erträge werden im Wesentlichen aus der Zuwendung der Universität Potsdam und der Vermietung der Arbeitsplätze im Startup Space erzielt. Die Geschäftsführerin erläutert, dass die entstandenen Mietkosten (inkl. Mietnebenkosten) durch die Einnahmen gedeckt wurden. Investitionen (Möbel) sowie administrative Kosten der Gesellschaft, auch in ihrer Funktion als Muttergesellschaft, wurden durch die Zuwendung der Universität Potsdam gedeckt.

Die Finanz- und Ertragslage werden als stabil eingeschätzt. Zudem erreicht die Gesellschaft im Geschäftsjahr nach Abzug von Steuern ein Ergebnis in Höhe von 9 T€. Weiterhin konnte die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Umsatzprognose der Geschäftsführung basiert auf den Vorjahreswerten. Für das Jahr 2023 wird mit einem etwas geringeren Jahresüberschuss gerechnet.

In der langfristigen Perspektive ab 2026 benennt die Geschäftsführerin das mögliche Ausbleiben der Zufinanzierung der Universität Potsdam als Risiko.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Gewinnabführung an LHP: 0,00 € • Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von der LHP: 0,00 €

GO:INcubator GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.183,00	4.636,00	II. Kapitalrücklage	212.500,00	212.500,00
II. Finanzanlagen			III. Gewinnvortrag	25.226,96	20.152,14
Anteile an verbundenen Unternehmen	225.000,00	225.000,00	IV. Jahresüberschuss	8.640,55	5.074,82
	<u>229.183,00</u>	<u>229.636,00</u>		<u>271.367,51</u>	<u>262.726,96</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	234,08	41,80
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.466,05	261,80	2. Sonstige Rückstellungen	6.500,00	7.500,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.977,84	5.673,75		<u>6.734,08</u>	<u>7.541,80</u>
	<u>5.443,89</u>	<u>5.935,55</u>			
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	45.500,26	41.101,00	C. Verbindlichkeiten		
	<u>50.944,15</u>	<u>47.036,55</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.025,56	1.643,79
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	4.760,00
				<u>2.025,56</u>	<u>6.403,79</u>
Bilanzsumme	<u><u>280.127,15</u></u>	<u><u>276.672,55</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>280.127,15</u></u>	<u><u>276.672,55</u></u>

GO:INcubator GmbH		
Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	60.439,00	24.043,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	753,93	40.261,08
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.670,00	-11.196,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.539,30	-3.287,20
	-11.209,30	-14.483,20
4. Abschreibungen	-2.119,00	-7.975,91
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.215,57	-34.417,80
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,18	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.008,69	-2.353,09
8. Ergebnis nach Steuern	8.640,55	5.074,82
9. Jahresüberschuss	8.640,55	5.074,82

Standortmanagement Golm GmbH



Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam
Telefon	(0331) 237 351 135
Fax	-
Internet	www.potsdam-sciencepark.de
Email	info@wisspark.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	20. Januar 2009
Gesellschafter	100 % GO:INcubator GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Die damalige Standortmanagement Golm gemeinnützige GmbH wurde am 20.01.2009 im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 1294 P eingetragen. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrags vom 14.10.2016 wurde die Gesellschaft in Standortmanagement Golm GmbH (StaGo) geändert ins Handelsregister eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag der notariellen Beurkundung vom 11.12.2017, dessen Änderungen am 17.01.2018 in das Handelsregister eingetragen wurden.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist das Standortmanagement für den Wissenschaftspark Potsdam-Golm.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch alle Maßnahmen die zur Steigerung der Standortattraktivität sowie der Beratungs- und Servicequalität am Standort beitragen, insbesondere durch die Förderung von Existenzgründungen und Technologietransferprojekten, Öffentlichkeitsarbeit und Standortwerbung sowie die Stärkung der Internationalisierung.

Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Eventuell anfallende Überschüsse sollen für standortfördernde Maßnahmen der Gesellschaft verwendet werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

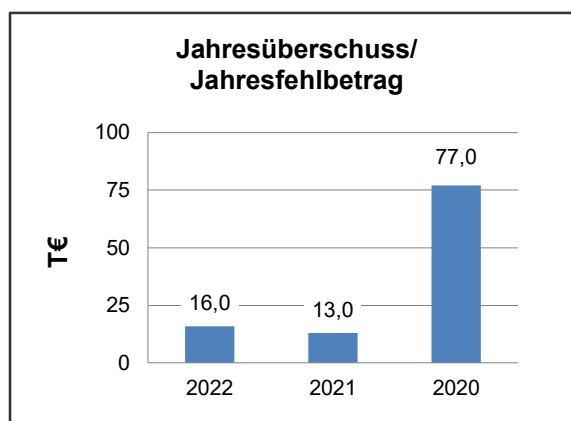
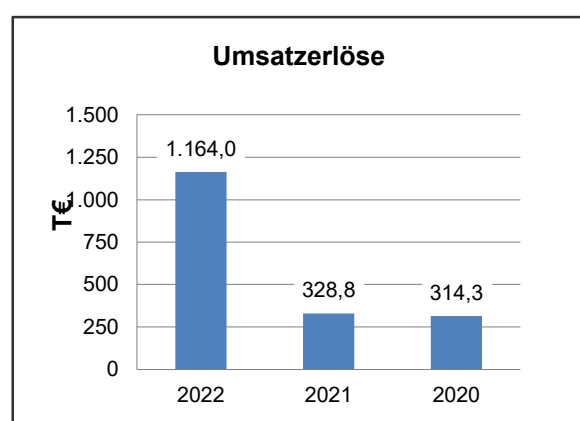
Vertreter der GO:INc in der Gesellschafterversammlung der StaGo ist die Geschäftsführerin der GO:INc.

Geschäftsführung

Frau	Agnes	Gräfin von Matuschka	Geschäftsführerin	
------	-------	----------------------	-------------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	14,42%	24,10%	15,29%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	88,31%	85,02%	82,42%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	612,40%	352,79%	539,19%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	732,38%	506,55%	461,95%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	115 T€	47 T€	-56 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	3,08%	2,49%	14,75%
Umsatzerlöse	1.164.046,15 €	328.773,07 €	314.322,36 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	16.024,93 €	12.992,39 €	77.019,84 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	60,37%	213,70%	216,13%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	12	12	11

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm (Potsdam Science Park) ist einer der größten in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Als Kernaufgaben des Standortmanagements im Potsdam Science Park werden die intensive Förderung des Technologietransfers, die Unterstützung von Startups und die Entwicklung des Parks zu einem internationalen Innovationsstandort, die nachhaltige Standortkommunikation, die Öffentlichkeitsarbeit, die Standortwerbung für Flächen und Gebäude

sowie der stetige Ausbau des Portfolios an Unterstützung für Anrainer/innen, Unternehmen, Gründer/innen und Investor/innen beschrieben.

Bei der Darstellung des Geschäftsverlaufs legt die Geschäftsführerin dar, dass die Maßnahmen und Ziele im Rahmen des Förderprojektes zum Standortmanagements aber auch die Dienstleistungen im Welcome Service mit einem Team von 12 Mitarbeiter/innen umgesetzt werden.

Zur Ertragslage differenziert die Geschäftsführerin, welche Erträge in welchem Geschäftsbereich erzielt wurden. Sie hebt die Umsatzsteigerung von 12 % im Bereich der Sprachkurse hervor. Ferner geht sie auf die Entwicklung der Personal- und Sachkosten ein und beziffert den Jahresüberschuss auf 16 T€.

In den Umsatzerlösen sind erstmalig auch Zuwendungen der öffentlichen Hand von 779 T€ ausgewiesen. In den Vorjahren erfolgte der Ausweis dieser Zuwendungen in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Finanzlage wird von der Geschäftsführung als stabil bewertet. Die Vermögenslage bezeichnet sie bei einer Eigenkapitalquote von 88 % als gut.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Im Rahmen des Chancen- und Risikoberichtes wird von der Geschäftsführung die Beförderung der weiteren Entwicklung des Standortes, der Vermarktung, der Vernetzung der Akteure und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen und Ansiedlung sowie die Zusammenarbeit mit relevanten Partnern in der Region Berlin-Brandenburg als wesentliche Chancen erläutert.

Risiken sieht die Geschäftsführerin unter anderem bei dem Ausbleiben einer weiteren Förderung im Rahmen des EFRE ab 2023 sowie bei der Verzögerung des Baustarts für das „Quadratum“ der Hegemann Reiners Gruppe und des IQ spaces Gebäudes, was das Fehlen nachgefragter Büro- und Laborflächen zur Folge hätte.

Chancen sieht die Geschäftsführung in der Zusammenarbeit mit den Produktentwicklern im Potsdam Science Park, die Wünsche der Anrainer und die Bedarfe des Standortmanagements aufnehmen, z.B. hinsichtlich der Größe der Laboreinheiten.

Die Umsatzprognose der Geschäftsführerin basiert auf den Vorjahreswerten. Für das Jahr 2023 wird mit einem leicht negativen Ergebnis geplant.

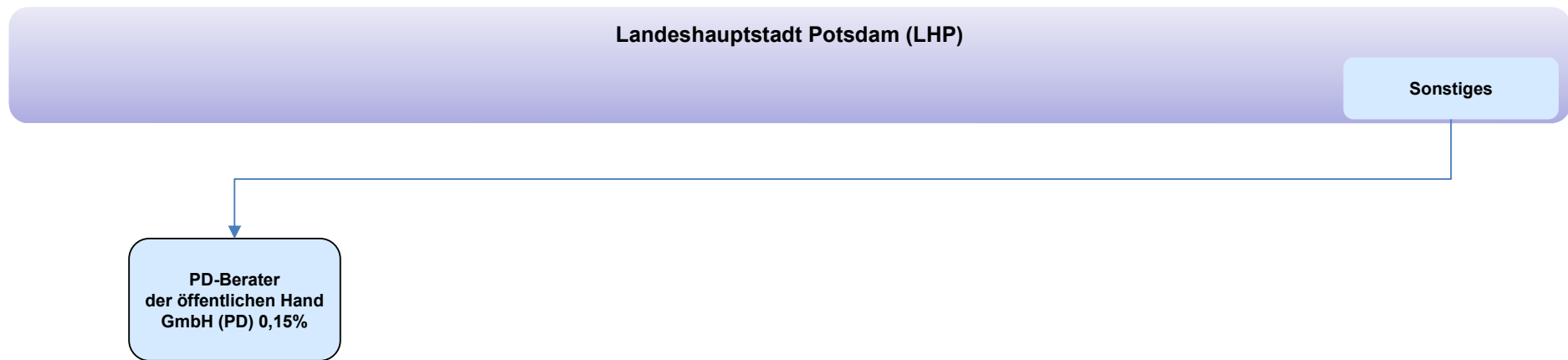
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlустаusgleiche	- Gewinnabführung an LHP: 0,00 € - Verlустаusgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Zuwendungen von der LHP: 42 T€

Standortmanagement Golm GmbH Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
<u>A. Anlagevermögen</u>			<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.026,00	125.693,00	II. Kapitalrücklage	200.000,00	200.000,00
			III. Gewinnvortrag	218.434,71	205.442,40
			IV. Jahresüberschuss	16.024,93	12.992,31
				<u>459.459,64</u>	<u>443.434,71</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			<u>B. Rückstellungen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	1.335,32	986,24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.440,93	9.982,93	2. Sonstige Rückstellungen	32.600,00	37.800,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	204.050,32	272.761,79		<u>33.935,32</u>	<u>38.786,24</u>
	<u>222.491,25</u>	<u>282.744,72</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	222.734,38	113.151,70	<u>C. Verbindlichkeiten</u>		
	<u>445.225,63</u>	<u>395.896,42</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.167,12	30.735,40
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.689,55	8.633,07
				<u>26.856,67</u>	<u>39.368,47</u>
Bilanzsumme	<u><u>520.251,63</u></u>	<u><u>521.589,42</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>520.251,63</u></u>	<u><u>521.589,42</u></u>
Treuhandvermögen	<u>19.839,43</u>	<u>3.770,83</u>	Treuhandverbindlichkeiten	<u>19.839,43</u>	<u>3.770,83</u>

Standortmanagement Golm GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	1.164.046,15	328.773,07
2. Sonstige betrieblichen Erträge	41.553,59	783.022,02
3. Materialaufw and		
Aufw endungen für bezogene Leistungen	-78.236,12	-65.580,00
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-571.710,38	-656.755,93
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-130.990,28</u>	<u>-45.836,85</u>
	-702.700,66	-702.592,78
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-56.362,74	-44.062,61
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-344.823,94	-280.642,60
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,57	109,24
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-13,66	-0,04
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.438,26	-6.033,99
10. Ergebnis nach Steuern	<u>16.024,93</u>	<u>12.992,31</u>
11. Jahresüberschuss	<u>16.024,93</u>	<u>12.992,31</u>

Sonstige





PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH

Adresse	Friedrichstr. 149 10117 Berlin
Telefon	(030) 257679-0
Fax	(030) 257679-199
Internet	www.pd-g.de
Email	info@pd-g.de
Stammkapital	2.004.000,00 € (inkl. eigener Anteile i.H.v. 962.600 €)
Gründungsdatum	11.11.2008 (unter der Firma ÖPP Deutschland AG)
Gesellschafter	0,15 % Landeshauptstadt Potsdam und andere Körperschaften der öffentlichen Hand oder deren Einrichtungen
Beteiligungen	Keine

Kurzbildung des Unternehmens

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH wurde am 11.11.2008 unter der Firma ÖPP Deutschland AG unter Federführung der Bundesministerien für Finanzen und für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter Beteiligung Privater als Aktiengesellschaft gegründet und ist seit Anfang 2009 operativ tätig. 2016 erfolgte die Umwandlung der ÖPP Deutschland AG als halböffentliche Aktiengesellschaft in die rein öffentliche GmbH, welche unter dem Namen PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) firmiert. Die Gesellschaft liegt zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB, Gesellschafter sind der Bund (40 % der Geschäftsanteile), Länder, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie weitere öffentliche Organisationen, Institutionen und Beteiligungsvereine. Sie kontrollieren über ihre Stimmrechte und Mitwirkungspflichten die Arbeit der PD. Die Gesellschafter der PD und ihre nachgeordneten Behörden haben die Möglichkeit, die PD auf der Grundlage von § 108 Abs. 4 GWB direkt zu beauftragen, und zwar in Bezug auf alle angebotenen Beratungsfelder und in jeder Projektphase. Die Zusammenarbeit zwischen der PD und ihren Gesellschaftern ist grundsätzlich in der jeweils abgeschlossenen Eckpunktevereinbarung geregelt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWG in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört u.a. die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Durch entsprechende Beratungsleistungen der PD, z.B. zu verschiedenen Aspekten der gemeindlichen Infrastruktur wird die LHP dabei unterstützt.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Die Landeshauptstadt Potsdam wird in der Gesellschafterversammlung der PD durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt vertreten, welcher den Leiter des Geschäftsbereiches Zentrale Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam, Herrn Jetschmanegg, mit der Wahrnehmung der Aufgabe des Gesellschaftervertreters dauerhaft betraute.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat (obligatorischer Aufsichtsrat). Gemäß § 9 Abs. 2. S. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern, und zwar aus:

4 Vertretern und Vertreterinnen des Bundes, 2 der Länder, 2 der Kommunen bzw. kommunalen Spitzenverbände, 1 Vertreter der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, 1 Vertreter der sonstigen öffentlichen Auftraggeber sowie 5 Vertretern und Vertreterinnen.

Im Berichtsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Werner	Gatzer	Vorsitzende des Aufsichtsrates, Staatssekretär im BMF	bis 14.11.2022
Frau	Anne Katrin	Bohle	stellvertretende Vorsitzender, Staatssekretärin BMIH	bis 08.03.2022
Frau	Astrid	Klesse, Dr.	Unterabtl. I A im BMWF	
Herr	Jens	Scholz, Prof. Dr.	Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Frau	Verena	Göppert	DStT, Ständige Stellv. des Hauptgeschäftsführers	
Herr	Rolf	Bösinger, Dr.	Staatssekretär im BMWSB	ab 16.03.2022
Frau	Pia	Garger	Abtl. BMIH	ab 16.03.2022
Herr	Steffen	Saebisch	Staatssekretär BMF	ab 16.12.2022
Herr	Lukas	Mangelsdorff, Dr.	Abtl. IV MdF Nordrhein-Westfalen	
Herr	Elmar	Damm	Abtl. IV MdF Hessen	
Herr	Uwe	Zimmermann	Stellv. Hauptgeschäftsführer des DStGB	
Herr	Dieter	Rehfeld	Vorsitzender der Geschäftsführung der regio IT gesellschaft für informationstechnologie mbh, Aachen	
Herr	Jochen	Flasbarth	Staatssekretär BMWZE	bis 02.03.2022
Herr	Wolfgang	Deix	Senior Manager PD	

Frau	Melisse	Waßmuth	Managerin PD	
Frau	Tatjana	Munoz	Senior Consultant PD	
Frau	Corinna	Michel	Senior Consultant PD	
Herr	Jan	Wilkens	Senior Manager PD	

Geschäftsführung

Herr	Stéphane	Beemelmans	Geschäftsführer	
Herr	Claus	Wechselmann	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2022	2021	2020
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	7,13%	5,75%	
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	65,47%	69,07%	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

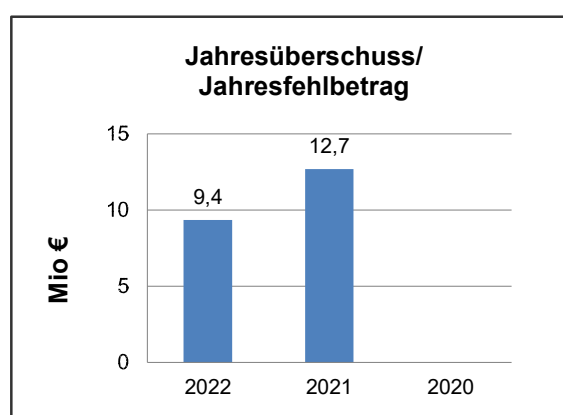
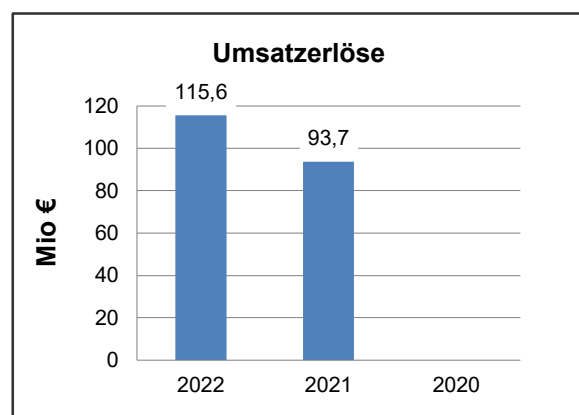
Anlagendeckungsgrad II	917,66%	1.202,07%	
Zinsaufwandsquote	0,05%	0,08%	
Liquidität 3. Grades	420,20%	523,63%	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.283 T€	k. A.	

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	16,30%	27,43%	
Umsatzerlöse	115.563.301,22 €	93.702.161,29 €	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	9.353.382,14 €	12.703.506,76 €	

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	51,12%	45,31%	
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	717	519	



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch in 2022 sehr erfolgreich. Wie schon in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2022 konkretisierten Wachstumserwartungen voll erfüllen. In den beiden Kernbereichen "Strategische Verwaltungsmodernisierung" und "Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung" ist es der Gesellschaft zudem gelungen, ihre Präsenz und Beratung für ihre Anteilseigner weiter auszubauen. Die in 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt am Main entwickelten sich im Berichtsjahr weiter überaus positiv. Sie ermöglichen eine größere Kundennähe, damit eine kurzfristige und unmittelbare Reaktion auf geäußerte Unterstützungsbedarfe möglich ist und forcieren die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern in der Region. Dem dienen auch das bereits in 2020 eröffnete Hamburger Büro sowie die in 2021 bezogenen Büros in Wiesbaden und Nürnberg. 2022 wurden zudem Mietverträge für Büros in München und Stuttgart geschlossen, die in 2023 bezogen werden. Die Weiterentwicklung des Bereichs Strategische Verwaltungsmodernisierung zu einer vernetzten, Expertise-orientierten Geschäftsorganisation wurde und wird zielgerichtet fortgesetzt.

Im Geschäftsbereich Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung wird gezielt auf Regionalisierung der Beratungsangebote und Zukunftsthemen wie Nachhaltiges Bauen und Betreiben, die Digitalisierung des Bauwesens (BIM: Building — Information — Modeling) oder auch die Exploration von innovativen/ beschleunigten Verfahrenswegen des Bauens sowie auf die Verwaltungsmodernisierung der Kommunen gesetzt. Weitere wichtige Aktionsbereiche sind der Wohnungsbau und die Ausdifferenzierung der Beratungstätigkeiten für den bestehenden Marktbereich Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz. So kann dazu beigetragen werden, dass der massive Investitionsstau der öffentlichen Hand verringert wird und es werden gleichzeitig Impulse für eine fortgesetzt nachhaltige Wirtschaftsentwicklung gegeben.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist die erneute Steigerung der Beratungstätigkeit der PD in der Berichtsperiode, u.a. aufgrund der starken Kundenbindung und der Positionierung als profilierter Projektberater. Nach mehrjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit und zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekten wachsen die Auftragsvolumina mit Hauptkunden weiter. Zudem ist es gelungen, den Kundenstamm, insbesondere im kommunalen Bereich, weiter auszuweiten und zu festigen.

Mit Steigerung der Gesamtleistung sind auch planmäßig die Gesamtaufwendungen angestiegen. Der wesentliche Einflussfaktor ist die Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund des nachhaltigen Personalaufbaus, der durch die hohe Nachfrage der Beratungsleistungen begründet ist. Des Weiteren erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Gemäß Finanz- und Vermögenslage weist das Eigenkapital einen Anteil von ca. 65,5 Prozent aus; es liegen direkte Geldmittel von 29,7 Mio. € vor, die im Vergleich zum Vorjahr trotz der vorgenommenen Gewinnausschüttung von 4,0 Mio. € um 6,4 Mio. € angestiegen sind.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von rd. 9.353 T€ abgeschlossen und liegt damit um 1.316 T€ über Plan. Wie in der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 prognostiziert, reduzierte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr. Das Jahresergebnis 2022 ist entscheidend von einem einmaligen Vorgang geprägt (Auszahlung einer einmaligen Spende an die TU Dresden i.H.v. 1.925 T€ / Umsetzung einer Kooperationsvereinbarung / Finanzierung einer Stiftungsprofessur an der Fakultät für Bauwesen).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat geben für das Geschäftsjahr 2022 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Bundes ab.

Voraussichtliche Entwicklung

Die PD sieht ihre strategischen Wachstumschancen zum einen in einer Vertiefung der Wertschöpfung in ihren Kernbereichen und zum anderen im weiteren Ausbau der Beratungskompetenzen in Themenfeldern wie zum Beispiel Gesundheit, Umwelt/Nachhaltigkeit, Personal & Organisationsentwicklung, Mobilität, öffentliche Sicherheit, öffentliche Finanzen, IT, Digital Governance, Digitalisierung des Bauwesens etc. auf allen föderalen Ebenen.

Neben der Umsetzungsbegleitung von Großprojekten und komplexen Immobilienvorhaben steht die Strategie- und Organisationsberatung der Verwaltung bei wichtigen Innovations-, Modernisierungs-

und Beschaffungsprojekten im Fokus. Darüber hinaus werden die Kommunalberatung und das Gesundheitswesen weiterhin einen Schwerpunkt der Beratungstätigkeit bilden. Im Bereich Gesundheitswesen steht die Umsetzung von baulichen Masterplänen oder die Ausstattung mit innovativer Medizintechnik im Mittelpunkt, die häufig durch komplexe Partnerschaftsmodelle abgebildet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Investitionsberatung, da der immense Investitionsbedarf der öffentlichen Infrastruktur in Übereinstimmung mit den gängigen Verfahren und Vorschriften der Haushaltsaufstellung und -führung abgewickelt werden muss.

Neue Wachstumschancen werden im Ausbau der Geschäftstätigkeiten der Vergabestelle sowie in den Aufgabenfeldern Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz (NUK) und Wohnen und Quartier (W&Q) gesehen, die in 2022 als eigenständige Marktbereiche etabliert wurden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023, der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 30. November 2022 beschlossen wurde, und die mittelfristige Planung für die Geschäftsjahre 2024 - 2027 sehen für das Gesamtunternehmen weiterhin ein kontinuierliches Wachstum insbesondere der eigenen Leistung der PD vor. Dabei wird im Zeitraum 2023 - 2027 eine an die Eigenleistung angepasste Steigerung der Gesamtleistung von bis zu 20% erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	- Gewinnabführung an LHP: 0,00 € - Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	Zuwendungen von der LHP: keine

PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH					
Bilanz zum 31.12.2022					
Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €	Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Ausgegebenes Kapital		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	679.328,18	621.386,18	II. Stammkapital	2.004.000,00	2.004.000,00
			III. Nennbetrag eigene Anteile	-962.600,00	-1.137.000,00
				1.041.400,00	867.000,00
II. Sachanlagen			IV. Kapitalrücklage	3.608.072,63	3.608.072,63
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.388.552,00	2.024.182,00	V. Gewinnrücklagen	14.623.122,12	14.623.122,12
	4.067.880,18	2.645.568,18	VI. Gewinnvortrag	8.703.506,76	0,00
			VII. Jahresüberschuss	9.353.382,14	12.703.506,76
				37.329.483,65	31.801.701,51
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	1.446.809,00	1.288.344,00
1. Unfertige Leistungen	7.257.181,79	6.185.827,00	2. Sonstige Rückstellungen	10.507.800,86	6.474.834,82
				11.954.609,86	7.763.178,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.186.191,28	11.400.387,25	D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.609.300,99	1.095.051,70
- davon gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: EUR 8.744.096,28 (Vorjahr: EUR 7.602.548,81)			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.729.335,29	1.949.909,72
- davon gegen Gesellschafter: EUR 12.031.764,16 (Vorjahr: EUR 11.065.396,83)			3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.392.752,57	3.430.822,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.327.718,97	2.068.446,98		7.731.388,85	6.475.784,32
- davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.953.695,18 (Vorjahr: EUR 1.507.292,66)	15.513.910,25	13.468.834,23			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.654.773,93	23.300.369,48			
	52.425.865,97	42.955.030,71			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	521.736,21	440.065,76			
Bilanzsumme	57.015.482,36	46.040.664,65	Bilanzsumme	57.015.482,36	46.040.664,65

Sonstige

PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH

PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022		
	2022 in €	2021 in €
1. Umsatzerlöse	115.563.301,22	93.702.161,29
2. Erhöhung/ Minderung) des Bestandes an Vorräten	1.071.354,79	337.683,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	137.746,93	50.355,98
4. Aufw endungen für bezogene Leistungen	-22.290.620,13	-20.870.666,34
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-50.945.212,73	-36.726.753,60
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-8.134.666,22	-5.731.219,59
	-59.079.878,95	-42.457.973,19
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.662.433,05	-1.216.061,04
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-20.033.422,88	-11.272.296,65
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-59.308,68	-73.559,19
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.292.697,44	-5.495.678,72
10. Ergebnis nach Steuern	9.354.041,81	12.703.965,76
11. Sonstige Steuern	-659,67	-459,00
12. Jahresüberschuss	9.353.382,14	12.703.506,76

Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2022	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung
	PP	ETBF	STP	TNB (k.A.)	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	Gkedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP
Adler, Uwe										X											
Anger, Günter								X			X										
Armbruster, Dr., Bernt																					X
Armbruster, Janny								X													
Aubel, Noosha					X												X	X	X	X	
Bartelt, Wiebke															X	X					
Bauer, Dr., Nicolas										X											
Berlin, Michél	X																				
Bielka, Frank	X																				
Billing, Carsten														X							
Block, Marlen					X																
Bork, Torsten K.															X						
Böttcher, Roman					X																
Böwe, Sebastian																				X	
Buhrke, Michael														X							
Burghart, Dr., Jutta	X																				
Dallwig, Klaus-Rainer																	X				
Dörk, Karina														X							
Dornhöfer, Karsten	X																				
Dorn-Roepke, Nina								X			X										
Dörschel, Jens									X												
Dreyer, Uwe					X																
Dünow, Tobias																		X			
Eichert, Lars									X												
Eickenhorst, Dr., Patrick															X						
Eifler, Birgit	X																				
Eisenblätter, Imke								X													
Exner, Burkhard								X	X		X										
Faber-Schmidt, Birgitte																	X		X		
Finken, Matthias	X									X											
Fredrich, Günter													X								
Frerichs, Stefan																					X
Friederich, Götz Thorsten								X													
Gärtner, Bärbel													X								
Genilke, Reiner														X							
Gessinger, Prof. Dr., Joachim																		X			
Goreczko, Beate																	X				
Goschnick, Andrea															X						
Grimm, Ute															X						
Günter, Dr., Anja																					X
Haak, Dr., Christina																		X			
Handreck, Jens																X					
Hartmann, Ulrich														X							

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2022	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	GKedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP
Heincke, Dr., Sven									X												
Heinrich-Jaschinski, Christian														X							
Hemmerling, Thomas												X									
Heuer, Pete	X	X																			
Hoppe, Kerstin												X									
Horn, Konstantin																X					
Hörner, Alexander																X					
Höving, Bernward	X																				
Hüneke, Saskia	X		X																X		
Hütte, Dieter																		X			
Ilk, Peter												X						X			
Jakobs, Jann																		X			
Kippenhahn, Holger												X									
Klug, Grit														X							
Kohl, Petra																		X			
Krämer, Sascha									X												
Lampe, Holger														X							
Lange, Tina						X															
Lenk, Leon						X															
Liesegang, Reiner		X																			
Linke, Carsten											X										
Loge, Stephan														X							
Lüdcke, Anna															X						X
Marquardt, Nico																X					
Meger, Manuel												X									
Meier, Brigitte	X														X	X					
Miesler, Martina																		X			
Montebaur, Dr., Alexander											X										
Müller, Birgit										X											
Müller, Christian														X							
Müller, Dr., Sigrid																				X	
Naber-Korn, Nils		X				X															
Nadolni, Florentine																		X			
Naundorf, Ingeborg						X															
Naundorf, Stefan					X																
Niedbal, Meike														X							
Niekisch, Dr., Wieland						X															
Olbrich, Sebastian																	X				
Pfeiffer, Robert																				X	
Philipp, Robert												X									
Prusa, André-Benedict														X							
Purschke, Jürgen								X													
Pust, Christian												X									

Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2022	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	GKedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP
Quappe, Lutz															X						
Reimann, Tiemo									X												
Reimers, Babette			X			X					X										X
Reinelt, Ingo													X								
Reinhardt, Ralf														X							
Reußner, Debra														X							
Rhode-Mühlenhoff, Heidrun														X							
Richter, Dr. , Heike														X							
Rist, Stefan									X												
Rolles, Jakob		X	X																		
Röth, Frauke						X															
Rubelt, Bernd		X	X			X				X											
Sändig, Arndt	X																				
Scheller, Steffen														X							
Schenke, Thomas													X								
Schkölzger, Grit					X						X										
Schlinkert, Thomas														X							
Schlüter, Andreas																			X		
Schmidt, Gernot														X							
Schmidt, Robert								X													
Schubert, Mike														X							
Schüler, Peter																	X				
Schult, Daniel																	X				
Schulze, Jana															X						
Schütt, Jürgen											X										
Sczepanski, Peter													X								
Sima, Robert																			X		
Sommer, Dr., Sigrid																		X			
Sprecher, Jörg								X													
Stäblein, Carsten											X										
Staudt, Elmer																					X
Sumburane, Sophie																	X				
Teuteberg, Björn											X				X						
Tönnies, Alexander														X							
Trauth, Martina	X																				
Troche, Leon						X															
Tzschoppe, Marietta														X							
Umbach, Christian									X												
Viehrig, Clemens					X																
Vollert, Andreas															X						
von Streit, Felix													X								
Walter, Andreas											X										
Walter, Annekatrin																X					

Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2022	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	VIP	EWP	GKedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP
Warner, Sarah																X					
Wartenberg, Claus																	X				
Wedegärtner, Lutz									X												
Wegewitz, Dr., Hagen								X													
Wehlan, Kornelia														X							
Wilke, Norbert			X																		
Wobeto, Helmar								X													
Wollenberg, Stefan								X			X										
Zalfen, Dr., Sarah								X									X			X	
Zeller, Bianca								X													
Zöller, Dr., Gert										X											
Zweigert, Jens										X											

Gesamtübersicht über die Wirtschaftsprüfer von 2016 bis 2022

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen							
ProPotsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
POLO Beteiligungsgesellschaft mbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	/	/	/
Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Sanierungsträger Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Entwicklungsträger Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Potsdam Marketing und Service GmbH (bis 2015 BVG)	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Biosphäre Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Luftschiffhafen Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
ProPotsdam Facility Management GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH	/	/	/	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der LHP	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	PriceWaterhouse Coopers GmbH	PriceWaterhouse Coopers GmbH

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							
Stadtwerke Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Bäderianschaft Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Stadtentsorgung Potsdam GmbH	DOMUS AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Energie und Wasser Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Netzgesellschaft Potsdam GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Versorgerallianz-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG	/	/	/	/	/	/	Mittelrheinische Treuhand GmbH
Krampnitz Energie GmbH	/	/	/	/	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
BMV Energie GmbH & Co. KG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH
Gesellschaft kommunaler (E.ON) edis Aktionäre mbH	ACCO GmbH	ACCO GmbH	ACCO GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
HWG Havelländische Wasser GmbH i. L., Potsdam (vormals PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH)	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	BerKon GmbH	BerKon GmbH	BerKon GmbH	BerKon GmbH	BerKon GmbH
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	Rückert ENERWA GmbH	Rückert ENERWA GmbH	Rückert ENERWA GmbH	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesundheit und Soziales							
Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH	/	/	/	/	/	CURACON GmbH	CURACON GmbH
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Klinikum Westbrandenburg GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH	/	/	/	/	/	CURACON GmbH	CURACON GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH)	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Lausitz Klinik Forst GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Lausitz MVZ Forst GmbH	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH

Gesamtübersicht über die Wirtschaftsprüfer von 2016 bis 2022

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kultur							
Hans Otto Theater GmbH	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	HPB GmbH	HPB GmbH	HPB GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH (bis 01.01.2014 HBPG)	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HPB GmbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	Göken, Pollack & Partner	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Activ Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gGmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	DOMUS AG	DOMUS AG

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wirtschaftsförderung							
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Golm Innovationszentrum GmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
GO:Incubator GmbH	/	/	Diplom-Finanzwirt Gerhard Kaiser	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Hamann & Partner Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft Steuerberatungsgesells- chaft
Standortmanagement Golm GmbH	/	/	Diplom-Finanzwirt Gerhard Kaiser	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Hamann & Partner Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft Steuerberatungsgesells- chaft
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH

Gesamtübersicht über die Wirtschaftsprüfer von 2016 bis 2022

28. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2022

Unternehmen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sonstige							
PD - Beraer der öffentlichen Hand	/	/	/	/	/	/	Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Prüfung gesetzliche Voraussetzung

Die Prüfung wurde mit Stichtag 31.12.2013 vollzogen und im Rahmen des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2014 dokumentiert.

Begriffserläuterungen

Abschreibungen

Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter. Unterschieden wird nach planmäßigen Abschreibungen (erwartete Wertminderung, wird im Voraus auf Rechnungsperioden verteilt) und außerplanmäßigen Abschreibungen (unerwartete Wertminderung, wird zum Zeitpunkt ihres Eintritts gebucht).

Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter (Aktionäre) mit ihren Einlagen an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt sind und nur mit ihrer Kapitaleinlage haften. Insbesondere die Struktur der AG und die herausragende Stellung des Vorstandes als Gesellschaftsorgan lassen einer Kommune nur wenige Möglichkeiten, bestimmenden Einfluss auszuüben. Das ist ein wesentlicher Grund, warum die LHP nur an einem Unternehmen dieser Rechtsform beteiligt ist.

Aktiva

Auf der Aktivseite (Mittelverwendungsseite) wird das Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Sie zeigt, wohin die finanziellen Mittel geflossen sind.

Anlagevermögen

Anlagevermögen ist der Teil des Vermögens, der für längere Zeit im Unternehmen verbleibt. Es umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen usw.), Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen) und immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen, Patente).

Aufwendungen

Unter Aufwendungen wird der gesamte Werteverzehr an Gütern, Diensten und Abgaben während einer Abrechnungsperiode verstanden.

Beteiligungsgesellschaft

Beteiligungsgesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Gesellschafter - z.B. die LHP - mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen beteiligt sind. Man unterscheidet hier Mehrheitsbeteiligungen (über 50 %) und Minderheitsbeteiligungen (unter 50 %). Die Höhe des Anteils bedingt maßgeblich den Einfluss des Gesellschafters.

Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens und des Kapitals eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag. Sie ist Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme ist die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist.

Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbstständiges, wirtschaftlich gesehenes jedoch selbstständiges Unternehmen, das organisatorisch von der kommunalen Verwaltung teilweise abgegrenzt ist. Als Leitungsorgan fungiert die Werkleitung, der Werksausschuss stellt das Kontrollorgan dar. Das Betriebsvermögen des Eigenbetriebes wird als Sondervermögen im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam ausgewiesen. Das Rechnungswesen erfolgt unabhängig vom städtischen Haushalt nach kaufmännischen Grundsätzen. Die eigene Planung des Eigenbetriebes erfolgt im Wirtschaftsplan, der eine Pflichtanlage zum städtischen Haushaltsplan bildet.

Eigengesellschaft

Eigengesellschaften sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile einem Gesellschafter - hier der LHP - gehören.

Eigenkapital

Eigenkapital sind jene Mittel, die von den Eigentümern eines Unternehmens zu dessen Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden. Es wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Erträge

Unter Erträgen wird der gesamte Wertezufluss in ein Unternehmen innerhalb einer Abrechnungsperiode verstanden.

Fremdkapital

Fremdkapital ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten) des Unternehmens gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist ein rechtlich und wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen, kennzeichnend ist ein kaufmännisches Rechnungswesen. Der Kommune stehen in wirtschaftlichen Unternehmen, bei denen die gesellschaftsvertraglichen Möglichkeiten ausgeschöpft wurden und an denen sie allein oder mehrheitlich beteiligt ist, relativ umfassende Einwirkungsmöglichkeiten zu. Das Recht, bindende Weisungen zu erteilen, ist darin eingeschlossen. Die Landeshauptstadt Potsdam nutzt die Organe der GmbH - die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat - zur Einflussnahme auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die städtischen Unternehmen oder Beteiligungen.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen wird in der GuV der Erfolg des Unternehmens in einer Abrechnungsperiode (Wirtschaftsjahr) ermittelt. Ist die Summe der Erträge höher als die der Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital steigert. Übersteigt die Summe der Aufwendungen die der Erträge, entsteht ein Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital mindert. Die GuV ist neben der Bilanz der wichtigste Teil des Jahresabschlusses.

Gezeichnetes Kapital

Bei der GmbH wird es als Stammkapital bezeichnet (mindestens 25 T€). Es ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist.

Gründungsdatum

Mit Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des jeweiligen Amtsgerichtes wird der Gründungsvorgang einer GmbH abgeschlossen. Eine GmbH entsteht als juristische Person durch die Handelsregistereintragung (konstitutive Wirkung).

Kapitalrücklage

In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des „Gezeichneten Kapitals“ übersteigen.

Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit des Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Passiva

Auf der Passivseite (Mittelherkunftsseite) werden das Eigen- und Fremdkapital ausgewiesen. Sie gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Aufwendungen, die noch das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, deren genaue Höhe und/oder Fälligkeit der Zahlung zum Bilanzstichtag aber noch unbekannt sind. Rückstellungen haben Schuldcharakter.

Umlaufvermögen

Umlaufvermögen ist der Teil des Vermögens, der nur kurze Zeit im Unternehmen verbleibt. Es umfasst Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.

Zweckverband

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Gemeinden, Städte und Kreise können sich zur Erfüllung entsprechender Aufgaben zu Zweckverbänden zusammenschließen. Sie sind die häufigste Konstruktion kommunaler Zusammenarbeit zur Lösung von Grundversorgungsproblemen. Zur Finanzierung solcher Verbände wird eine Umlage erhoben, falls die Erträge aus dem Geschäftsbetrieb die Aufwendungen nicht decken. Die Organe des Zweckverbandes sind der/die Verbandsvorsteher/innen und die Verbandsversammlung. Je nach Bedarf und Größe wird auch noch ein Verwaltungsrat eingerichtet.

Erläuterung der Kennzahlen

Nachfolgende Kennzahlen wurden soweit sachgerecht für die Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe der LHP in Anlehnung an das „Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau des Beteiligungsberichtes“ des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg vom 22.12.2009 berechnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei der Berechnung der Kennzahlen allgemeine Formeln verwendet wurden. Diese können von den in den Unternehmen verwendeten Kennzahldefinitionen abweichen.

Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (= Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtsjahres) ist und gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Gesellschaft. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Eine zu geringe Anlagenintensität könnte auf überwiegend alte, bereits im hohen Maße abgeschriebene Anlagen hinweisen.

Eigenkapitalquote (ohne SoPo)

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Die Eigenkapitalquote zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Gesellschaft durch Eigenkapital finanziert ist. Als Eigenkapital wurde hier das unter dem Posten der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital verwendet, welches sich aus dem gezeichneten Kapital, den Rücklagen, dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie dem Jahresüberschuss/ -fehlbetrag zusammensetzt. Grundsätzlich gilt, je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von externen Kapitalgebern.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft wurde durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder vorangegangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht. Daraus ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz. Zum Ausgleich der Bilanz ist auf der Aktivseite ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung sowie eventuell die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach sich zieht.

Anlagendeckungsgrad II

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Die Kennzahl zeigt an, welcher Anteil des langfristigen Vermögens (Anlagevermögen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital) finanziert wird. Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen sowie den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren zusammen. Grundsätzlich gilt, dass das langfristig dem Unternehmen zur Verfügung stehende Vermögen durch das langfristige Kapital gedeckt werden soll. Der Anlagendeckungsgrad II ist ein Maß für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

Zinsaufwandsquote

$$\text{Zinsaufwandsquote} = \frac{\text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen}}{\text{Umsatzerlöse}} * 100$$

Die Zinsaufwandsquote gibt die Relation der Zinsaufwendungen zu den erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung eines Unternehmens hin. Umso höher der Grad der Fremdfinanzierung, desto stärker ist die Zinsabhängigkeit, insbesondere von Zinserhöhungen.

Liquidität 3. Grades

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} * 100$$

Die Liquidität 3. Grades gibt an, in welchem Umfang das kurzfristige Fremdkapital durch das Umlaufvermögen gedeckt wird. Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr, den Steuerrückstellungen, den sonstigen Rückstellungen sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Ist die Kennzahl kleiner als 100 %, wird ein Teil des Anlagevermögens kurzfristig finanziert. Dies würde gegen die „Goldene Bilanzregel“ verstoßen.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Cashflow allgemein definiert sich als Zahlungsmittelüberschuss einer Periode. Er bezieht sich dabei auf Aufwendungen und Erträge, die nicht nur erfolgswirksam, sondern auch zahlungswirksam geworden sind.

Der im Beteiligungsbericht abgebildete Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) entspricht dem aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Unternehmens erzielten Zahlungsmittelüberschuss. Die Kennzahl wurde den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses der jeweiligen Unternehmen entnommen.

Gesamtkapitalrentabilität

Gesamtkapitalrentabilität =	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme} + \text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$
-----------------------------	--

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an.

Umsatzerlöse

Der Begriff Umsatzerlöse ist im § 277 Abs. 1 HGB definiert und umfasst alle Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung/ Verpachtung von Erzeugnissen und Waren sowie Dienstleistungen, die die gewöhnliche Geschäftstätigkeit eines Unternehmens betreffen. Dieser Betrag kann der Gewinn- und Verlustrechnung direkt entnommen werden.

Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag ist das positive bzw. negative Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge innerhalb eines Geschäftsjahres.

Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme

Das Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme stellt das Jahresergebnis eines Unternehmens vor Berücksichtigung der Erträge aus Verlustübernahme, der Aufwendungen aus abgeführten Gewinnen sowie der Ausgleichszahlungen an Mitgesellschafter/innen dar.

Personalaufwandsquote

Personalaufwandsquote =	$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Umsatz}} * 100$
-------------------------	---

Die Personalaufwandsquote stellt ein grobes Maß der Erfolgsabhängigkeit von der Entwicklung der Personalkosten dar. Mit jedem Euro Umsatz sind durchschnittlich X-Euro Personalaufwand verbunden.

Anzahl der Mitarbeitenden

Die Anzahl der Mitarbeiter/innen gibt den Durchschnitt der im Geschäftsjahr angestellten Beschäftigten an. Die Kennzahl beinhaltet nicht die Geschäftsführung, Studentinnen/Studenten, Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende (sofern separat im Jahresabschluss ausgewiesen).

Abkürzungsverzeichnis

AbfG	Abfallgesetz
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BbgFAG	Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGF	Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH
BKG	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH
BNetzA	Bundesnetzagentur
BLP	Bäderlandschaft Potsdam GmbH
BVG	Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH
CAT	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH
DAWT	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
DEvB	Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH
DRG	Diagnosis Related Group
EAV	Ergebnisabführungsvertrag
EEG	Gesetz für den Ausbau erneuerbaren Energien
ETBF	Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
ETP	Entwicklungsträger Potsdam GmbH
EVP	Energieversorgung Potsdam GmbH
EVB	Energievertrieb Babelsberg GmbH
EvB Care	Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH
EvB ITG	Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH
EvB Sozial	Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH
EWP	Energie und Wasser Potsdam GmbH
GAP	Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH
GO:IN	Golm Innovationszentrum GmbH
GO:INc	GO:Incubator GmbH
GWVP	GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GkE.DIS	Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVP	Gasversorgung Potsdam GmbH
GWh	Energieverbrauchseinheit Gigawattstunde
HGB	Handelsgesetzbuch
HOT	Hans Otto Theater GmbH
HWG	HWG Havelländische Wasser GmbH

i.H.v.	in Höhe von
i.L.	in Liquidation
i.Vj.	im Vorjahr
i.W.	im Wesentlichen
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
InsO	Insolvenzordnung
i.V.m.	in Verbindung mit
k.A.	keine Angaben
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband
KEvB	Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
KEvBB	Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH
KFP	Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH
KIS	Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der LHP
KMU	Klein- und Mittelständische Unternehmen
KVBB	Kassenärztliche Vereinigung Berlin Brandenburg
KWB	Klinikum Westbrandenburg GmbH
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KUBUS	Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH
LHP	Landeshauptstadt Potsdam
LKF	Lausitz Klinik Forst GmbH
LSH	Luftschiffhafen Potsdam GmbH
lt.	laut
MAWV	Märkischer Wasser- und Abwasserzweckverband
MBS	Mittelbrandenburgische Sparkasse
MDK	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
MFP	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH
Mio. €	Millionen Euro
Mrd. €	Milliarden Euro
MVZ	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH
MVZ Bad Belzig	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH
MVZ Forst	Lausitz MVZ Forst GmbH
NGP	Netzgesellschaft Potsdam GmbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PEvB	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH
PMSG	Potsdam Marketing und Service GmbH
PP	ProPotsdam GmbH
PPFM	ProPotsdam Facility Management GmbH
PWU	Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH & Co. KG
RA	Rechtsanwalt
Remondis	REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH

SBP	Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH
SG	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH
SGB	Sozialgesetzbuch
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SSP	Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH
StaGo	Standortmanagement Golm GmbH
STEP	Stadtentsorgung Potsdam GmbH
STP	Sanierungsträger Potsdam GmbH
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWP	Stadtwerke Potsdam GmbH
TDM	Tausend Deutsche Mark
TNB	Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L.
T€	Tausend Euro
TGZP	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
TVöD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst
UmwG	Umwandlungsgesetz
üBAG	überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Polikliniken Ernst von Bergmann GbR
v.a.	vor allem
VAB	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG
VAV	Versorger Allianz 450 Verwaltungsgesellschaft mbH
VBB	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
ViP	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Vj.	Vorjahr
WBP	Wasserbetrieb Potsdam GmbH
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
z.B.	zum Beispiel
ZFF	Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH